

Haushaltsplan

- Entwurf -

2015

HAUSHALTSSATZUNG mit
HAUSHALTSPLAN
2 0 1 5

Vorbemerkungen.....	01
Gebietsübersicht	02
Organisationsplan, bewirtschaftende Stellen	03
Haushaltssatzung.....	05
Vorbericht und Erläuterungen zum Haushaltsplan.....	07
Gesamtplan, Einzelpläne mit Unterabschnitten des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts	1
Gesamtplan, Haushaltsquerschnitt.....	29
Gesamtplan, Gruppierungsübersicht	41
Gesamtplan, Finanzierungsübersicht	47
Einzelpläne des Verwaltungshaushalts	49
Einzelpläne des Vermögenshaushalts.....	171
Stellenplan	209
Übersicht über die Personalausgaben.....Anlage 1.....	221
Übersicht über den sächlichen Betriebsaufwand	Anlage 2.....225
Übersicht über die Geschäftsausgaben.....	Anlage 3.....227
Übersicht über die Sozial- und Jugendhilfeleistungen	Anlage 4.....229
Finanzplanung 2014 – 2018.....	Anlage 5.....263
Investitionsprogramm 2014 – 2018	Anlage 6.....269
Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben	Anlage 7.....275
Übersicht über den Stand der Rücklagen und des Geldvermögens.....	Anlage 8.....277
Übersicht über den Schuldendienst.....	Anlage 9.....281
Übersicht über die Bürgschaftsverpflichtungen und Verpflichtungen aus Gewährverträgen	Anlage 10.....287
Verzeichnis der Kreisstraßen	Anlage 11.....291
Übersicht über Einwohnerzahlen, Steuerkraftsummen, Kreisumlage Übersicht über die Kreisumlagehebesätze der Landkreise in Baden-Württemberg	Anlage 12.....295
Vorläufige Berechnung der Steuerkraftsummen 2015	Anlage 13.....301
Vorläufige Berechnung der Finanzausweisungen 2015.....	Anlage 14.....303
Übersicht über die Internen Leistungsverrechnungen.....	Anlage 15.....305

Vorbemerkungen:

1. Wohnbevölkerung des Kreises nach

a) der Volkszählung am	13.09.1950	100.583 Einwohner
	06.06.1961	127.884 Einwohner
	27.05.1970	152.156 Einwohner
	25.05.1987	175.855 Einwohner
der Fortschreibung auf	30.06.2000	207.588 Einwohner
	30.06.2002	211.574 Einwohner
	30.06.2004	214.784 Einwohner
	30.06.2006	216.632 Einwohner
	30.06.2008	217.408 Einwohner
	30.06.2010	220.786 Einwohner
b) dem Zensus am	09.05.2011	211.915 Einwohner
der Fortschreibung auf	30.06.2012	213.333 Einwohner
	30.06.2013	215.416 Einwohner
	30.12.2013	216.535 Einwohner

2. Markungsfläche des Kreises 51.918 ha

3. Steuerkraftsumme der Gemeinden des Kreises

a) für das Haushaltsjahr 2014 (vorläufig)	257.010.144 Euro	1.193,09 Euro/EW
b) für das Haushaltsjahr 2015 (vorläufig)	281.665.663 Euro	1.300,79 Euro/EW

4. Steuerkraftsumme des Landkreises Tübingen

a) für das Haushaltsjahr 2014 (vorläufig)	29.987.931 Euro	139,21 Euro/EW
b) für das Haushaltsjahr 2015 (vorläufig)	34.153.574 Euro	157,73 Euro/EW

5. Kreissumme insgesamt

a) für das Haushaltsjahr 2014 (vorläufig)	286.998.075 Euro	1.332,30 Euro/EW
b) für das Haushaltsjahr 2015 (vorläufig)	315.819.237 Euro	1.458,51 Euro/EW

Landkreis Tübingen



Organisationsplan Landratsamt Tübingen

(Stand 15.08.2014)

Stabsstelle **EU-Strukturförderung**
Christa Hintermair
Telefon 07071 207-5301

Landrat
Joachim Walter
Telefon 07071 207-5000

Abt. 01 **Eigenprüfung**
Gabriele Mezger
Telefon 07071 207-5101

Stabsstelle **Tourismusförderung**
Manuela Feiler
Telefon 07071 207-4410

Erster Landesbeamter
Hans-Erich Messner
Telefon 07071 207-4000

Geschäftsbereich 1
Zentrale Verwaltung, Finanzen
Betriebe
Werner Walz
Telefon 07071 207-1000

Geschäftsbereich 2
Jugend und Soziales
Ulrike Dimmler-Trumpp
Telefon 07071 207-2000

Geschäftsbereich 3
Gesundheit, Ordnung, Forst
Karlheinz Neuscheler
Telefon 07071 207-3000

Geschäftsbereich 4
Umwelt und Verkehr
Hans-Erich Messner
Telefon 07071 207-4000

Abt. 10 **Personal**
Renate Fischer
Telefon 07071 207-1010

Abt. 11 **Finanzen**
Kai-Peter Michels
Telefon 07071 207-1101

Abt. 12 **Kreisschulen und**
Liegenschaften
Anke Armbrust
Telefon 07071 207-1201

Abt. 13 **Abfallwirtschaftsbetrieb**
Dr. Sibylle Kiefer
Telefon 07071 207-1301

Abt. 15 **Öffentlichkeitsarbeit,**
Archiv und Kultur
Dr. Wolfgang Sannwald
Telefon 07071 207-5201

Abt. 16 **IT und Organisation**
Joachim Wellhäußer
Telefon 07071 207-1020

Abt. 20 **Soziales**
Iska Dürr
Telefon 07071 207-2001

Abt. 21 **Jugend**
Bernd Hillebrand
Telefon 07071 207-2101

Abt. 30.1 **Recht und Bußgelder**
Elisabeth Barner
Telefon 07071 207-3001

Abt. 30.2 **Sozialrecht**
Matthäus Friedrich
Telefon 07071 207-3010

Abt. 31 **Ordnung**
Karl-Heinz Meier
Telefon 07071 207-3101

Abt. 32 **Veterinärwesen und**
Lebensmittelüberwachung
Dr. Peter Behrens
Telefon 07071 207-3201

Abt. 33 **Gesundheit**
N.N.
Telefon 07071 207-3301

Abt. 34 **Forst**
Alexander Köberle
Telefon 07071 207-1401

Abt. 35 **Kommunalaufsicht**
Gabriele Mezger
Telefon 07071 207-3501

Abt. 40 **Landwirtschaft, Baurecht**
und Naturschutz
Michael Bilger
Telefon 07071 207-4001

Abt. 41 **Umwelt und Gewerbe**
Frank Wolters
Telefon 07071 207-4101

Abt. 42 **Vermessung und**
Flurneuordnung
Erich Barth
Telefon 07071 207-4201

Abt. 43 **Verkehr und Straßen**
Dieter Braun
Telefon 07071 207-4301

Bewirtschaftende Stellen im Landratsamt Tübingen

Die im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt in der Spalte "**Bewirtschaftende Stelle**" aufgeführten Nummern sind folgenden Geschäftsbereichen / Abteilungen zugeordnet:

Bewirt. Stelle	Abteilung
0000	Landrat
0010	Abteilung Eigenprüfung
0100	Abteilung Personal
0110	Abteilung Finanzen
0120	Abteilung Kreisschulen und Liegenschaften
0130	Abfallwirtschaftsbetrieb (ab 01.01.1999 Eigenbetrieb)
0150	Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Archiv und Kultur
0160	Abteilung IT und Organisation
0200	Abteilung Soziales
0210	Abteilung Jugend
0300	Abteilung Recht und Bußgelder und Abteilung Sozialrecht
0310	Abteilung Ordnung
0320	Abteilung Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung
0330	Abteilung Gesundheit
0340	Abteilung Forst
0350	Abteilung Kommunalaufsicht
0400	Abteilung Landwirtschaft, Baurecht und Naturschutz
0410	Abteilung Umwelt und Gewerbe
0420	Abteilung Vermessung und Flurneuordnung
0430	Abteilung Verkehr und Straßen
0800	Personalrat
1000	Geschäftsbereich Zentrale Verwaltung, Finanzen, Betriebe
2000	Geschäftsbereich Jugend und Soziales
3000	Geschäftsbereich Gesundheit, Ordnung, Forst
4000	Geschäftsbereich Umwelt und Verkehr

HAUSHALTSSATZUNG

des

LANDKREISES TÜBINGEN

für das

HAUSHALTSJAHR 2015

Aufgrund von § 48 der Landkreisordnung i. d. F. vom 19.06.1987 (GBl. S. 288) in Verbindung mit § 79 der Gemeindeordnung i. d. F. vom 24.07.2000 (GBl. S. 581, ber. S. 698) mit den jeweils für die Kameralistik geltenden Änderungen dieser Gesetze hat der Kreistag am folgende

H a u s h a l t s s a t z u n g

für das Haushaltsjahr 2015 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

- | | | |
|----|--|------------------|
| 1. | den Einnahmen und Ausgaben von je | 215.561.350 Euro |
| | davon im Verwaltungshaushalt | 210.094.850 Euro |
| | im Vermögenshaushalt | 5.466.500 Euro |
| 2. | dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) von | 0 Euro |
| 3. | dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von | 2.064.000 Euro . |

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 25.000.000 Euro festgesetzt.

§ 3

Der Hebesatz der Kreisumlage wird gem. § 35 FAG auf 31,26 v. H. der Steuerkraftsumme der kreisangehörigen Gemeinden festgesetzt.

Tübingen, den

Landrat W a l t e r

V O R B E R I C H T

z u m

H a u s h a l t s p l a n 2 0 1 5

I. Rückblick auf das Haushaltsjahr 2013

Der Kreistag hat am 12.12.2012 die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013

mit Einnahmen und Ausgaben von je 199.872.440 Euro

davon im Verwaltungshaushalt 189.460.840 Euro,
 im Vermögenshaushalt 10.411.600 Euro,

beschlossen und den Hebesatz der Kreisumlage auf 32,76 v. H. festgesetzt.

Die am 05.08.2014 abgeschlossene Jahresrechnung weist nachfolgende Abschlusszahlen aus:

a) Verwaltungshaushalt

Soll-Einnahmen	192.640.101,73 Euro
Soll-Ausgaben	<u>182.640.579,74 Euro</u>
 Zuführung zum Vermögenshaushalt	 9.273.591,99 Euro
Planansatz (Zuführung zum Vermögenshaushalt)	<u>6.724.400,00 Euro</u>
 Mehreinnahmen des Verwaltungshaushalts	 2.549.191,99 Euro

b) Vermögenshaushalt

Soll-Einnahmen	451.492,09 Euro
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	9.273.591,99 Euro
Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	<u>1.147.675,55 Euro</u>
 Einnahmen insgesamt	 10.872.759,63 Euro
 Soll-Ausgaben	 10.872.759,63 Euro
Veranschlagte Zuführung zur allgemeinen Rücklage	<u>0,00 Euro</u>
 Endergebnis VmH	 0,00 Euro.

Zum Zeitpunkt des Finanzzwischenberichts 2013, der am 17.07.2013 im Kreistag beraten wurde, wurden im Leistungsbereich der Sozial- und Jugendhilfe sowie im Einnahmenbereich wesentliche Abweichungen prognostiziert.

Aufgrund des Haushaltsverlaufs im 1. Halbjahr war im Reinaufwand der Sozialhilfe mit Mehrausgaben von rd. 0,34 Mio. Euro zu rechnen. Dagegen ließ die Jugendhilfe einen gegenüber der Haushaltsplanung um 1,58 Mio. Euro niedrigeren Reinaufwand erwarten.

Bei den Einnahmen mussten wir davon ausgehen, dass der Kreisanteil an der Grunderwerbsteuer 2013 um 1,1 Mio. Euro unter dem Planansatz bleiben wird und bei den Bußgeldern wegen Verkehrswidrigkeiten 0,6 Mio. Euro weniger an Einnahmen zu verbuchen sein wird.

Bei den Personalkosten konnten wir von einem Minderaufwand von rd. 0,32 Mio. Euro ausgehen. In den übrigen Bereichen waren bei verschiedenen Abweichungen Weniger-Ausgaben von rd. 0,22 Mio. Euro zu erwarten, denen Weniger-Einnahmen mit rd. 0,20 Mio. Euro fast in gleicher Höhe gegenüber standen.

Somit war bereits zur Jahresmitte 2013 ersichtlich, dass sich die absehbaren Planabweichungen mit Weniger-Ausgaben von 1,8 Mio. Euro und Weniger-Einnahmen von 1,9 Mio. Euro per Saldo nahezu aufheben werden und der Haushaltsplan eingehalten werden kann.

Im Haushaltsverlauf des 2. Halbjahres 2013 ergaben sich gegenüber dem Finanzzwischenbericht insbesondere im Bereich der Jugend- und Sozialhilfe sowie durch Einsparungen bei den Personalaufwendungen weitere Änderungen, die das Jahresergebnis nochmals positiv beeinflusst haben. Beim Abschluss der Jahresrechnung 2013 war deshalb anstelle der im Haushalt 2013 geplanten Rücklagenentnahme von 3.214.500 Euro lediglich noch eine Entnahme von 1.147.676 Euro erforderlich, um den Haushaltsausgleich herbeizuführen. Das Jahr 2013 schloss damit mit einer ausgeglichenen Jahresrechnung ab.

Die nicht zum Ausgleich erforderlichen freien Mittel der allgemeinen Rücklage belaufen sich auf rd. 2,07 Mio. Euro und stellen somit das verbesserte „Gesamtergebnis“ der Haushaltsrechnung 2013 dar.

Die Jahresrechnung wurde am 05.08.2014 von der Abt. Finanzen rechnerisch abgeschlossen, die Feststellung der Jahresrechnung 2013 wird nach erfolgter Prüfung durch die Abt. Eigenprüfung im Frühjahr 2015 dem Kreistag als Beschlussantrag vorgelegt werden.

II. Haushaltsjahr 2014

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan 2014 wurden vom Kreistag am 11.12.2013 mit folgenden Festsetzungen verabschiedet:

Gesamteinnahmen und -ausgaben von je	209.307.790 Euro,
--------------------------------------	-------------------

davon	im Verwaltungshaushalt	200.996.750 Euro,
	im Vermögenshaushalt	8.311.040 Euro,

Kreditaufnahmen	0 Euro,
-----------------	---------

Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	1.400.000 Euro,
---	-----------------

Höchstbetrag der Kassenkredite	25.000.000 Euro,
--------------------------------	------------------

Hebesatz der Kreisumlage	32,13 v. H. .
--------------------------	---------------

Der Finanzzwischenbericht 2014 (KT-Drucksache Nr. 007/14), wurde am 16.07.2014 im Kreistag beraten. Zur Jahresmitte 2014 waren wesentliche Abweichungen im Haushaltsverlauf der Sozial- und Jugendhilfe sowie im Einnahmenbereich erkennbar:

- Bedeutende Haushaltsbelastungen waren aufgrund des Haushaltsverlaufs im 1. Halbjahr im Bereich der Sozial- und Jugendhilfe mit zusammen rd. 0,89 Mio. Euro und bei der Flüchtlingsunterbringung mit rd. 0,57 Mio. Euro zu erwarten. Hinzu kamen voraussichtliche Weniger-Einnahmen bei der Grunderwerbsteuer (0,4 Mio. Euro), im Finanzausgleich (0,38 Mio. Euro) und bei den Verkehrsordnungswidrigkeiten (0,2 Mio. Euro).
- Haushaltsentlastungen wurden bei der Kreisumlage (0,13 Mio. Euro), den Personalausgaben (0,06 Mio. Euro) sowie bei der Unterhaltsvorschusskasse (0,04 Mio. Euro) erwartet.

Mit insgesamt rd. 1,58 Mio. Euro Mehr-Ausgaben und rd. 0,65 Mio. Euro Weniger-Einnahmen ließen die zur Jahresmitte 2014 absehbaren Planabweichungen eine voraussichtliche Mehr-Belastung von zusammen rd. 2,23 Mio. Euro erwarten.

Gegenüber der eher negativen Tendenz des 1. Halbjahres zeichnet sich im 2. Halbjahr 2014 bislang eine deutlich positivere Entwicklung im weiteren Haushaltsverlauf ab. Vor allem im Bereich Soziales und Jugend zeigt sich auf der Grundlage neuerer Hochrechnungen ein deutlich besseres Ergebnis, als dies zur Jahresmitte zu erwarten war. Insbesondere deutliche Mehreinnahmen bei der Eingliederungshilfe aufgrund von weiteren BAföG-Rückerstattungen sowie höhere Bundeserstattungen in der Grundsicherung im Alter und der Grundsicherung bei Erwerbslosigkeit (Kosten der Unterkunft) lassen derzeit erwarten, dass der Reinaufwand im Sozialbereich rd. 0,65 Mio. Euro unter dem Planansatz liegen wird. In der Jugendhilfe dagegen werden wir voraussichtlich um 0,17 Mio. Euro knapp über dem Planansatz liegen. Weitere leichte Verbesserungen lassen sich bei den Bußgeldern und der Grunderwerbsteuer hochrechnen. Nach den aktuellen Hochrechnungen wird das Jahresergebnis 2014 gegenüber den Erwartungen des Finanzzwischenberichts voraussichtlich mit einem deutlich geringeren Fehlbetrag von rd. 0,3 Mio. Euro abschließen. Aufgrund der Entwicklung in der Flüchtlingsaufnahme und im Asylbewerberleistungsbereich bleibt aber abzuwarten, ob der derzeitige positive Trend auch tatsächlich bis zum Jahresende anhält.

III. Haushaltsjahr 2015

1. Vom 6. bis 8. Mai 2014 fand in Berlin die 144. Sitzung des Arbeitskreises „Steuerschätzungen“ statt. Geschätzt wurden die Steuereinnahmen für die Jahre 2014 bis 2018.

Der Steuerschätzung wurden die gesamtwirtschaftlichen Eckwerte der Frühjahrsprojektion der Bundesregierung zugrunde gelegt. Es wird von stabilen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen ausgegangen. Grund für die weiterhin insgesamt positive Entwicklung des Steueraufkommens ist der breit angelegte Wirtschaftsaufschwung in Deutschland. Die Beschäftigung nimmt zu, Löhne und Gehälter steigen. Dies begünstigt wiederum die Investitions- und Konsumtätigkeit von Unternehmen und privaten Haushalten und stärkt damit die Inlandsnachfrage.

Für das laufende Jahr 2014 wird ein Anstieg des Bruttoinlandsprodukts (BIP) um real 1,8 % erwartet. Im Schätzzeitraum 2014 bis 2018 werden für das nominale BIP nunmehr Veränderungsraten von 3,5 % für 2014, 3,8 % für 2015 und 3,1 % jeweils für die Jahre 2016, 2017 und 2018 erwartet.

Das Innenministerium und das Finanzministerium Baden-Württemberg haben am 23.06.2014 den Erlass zur kommunalen Haushalts- und Finanzplanung im Jahr 2015 (Haushaltserlass 2015) herausgegeben. Die Orientierungsdaten für die Entwicklung der Finanzausgleichsleistungen basieren auf Berechnungen des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg. Sie berücksichtigen die Ergebnisse der Mai-Steuerschätzung. Die Einwohnerzahlen des Zensus 2011 sind entsprechend der Regelung in § 39 Abs. 36 FAG berücksichtigt.

2. Der Zahlenteil wurde am 07.10.2014 abgeschlossen. Auf diesen Stichtag beziehen sich auch die Erläuterungen in diesem Vorbericht.

Der Haushaltsplanentwurf weist danach folgendes Volumen auf:

	2015	2014	+ Steigerung/ - Minderung	
	Euro	Euro	Euro	%
Verwaltungshaushalt	210.094.850	200.996.750	+ 9.098.100	+ 4,53
Vermögenshaushalt	5.466.500	8.311.040	- 2.844.540	-34,23
Gesamthaushalt	215.561.350	209.307.790	+ 6.253.560	+ 2,99

Auf Jahresende 2014 laufen im Bereich der Freiwilligkeitsleistungen die dreijährigen Fördervereinbarungen aus, mit denen eine Festschreibung der institutionellen Förderung von gemeinnützigen Vereinen und Organisationen für die Förderperiode 2012-2014 vereinbart wurde. Die weitere Förderung durch den Landkreis Tübingen kann nur auf Antrag erfolgen, über dessen Bewilligung der Kreistag nach Vorberatung in der AG Freiwilligkeitsleistungen und den jeweiligen Ausschüssen in der Kreistagssitzung am 10.12.2014 beschließen wird.

Die Planansätze für Fördervereinbarungen, deren Förderzeitraum abgelaufen ist, wurden daher im Haushaltsplanentwurf für 2015 nicht eingeplant. Das Gleiche gilt für unbefristete Leistungsvereinbarungen im Freiwilligkeitsbereich, sowie für Anerkennungs- und Mitgliedsbeiträge. Auch hier soll ein Planansatz erst nach entsprechender Entscheidung durch den Kreistag in den Haushaltsplan aufgenommen werden.

Die Freiwilligkeitsleistungen hatten im Haushalt 2014 ein Finanzvolumen von zusammen rd. 2,42 Mio. Euro. Werden sie mit diesem Förderumfang wieder in den Haushalt 2015 eingeplant, entspricht dies einem weiteren Finanzbedarf von 0,86 Punkten Kreisumlage.

3. Neues Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR)

Wie bereits in KT-DS Nr. 123/12 dargestellt, ist vorgesehen, das NKHR zum 01.01.2017 einzuführen. Der Haushalt 2015 wird damit der vorletzte Haushalt des Landkreises Tübingen nach den Regeln der Kameralistik sein. 2015 beginnt für die Verwaltung und die Projektgruppe des Kreistags das Umstiegs-Projekt mit dem Ziel, zum 01.01.2017 den ersten Haushalt nach den Regeln des NKHR vorzulegen.

Rechtliche Rahmenbedingungen

Der Landtag von Baden-Württemberg hatte mit dem Gesetz zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts vom 22.04.2009 sowie durch die Neufassungen der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) sowie der Gemeindekassenverordnung (GemKVO) zum 01.01.2010 die Rechtsgrundlage für die Einführung des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens in Baden-Württemberg geschaffen. Nach der im Reformgesetz ursprünglich vorgesehenen Übergangsfrist sollten alle baden-württembergischen Kommunen die Kommunale Doppik spätestens zum Jahr 2016 einführen.

Mit Verabschiedung des Gesetzes zur Änderung kommunalwahlrechtlicher und gemeindehaushaltsrechtlicher Vorschriften vom 16.04.2013 wurden die Einführungsfristen um 4 Jahre verlängert. Die Kommunen haben somit ihr Haushalts- und Rechnungswesen spätestens ab dem Jahr 2020 nach dem neuen Haushaltsrecht zu führen. Bei den Regelungen zum Haushaltsausgleich und zum Gesamtabschluss sind darüber hinaus weitere Übergangsfristen vorgesehen, die den Kommunen die Einführung des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens erleichtern sollen.

Beginnend ab 2013 findet derzeit zusammen mit den kommunalen Landesverbänden und der Gemeindeprüfungsanstalt eine Evaluierung der Erfahrungen derjenigen Städte und Gemeinden statt, die schon auf Doppik umgestellt haben. Aufbauend auf diesen Ergebnissen sollen die bisherigen Regelungen weiterentwickelt werden, der Umstieg auf das NKHR wird aber für alle Kommunen verbindlich bleiben.

Umsetzung beim Landkreis Tübingen

Wie bereits dargestellt, sieht die Verwaltung vor, das NKHR zum 01.01.2017 einzuführen. Begleitet wird die Umsetzung durch den Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Reutlingen-Ulm (KIRU) und dem Büro Leißner-Beratung und Training. Für die Umstellung auf das NKHR wird eine Projektdauer von 2 Jahren angesetzt. Der personelle Einsatz für die Umstellung bei der Kreisverwaltung soll mit vorhandenem Personal abgedeckt werden.

Umstiegskosten

Nach den Erfahrungen des KIRU ist bei Umstellungen von Landkreisverwaltungen, bei denen SAP bereits eingeführt ist, für die technischen Umstellungsarbeiten, die allein beim KIRU anfallen mit einem Arbeitsaufwand von rd. 65 Arbeitstagen einer Vollzeitkraft zu rechnen.

Hinzu kommen insgesamt 11 Workshops, die wir zusammen mit dem Zollernalbkreis durchführen wollen, sodass die Kosten geteilt werden können.

Für Abteilungsleiter-Tagung, die Schulungen des Kreistags sowie für die Projektberatung wollen wir das Büro Leißner-Beratung und Training hinzuziehen.

Nach der derzeitigen Projektplanung verteilen sich der Arbeitsaufwand und die Projektkosten für die Umstellung wie folgt auf die einzelnen Haushaltsjahre:

Gesamtkosten 2015	22.000 Euro
Gesamtkosten 2016	43.000 Euro
Gesamtkosten 2017	<u>35.000 Euro</u>

Voraussichtliche Gesamtkosten der NKHR-Einführung: 100.000 Euro

4. Verwaltungshaushalt 2015

4.1 Steuerkraftsummen

Die Steuerkraftsumme des Landkreises sowie die seiner Städte und Gemeinden stellen die Bemessungsgrundlagen für die Berechnung verschiedener Umlagen dar (vgl. Pos. 4.2).

Die Steuerkraftsumme der Städte und Gemeinden wird gebildet aus der Grundsteuer, der Gewerbesteuer, den Gemeindeanteilen an der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer, den Schlüsselzuweisungen und den Zuweisungen im Rahmen des Familienleistungsausgleichs abzüglich der Gewerbesteuerumlage jeweils des zweitvorangegangenen Jahres.

Die Steuerkraftsumme des Landkreises setzt sich zusammen aus den Steuerkraftsummen der Städte und Gemeinden des Landkreises sowie den Schlüsselzuweisungen des Landes und der Grunderwerbsteuer jeweils des zweitvorangegangenen Jahres.

2011 sind die Steuerkraftsummen der kreisangehörigen Städte und Gemeinden im Landkreis Tübingen gegenüber dem Vorjahr um fast -10 % regelrecht eingebrochen. Landesweit lag der Rückgang sogar bei knapp über -14 %. Der Grund waren die niedrigen Steuereinnahmen des Jahres 2009, nachdem die Finanz- und Wirtschaftskrise ab dem Winterhalbjahr 2008/2009 zu einem der schärfsten Konjunkturéinbrüche der gesamtdutschen Volkswirtschaft geführt hatte. Ein Jahr später hatten sich die Steuereinnahmen im Rahmen des wirtschaftlichen Aufschwungs wieder deutlich erholt und auch im Landkreis Tübingen stiegen die Steuerkraftsummen der Städte und Gemeinden seither wieder an (2012: +4,47%, 2013: +4,38% und 2014: +9,50%).

Auch für das aktuelle Plan-Jahr 2015 setzt sich dieser positive Trend deutlich fort. Gegenüber dem Vorjahreswert sind die Steuerkraftsummen der kreisangehörigen Städte und Gemeinden um weitere +9,77% gestiegen. Lagen die Steuerkraftsummen 2014 mit 256.596.379 Euro bereits deutlich über dem Vorkrisenniveau (2010: 237.729.148 Euro), stellen die Steuerkraftsummen 2015 mit 281.665.663 Euro den bislang höchsten Steuerkraftwert überhaupt dar.

Die Entwicklung der vorläufigen Steuerkraftsummen 2015 im Landkreis Tübingen zeigt gegenüber 2014 folgende Veränderungen (vgl. auch Anlage 13):

Kreisangehörige Städte und Gemeinden

2015	281.665.663 Euro	
2014 (Plan)	<u>256.596.379 Euro</u>	
	+ 25.069.284 Euro	= + 9,77 %
	Summe Landkreise B.-W.	= + 4,41 %

Landkreis Tübingen

(Schlüsselzuweisungen des Landes und der Grunderwerbsteuer)

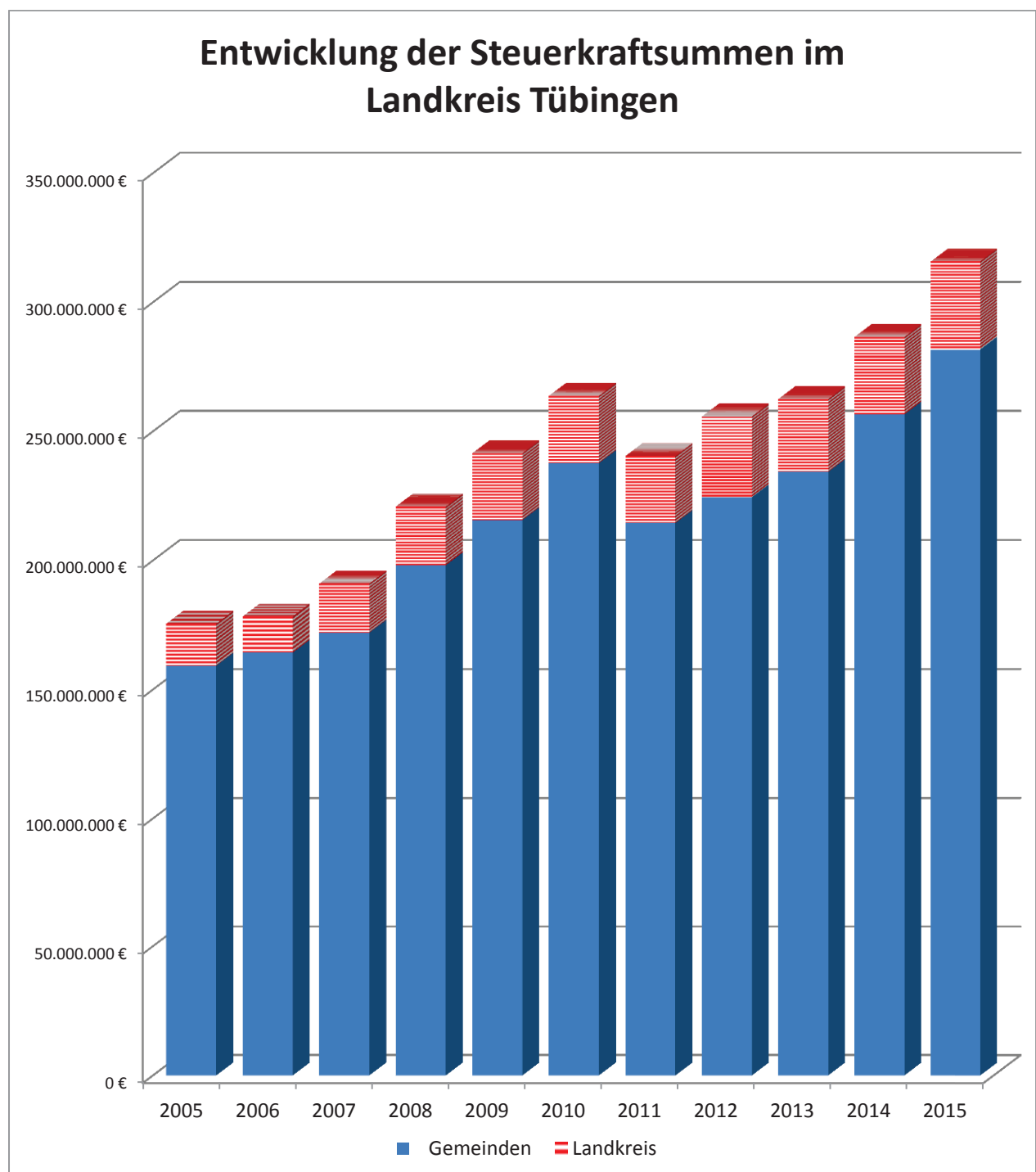
2015	34.153.574 Euro	
2014 (Plan)	<u>29.991.387 Euro</u>	
	+ 4.162.187 Euro	= + 13,88 %

Kreissumme

2015	315.819.237 Euro	
2014 (Plan)	<u>286.587.766 Euro</u>	
	+ 29.231.471 Euro	= + 10,20 %
	Summe Landkreise B.-W.	= + 4,60 %

Die Steuerkraftsumme 2015 der kreisangehörigen Städte und Gemeinden im Landkreis Tübingen steigt gegenüber 2014 um + 9,77 % (Vorjahr: + 9,50 %). Der Zuwachs liegt damit um 5,36 %-Punkte über dem Landesdurchschnitt aller kreisangehörigen Städte und Gemeinden in Baden-Württemberg, der um +4,41 % über der Vorjahressumme liegt (Vorjahr: + 6,38 %). Die Spannweite beim Landesdurchschnitt reicht von -17 % im Hohenlohekreis bis zum Spitzenwert von + 19 % im Rhein-Neckar-Kreis.

Die Kreissumme der Steuerkraft des Landkreises – also zuzüglich der 2013 erhaltenen Schlüsselzuweisungen des Landes und der Grunderwerbsteuer (+4,16 Mio. Euro) - steigt 2015 gegenüber dem Vorjahr um rd. 29,23 Mio. Euro oder um + 10,20 % (Vorjahr: + 6,24 %). Auch hier liegt der Anstieg über dem Landesdurchschnitt der Landkreise von + 4,60 % (Vorjahr: + 5,15 %). Dies liegt daran, dass der Landkreis Tübingen 2013 gegenüber dem Vorjahr um rd. 5,2 Mio. Euro höhere FAG-Zuweisungen erhalten hatte, während das Ergebnis der Grunderwerbsteuer um rd. 1 Mio. Euro unter dem des Vorjahres lag.



Entwicklung der Steuerkraftsummen im Landkreis Tübingen

Jahr	Gemeinden		Landkreis	Kreissumme	
	Euro	Euro/EW		Euro	Euro/EW
2005	159.267.631	741,52	16.238.301	175.505.932	817,13
2006	164.312.902	760,86	14.020.628	178.333.530	825,79
2007	172.055.915	794,23	18.972.616	191.028.531	881,81
2008	198.174.012	911,78	22.716.144	220.890.156	1.016,29
2009	215.679.475	992,05	25.869.953	241.549.428	1.111,04
2010	237.729.148	1.080,95	26.031.771	263.760.919	1.199,31
2011	214.529.789	974,53	25.925.658	240.455.447	1.092,30
2012	224.489.527	1.015,20	31.296.463	255.785.990	1.156,73
2013	234.322.689	1.056,12	28.209.998	262.532.687	1.183,27
2014	256.596.379	1.152,93	29.991.387	286.587.766	1.287,68
2015	281.665.663	1.291,91	34.153.574	315.819.237	1.448,57

Die gestiegene Steuerkraft des Landkreises Tübingen, seiner Städte und Gemeinden wirkt sich aber nicht nur auf das Aufkommen der Kreisumlage aus. Da der Finanzausgleich auch Elemente eines horizontalen Ausgleichs der landesweiten kommunalen Finanzausstattung umfasst, müssen Kommunen mit höherer Steuerkraft mehr Umlage zahlen und erhalten weniger Zuweisungen aus dem FAG.

Konkret bedeutet dies für 2015, dass der Landkreis Tübingen bei gleichem Hebesatz wie im Vorjahr von 32,13 % wegen der gestiegenen Steuerkraft ein um rd. +8,06 Mio. Euro höheres Kreisumlage-Aufkommen erhalten könnte. Dem stehen aber im Finanzausgleich bereits Weniger-Einnahmen bei den Schlüsselzuweisungen (rd. -1,14 Mio. Euro) sowie Mehr-Ausgaben bei der FAG-Umlage (rd. +0,92 Mio. Euro) und bei dem steuerkraftabhängigen Soziallastenausgleich nach § 22 FAG (rd. +1,47 Mio. Euro) gegenüber, netto also nur noch 4,53 Mio. Euro.

4.2 Umlagen

4.2.1 Kreisumlage

Nach § 2 LKrO verwaltet der Landkreis in seinem Gebiet in eigener Verantwortung alle die Leistungsfähigkeit der kreisangehörigen Städte und Gemeinden übersteigenden öffentlichen Aufgaben, insbesondere die Sozialhilfe, die Jugendhilfe und seit 2005 auch die Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen. Um seinen Finanzbedarf zu decken kann der Landkreis, soweit seine sonstigen Einnahmen nicht ausreichen, für diese Ausgleichsfunktion von den kreisangehörigen Städten und Gemeinden eine Umlage erheben (§ 49 LKrO).

Die Grundlagen zur Berechnung der Kreisumlage bilden die Steuerkraftsummen der Städte und Gemeinden vervielfältigt mit dem vom Kreistag zu beschließenden Hebesatz (§ 35 FAG).

2014 lag die Steuerkraftsumme der Städte und Gemeinden des Landkreises Tübingen bei 256.596.379 Euro. Die vorläufige Steuerkraftsumme für das Jahr 2015 beträgt 281.665.663 Euro und ist damit gegenüber dem Vorjahr um 25.069.284 Euro gestiegen.

Wie bereits unter Ziffer III Nr. 2 dargestellt, wurden die Planansätze für Freiwilligkeitsleistungen, Anerkennungs- und Mitgliedsbeiträge nicht im Haushaltsplanentwurf für 2015 eingeplant, da auf Jahresende 2014 die 3-jährige Förderperiode 2012-2014 abläuft. Die weitere Förderung durch den Landkreis Tübingen für die Jahre 2015-2017 wird erst nach einer entsprechenden Entscheidung durch den Kreistag mit einem Planansatz in den Haushaltsplan aufgenommen.

Daher sieht der Verwaltungsentwurf des Haushalts 2015 – **ohne Freiwilligkeitsleistungen** – zum Haushaltsausgleich vor, den Hebesatz der Kreisumlage von bisher 32,13 % um 0,87 %-Punkte auf 31,26 % zu senken. Dies ergibt für 2015 ein Kreisumlage-Aufkommen von rd. 88,049 Mio. Euro (2014: 82,444 Mio. Euro).

Im Haushalt 2014 hatten die Freiwilligkeitsleistungen, Anerkennungs- und Mitgliedsbeiträge ein Finanzvolumen von zusammen rd. 2,42 Mio. Euro. Werden sie mit diesem Förderumfang wieder in den Haushalt 2015 eingeplant, entspricht dies einem weiteren Finanzbedarf von 0,86 Punkten Kreisumlage, sodass der Hebesatz der Kreisumlage wie im Vorjahr konstant bei 32,13 % bleiben würde. Dies entspräche einem erforderlichen Kreisumlage-Aufkommen von 90.471.000 Euro.

Die vorläufigen Steuerkraftsummen der Städte und Gemeinden und die anteilig auf sie entfallende Kreisumlage sind in Anlage 12 dargestellt.

4.2.2 Finanzausgleichsumlage

Das Land erhebt von den Gemeinden und Landkreisen jährlich eine Finanzausgleichsumlage. Der Umlagesatz beträgt nach § 1 a FAG derzeit 22,10 %. Nach dem Haushaltserlass 2015 des Landes kann auch für das kommende Planjahr von diesem Prozentsatz ausgegangen werden.

Auf der Basis dieses Umlagesatzes und des Landkreisanteils an der Steuerkraftsumme des Landkreises Tübingen i.H.v. 34.153.574 Euro sind im Jahr 2015 somit 7.547.900 Euro an das Land abzuführen. Dies bedeutet aufgrund der höheren Steuerkraft des Landkreises Tübingen als Bemessungsgrundlage gegenüber 2014 einen Mehraufwand von 919.800 Euro (HSt. 1.9000.8310.000).

4.2.3 Umlage an Landeswohlfahrtsverband (LWV) in Abwicklung

Die beiden Landeswohlfahrtsverbände Württemberg-Hohenzollern und Baden wurden im Rahmen der Verwaltungsstrukturreform mit Ablauf des 31.12.2004 aufgelöst. Die ursprünglich gesetzlich bestimmte Abwicklungsfrist der Verbände bis zum Abschluss der Jahresrechnung 2007 wurde bereits im Verwaltungsstrukturreform-Weiterentwicklungsgesetz zur angemessenen Verwertung des Liegenschaftsvermögens des Landeswohlfahrtsverbands Württemberg-Hohenzollern i. A. bis zur Abwicklung der Jahresrechnung 2010 verlängert.

Dem Abwicklungsverband sollte durch die Verlängerung ermöglicht werden, das weitere Vermögen vollständig und zu angemessenen Preisen zu veräußern und einen neuen Träger für die LWV.Eingliederungshilfe GmbH zu finden. Da jedoch ein erheblicher Teil der beabsichtigten Vermögensveräußerungen angesichts der gesamtwirtschaftlichen Lage nicht realisiert werden konnte, wurde die Abwicklungsfrist nochmals bis 2017 verlängert.

Gemäß § 39 Abs. 33 i.V.m. § 36 FAG kann für die LWV's in Abwicklung weiterhin eine Landeswohlfahrtsumlage erhoben werden, die für 2005 auf 0,3 % der Steuerkraftsumme der Stadt- und Landkreise festgesetzt wurde, worauf jedoch bereits seit 2006 wieder verzichtet werden konnte. Auch für 2015 wird der LWV Württemberg-Hohenzollern i. A. keine Umlage erheben.

4.2.4 Umlage an den Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg (KVJS)

Mit der Auflösung der beiden Landeswohlfahrtsverbände wurde zum 01.01.2005 der Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg - KVJS - gegründet. Der Verband hat gemäß § 3 Jugend- und Sozialverbandsgesetz (JSVG) folgende Aufgaben:

- Überörtlicher Träger der Sozialhilfe, der öffentlichen Jugendhilfe (Landesjugendamt) und der Kriegsopferfürsorge (Hauptfürsorgestelle, Integrationsamt),
- Beratung und Unterstützung der örtlichen Träger beim Abschluss von Leistungs-, Vergütungs-, Qualitäts- und Prüfungsvereinbarungen nach SGB VIII, XI und XII, bei der Planung in der Alten- und Behindertenhilfe und der Planung der Hilfen nach SGB XII sowie im Rahmen von § 97 Abs.5 SGB XII (Weiterentwicklung von Leistungen der Sozialhilfe und Projekte),
- Errichtung eines Medizinisch-pädagogischen Fachdienstes,
- Träger von Fortbildungsstätten.

Der KVJS erhebt von den Verbandsmitgliedern zur Deckung seines Finanzbedarfs eine allgemeine Umlage, deren Höhe in der Haushaltssatzung des KVJS für jedes Haushaltsjahr festzusetzen ist. Sie wird je zur Hälfte nach der Einwohnerzahl (Stand 30.06. des Vorjahres) und nach den Steuerkraftsummen der Stadt- und Landkreise bemessen.

Mit Schreiben vom 14.09.2014 hat der KVJS mitgeteilt, dass sich nach dem Haushaltsentwurf des KVJS für 2015 ein Umlagevolumen von 49,212 Mio. Euro errechnet. In Fortführung des Beschlusses des Verbandsausschusses vom 06.07.2010 (Einplanung eines Fehlbetrags, der einer Entnahme aus der ehemaligen kameraleen Allgemeinen Rücklage entspricht, zur Vermeidung von deutlichen Schwankungen in der Umlagehöhe) wird 2015 ein Defizit in Höhe von 1 Mio. Euro im Ergebnishaushalt eingeplant, das nach 3 Jahren auf das Basiskapital zu verrechnen ist.

Bei den für die Berechnung der Umlage zugrundeliegenden Einwohnerzahlen wurde die Bevölkerungsfortschreibung auf Basis Zensus 2011 gemäß den Übergangsbestimmungen für das FAG berücksichtigt (25% Bevölkerungsfortschreibung auf Basis Volkszählung 1987 und 75% auf Basis Zensus 2011).

Hieraus ergeben sich folgende Hebesätze für die allgemeine Umlage 2015:

- nach der Einwohnerzahl 2,309 Euro (Vorjahr: 2,112 Euro)
- nach den Steuerkraftsummen 0,159 % (Vorjahr: 0,51 %).

Für den Landkreis Tübingen errechnet sich auf der Grundlage der mitgeteilten Hebesätze für 2015 folgende Umlage (HSt. 1.9000.8322.000):

218.022 EW	x	2,309 Euro	=	503.413 Euro
0,159 %	aus	315.819.237 Euro	=	<u>502.153 Euro</u>
				1.005.566 Euro
Planansatz 2015:				1.006.000 Euro
(Plan 2014:				895.000 Euro)

4.3 Leistungen aus dem kommunalen Finanzausgleich

Auswirkungen des Zensus 2011 auf den Finanzausgleich

Am 31.05.2013 wurden die aktuellen Zensusergebnisse veröffentlicht. Zum Zensusstichtag, dem 09.05.2011, hatte Baden-Württemberg danach 10.486.660 Einwohner, knapp 274.000 weniger (-2,54 %) als nach den bisherigen Fortschreibungen auf der Grundlage der letzten Volkszählung von 1987. Der Landkreis Tübingen war von den Auswirkungen des Zensus 2011 mit einem Rückgang um 9.177 Einwohner (-4,13%) auf 211.951 Einwohner überdurchschnittlich betroffen.

Um die Auswirkungen der Zensus-Ergebnisse abzumildern, hat das Land in § 39 Abs. 36 FAG eine Übergangsregelung in den kommunalen Finanzausgleich aufgenommen:

- für die Jahre 2012 und 2013 bleibt die auf der Grundlage der Volkszählung 1987 weitergeführte Bevölkerungsfortschreibung bestimmend;
- im Jahr 2014 wird die auf der Grundlage der Volkszählung 1987 weitergeführte Bevölkerungsfortschreibung zum 30. Juni 2012 zu 50 % und die auf der Grundlage des Zensus 2011 weitergeführte Bevölkerungsfortschreibung zum 30. Juni 2013 zu 50 % berücksichtigt;
- **im Jahr 2015** wird auf der Grundlage der Volkszählung 1987 weitergeführte Bevölkerungsfortschreibung zum 30. Juni 2012 zu 25 % und die auf der Grundlage des Zensus 2011 weitergeführte Bevölkerungsfortschreibung zum 30. Juni 2014 zu 75 % berücksichtigt.

Zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung lagen die auf 30.06.2014 fortgeschriebenen Zensus-Zahlen noch nicht vor. Die Berechnungen zum Haushaltsentwurf erfolgten daher auf der Basis der Bevölkerungszahlen zum 31.12.2013. Sobald uns die neueren Zahlen vom Statistischen Landesamt übermittelt werden, wird die Verwaltung die sich daraus ergebenden Änderungen als Verwaltungsänderungen nachreichen.

Einwohner auf der Grundlage der Volkszählung 1987 weitergeführten Bevölkerungsfortschreibung zum 30. Juni 2012	222.482 Einwohner
Einwohner auf der Grundlage des Zensus 2011 weitergeführten Bevölkerungsfortschreibung (Stand 31.12.2013, da die Zahlen auf 30.06.2014 noch nicht vorliegen)	216.535 Einwohner
Maßgebliche Einwohnerzahl für den Finanzausgleich 2015 (zu 25 % die auf der Grundlage der Volkszählung 1987 weitergeführte Bevölkerungsfortschreibung zum 30. Juni 2012 und zu 75 % die auf der Grundlage des Zensus 2011 weitergeführte Bevölkerungsfortschreibung)	218.022 Einwohner

4.3.1 Schlüsselzuweisungen

Diese Zuweisungen nach § 8 FAG sind die wichtigste Einnahme der Landkreise, der Städte und Gemeinden aus dem Finanzausgleich. Sie sind Ersatz für fehlende eigene Steuereinnahmen. Gleichzeitig soll durch Verteilung der Schlüsselzuweisungen ein Steuerkraftausgleich zwischen den Landkreisen erreicht werden. Dazu wird die Bedarfsmesszahl nach § 10 FAG der Steuerkraftmesszahl des Landkreises nach § 9 FAG gegenüber gestellt.

Nach dem Haushaltserlass 2015 des Finanzministeriums vom 23.07.2014 wird der Kopfbetrag bei den Schlüsselzuweisungen an die Landkreise gegenüber dem Vorjahr von 587 Euro je Einwohner für das Jahr 2015 um 26 Euro je Einwohner auf 613 Euro je Einwohner angehoben. Die Ausschüttungsquote ändert sich gegenüber dem Vorjahr nicht und bleibt bei 71,5 %.

Die Zuweisungen für 2015 betragen somit insgesamt voraussichtlich 23.973.000 Euro (HSt. 1.9000.0410.000). Dies bedeutet gegenüber dem Planansatz 2014 Wenigereinnahmen i.H.v. 848.000 Euro.

Die Zuweisungen sind auf dieser Basis in Anlage 14 berechnet.

Zum Vergleich:

2013	Rechnungsergebnis	25.499.568 Euro
2014	Planansatz	24.821.000 Euro
2015	Planansatz	23.973.000 Euro

4.3.2 Zuweisungen nach § 11 Abs. 1 FAG

Für die vom Land zu erfüllenden Pflichtaufgaben und Aufgaben der unteren staatlichen Verwaltungsbehörde werden pauschale Zuweisungen nach § 11 Abs. 1 FAG - entsprechend der Einwohnerzahl - gewährt.

Nach dem Haushaltserlass 2015 ändern sich die Zuweisungen an die Landkreise nach § 11 Abs. 1 FAG im Jahr 2015 voraussichtlich nicht. Diese Zuweisungen betragen somit wie im Vorjahr:

- für Einwohner der Großen Kreisstädte sowie der Gemeinden, die einer Verwaltungsgemeinschaft angehören 8,30 Euro,
- für Einwohner der übrigen Gemeinden 13,92 Euro.

Die Zuweisungen belaufen sich nach den Berechnungen in Anlage 14 im Jahr 2015 auf 2.146.000 Euro (Plan 2014: 2.153.600 Euro) - HSt. 1.9000.0615.000.

4.3.3 Zuweisungen für eingegliederte untere Sonderbehörden nach § 11 Abs. 4 FAG

(Sonderbehörden-Eingliederungsgesetz vom 12.12.1994)

Die Stadt- und Landkreise erhalten zum Ausgleich der ihnen durch das Sonderbehörden-Eingliederungsgesetz vom 12.12.1994 übertragenen Aufgaben pauschale Zuweisungen des Landes nach § 11 Abs. 4 FAG. Die Zuweisungen verändern sich jährlich entsprechend der Entwicklung der Steuerkraft der Stadt- und Landkreise.

Nach dem Haushaltserlass 2015 des Finanzministeriums betragen die pauschalen Zuweisungen nach dem Sonderbehörden-Eingliederungsgesetz im Jahr 2015 voraussichtlich 118,0 Mio. Euro (2014: 114,5 Mio. Euro).

Die pauschalen Zuweisungen werden auf die Stadt- und Landkreise nach den in § 11 Abs. 4 FAG festgelegten Quoten aufgeteilt. Danach erhält der Landkreis Tübingen einen Anteil von 1,78 %, sodass für das Jahr 2015 Zuweisungen von insgesamt 2.100.400 Euro erwartet werden (Plan 2014: 2.038.100 Euro).

Diese verteilen sich auf	UA 1210	Wasserwirtschaft	577.600 Euro
	UA 5000	Abt. Gesundheit	1.346.400 Euro
	UA 5460	Veterinärwesen	176.400 Euro
	insgesamt		2.100.400 Euro

4.3.4 Zuweisungen nach § 11 Abs. 5 FAG - Ausgleich für übertragene Aufgaben durch Artikel 1 des Verwaltungsstruktur-Reformgesetz (VRG) vom 01.07.2004

Außerdem erhalten die Stadt- und Landkreise zum Ausgleich der ihnen durch das Verwaltungsstruktur-Reformgesetz ab 01.01.2005 übertragenen Aufgaben ebenfalls pauschale Zuweisungen.

Die Zuweisungen wurden ursprünglich im VRG festgelegt und werden entsprechend der Gehaltsentwicklung der Beschäftigten und Beamten des Landes dynamisiert. Außerdem wurden sie in den Jahren 2005 – 2011 gestaffelt um einen ebenfalls dynamisierten Abschlag vermindert, bis die gesetzlich geforderte Effizienzrendite von 20 % im Jahr 2011 erreicht war.

Die pauschalen Zuweisungen nach dem FAG betragen im Jahr 2015 voraussichtlich 302 Mio. Euro. Der Anteil des Landkreises Tübingen an den Zuweisungen beträgt 1,899 %. Im Haushaltsjahr 2015 entspricht dies einem Betrag von 5.704.600 Euro (Plan 2014: 5.608.000 Euro).

Diese verteilen sich auf:

UA 1220	Gewerbeaufsicht /	
	Gewässerausbau	387.900 Euro
UA 4020	Versorgungsverwaltung	577.300 Euro
UA 5010	Ärztlicher Dienst	6.300 Euro
UA 5465	Lebensmittelüberwachung	521.400 Euro
UA 6120	Vermessung	768.400 Euro
UA 6510	Straßenbauverwaltung	654.300 Euro
UA 7810	Flurneuordnung	689.700 Euro
UA 7820	Landwirtschaftsverwaltung	911.600 Euro
UA 8550	Forstverwaltung	<u>1.187.700 Euro</u>
insgesamt		5.704.600 Euro

4.3.5 Schullastenausgleich

Die kommunalen Schulträger erhalten aus dem kommunalen Finanzausgleich (Vorwegentnahme aus der Finanzausgleichsmasse A) einen angemessenen Ausgleich ihrer laufenden sächlichen Schulkosten. Auf Empfehlung der FAG-Kommission wurde ab dem Jahr 2000 festgelegt, dass mit dem Sachkostenbeitrag für alle Schulen (allgemeinbildende, berufliche und Sonderschulen) ein Kostenausgleich von 90 % auf der Grundlage der vom Statistischen Landesamt erstellten laufenden Schulkostenauswertung erreicht werden soll.

Die Ergebnisse der Schulkostenerhebung liegen derzeit noch nicht vor. Im Haushaltserlass 2015 empfiehlt das Finanzministerium daher, zunächst die Sachkostenbeiträge 2014 zugrunde zu legen.

Schulart	Sachkosten- beitrag 2014	Sachkosten- beitrag 2015
Berufsfachschulen, Berufskollegs, Sonderberufsschulen und Sonderberufsfachschulen in Teilzeitunterricht	403 Euro	
Berufsfachschulen, Berufskollegs, Sonderberufsfachschulen und Sonderberufsschulen in Vollzeitunterricht	987 Euro	
Schulen und Schulkindergärten für Geistig Behinderte	5.137 Euro	
Schulen und Schulkindergärten für Erziehungshilfe	2.122 Euro	

Die Sachkostenbeiträge für das Jahr 2015 wurden mit den Schülerzahlen der Schulstatistik auf Oktober 2013 berechnet. Maßgebend ist jedoch die amtliche Schulstatistik, Stand Oktober 2014. Die Statistik 2014 lag jedoch zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltsentwurfs ebenfalls noch nicht vor. Nach Vorliegen der neuen Schülerzahlen und der neuen Sachkostenbeiträge werden die Einnahmen neu berechnet und ggf. berichtigt.

Entwicklung und Fortschreibung der für die Sachkostenbeiträge maßgebenden Schülerzahlen:

UA	Schule	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14
2401	<i>Gewerbliche Schule Tübingen</i>					
	Teilzeitschulen	2.012	1.993	1.892	1.863	1.870
	Vollzeitschulen	684	700	713	726	811
	davon Gymnasium		(263)	(276)	(326)	(367)
		2.696	2.693	2.605	2.589	2.681
2402	<i>Berufliche Schule Rottenburg</i>					
	Sondervollzeitschulen				1	2
	Teilzeitschulen	104	91	92	88	106
	Vollzeitschulen	687	678	650	612	613
	davon Wirtschaftsoberschule		(51)	(51)	(56)	(49)
	davon Gymnasium				(35)	(65)
		791	769	742	701	721
2411	<i>Wilhelm-Schickard-Schule</i>					
	Teilzeitschulen	806	807	810	817	790
	Vollzeitschulen	628	661	661	634	644
	davon Gymnasium		(434)	(445)	(384)	(396)
		1.434	1.468	1.471	1.451	1.434
2421	<i>Mathilde-Weber-Schule Tübingen</i>					
	Teilzeitschulen	103	91	84	84	97
	Vollzeitschulen	725	713	722	718	702
	davon Gymnasium		(280)	(313)	(339)	(348)
		828	804	806	802	799
Summe berufliche Schulen		5.749	5.734	5.624	5.543	5.635

UA	Schule	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14
2711	<i>Kirnbachschule Tübingen</i>					
	Schule für geistig Behinderte	91	91	88	83	85
	Kindergarten für geistig Behinderte	6	4	4	4	5
		97	95	92	87	90
2712	<i>Lindenschule Rottenburg</i>					
	Schule für geistig Behinderte	53	55	54	59	56
	Kindergarten für geistig Behinderte	3	3	5	1	0
	Kindergarten für Erziehungshilfe	4	6	7	4	0
		60	64	66	64	56
Summe Sonderschulen		157	159	158	151	146
Gesamtschülerzahlen (ohne Meister-/Fachschulen)		5.906	5.893	5.782	5.694	5.781

Die Sachkostenbeiträge nach § 17 FAG betragen im Einzelnen (gerundet):

UA	2015	2014
UA 2401 Gewerbliche Schule Tübingen	1.554.100 Euro	1.554.100 Euro
UA 2402 Berufliche Schule Rottenburg	649.700 Euro	649.700 Euro
UA 2411 Wilhelm-Schickard-Schule Tübingen	954.000 Euro	954.000 Euro
UA 2421 Mathilde-Weber-Schule Tübingen	732.000 Euro	732.000 Euro
UA 2711 Kirnbachschule Tübingen	462.300 Euro	416.100 Euro
UA 2712 Lindenschule Rottenburg	287.700 Euro	287.700 Euro
Summe	4.639.800 Euro	4.593.600 Euro

4.3.6 Straßenlastenausgleich

Nach § 25 Abs. 1 FAG erhalten die Landkreise für den Neu-, Um- und Ausbau von Straßen und für die Straßenunterhaltung laufende Zuweisungen vom Land. Maßstab für die Verteilung der Zuweisungen sind die Straßenlängen der Ortsdurchfahrten und der Kreisstraßen, die zusätzlich durch die Einwohnerzahl des Kreises gewichtet werden.

Nach dem Haushaltserlass 2015 ergeben sich für das vom Landkreis Tübingen zu unterhaltende rd. 121 km lange Kreisstraßennetz im Jahr 2015 folgende Werte:

75,1 km	freie Strecke	x	7.600 Euro	=	570.760 Euro
18,4 km	Ortsdurchfahrten	x	9.500 Euro	=	174.800 Euro
27,9 km	abgestufte Landesstraßen	x	12.900 Euro	=	<u>359.910 Euro</u>
	insgesamt				1.105.470 Euro.

(Plan 2014: 1.108.510 Euro)

Davon entfallen entsprechend der VwV Gliederung und Gruppierung auf den

- Verwaltungshaushalt	1.105.470 Euro
- Vermögenshaushalt	0 Euro .

Die Zuweisungen nach § 25 FAG werden auch 2015 in voller Höhe zum Ausgleich der Maßnahmen im Verwaltungshaushalt benötigt, sodass kein Übertrag in den Vermögenshaushalt erfolgt.

4.3.7 Soziallastenausgleich

a) Soziallastenausgleich (§ 21 FAG)

Landkreise, deren Sozialhilfenettoausgaben und Nettoausgaben für die Grundsicherung für Arbeitsuchende je Einwohner den Landkreisdurchschnitt übersteigen, erhalten jährlich Zuweisungen in Höhe von 40 % des übersteigenden Betrags. Unberücksichtigt bleiben die Ausgaben für Eingliederungshilfe soweit sie bereits in den Status-Quo-Ausgleich nach § 22 FAG einbezogen werden.

Die Landkreise erhalten 2015 insgesamt rund 31,8 Mio. Euro. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung um rund 2,4 Mio. Euro bzw. 8,2 %. Nach der Modellberechnung des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg entfallen davon auf den Landkreis Tübingen Zuweisungen für 2015 in Höhe von rd. 282.800 Euro (Planansatz Vorjahr: 60.900 Euro). Dies bedeutet für den Haushaltsplan 2015 eine Mehr-Einnahme von 221.900 Euro.

Bei den Nettoausgaben des Jahres 2013 als Bemessungsgrundlage des Soziallastenausgleichs für 2015 liegt der Landkreis Tübingen mit 133 Euro/EW (Vorjahr: 128 Euro/EW) leicht über dem Landkreisdurchschnitt von 130 Euro/EW (Vorjahr: 127,5 Euro/EW) und damit bei 102,3 % (Vorjahr: 100,5 %) des Landkreisdurchschnitts.

b) Status-Quo-Ausgleich (§22 FAG)

Durch das Verwaltungsstruktur-Reformgesetz (VRG) wurde zum Ausgleich der von den Landeswohlfahrtsverbänden ab 2005 auf die Stadt- und Landkreise übergehenden Zweckausgaben, insbesondere für die Behindertenhilfe, ein neuer Soziallastenausgleich geschaffen. Durch diesen Soziallastenausgleich nach § 22 FAG soll erreicht werden, dass auf der Basis des Jahres 2003 ein interkommunaler Status-quo-Ausgleich geschaffen wird.

Bemessungsfaktoren in diesem Ausgleich sind die übergehenden Zweckausgaben auf der Basis des Jahres 2003, die Mehreinnahmen durch die Umschichtung der bisherigen Schlüsselzuweisungen an die Landeswohlfahrtsverbände in die Schlüsselzuweisungen der Stadt- und Landkreise unter Berücksichtigung der FAG-Umlage sowie die Entlastungen durch den Wegfall der Landeswohlfahrtsumlagen.

Die Modellrechnung 2015 des Status-Quo-Ausgleichs nach § 22 FAG durch das Statistische Landesamt Baden-Württemberg weist für den Landkreis Tübingen einen zu zahlenden Ausgleichsbetrag i.H.v. 2.939.000 Euro aus (Plan 2014: 1.468.800 Euro). Dies bedeutet für den Haushaltsplan 2015 mit einer Mehr-Ausgabe von 1.470.200 Euro eine Verdoppelung der Haushaltsbelastung.

4.3.8 Grunderwerbsteuer

Das Aufkommen der Grunderwerbsteuer ist ausschließlich vom Immobilienmarkt sowie von wesentlichen Veränderungen des Gesellschafterbestandes von Personenvereinigungen abhängig. Seit 05.11.2011 beträgt der Grunderwerbsteuersatz 5 %. Der Anteil der Stadt- und Landkreise am örtlichen Grunderwerbsteueraufkommen liegt seit 01.01.2012 bei 38,85 %.

Der Anteil des Landkreises Tübingen am Aufkommen der Grunderwerbsteuer lag im Mittelwert der letzten 5 Jahre bei rd. 9,1 Mio. Euro. Während das Aufkommen der Jahre 2010 und 2011 genau beim Mittelwert lag, waren 2012 mit 9,7 Mio. Euro und 2013 mit 8,6 Mio. Euro starke Abweichungen nach oben bzw. unten zu verzeichnen.

Für das Haushaltsjahr 2014 wurde ein Planansatz von 9,2 Mio. Euro veranschlagt. Der bisherige Verlauf der Einnahmen bei der Grunderwerbsteuer zeigt auf, dass der landesweite Trend gegenüber dem Vorjahresergebnis mit einem Zuwachs von rd. + 0,8 % stagniert. Dagegen entwickeln sich die Einnahmen beim Landkreis Tübingen mit + 1,7 % geringfügig besser. Die Einnahmen aus der Grunderwerbsteuer belaufen sich in den Monaten Januar bis September 2014 (Abrechnungsmonate Dezember 2013 - August 2014) auf insgesamt 6.608.044 Euro (vergleichbares Vorjahresergebnis: 6.499.714 Euro). Die Hochrechnung des bisherigen Grunderwerbsteueraufkommens auf Jahresende 2014 errechnet sich damit auf rd. 9,0 Mio. Euro.

Für das Planjahr 2015 wird von der Verwaltung wieder ein Grunderwerbsteueraufkommen von 9,2 Mio. Euro eingeplant (HSt. 1.9000.0610.000).

Entwicklung des Grunderwerbsteueraufkommens im Landkreis Tübingen:

	Euro		Euro
2010	7.500.000		9.032.609
2011	9.500.000		9.083.415
2012	9.500.000		9.662.796
2013	10.100.000		8.605.844
2014	9.200.000	voraussichtlich	9.000.000

4.4 Soziale Sicherung

4.4.1 Sozialhilfe

Die „Soziale Sicherung“ beinhaltet die sozialen Leistungen für Kreiseinwohner/innen im Rahmen der Hilfe zum Lebensunterhalt, der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, der Grundsicherung für Arbeitsuchende und des Asylbewerberleistungsgesetzes, Hilfen für Menschen mit Behinderungen, Menschen mit Pflegebedarf, Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten und die Landesblindenhilfe sowie den Bereich Bildung und Teilhabe.

Der Landkreis Tübingen wird im Jahr 2015 für den Bereich Soziales - ohne Soziallastenausgleich - brutto rund 86,3 Millionen Euro aufwenden. Gegenüber 2014 ergibt sich eine Steigerung der Bruttoaufwendungen um 5,5 Millionen Euro, was einer Steigerung von etwa 6,8 % entspricht. Die Nettoaufwendungen steigen um knapp 2,8 Millionen Euro, somit um 5,23 %.

Übersicht der Aufgabeninhalte und Aufwendungen „Soziales“ 2014 und 2015

	Plan 2014	Hochrechnung 2014	Plan 2015
Hilfe zum Lebensunterhalt (UA 4100)			
Einnahmen (ohne. Soziallastenausgleich nach § 21 FAG)	214.000	90.802	143.500
Ausgaben	1.044.000	2.096.150	2.070.000
Saldo	830.000	2.005.348	1.926.500
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (UA 4104)			
Einnahmen	10.818.000	10.509.929	11.440.000
Ausgaben	11.588.000	10.485.461	11.460.000
Saldo	770.000	-24.468	20.000
Hilfe zur Pflege (UA 4110)			
Einnahmen	1.038.500	1.097.801	1.120.000
Ausgaben	6.650.000	7.032.372	7.371.000
Saldo	5.611.500	5.934.571	6.251.000
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (UA 4120)			
Einnahmen	4.823.500	6.314.855	4.525.500
Ausgaben (ohne. Soziallastenausgleich nach § 22 FAG)	35.305.500	35.303.557	36.855.500
Saldo	30.482.000	28.988.702	32.330.000
Hilfen in besonderen Lebenslagen/Schwierigkeiten (UA 4140, 4190)			
Einnahmen	15.000	15.408	15.000
Ausgaben	556.000	600.840	637.000
Saldo	541.000	585.432	622.000
Asyl (A 42)			
Einnahmen	3.037.800	2.485.368	4.766.500
Ausgaben	6.086.250	5.497.227	7.882.000
Saldo	3.048.450	3.011.859	3.115.500
Grundsicherung für Arbeitssuchende (ohne BuT aus UA 4820)			
Einnahmen	7.056.000	7.442.116	8.039.200
Ausgaben	17.509.000	18.093.660	18.399.100
Saldo	10.453.000	10.651.544	10.359.900

	Plan 2014	Hochrechnung 2014	Plan 2015
Landesblindenhilfe (UA 4840)			
Ausgaben	560.000	488.111	560.000
Bildung und Teilhabe (4985.78, 4820.78)			
Ausgaben	1.068.700	935.811	998.000
Sonstiges			
Einnahmen	347.000	13.013	0
Ausgaben	453.510	205.701	85.000
Saldo	106.510	192.688	85.000
Gesamtsumme			
Einnahmen	27.349.800	27.969.292	30.049.700
Ausgaben	80.820.960	80.738.890	86.317.600
Saldo	53.471.160	52.769.598	56.267.900

Hilfe zum Lebensunterhalt (UA 4100)

Die Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel des SGB XII spielt zwischenzeitlich eine untergeordnete Rolle unter den Hilfearten des SGB XII. Vor 2005 war sie im Bundessozialhilfegesetz die klassische Hilfe zur Existenzsicherung. Seit 2005 erfolgt durch die Neuschaffung des Sozialgesetzbuches II, der Grundsicherung für Arbeitssuchende, die Existenzsicherung für alle erwerbsfähigen Menschen und ihre Angehörigen durch die Jobcenter.

Der Haushaltsansatz 2015 ist gegenüber 2014 um rund 1 Million Euro erhöht, da in diesem Unterabschnitt nun die Verbuchung der Krankenkosten der Empfänger der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach SGB XII erfolgt. Damit wird die Abgrenzung des Leistungsanteils aus der Grundsicherung erreicht, der nicht durch den Bund erstattet wird, nämlich die Kosten der Krankenhilfe.

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (UA 4104)

Von 01.01.2003 bis 31.12.2004 gab es ein eigenes Gesetz über die Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung. Dieses Grundsicherungsgesetz wurde 2005 in das SGB XII als „Viertes Kapitel“ eingegliedert und ist nun Teil der Sozialhilfe mit einigen eigengesetzlichen Regelungen.

Die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung wird seit 2014 zu 100 % durch den Bund finanziert. Der Landkreis meldet quartalsmäßig die Nettoausgaben der Leistung und erhält die Erstattung der Kosten. Durch die volle Finanzierung der Leistung durch den Bund ist die Aufgabe nicht mehr Bestandteil der kommunalen Selbstverwaltung, sondern Bundesauftragsangelegenheit nach Art 85 Grundgesetz (GG).

Für 2015 ist eine umfassende Neuordnung der Bundesstatistik zur Grundsicherung vorgesehen. Die Zahl der Empfänger von Grundsicherung steigt seit Jahren stetig. Durch die neue Statistik wird es voraussichtlich möglich sein, Auswertungen zu den Empfängergruppen zu machen.

Zum 30.06.2014 waren 1.287 Fälle im Leistungsbezug Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.

Hilfe zur Pflege (UA 4110)

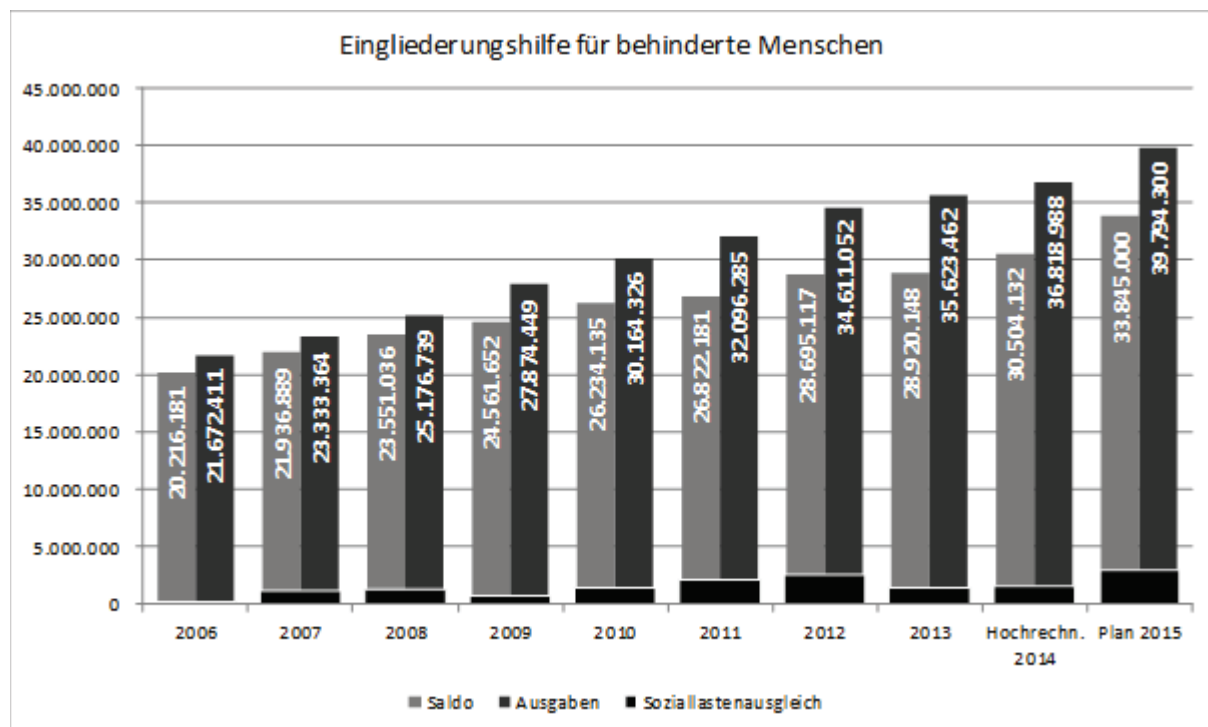
Die Zahl der Pflegebedürftigen, die Leistungen zur Hilfe zu Pflege erhalten, nimmt wenig zu. Dies trifft sowohl im ambulanten als auch im stationären Bereich zu. Leistungen der Hilfe zur Pflege werden gewährt, wenn die vorrangigen Leistungen der Pflegeversicherung nicht ausreichen und der Klient kein ausreichendes Einkommen oder Vermögen hat um die Aufwendungen zu decken.

Viele Menschen wollen auch in hohem Alter oder bei steigender Pflegebedürftigkeit zu Hause gepflegt werden. Der Landkreis fördert deshalb niedrigschwellige Beratungs- und Unterstützungsangebote für Pflegebedürftige und deren Angehörige. So unterstützt der Landkreis Tübingen durch das Förderprogramm „Projekte in Vor- und Umfeld der Pflege“ mit 35.000 Euro (UA 4700) ehrenamtliche Betreuungsgruppen und Besuchsdienste für Demenzzranke oder pflegebedürftige Menschen, die zu Hause wohnen. Gleichzeitig bezuschusst der Landkreis Tübingen im erheblichen Umfang den Betrieb der Gerontopsychiatrischen Beratungsstellen mit 256.300 Euro und der Beratungsstellen des Pflegestützpunktes (ehem. IAV-Stellen) mit 149.250 Euro.

Die steigenden Ausgaben im Bereich der Hilfe zur Pflege haben ihren Ursprung überwiegend in den Pflegesatzsteigerungen von etwa 3,9 %. Der Planansatz von 2014 weicht zu 2015 um etwa 11 % ab. Aus dem Rechnungsergebnis 2013 ist ersichtlich, dass der Planansatz 2014 zu gering ausfiel.

Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung (UA 4120)

Die Aufwendungen für die Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung steigen gegenüber dem Plan 2014 um 1,55 Millionen Euro, somit rund 4,5%. Dies entspricht der geplanten Kostensteigerung des Vorjahres. Für 2014 zeichnet sich aufgrund der nochmaligen Erstattungen aus Nachzahlungen für BaföG eine günstigere Entwicklung des Ausgabensaldos ab.



Nach einem Urteil des Bundesverwaltungsgerichts wird die Unterbringung von behinderten Schülern in Internaten beim BAföG berücksichtigt. Dadurch konnten weitere Erstattungen eingenommen werden.

Einmalige Nachzahlungen aus BAföG in den Jahren 2012 bis 2014:

2012	1,7 Mio. Euro
2013	1,4 Mio. Euro
2014	1,6 Mio. Euro.

Die Bestandsfälle sind im möglichen Umfang abgerechnet. Für 2015 wird mit keinen weiteren Erstattungen gerechnet.

Entlastung der Landkreise, Städte und Gemeinden für die Eingliederungshilfe

Der Koalitionsvertrag der Bundesregierung enthält für die 18. Legislaturperiode des Deutschen Bundestages als eine von mehreren prioritären Maßnahmen, die, anders als der Koalitionsvertrag ansonsten, nicht unter Finanzierungsvorbehalt stehen, die Entlastung der Landkreise, Städte und Gemeinden für die Eingliederungshilfe. Verhandlungsführer von Bund und Ländern haben sich mittlerweile auf die Umsetzung dieser Maßnahmen verständigt. Kommunalrelevant ist insbesondere, dass die kommunale Entlastung für die Eingliederungshilfe in Höhe von 1 Mrd. Euro hälftig über eine erhöhte Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft und hälftig über eine Erhöhung des kommunalen Umsatzsteueranteils erfolgen soll, wobei die Aufwendungen für die Eingliederungshilfe weiterhin ausnahmslos von den Stadt- und Landkreisen zu verausgaben sind. Die Entlastung soll allerdings nach wie vor erst ab dem Jahr 2015 einsetzen und nicht, wie kommunal gefordert, bereits ab dem Jahr 2014.

Nach einer Mitteilung des Deutschen Landkreistags sollen in den Jahren 2015 bis 2017 jeweils rund 105 Mio. Euro zur Entlastung der Eingliederungshilfe nach Baden-Württemberg fließen. Davon sollen die Städte und Gemeinden rund 69 Mio. Euro in Form der erhöhten Umsatzsteueranteile erhalten. Die Stadt- und Landkreise werden in einer Größenordnung von rund 36 Mio. Euro durch den höheren KdU-Anteil entlastet.

Bezogen auf den Landkreis Tübingen erhält dieser selbst einen Betrag von rd. 627.000 Euro, der bei der Grundsicherung für Erwerbsfähige (UA 4820) für 2015 bereits veranschlagt ist. Die Städte und Gemeinden des Landkreises Tübingen erhalten 2015 Mehreinnahmen aus erhöhten Umsatzsteueranteilen in Höhe von rd. 874.000 Euro.

Hilfe in besonderen sozialen Schwierigkeiten (UA 4190)

In diesem Abschnitt werden hauptsächlich Hilfen für Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten gebucht. Hierzu gehören unter anderem Menschen, die von Wohnungslosigkeit betroffen sind, oft in Kombination mit Suchterkrankung oder psychischen Auffälligkeiten.

Grundsicherung für Erwerbsfähige (UA 4820 ohne Bildung und Teilhabe)

Träger der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem Sozialgesetzbuch II sind gemeinsam die Bundesagentur für Arbeit und als kommunale Träger die Stadt- und Landkreise. Sie gewähren die Leistungen in sogenannten Gemeinsamen Einrichtungen, die bundesweit Jobcenter genannt werden. Dabei ist der kommunale Träger zuständig für die Bedarfe für Unterkunft und Heizung, für einmalige Leistungen wie Erstausrüstung und für die kommunalen Eingliederungsleistungen nach §16a SGB II. Hierzu gehören Schuldner- und Suchtberatung, Betreuung von minderjährigen oder behinderten Kindern und häusliche Pflege von Angehörigen und die psychosoziale Beratung.

Für die anderen Bestandteile der Existenzsicherung ist die Bundesagentur zuständig.

Für das Jahr 2014 geht der Landkreis von durchschnittlich 3.886 hilfebedürftigen Haushalten aus. Der Ansatz geht von leicht steigenden Fallkosten aus, die zu den Mehrausgaben führen.

Das Jobcenter Tübingen sieht die wirtschaftliche Entwicklung stagnierend mit leicht ansteigender Tendenz hinsichtlich der Zahl der Bedarfsgemeinschaften auf 3.930. In der Planung für 2015 gehen wir aber weiterhin von 3.880 Bedarfsgemeinschaften aus.

Mit der sogenannten Übergangsmilliarde werden die Stadt- und Landkreise in einer Größenordnung von rund 36 Millionen Euro in Form eines höheren Anteils für die Kosten der Unterkunft entlastet. Der Landkreis Tübingen profitiert davon mit 627.000 Euro.

Bildung und Teilhabe (in UA 4820 und 4985 enthalten)

Seit 01.04.2011 werden die Leistungen des Bildungs- und Teilhabepakets (BuT) durch die Abteilung Soziales des Landratsamtes administriert. Mit diesen Leistungen sollen die Bildungs- und Teilhabechancen für Kinder und Jugendliche aus einkommensschwachen Familien verbessert werden. Kinder mit Anspruch auf Leistungen des Jobcenters, Wohngeld oder Kinderzuschlag können finanzielle Unterstützung unter anderem für gemeinschaftliche Mittagsverpflegung, Schülerbeförderung, Lernförderung, Klassenfahrten oder Schulausflüge erhalten.

	RE 2011	RE 2012	RE 2013	Hochrechnung 2014	Plan 2015
Einnahmen	883 T€	893 T€	646 T€	568 T€	766 T€
Ausgaben					
SGB II	245 T€	391 T€	562 T€	564 T€	590 T€
§ 6 b BKKG	153 T€	256 T€	362 T€	372 T€	408 T€
gesamt	399 T€	647 T€	924 T€	936 T€	998 T€
Saldo	+484 T€	+246 T€	-278 T€	-368 T€	- 232 T€

Entgegen der Ausführungen des Vorberichts zum Haushalt 2014 verrechnet der Bund nun doch die für 2012 zu viel zugewiesenen Mittel für BuT mit den Erstattungen der Kosten für Unterkunft und Heizung. Dadurch erhält der Landkreis rd. 293.000 Euro weniger. Die Länder sind mit diesem Vorgehen nicht einverstanden. Seitens der Länder wird ein Klageverfahren vorbereitet.

Gleichzeitig gab es eine Nachzahlung von rd. 119.000 Euro für 2013, deren Rechtsanspruch aber erst noch durch das Bundessozialgericht geklärt werden muss. Bei diesem Gesamtbetrag handelt es sich um die Differenz zwischen den vom Land an den Bund gemeldeten Ausgaben für Bildung und Teilhabe im Jahr 2013 und den auf Grundlage der BBFestV 2013 mit dem Bund abgerechneten Mittel.

4.4.2 Flüchtlingsunterbringung, Leistungsgewährung und Betreuung (Haushaltsabschnitt 42, UA 4000 und 4360)

Das Landratsamt ist seit 1998 für die vorläufige Unterbringung von Flüchtlingen zuständig. Von 1998 bis 2008 waren die Asylanträge jeweils rückläufig (von 143.429 auf 28.018). Seit 2009 steigen die Asylanträge stetig.

Nach dem Asylverfahrensgesetz sind die Länder verpflichtet, einen bestimmten Prozentsatz der Flüchtlinge, die in Deutschland Asyl beantragen, aufzunehmen. Die Quote richtet sich nach dem Königsteiner Schlüssel und setzt sich aus 2/3 der Steuerkraftsumme und 1/3 Einwohnerzahl zusammen. Derzeit muss Baden-Württemberg ca. 12,9 % aller Flüchtlinge aufnehmen. In Baden-Württemberg werden Flüchtlinge zunächst in einer Landeserstaufnahmeeinrichtung aufgenommen und von dort auf die Stadt- und Landkreise weiter verteilt. Die Weiterverteilung in die vorläufige Unterbringung richtet sich nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz und erfolgt nach der Einwohnerzahl, so dass der Landkreis Tübingen derzeit ca. 2,1 % aller Flüchtlinge in Baden-Württemberg aufnehmen muss. Die vorläufige Unterbringung endet mit rechtskräftigem Abschluss des Asylverfahrens, längstens jedoch nach 24 Monaten nach Aufnahme in der vorläufigen Unterbringung.

Im Anschluss an die vorläufige Unterbringung kommen diese Personen zu den Gemeinden in die Anschlussunterbringung, wenn bei abgelehnten Asylbewerbern aufenthaltsbeendende Maßnahmen aus verschiedensten Gründen nicht möglich sind. Außerdem werden in die Anschlussunterbringung diejenigen Personen zugeteilt, die als Asylberechtigte anerkannt wurden oder subsidiären Flüchtlingsschutz erhalten haben und nicht selber eine Wohnung finden.

Aus der bundesweiten Verteilung der Erstantragsteller ergibt sich für 2014 eine Aufnahmeverpflichtung für Baden-Württemberg von ca. 23.000 Personen, für den Landkreis Tübingen von ca. 485 Personen. Hinzu kommen noch Folgeantragsteller von ca. 70 Personen jährlich für den Landkreis Tübingen, so dass derzeit jährlich ca. 550 Personen aufgenommen werden müssen. Bei einer durchschnittlichen Verfahrensdauer von 18 Monaten und einer Vorhaltereserve von ca. 10 % werden daher beim derzeitigen Zugang ca. 900 Unterkunftsplätze benötigt.

Nach dem seit 01.01.2014 geltenden neuen Flüchtlingsaufnahmegesetz steht in der vorläufigen Unterbringung jedem Flüchtling eine Wohn- und Schlaflfläche von mindestens 7 m² zu, zuvor sah das Flüchtlingsaufnahmegesetz eine Größe von 4,5 m² vor. Bei Anmietungen orientieren wir uns bereits an diesen 7 m² Wohn- und Schlaflfläche, obwohl diese erst ab 01.01.2016 eingehalten werden muss. Derzeit sind die Flüchtlinge auf ca. 30 Standorte im gesamten Landkreis verteilt, die Kapazität der Unterkünfte liegt zwischen 6 und 89 Plätzen bei einer Gesamtkapazität von 600 Plätzen (Stand Ende September 2014).

Nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz wird die vom Land zu erstattende einmalige Pauschale in Höhe von derzeit 12.566 Euro sechs Monate nach Aufnahme der Flüchtlinge in der vorläufigen Unterbringung ausbezahlt und soll alle Ausgaben in der vorläufigen Unterbringung während der durchschnittlichen Aufenthaltszeit von 18 Monaten decken. Diese Regelung führt dazu, dass im Haushalt die Pauschale für die Zuweisungen des Zeitraumes 01.07. des Vorjahres bis zum 30.06. des laufenden Haushaltsjahres als Einnahme verbucht wird. Bis 31.12.2013 gewährte das Land die Pauschale für die verwaltungs- und liegenschaftsbezogenen Kosten für einen Zeitraum von 29 Monaten, für die Leistungs- und Krankenausgaben für 17 Monate. Seit dem 01.01.2014 errechnet sich die einmalige Pauschale für alle Bestandteile aus der durchschnittlichen Dauer eines Asylverfahrens von 18 Monaten, nachdem abgelehnte Asylbewerber nicht mehr verpflichtet sind, nach Rechtskraft der ablehnenden Entscheidung weiter 12 Monate in der vorläufigen Unterkunft zu wohnen. Bei dem Vergleich der Einnahmen und Ausgaben eines Haushaltsjahres ist zu beachten, dass die Pauschale immer einen längeren Zeitraum als 12 Monate abdecken soll.

Im Landkreis Tübingen werden seit dem 01.01.2013 anstelle der bis dahin üblichen Sachleistungen Geldleistungen ausbezahlt. Die Geldleistungen entsprechen nach einem Urteil des Bundesverwaltungsgerichts vom 18.07.2012 im Wesentlichen dem Regelbedarf der Leistungen nach SGB II.

Flüchtlinge haben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz Anspruch auf Behandlung insbesondere bei akuten Erkrankungen und Schmerzzuständen. Bei darüberhinausgehenden Behandlungs- und Verordnungsmaßnahmen muss der Kostenträger dies vorher genehmigen. Hierfür wird der ärztliche Dienst der Abteilung Gesundheit des Landratsamtes herangezogen.

Der Sprachförderung der Flüchtlinge hat im Landkreis einen hohen Stellenwert. Der dezentralen Unterbringung folgend werden seit Beginn des Jahres 2014 neben dem etablierten Angebot in Tübingen auch in Rottenburg und Mössingen Sprachkurse angeboten. Sprachkurse dienen dem Spracherwerb und der Tagesstruktur. Aus diesem Grund erstrecken sich die Sprachkursangebote jeweils auf 2-stündige Unterrichtseinheiten an vier Tagen in der Woche.

Zum Stand 31.08.2014 sind etwa 23 % der Flüchtlinge in der vorläufigen Unterbringung zwischen 3 und 18 Jahren alt. Sie werden soweit möglich unverzüglich in Bildungseinrichtungen aufgenommen. Kinder ab drei Jahren gehen in der Regel in die örtliche Kindertageseinrichtung. Bei Kindern unter drei Jahren erfolgt die Aufnahme in die Kindertagesbetreuung in Abstimmung mit dem allgemeinpädagogischen Dienst der Abteilung Jugend des Landratsamts.

Kinder und Jugendliche im Schulalter besuchen in der Regel entsprechend ihres Bildungsstands die örtliche Schule.

Grundsätzlich haben die Flüchtlinge die Möglichkeit zu gemeinnütziger Arbeit. Derzeit arbeiten monatlich zwischen 25 und 30 Flüchtlingen gemeinnützig vorwiegend in den Unterkünften. Die Vergütung beträgt 1,05 € pro Stunde. Die Gesamtzahl der Arbeitsstunden pro Monat soll 70 Stunden nicht überschreiten.

Nach Beendigung der vorläufigen Unterbringung folgt wie oben ausgeführt die sogenannte Anschlussunterbringung der Flüchtlinge. Soweit sie weiterhin Leistungen nach AsylbLG oder SGB XII beziehen, fällt die Finanzierung voll in die Zuständigkeit des Kreises.

Ein Anspruch auf Aufnahme in die gesetzliche Krankenversicherung besteht nicht. Die Flüchtlinge haben weiterhin Anspruch auf Beratung durch die sozialpädagogische Flüchtlingsbetreuung.

Personalentwicklung

Jahr	Hausmeister	Unterbringungs- verwaltung	Sozialpädagogische Betreuung	Leistungsgewährung zuzügl. Leitung	Stellen Gesamt
2008	0,9	1,8	1	0,9	4,6
2009	0,9	1,1	1	0,9	3,9
2010	0,9	0,9	1	1,2	4
2011	1	1,0	1	1,2	4,2
2012	2	1,7	1,7	1,7	7,1
2013	3	2,2	2,7	1,7	9,6
2014 Plan	4	3,5	4,4	2,7	14,6
2015 Plan	9	5,0	6	4,75	24,75

Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen

Jahr	Nettoaufwand Vorläufige Unterbringung	Nettoaufwand Anschluss- unterbringung	Nettoaufwand Land kreis (Ausgaben abzügl. Einnahmen)
2008	246.918	1.776.968	2.023.886
2009	-5.088	1.474.940	1.469.852
2010	42.721	1.962.455	2.005.176
2011	-201.312	1.690.155	1.488.843
2012	483.947	1.569.990	2.053.937
2013	260.079	2.012.825	2.272.904
2014 Hochrechnung	482.163	2.350.904	2.833.067
2015 PA	1.052.194	2.646.204	3.698.399

In den Ausgaben der vorläufigen Unterbringung und der Anschlussunterbringung sind sämtliche Leistungsausgaben einschl. der Krankenkosten enthalten, ebenso die Personal- und Sachkosten für Hausmeister, Unterbringungsverwaltung und sozialpädagogische Betreuung.

Die Einnahmen für die Asylbewerber und dem Asylbewerberleistungsgesetz werden monatlich, jeweils 6 Monate rückwirkend, vom Land für 18 Monate erstattet und im jeweiligen Haushaltsjahr veranschlagt, ohne die Einnahmen auf die Jahre abzugrenzen.

Insgesamt verdeutlicht die Aufstellung, dass die Leistungen des Landes für die Asylbewerber nach wie vor nicht auskömmlich für den Landkreis sind.

4.4.3 Jugendhilfe

Aufwandsentwicklung der Jugendhilfe:

Die Jugendhilfe im Landkreis Tübingen ist traditionell sehr gut ausgestattet und hat noch in 2005 bezogen auf die Jugendeinwohnerzahl den mit Abstand höchsten Gesamtaufwand unter allen Landkreisen Baden-Württembergs. Das galt sowohl für den ambulanten, als auch für den stationären Leistungsbereich.

In den vergangenen 10 Jahren konnten die Aufwendungen für stationäre Unterbringungen - als „Ultima Ratio“ der Jugendhilfeinterventionen - zurückgefahren werden. In diesem Bereich geben wir aktuell deutlich weniger Geld aus als der Schnitt der Landkreise. Fachlich möglich war diese Entwicklung über die weitere gemeinsame Qualifizierung des nach wie vor modellhaft ausgebauten ambulanten Leistungsbereiches im Landkreis Tübingen. Die gute Arbeit der Freien Träger unserer Jugendhilfestationen und eine fachlich konsequente Steuerung durch die Abteilung Jugend haben bewirkt, dass unser Gesamtaufwand sich aktuell bei sehr guter Leistungsqualität nicht mehr von dem vergleichbarer Landkreise unterscheidet. Wir sind aber nach wie vor der einzige unter den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs, der für ambulante Jugendhilfeleistungen mehr Mittel aufwendet als für stationäre Maßnahmen.

Ein weiteres herausragendes Merkmal des Landkreises ist der vergleichsweise hervorragend ausgebaute Bereich der Kindertagesbetreuung. Hier liegt der Landkreis Tübingen sowohl beim Platzangebot für die Unter-3jährigen als auch in der Ganztagesbetreuung im Landesvergleich jeweils auf Spitzenplätzen. Das gilt für die Kindertagespflege in Zuständigkeit des Landkreises wie auch für die institutionelle Betreuung (Kindertageseinrichtungen) in Zuständigkeit der Städte und Gemeinden.

- Die Aufwendungen in der Kindertagespflege haben sich in den vergangenen 6 Jahren sukzessive von vormals 1 Mio. Euro auf inzwischen über 3 Mio. Euro erhöht. Für 2015 werden Aufwendungen in Höhe von 3,15 Mio. Euro erwartet. Gründe dafür sind die gesetzlich verbesserten Rahmenbedingungen für die Kindertagespflege, der seit August 2013 geltende Rechtsanspruch auf frühkindliche Förderung für Unter-3jährige, die Erhöhung und Pauschalierung der Pflegegeldleistungen, die sehr moderaten Elternbeiträge, sowie die insgesamt - damit verbundene und erwünschte - vermehrte Inanspruchnahme der Kindertagespflege. Seit 2010 wird der finanzielle Mehraufwand durch Fördermittel für die Kleinkindbetreuung von Bund und Land (insbesondere jährliche FAG-Zuweisungen) teilweise kompensiert.
- Im Bereich der Einrichtungsbetreuung hat der öffentliche Jugendhilfeträger die Elternbeiträge zu übernehmen, sofern den Eltern und dem Kind die Belastung nicht zuzumuten ist. In den letzten 6 Jahren hat sich der finanzielle Aufwand hierfür um rund 400.000 Euro erhöht. Für 2015 werden Aufwendungen in Höhe von 1.050.000 Euro erwartet. Auch hier ist der seit August 2013 bestehende Rechtsanspruch auf Kleinkindbetreuung und die damit einhergehende erhöhte Inanspruchnahme wesentlicher Grund der Aufwandssteigerung.

Die prozentuale Entwicklung der Ausgaben der Jugendhilfe (Bruttoaufwand) in den letzten Jahren ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen. Unsere Aufwandsteigerung seit 2005 beträgt insgesamt 12,5 %. Im Schnitt haben die Stadt- und Landkreise Baden-Württembergs in diesem Zeitraum einen Kostenzuwachs von über 50 % gehabt; d.h. der Landkreis Tübingen hat seine Jugendhilfeaufwendungen auf hohem Niveau stabilisiert, während die anderen Landkreise, insbesondere im ambulanten Bereich, den Leistungsaufwand deutlich steigern.

Entwicklung des Jugendhilfehaushalts in 2014 und Plansummen für 2015

Jahr	Rechnungsergebnis Ausgaben (Bruttoaufwand)	Planansatz	Entwicklung der Ausgaben zum Vorjahr	Prozentuale Abweichung zum Vorjahr
	in €	in €	in €	In %
2012	21.508.131	21.138.000	+ 1.090.321	+ 5,3 %
2013	20.969.701	22.552.000	- 538.430	- 2,5 %
2014	Hochrechnung vom 31.07.2014: 22.418.000	22.486.000	Hochrechnung vom 31.07.2014: + 1.448.299	+ 6,9 %
2015		23.380.000		

Die **Einnahmen** in der Jugendhilfe werden in 2014 ca. 3.651.000 Euro betragen und damit um ca. 14,9 % unter dem Ergebnis aus 2013 (4.292.358 Euro) liegen. Damit liegen sie auch um 239.000 Euro unter der für 2014 erwarteten Summe von 3.890.000 Euro (- 6,1%).

	Ergebnis 2013	Planan- satz 2014	Hochrech- nung vom 31.07.14	Abwei- chung HR zum Plan 2014	Planan- satz 2015	Abwei- chung Plan 2015 zum Plan 2014
	in €	in €	in €	in %	in €	in €
Einnahmen HA 45 ge- samt	4.292.358	3.890.000	3.651.000	- 6,1 %	3.567.000	- 323.000

Insgesamt wird für 2014 bei einem erwarteten Nettoaufwand von ca. 18.767.000 Euro im Vergleich zum Jahresergebnis 2013 ein um 12,5 % höherer Aufwand (+ 2.090.000 Euro) erwartet.

Der für 2014 hochgerechnete Nettoaufwand wird so voraussichtlich ca. 171.000 Euro (+ 0,9 %) über dem Planansatz 2014 (18.596.000 Euro) liegen.

	Ergebnis 2013	Planansatz 2014	Hochrech- nung vom 31.07.14	Abwei- chung HR zum Plan 2014	Planansatz 2015	Abweichung Plan 2015 zum Plan 2014
	in €	in €	in €	in %	in €	in €
Nettoauf- wand HA 45 gesamt	16.677.343	18.596.000	18.767.000	+ 0,9 %	19.813.000	+ 1.217.000

Für das Jahr 2015 muss mit einer Zunahme des Nettoaufwandes in der Jugendhilfe um ca. 1.046.000 Euro (+ 5,6 %) gegenüber dem erwartetem Nettoergebnis 2014 gerechnet werden.

Wesentliche Ursachen für die erwartete Nettoaufwandssteigerung in 2015 sind vor dem Hintergrund der schon festgelegten Tarifsteigerungen in Höhe von 2,4 %

- Kostenerhöhungen und leichte Fallzahlensteigerungen bei den Hilfen zur Erziehung um 3,8 % (+ 550.000 Euro) und bei den Eingliederungshilfen um 8,9 % (+ 260.000 Euro),
- ein anhaltender Mehraufwand in der Tagesbetreuung (+ 110.000 Euro) und
- weiterhin erwartete Mindereinnahmen auf Grund der in 2014 wirksamen Umsetzung des neuen Kostenbeitragsrechts nach dem Jugendhilfeverwaltungsvereinfachungsgesetz (ca. - 84.000 Euro)

Der Nettoplanansatz für 2015 erhöht sich daher auch gegenüber dem Planansatz in 2014 um 1.217.000 Euro (+ 6,5 %).

Innerhalb der einzelnen Leistungsbereiche im Haushaltsabschnitt 45 ergeben sich für 2014 die unten tabellarisch aufgeführten Entwicklungen im Abgleich zu den jeweiligen Ergebnissen aus 2013. Sie sind eine wesentliche Grundlage für die Festlegung der Planansätze 2015.

HSt	Bezeichnung (mit § aus dem SGB VIII)	Ergebnis 2013	Planansatz 2014	Hochrech- nung vom 31.07.2014	Abwei- chung HR zum Plan 2014	Planansatz 2015
		in €	in €	in €	in %	in €
4520	Jugendsozialarbeit § 13	375.459	338.000	346.000	+ 2,4 %	358.000
4530	Unterstützung v. Familien § 16 Gemeinsame Unterbrin- gung v. Eltern u. Kindern § 19 Notsituationen § 20	288.772	470.000	470.000	0,0 %	500.000
4540 / 4591 / 4592	Tageseinrichtungen § 22 Tagespflege § 23	3.435.447	3.729.000	4.090.000	+ 9,7 %	4.200.000
4550	Hilfen zur Erziehung für Minderjährige §§ 27 ff	13.989.605	14.665.000	14.580.000	- 0,6 %	15.130.000
4560	Eingliederungshilfen § 35a Hilfen f. Junge Volljährige § 41	2.880.418	3.284.000	2.931.500	- 10,7 %	3.192.000

Nachfolgend werden die wesentlichen kostenrelevanten Veränderungen innerhalb der einzelnen Unterabschnitte des Haushaltsabschnitts 45 in 2014 erläutert und auf die jeweiligen Planansätze 2015 bezogen:

Jugendsozialarbeit (UA 4520)

In diesem Bereich wird im Wesentlichen die Schulsozialarbeit abgebildet. Die Entwicklung in 2014 ist fast plangemäß. Der für 2015 eingeplante Mehraufwand ergibt sich im Wesentlichen aus der Tarifsteigerung in 2015 von 2,4 %.

Förderung der Erziehung in der Familie (UA 4530)

Der Aufwand in 2014 liegt nach aktuellem Stand genau im Plan.

Insgesamt ist dieser Leistungsbereich insbesondere in Bezug auf die gemeinsame Unterbringung von einem Elternteil mit Kind auf Grund der geringen Fallzahlen und der hohen Fallkosten kaum planbar. Der Planansatz für 2015 wird auf Grund von Fallzahlensteigerungen bei den Notsituationen nach § 20 SGB VIII um 30.000 Euro erhöht.

Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (UA 4540)

Im Bereich der Tagesbetreuung wird der Aufwand für die Betreuung in Kindertageseinrichtungen in 2014 mit ca. 960.000 Euro um 60.000 Euro über dem Planansatz liegen. Für 2015 ist hier ein Aufwand von 1.050.000 Euro vorgesehen.

Der Aufwand im Rahmen der Kindertagespflege liegt in 2014 um 301.000 Euro (+ 10,6 %) über dem Planansatz (2.829.000 Euro). Der Planansatz für 2015 in der Kindertagespflege wurde auf 3.150.000 Euro festgelegt, weil die Fallzahlenentwicklung als stabil eingeschätzt wird.

Insgesamt ist damit für den Bereich der Kindertagesbetreuung für 2015 ein Bruttomehraufwand von ca. 110.000 Euro (+ 2,7 %) gegenüber dem erwarteten Ergebnis in 2014 eingeplant.

Hilfe zur Erziehung (UA 4550)

Der Aufwand bei den Hilfen zur Erziehung für Minderjährige liegt in 2014 leicht unter dem Planansatz (- 85.000 Euro). Im Vergleich zum Ergebnis 2013 ist damit eine Aufwandsteigerung von ca. 590.000 Euro (+ 4,2 %) zu erwarten.

Für 2015 beträgt der Planansatz 15.130.000 Euro und liegt damit um 550.000 Euro (+ 3,8%) über dem erwarteten Ergebnis 2014. Zu Grunde gelegt sind hier sehr moderate Fallzahlensteigerungen und vor allem Preissteigerungen in fast allen Leistungsbereichen (vgl. dazu Tarifierhöhungen in 2015 in Höhe von ges. 2,4 %).

Junge Volljährige / Inobhutnahme (UA 4560)

Im Bereich der Eingliederungshilfe und der Hilfen für Junge Volljährige wird in 2014 eine Aufwandssteigerung von ca. 51.000 Euro (+ 1,8 %) gegenüber dem Ergebnis von 2013 erwartet. Grund dafür ist der Kostenanstieg bei den Einzelfällen.

Der Planansatz 2014 wird aber im laufenden Jahr um ca. 352.000 Euro (- 10,7 %) unterschritten werden.

Der Planansatz für 2015 liegt mit 3.192.000 Euro um 260.000 Euro (+ 8,9 %) über dem erwarteten Jahresergebnis 2014 (2.931.500 Euro). Zu Grunde liegt die Erwartung einer Fallzahlensteigerung im Rahmen der Inklusion an Schulen und Tageseinrichtungen.

Zusammengefasst soll und kann der eingeschlagene Konsolidierungskurs damit trotz nicht abweisbarer zusätzlicher Aufwände (insbesondere Tarif- und Pflegesatzerhöhungen) fortgesetzt werden.

4.4.4 Unterhaltsvorschussleistungen (UA 4810)

Die Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) werden in 2015 voraussichtlich ca. 1.200.000 Euro betragen. Ersätze von Leistungen außerhalb von Einrichtungen (Rückholungen bei den Unterhaltspflichtigen) werden in Höhe von 348.000 Euro erwartet.

Gesetzlich beträgt die Beteiligung der Kreise und Gemeinden an den Ausgaben und Einnahmen des Unterhaltsvorschusses je ein Drittel, die des Landes je zwei Drittel.

Von den verbleibenden 852.000 Euro werden daher 568.000 Euro vom Land getragen. Es ergibt sich so für 2015 als Haushaltsansatz ein einzuplanender Zuschussbedarf des Landkreises von 284.000 Euro.

Der eingeplante Zuschussbedarf für 2014 beträgt 324.000 Euro und wird nach aktueller Hochrechnung deutlich unterschritten werden.

4.5 Personalkosten 2015

Die wesentlichen Veränderungen im Personalhaushalt gegenüber 2014 stellen sich wie folgt dar:

Nach dem Gesetz über die Anpassung von Dienst- und Versorgungsbezügen in Baden-Württemberg 2013 / 2014 erfolgen für die Besoldungsgruppen ab A 12 Erhöhungen ab 01.01.2015 um 2,75 %. Dadurch entstehen Mehrkosten in Höhe von 108.000 Euro. Die Laufzeit des Tarifvertrages für die Beschäftigten der Länder (TdL) endet am 31.12.2014. Analog der gestaffelten Übernahme des TdL - Abschlusses vom März 2013 wurde eine Gehaltserhöhung für die Besoldungsgruppen A 5 bis A 11 ab 01.07.2015 in Höhe von 2 % geplant, wodurch sich ein Mehrbetrag von 77.000 Euro ergibt.

Mit der Tarifeinigung vom 01.04.2014 wurden die Entgelte der kommunalen Beschäftigten ab 01.03.2014 um 3 %, mindestens jedoch um 90 Euro erhöht; nachdem eine Tarifsteigerung ab 01.03.2014 von 2 % geplant war, ergeben sich 165.000 Euro Mehrkosten. Gemäß der Tarifeinigung vom April 2014 erhöhen sich die Entgelte ab 01.03.2015 um weitere 2,4 % und führen daher zu weiteren 395.000 Euro Mehrausgaben.

Die Auszahlung des Leistungsentgelts für 2014 in Höhe von 2 % führt zu einem Mehrbetrag von 17.060 Euro.

Gegenüber dem Planansatz 2014 summieren sich insgesamt die gesetzlichen und tariflichen Mehrkosten auf 818.080 Euro.

Durch die Verringerung der Zahl der Altersteilzeitverhältnisse von 25 Personen in 2014 auf 18 Personen in 2015 entstehen dadurch im Vergleich zu 2014 ca. 149.530 Euro Einsparungen. Die Altersteilzeitverträge sind in 2016 dann alle ausgelaufen.

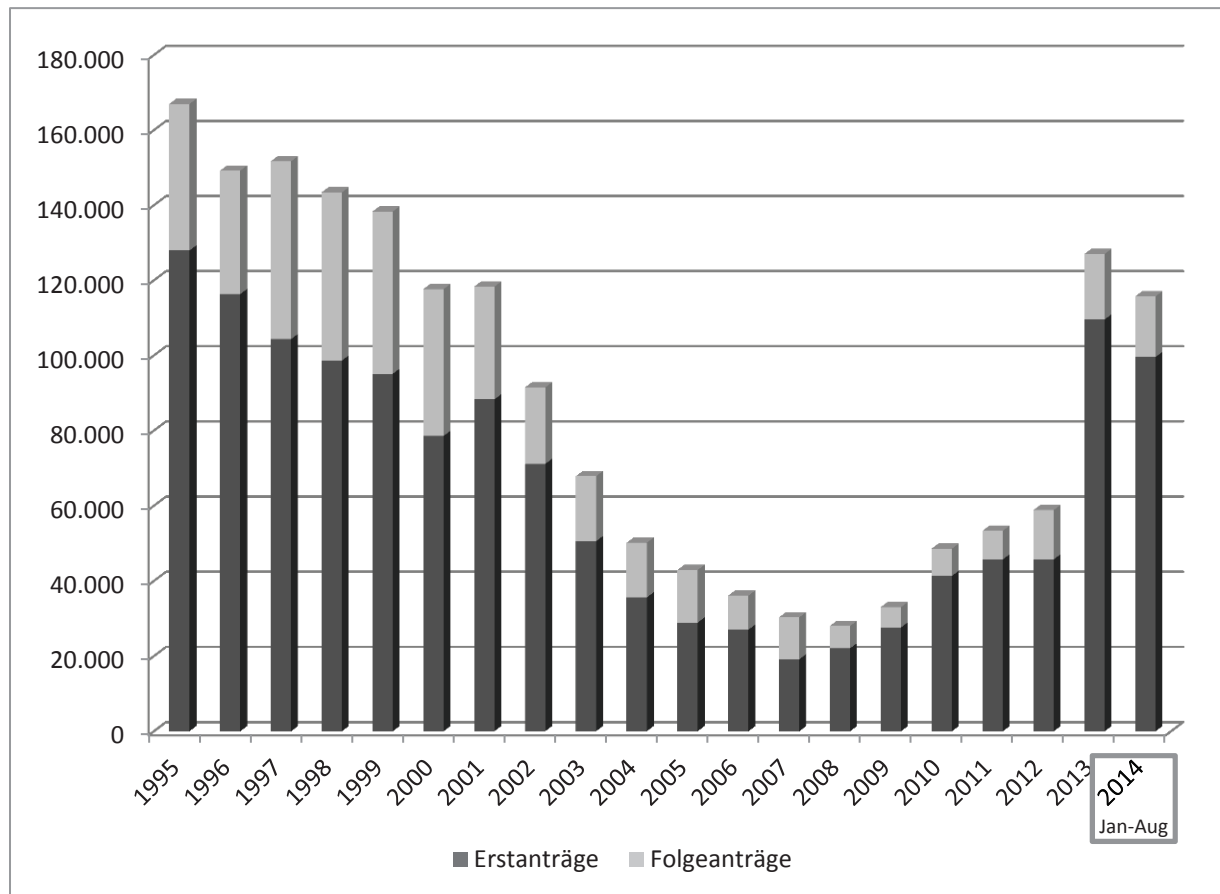
Eine Stellenbesetzungssperre ist in 2015 nicht eingeplant.

In der Personalkostenhochrechnung enthalten ist ein Betrag in Höhe von 523.820 Euro für 15,5 neue Stellen. Diesen Personalkosten liegt eine realistische Besetzung Mitte/Ende 2. Quartal 2015 zugrunde. Im Einzelnen handelt es sich um die Schaffung folgender Stellen:

1 Stelle bei der Abteilung Finanzen im Bereich der Kassen- und Beteiligungsverwaltung. 1 Stelle für den Personalrat, aufgrund des Inkrafttretens des neuen Landespersonalvertretungsgesetzes zum 01.01.2014. Insgesamt 2,5 Stellen bei der Abteilung Verkehr und Straßen, hiervon 1 Stelle in der Zulassungsstelle, 0,5 Stellenanteile in der Führerscheinstelle und 1 Stelle in der Straßenbauverwaltung. Bei der Abteilung Soziales soll insgesamt 1 Stelle geschaffen werden, hiervon je 0,5 Stellenanteile für die Grundsicherung und 0,5 Stellenanteile als Sachgebietsleitung. In der Eingliederungshilfe wird ebenfalls 1 weitere Stelle benötigt; diese wird jedoch im Rahmen der Umwandlung vorhandener Stellenanteile (0,5 Entgeltgruppe 9 TVöD und 0,75 Entgeltgruppe 5 TVöD) geschaffen, sodass hierdurch keine Neuschaffung erforderlich ist. Bei der Abteilung Jugend sollen in der Fachstelle Kindertagesbetreuung 0,5 Stellenanteile als Sekretariatskraft geschaffen werden, befristet auf 3 Jahre.

Aufgrund steigender Asylbewerberzahlen sollen hierfür insgesamt 9,5 Stellen geschaffen werden. Bei der Abteilung Soziales insgesamt 3 Stellen, hiervon 2 Stellen in der Asylbewerberleistungsgewährung und 1 Stelle in der Asylbewerberbetreuung. Weitere 6,5 bei der Abteilung Ordnung, hiervon 5 Hausmeister - Stellen für die sozialen Einrichtungen und Dienste für Aussiedler und Ausländer und 1 Stelle in der Unterbringungsverwaltung. Diese Stellen sind auf 5 Jahre befristet. Zusätzlich soll eine unbefristete 0,5 Stelle für die Sachgebietsleitung in der Abteilung Ordnung geschaffen werden.

Das Landratsamt Tübingen ist seit 1998 für die vorläufige Unterbringung von Flüchtlingen zuständig. In diese Zeit haben sich die bundesweiten Flüchtlingszahlen nach einer Aufstellung des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge wie folgt entwickelt:



Aus der Übersicht ist erkennbar, dass sich die Zugangszahlen in Zyklen entwickeln. Daher ist es nicht vorhersehbar, wie lange die derzeitigen hohen Zugangszahlen anhalten werden. Aufgrund der derzeitigen aktuellen politischen Lage ist davon auszugehen, dass der Zustrom von Flüchtlingen weiterhin ansteigen wird. Langfristig ist jedoch davon auszugehen, dass durch politische Lösungen, etwa durch eine gleichmäßige Verteilung der Flüchtlinge in der EU, aber auch durch Lösung von Konflikten, die Zugangszahlen wieder rückläufig werden. Dieser Entwicklung ist dadurch Rechnung zu tragen, dass ein Grundstock an Personal unbefristet eingestellt wird, die Spitzen aber mit befristeten Verträgen abgedeckt werden.

Nähere Ausführungen und Begründungen für die Stellenschaffungen können der **Anlage zur Kreistagsdrucksache Nr. 016/14 – Erläuterungen zum Stellenplan - Stellenplanvorlage** entnommen werden.

Insgesamt steigen die Personalkosten im Jahr 2015, einschließlich der Rückerstattungsbeträge an das Land und der neuen Stellen gegenüber dem Vorjahr um 1.238.810 Euro; dies entspricht einer Steigerung von 3,91%.

Personalkosten 2015 im Überblick - im Vergleich zum Vorjahresansatz 2014

1. Gesetzliche / tarifliche Änderungen	818.080 €
Beamte: Nach dem Gesetz über die Anpassung von Dienst- und Versorgungsbezügen in Baden-Württemberg 2013/2014 (BVAnpGBW 2013/2014) erfolgen für die Besoldungsgruppen ab A12 Erhöhungen ab 01.01.2015 um 2,75% (einschließlich Erhöhung Versorgungsumlage).	108.000 €
Der Tarifvertrag für die Beschäftigten der Länder (TdL) läuft bis 31.12.2014. Wir rechnen auch wieder mit zeitversetzten, gestaffelten Erhöhungen der Gehälter. In den Besoldungsgruppen A5 bis A11 ist eine Gehaltserhöhung ab 01.07.2015 von 2% geplant (einschließlich Erhöhung Versorgungsumlage).	77.000 €
Beschäftigte: Mit der Tarifeinigung vom 01.04.2014 wurden die Entgelte für die kommunalen Beschäftigten ab 01.03.2014 um 3,0%, mindestens um 90 € erhöht, geplant war eine Tarifsteigerung ab 01.03.2014 von 2% mit 330.000 €	165.000 €
Aufgrund der Tarifeinigung vom 01.04.2014 erhöhen sich die Entgelte für die kommunalen Beschäftigten ab 01.03.2015 um 2,4%	395.000 €
Leistungsentgelt Ausschüttung 2015 für 2014 in Höhe von 2%	17.060 €
Erhöhung der Versorgungsumlage für Versorgungsempfänger und Änderung durch Zu- und Abgänge	33.850 €
Änderung der Beihilfeumlage für aktive Beamte und Versorgungsempfänger	13.170 €
Sonstige Änderungen bei Familienstand etc.	9.000 €
2. Folgewirkungen aus Maßnahmen 2014	176.500 €
Ganzjährige Veranschlagung von Beförderungen	37.480 €
Ganzjährige Veranschlagung der Neuen Stellen	139.020 €
3. Personalwirtschaftliche Maßnahmen	306.630 €
Neue Stellen in 2015	523.820 €
Stelleneinsparungen	0 €
Zurückstellung der Beförderungen auf 01.08.2015	-67.660 €
Kosten durch Altersteilzeit	-149.530 €
4. Stellenbesetzungssperre	0 €
5. Rückerstattung von Personalkosten an das Land im Vergleich zu 2014 (ausgewiesen bei Gruppierung .6710)	-62.400 €
6. Differenz zum Vorjahresansatz	1.238.810 €

4.6 Gebäudemanagement

Erhaltungsaufwand (Gr. 5009) und Herstellungsaufwand (Gr. 9350, 9510, 9520)

Die Unterhaltungskosten für die Schul- und Verwaltungsgebäude wurden entsprechend den Jahresergebnissen 2014 und den erwartbaren Ergebnissen für das Jahr 2015 angesetzt und um notwendige Ersatzmaßnahmen ergänzt.

Die Ausgaben für Unterhaltung und Investitionen 2015 werden in einer Gesamtübersicht dargestellt, um die jeweilige Zuordnung der anstehenden Maßnahmen zum Erhaltungsaufwand und zum Herstellungsaufwand zu verdeutlichen.

	Planansatz 2013	Planansatz 2014	Planansatz 2015
Gesamtsummen	4.091.400 €	5.712.700 €	3.495.400 €

Landratsamt Wilhelm-Keil-Straße (UA 0610)

(Gr. 5009: Unterhaltung von Grundstücken, Gr. 9350: Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens, Gr. 9510: Durchführung von baulichen Maßnahmen, Gr. 9520: Bauliche Energiesparmaßnahmen)

	HH-Stelle	PA 2013	PA 2014	PA 2015	Bemerkungen
VwH	5009	159.000 €	159.000 €	164.000 €	Laufende Instandhaltung, Wartung und Außenanlagen- Steigerung der Lohn- u. Materialkosten 3 %.
		64.000 €	78.000 €	75.500 €	Reparaturen, Instandsetzung, Einbau Dusch-WC in Behindertentoilette A 2, Umbau Heizung Zulassungsstelle, Glasabtrennung Schilderboxen zu Bürgerbüro, Einbruchmeldeanlage und Sicherheitseinrichtung für Serverraum
	Zwischensumme	223.000 €	237.000 €	239.500 €	
VmH	9350	28.500 €	62.000 €	20.000 €	Möbelbeschaffungen
	9510	6.000 €	2.900 €	15.000 €	Planungsrate für Erweiterung Sonnenschutzanlagen Bauteil A 1. OG (Innenhof) und Bauteil B EG (Abt. Veterinär)
	9520	0 €	0 €	0 €	
	Zwischensumme	34.500 €	64.900 €	35.000 €	
	Gesamtsumme	257.500 €	301.900 €	274.500 €	

Verwaltungsgebäude Bismarckstraße (UA 0611)

(Gr. 5009: Unterhaltung von Grundstücken, Gr. 9350: Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens, Gr. 9510: Durchführung von baulichen Maßnahmen, Gr. 9520: Bauliche Energiesparmaßnahmen)

	HH-Stelle	PA 2013	PA 2014	PA 2015	Bemerkungen
VwH	5009	29.000 €	29.000 €	30.000 €	Laufende Instandhaltung, Wartung und Außenanlagen- Steigerung der Lohn- u. Materialkosten 3 %.
		10.000 €	10.000 €	6.500 €	Erweiterung Lagerplatz für Grenzsteine
	Zwischensumme	39.000 €	39.000 €	36.500 €	
VmH	9350	3.000 €	11.000 €	3.000 €	Möbelbeschaffung
	9510	9.500 €	4.600 €	0 €	Sonstige Zusatzmaßnahmen
	9520	0 €	0 €	0 €	
	Zwischensumme	12.500 €	15.600 €	3.000 €	
	Gesamtsumme	51.500 €	54.600 €	39.500 €	

Angemietete Verwaltungsgebäude (UA 0612)

(Gr. 5009: Unterhaltung von Grundstücken, Gr. 9350: Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens, Gr. 9510: Durchführung von baulichen Maßnahmen, Gr. 9520: Bauliche Energiesparmaßnahmen)

	HH-Stelle	PA 2013	PA 2014	PA 2015	Bemerkungen
VwH	5009	4.200 €	4.200 €	4.300 €	Laufende Instandhaltung, die der Mieter zu tragen hat- Steigerung der Lohn- u. Materialkosten 3 %.
		0 €	5.500 €	0 €	Sonstige Zusatzmaßnahmen
	Zwischensumme	4.200 €	9.700 €	4.300 €	
VmH	9350	1.000 €	1.000 €	1.000 €	Anschaffung von Ausstattungsgegenständen, die der Mieter zu tragen hat
	9510, 9520	0 €	0 €	0 €	
	Zwischensumme	1.000 €	1.000 €	1.000 €	
	Gesamtsumme	5.200 €	10.700 €	5.300 €	

Doblerstraße (UA 0615)

(Gr. 5009: Unterhaltung von Grundstücken, Gr. 9350: Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens, Gr. 9510: Durchführung von baulichen Maßnahmen, Gr. 9520: Bauliche Energiesparmaßnahmen)

	HH-Stelle	PA 2013	PA 2014	PA 2015	Bemerkungen
VwH	5009	2.500 €	2.500 €	2.500 €	Laufende Instandhaltung
	Zwischensumme	2.500 €	2.500 €	2.500 €	
VmH	9350, 9510, 9520	0 €	0 €	0 €	
	Zwischensumme	0 €	0 €	0 €	
	Gesamtsumme	2.500 €	2.500 €	2.500 €	

Gewerbliche Schule Tübingen (UA 2401)

(Gr. 5009: Unterhaltung von Grundstücken, Gr. 9350: Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens, Gr. 9510: Durchführung von baulichen Maßnahmen, Gr. 9520: Bauliche Energiesparmaßnahmen)

	HH-Stelle	PA 2013	PA 2014	PA 2015	Bemerkungen
VwH	5009	198.200 €	180.200 €	185.600 €	Laufende Instandhaltung, Wartungen + Außenanlagen Steigerung der Lohn- u. Materialkosten 3 %.
		290.000 €	369.000 €	499.200 €	Austausch Bodenbeläge EG + Malerarbeiten, Maßnahmen Wasserhygiene Werkstattgebäude, Tausch Leuchtenvorschaltgeräte / Außenbeleuchtung, Leitsystem Amokfall, Planungsrate in 2014 ab 2015 Austausch Bauminselformen teilweise Umgestaltung Pausenhof, Planungsrate Umbau Regelungsanlagen Heizung/Lüftung, Aufbau Gebäudeleittechnik/Beleuchtungssteuerung, Planungsrate Brückensanierung, Schallschutz / Raumakustik Physikbereich, Einbau Revisionsöffnungen / Zugang Lüftungsanlagen, Instandsetzung Kühlraumanlagen Werkstatt, Ersatz Fensterbeschläge, Sanierung Chemielabor 020, Ersatz Therme Hausmeisterwohnung
	Zwischensumme	488.200 €	549.200 €	684.800 €	

	HH-Stelle	PA 2013	PA 2014	PA 2015	Bemerkungen
VmH	9350 Bau	10.000 €	60.000 €	21.000 €	Elektroinstallationen für Maschinen und EDV, Ersatz Späneabsaugung,
	9350 Schule	181.800 €	300.000 €	240.000 €	Schulbudget
	9510	219.000 €	34.200 €	10.000 €	Planungskosten für Einrichtung weiteres PTA- Labor
	9520	0 €	0 €	0 €	
	Zwischensumme	410.800 €	394.200 €	271.000 €	Inkl. Schulbudget
	Gesamtsumme	899.000 €	943.400 €	955.800 €	Inkl. Schulbudget

Berufliche Schule Rottenburg (UA 2402)

(Gr. 5009: Unterhaltung von Grundstücken, Gr. 9350: Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens, Gr. 9510: Durchführung von baulichen Maßnahmen, Gr. 9520: Bauliche Energiesparmaßnahmen)

	HH-Stelle	PA 2013	PA 2014	PA 2015	Bemerkungen
VwH	5009	63.000 €	63.000 €	65.000 €	Laufende Instandhaltung, Wartungen + Außenanlagen, Steigerung der Lohn- u. Materialkosten 3 %.
		583.000 €	608.000 €	572.000 €	Kurzfristig erforderliche Formaldehydsanierung Klassen- trakt 80er Jahre, Fachabteilungsleiter und stellvertreten- de Schulleitung. 2015: Sanierung, Miete, Umzüge, 2016: Restfinanzierung Sanie- rung. 2013 Planungsrate Sanierung hinterer Schulhof, Umsetzung Maßnahme we- gen erforderlicher Formaldehydsanie- rung auf 2016 verschoben, Einrichtung der Raucherzone auf dem Schulgelände wird vorgezogen. Dachsanierung ein- schl. Abluft, 50er Jahre, 1.+ 2.BA., 2015 Erhöhung Restrate einschl. 60.000 € Mehrkosten. Datenleitungen austau- schen, Instandsetzung Trinkbrunnen, Bodenschiene/ Schutz Kunstwerke, Sanierung Motorradabstellplatz
	Zwischensumme	646.000 €	671.000 €	637.000 €	
VmH	9350 Bau	30.000 €	0 €	0 €	Sonstige Zusatzmaßnahmen Bau
	9350 Schule	71.000 €	84.200 €	59.200 €	Schulbudget
				60.000 €	2014 geplante Umrüstung CNC- Maschine nicht wirtschaftlich realisier- bar, 2015 Anmeldung Neubeschaffung, Planansatz 2014 nicht in Anspruch ge- nommen
	9510	50.000 €	24.800 €	0 €	Sonstige Maßnahmen
	9520	0 €	0 €	0 €	
	Zwischensumme	151.000 €	109.000 €	119.200 €	Inkl. Schulbudget
	Gesamtsumme	797.000 €	780.000 €	756.200 €	Inkl. Schulbudget

Wilhelm-Schickard-Schule (UA 2411)

(Gr. 5009: Unterhaltung von Grundstücken, Gr. 9350: Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens, Gr. 9510: Durchführung von baulichen Maßnahmen, Gr. 9520: Bauliche Energiesparmaßnahmen)

	HH-Stelle	PA 2013	PA 2014	PA 2015	Bemerkungen
VwH	5009	72.000 €	72.000 €	74.000 €	Laufende Instandhaltung, Wartungen + Außenanlagen, Steigerung der Lohn- u. Materialkosten 3 %.
		15.000 €	103.000 €	282.500 €	Erneuerung Lüftungsanlagen, Planungsrate, Leitsystem Amokfall, Austausch Rettungswegleuchten, Austausch veralteter Sicherungen, Sanierung Physik- Fachraum u. Vorbereitung, Malerarbeiten, Renovierung Klassenzimmer
	Zwischensumme	87.000 €	175.000 €	356.500 €	
VmH	9350 Bau	17.500 €	7.500 €	25.000 €	Beschaffung neuer Putzwagen (Eigenreinigung), Bänke Außenbereich, Elektroinstallationen für Beamer in Klassenräumen,
	9350 Schule	56.500 €	27.100 €	27.100 €	Schulbudget
	9510	13.000 €	6.300 €	0 €	
	9520	0 €	0 €	0 €	
	Zwischensumme	87.000 €	40.900 €	52.100 €	Inkl. Schulbudget
	Gesamtsumme	174.000 €	215.900 €	408.600 €	Inkl. Schulbudget

Mathilde-Weber-Schule (UA 2421)

(Gr. 5009: Unterhaltung von Grundstücken, Gr. 9350: Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens, Gr. 9510: Durchführung von baulichen Maßnahmen, Gr. 9520: Bauliche Energiesparmaßnahmen)

	HH-Stelle	PA 2013	PA 2014	PA 2015	Bemerkungen
VwH	5009	65.000 €	65.000 €	72.000 €	Laufende Instandhaltung, Wartungen + Außenanlagen, Steigerung der Lohn- u. Materialkosten 3 %, zusätzliche Wartungsvertrag f. Lüftungsanlage Küchen.
		20.000 €	219.000 €	45.000 €	Leitsystem Amokfall, Sanierung Deckenheizung, weitere Planungsrate, weitere Planungsrate Sanierung/Umnutzung Lehrküchen + Erweiterung Toiletten, Renovierung Sitzbänke Außenbereich, Austausch WW/KW Zuleitungen und Trinkwasserfilter
	Zwischensumme	85.000 €	284.000 €	117.000 €	
VmH	9350 Bau	25.000 €	0 €	15.000 €	Einbau Beamer Aula
	9350 Schule	62.800 €	45.800 €	46.000 €	Schulbudget
	9510	21.000 €	142.300 €	0 €	
	9520	30.000 €	0 €	0 €	
	Zwischensumme	138.800 €	188.100 €	61.000 €	Inkl. Schulbudget
	Gesamtsumme	223.800 €	472.100 €	178.000 €	Inkl. Schulbudget

Kreissporthalle (UA 2495)

(Gr. 5009: Unterhaltung von Grundstücken, Gr. 9350: Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens, Gr. 9510: Durchführung von baulichen Maßnahmen, Gr. 9520: Bauliche Energiesparmaßnahmen)

	HH-Stelle	PA 2013	PA 2014	PA 2015	Bemerkungen
VwH	5009	49.000 €	65.000 €	70.000 €	Laufende Instandhaltung, Wartungen + Außenanlagen), Steigerung der Lohn- u. Materialkosten 3 %, zusätzlicher Wartungsvertrag f. MSR- Technik (3.000 €)
		5.000 €	54.000 €	35.000 €	Umgestaltung/Sanierung Weitsprunganlage und Kugelstoßanlage, Leitsystem Amokfall. Bodenbelagserneuerung nach 2016 geschoben (350.000 €).
	Zwischensumme	54.000 €	119.000 €	105.000 €	
VmH	9350	1.800 €	3.000 €	3.000 €	Ersatzbeschaffung Sportgeräte
	9510	784.000 €	445.200 €	0 €	
	9520	0 €	0 €	0 €	
	Zwischensumme	785.800 €	448.200 €	3.000 €	
	Gesamtsumme	839.800 €	567.200 €	108.000 €	

Kirnbachschule (UA 2711)

(Gr. 5009: Unterhaltung von Grundstücken, Gr. 9350: Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens, Gr. 9510: Durchführung von baulichen Maßnahmen, Gr. 9520: Bauliche Energiesparmaßnahmen)

	HH-Stelle	PA 2013	PA 2014	PA 2015	Bemerkungen
VwH	5009	50.000 €	55.000 €	57.000 €	Laufende Instandhaltung, Wartungen + Außenanlagen, Steigerung der Lohn- u. Materialkosten 3 %
			520.000 €	453.500 €	Sanierung Lehrschwimmbecken, Ersatz Bänke im Außenbereich, Instandsetzung Sportplatz (Wildschäden).
	Zwischensumme	50.000 €	575.000 €	510.500 €	
VmH	9350 Bau	4.000 €	0 €	0 €	Sonstige Zusatzmaßnahmen
	9350 Schule	8.800 €	11.000 €	28.000 €	Schulbudget
	9510	17.000 €	8.200 €	0 €	Sonstige Zusatzmaßnahmen
	9520	410.000 €	1.570.000 €	160.000 €	Sanierung Außenhülle Altbau + Heizungsregelung (2016: 30.000€)
	Zwischensumme	439.800 €	1.589.200 €	188.000 €	Inkl. Schulbudget
	Gesamtsumme	489.800 €	2.164.200 €	698.500 €	Inkl. Schulbudget

Lindenschule (UA 2712)

(Gr. 5009: Unterhaltung von Grundstücken, Gr. 9350: Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens, Gr. 9510: Durchführung von baulichen Maßnahmen, Gr. 9520: Bauliche Energiesparmaßnahmen)

	HH-Stelle	PA 2013	PA 2014	PA 2015	Bemerkungen
VwH	5009	40.000 €	40.000 €	41.000 €	Laufende Instandhaltung, Wartungen + Außenanlagen, Steigerung der Lohn- u. Materialkosten 3 %
			3.000 €	5.000 €	Ersatz Heizungspumpen
	Zwischensumme	40.000 €	43.000 €	46.000 €	

	HH-Stelle	PA 2013	PA 2014	PA 2015	Bemerkungen
VmH	9350 Bau	0 €	0 €	0 €	
	9350 Schule	4.800 €	4.000 €	7.500 €	Schulbudget
	9510	6.500 €	3.200 €	0 €	Sonstige Zusatzmaßnahmen
	9520	300.000 €	150.000 €	15.000 €	Dach-, Fenster-, Fassadensanierung + Heizungsverteiler im Altbau (1. BA ohne Kindergarten, Restfinanzierung)
	Zwischensumme	311.300 €	157.200 €	22.500 €	Inkl. Schulbudget
	Gesamtsumme	351.300 €	200.200 €	68.500 €	Inkl. Schulbudget

Erläuterungen

Nachfolgend werden die größten Einzelpositionen erläutert.

UA 0610 Verwaltungsgebäude Wilhelm-Keil-Straße:

VwH – Gr. .5009. Unterhaltung von Grundstücken

Im Verwaltungsgebäude Wilhelm-Keil-Straße fallen regelmäßig Reparatur- und Ausbesserungsarbeiten an. Hierfür sind wie im Vorjahr 40.000 Euro vorgesehen.

In einer Abteilung wurde zwischenzeitlich eine Mitarbeiterin mit Handicap eingestellt. Für die Behindertentoilette im Bereich Bauteil A 2. Stock ist deshalb der Einbau eines Dusch- WC vorgesehen. Die Kosten hierfür betragen rd. 8.500 Euro.

Im Zuge der Virtualisierung der Serveranlage muss der Sicherheitsserverraum mit einer Einbruchmeldeanlage ausgestattet werden. Für die Aufrüstung einer Einbruchmeldeanlage, die Ertüchtigung der vorhandenen Brandschutztür bzw. die Anpassung der Kühlanlagen werden 15.000 Euro vorgesehen.

VmH – Gr. 9350. Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens

Im Bereich der Ausländerbehörde ist wegen zunehmendem Publikumsverkehr der Thekenbereich neu zu konzeptionieren und um zu möblieren. Hierfür sind 10.000 Euro vorgesehen. Zusammen mit dem Planansatz für jährliche Möbelbeschaffungen ergibt dies einen Haushaltsansatz für 2015 in Höhe von 20.000 Euro.

VmH – Gr. 9510. Durchführung von baulichen Maßnahmen

In den bisher nicht mit einem außenliegenden Sonnenschutz ausgerüsteten Bürobereichen im Erdgeschoss Bauteil B und im 1. Obergeschoss Bauteil A kommt es immer wieder zu Beschwerden durch die Mitarbeiter aufgrund zu hoher Raumtemperaturen. Um klären zu können, ob eine Nachrüstung möglich und sinnvoll ist, wird eine Planungsrate in Höhe von 15.000 Euro für die Einschaltung der notwendigen Fachleute (Fassadenplaner, Bauphysiker, Fachingenieur Elektro u. a.) vorgeschlagen. Beim Neubau ging man seinerzeit davon aus, dass eine zusätzliche Verschattung durch das eingestülpte Geschoss nicht notwendig ist. Versuche mit einem innenliegenden Sonnenschutz bzw. mit Beklebung der Fenster erwiesen sich nicht als brauchbar.

UA 0611 Verwaltungsgebäude Bismarckstraße:

VwH – Gr. .5009. Unterhaltung von Grundstücken

Im Verwaltungsgebäude Bismarckstraße muss der Außenlagerplatz für die Grenzsteine umgebaut und erweitert werden. Hierfür wurden 6.500 Euro vorgesehen.

UA 2401 Gewerbliche Schule Tübingen:

VwH – Gr. .5009. Unterhaltung von Grundstücken

Aufgrund von den weiterhin bestehenden Problemen mit den Trinkwasserleitungen (Rost nach langen Stillstandzeiten) ist geplant, weitere Teile der Wasserleitungen zurück zu bauen oder aus zu tauschen. Hierfür werden 20.000 Euro vorgesehen.

Aus energetischen Gründen werden Jahr für Jahr alte Leuchtvorschaltgeräte ausgetauscht. Der Austausch ist im Schulgebäude zwischenzeitlich abgeschlossen. Bereits 2014 wurde im Bereich der

Werkstatt (Bereich Schreinerei) anstatt eines Tauschs der Leuchtvorschaltgeräte der Austausch der kompletten Beleuchtung auf LED- Leuchten vorgenommen. Der Austausch ist zuschussfähig. Für das Jahr 2015 ist ein weiterer Austausch einer größeren Abschnitts (50.000 Euro) im Werkstattgebäude vorgesehen. Auch hier erfolgt ein Zuschuss in voraussichtlicher Höhe von rd. 30 % der Investitionen der als Einnahme unter der Haushaltsstelle 2.2401.3610.000 veranschlagt wird. Ggf. wird der Betrag jedoch erst im Folgejahr (2016) ausbezahlt. Es liegt noch kein Zuwendungsbescheid vor.

Um die Orientierung für die Einsatzteams der Polizei bei einem Krisenfall zu erleichtern, werden die vorhandenen Leitsysteme entsprechend ergänzt. An dieser Schule ist eine Nachrüstung überwiegend im Außenbereich erforderlich. Deshalb werden für 2015 Haushaltsmittel in Höhe von 15.000 Euro vorgesehen. In den vergangenen Jahren wurde hier insbesondere die Lautsprechanlage ertüchtigt.

Zwischenzeitlich liegt eine Planung für den Schulhofbereich, in welchem die Bauminselfen ausgetauscht werden müssen, vor. Da noch keine gesicherten Baukosten vorliegen, werden 180.000 Euro eingestellt.

Für die vorhandenen pneumatischen Lüftungs- und Heizungsregelungen sind nahezu keine Ersatzteile mehr erhältlich. Die Anlagen sind sehr störanfällig und energetisch nicht mehr sinnvoll zu betreiben. Die Umstellung auf die elektronische Regelungen/Einbau einer Gebäudeleittechnik ist mittelfristig vorgesehen. Zusätzlich müssen die Elektroverteiler untersucht werden. In vielen Bereichen sind noch veraltete Sicherungen eingebaut, die den erforderlichen Sicherheitsstandards und den gestiegenen Anforderungen aufgrund des wesentlich höheren Technisierungsgrads nicht mehr entsprechen. Die Maßnahmen sollten aus wirtschaftlichen und organisatorischen Gründen zusammen ausgeführt werden. Um eine gesicherte Kostenschätzung zu erhalten, wird eine weitere Planungsrate in Höhe von 10.000 Euro vorgesehen.

Im Bereich des Schulgeländes sind insgesamt 3 Brückenbauwerke über den Mühlbach vorhanden, die regelmäßig auf Ihre Standsicherheit untersucht werden müssen. Dies wurde im Jahr 2014 durchgeführt. Alle 3 Brücken sind noch standsicher, müssen jedoch- aufgrund von augenscheinlichen Schäden an der Bewehrung - saniert werden. Um die Tiefe der Sanierungsmaßnahmen bestimmen zu können sowie eine Kostenberechnung zu erhalten, wird ein Planungskostenansatz in Höhe von 10.000 Euro vorgesehen.

Im Bereich der Chemiefachräume muss der Raum 020 gemäß den Unfallverhütungsvorschriften saniert werden. Hierfür wurden 120.000 Euro eingeplant.

VmH – Gr. 9350. Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens

Die Späneabsauganlage für den Schreinereibereich muss instandgesetzt werden. Hierfür werden 16.000 Euro vorgesehen.

VmH – Gr. 9510. Durchführung von baulichen Maßnahmen

Auf die Errichtung des geplanten KFZ-Dachs wird verzichtet. Die Haushaltsmittel aus 2014 in Höhe von 25.000 Euro wurden zur Deckung für erforderliche Mehrausgaben beim Lüftungstausch herangezogen.

Steigende Schüleranmeldungen insbesondere im Fachbereich der Pharmazeutisch-technischen Assistenten führen zu Überlegungen, ein zweites PTA- Labor ein zu richten. Um die Maßnahme planen zu können und eine Kostenberechnung zu erhalten, ist es notwendig, eine Planungsrate in Höhe von 10.000 Euro bereit zu stellen.

UA 2402 Berufliche Schule Rottenburg:

VwH – Gr. .5009. Unterhaltung von Grundstücken

Die Sanierung des hinteren Schulhofs wurde im Jahr 2014 im Schul- und Kulturausschuss vorgestellt (KT- DS 019/14 vom 09.04.2014). Das Konzept sieht vor, den Schulhof als bewegten Schulhof, mit Basketballfeld, auszubauen. Die hierfür ursprünglich für den Haushalt 2015 vorgesehenen Mittel in Höhe von 325.000 Euro werden aufgrund der kurzfristig erforderlich gewordenen Formaldehydsanierung an der Beruflichen Schule Rottenburg auf den Haushalt 2016 verschoben. Die Rückverlegung der Raucherzone vom Straßenbereich auf das Schulgelände wird jedoch vorgezogen und im Haushalt 2015 mit 20.000 Euro vorgesehen.

Es wurden weitere Formaldehydmessungen im Bereich der Klassen- und Fachräume der Abteilungsleiter und der stellvertretenden Schulleitung aus den 80er Jahren unter Extrembedingungen durchgeführt. Hierbei wurden in ungelüftetem Zustand Werte knapp oberhalb des Grenzwertes gemessen. In den betreffenden Bereichen werden die Wände und Decken mit Formaldehydbelasteten Baustoffen zurück gebaut und neu in Trockenbauweise (Gipskarton- Ständerwände, Gipskartondecken) aufgebaut. Bis zur Ausführung der Maßnahmen ist durch ausreichende Lüftung sichergestellt, dass die Grenzwerte nicht überschritten werden.

Nach einer ersten Kostenschätzung werden für die Sanierung insgesamt 800.000 Euro erforderlich. Hierfür wird 2015 auf der Haushaltsstelle 1.2402.5009.000 (Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Maßnahmen) Mittel in Höhe von 365.000 Euro, auf der Haushaltsstelle 1.2402.5310.000 (Mietkosten) in Höhe von 80.000 Euro und unter Haushaltsstelle 1.2402.6650 (Umzugskosten) in Höhe von 10.000 Euro vorgesehen. Für die Restabwicklung der Sanierungsmaßnahme werden im Haushalt 2016 auf der Haushaltsstelle 1.2402.5009.000 (Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Maßnahmen) in Höhe von 345.000 Euro erforderlich. Dem Gremium wird ein entsprechender Baubeschluss vorgelegt.

Bei der Durchführung der Dachsanierungen und beim Austausch der Lüftungsanlagen auf den Dächern der Beruflichen Schule Rottenburg wurde festgestellt, dass die vorhandenen Lüftungsanlagen auf nachträglich betonierten, nicht in den Plänen enthaltene Sockeln aufgestellt waren, die nicht statisch berechnet und berücksichtigt waren. Dies wurde erst festgestellt, als die Dachabdeckung und die Isolierung entfernt wurden. Zusätzlich wurden nachträglich geschnittene Öffnungen von Lüftungsleitungen durch das Dach vorgefunden, die statisch abgefangen werden mussten. Zusammen mit den ab zu schneidenden Betonsockeln führten diese zusätzlich notwendigen Maßnahmen zu Mehrkosten in Höhe von rd. 60.000 Euro, die in 2015 noch abgerechnet werden. Der Haushaltsmittelsatz erhöht sich somit von den ursprünglich im Jahr 2015 vorgesehenen 20.000 Euro auf 80.000 Euro. Der Gesamtkostenrahmen erhöht sich somit von ursprünglich vorgesehenen 1,11 Mio. Euro auf 1,17 Mio. Euro. Demgegenüber werden Zuschusseinnahmen aus dem CO₂- Minderungsprogramm der Bundesregierung in Höhe von rd. 49.000 Euro erwartet. Die Auszahlung der Einnahme ist abhängig vom Zuschussgeber. Für 2015 wird die Einnahme der restlichen Mittel in Höhe von 9.800 Euro unter der Haushaltsstelle 2.2402.3610.000 eingeplant.

An dieser Schule wurden zwischenzeitlich Konzepte für ein Leitsystem im Amokfall, aber auch zur allgemeinen Orientierung im Schulgelände entwickelt. Die Umsetzung erfolgt bis Ende 2014. Da die Kosten den Haushaltsansatz 2014 im UA 2402 übersteigen, werden die für das Amokleitsystem an anderen Schulen bereitgestellten Haushaltsmittel aus 2014 teilweise zur Deckung herangezogen. In 2015 besteht hier aktuell kein weiterer Handlungsbedarf.

Im Bereich der Motorradabstellplätze an der Franz-Josef-Fischer-Straße muss der Stellplatz instandgesetzt und erweitert werden, damit der notwendige Flucht- und Rettungsweg dauerhaft freigehalten werden kann. Hierfür sind 10.000 Euro vorgesehen.

UA 2411 Wilhelm-Schickard-Schule Tübingen: **VwH – Gr. .5009. Unterhaltung von Grundstücken**

An der Wilhelm-Schickard-Schule und im Flachbaubereich der 70er Jahre der Mathilde-Weber-Schule ist die Heizungsgrundlast über die Lüftungsanlagen realisiert. Dieses rd. 40 Jahre alte System ist zwischenzeitlich veraltet und energetisch unwirtschaftlich. Das vorliegende Konzept sieht vor, die Heizung um zu bauen. Die Heizungsgrundlast würde durch Heizkörper mit Regelung realisiert, die vorhandene Lüftungsanlage würde auf eine Grundlüftung umgebaut. Der Kostenanteil für den Umbau der technischen Anlagen beläuft sich nach dem vorliegenden Konzept auf rd. 1,4 Mio. Euro. Hierin ist der bauliche Anteil noch nicht enthalten. Um diesen Anteil noch zu ermitteln, sind 10.000 Euro als Planungsrate vorgesehen. Die Baumaßnahme muss danach in Ihrer Gesamtwirtschaftlichkeit bewertet werden und wird dem Gremium zur Entscheidung vorgelegt. Sinnvoll ist eine Ausführung zusammen mit den Baumaßnahmen am 50er Jahre Bauteil (Deckenheizung) der Mathilde- Weber-Schule und dem Küchenumbau ebenfalls an der Mathilde-Weber-Schule (siehe UA 2421).

Um die Orientierung für die Einsatzteams der Polizei bei einem Krisenfall zu erleichtern, werden die vorhandenen Leitsysteme entsprechend ergänzt. Die geplanten Maßnahmen konnten 2014 aufgrund

der Vielzahl der Baumaßnahmen nicht ausgeführt werden. Deshalb wurden für 2015 nochmals 10.000 Euro vorgesehen. Der Haushaltsansatz aus 2014 wird zur Deckung für die Realisierung des Leitsystems an der Beruflichen Schule Rottenburg herangezogen (UA 2402).

Nach der Sanierung des Chemie- Fachraums und des Chemie- Vorbereitungsraums nach den Unfallverhütungsrichtlinien im Jahr 2011 stehen der Physik-Fachraum und der Physik- Vorbereitungsraum zur Sanierung an. Hierfür werden 200.000 Euro eingeplant.

Die vorhandenen Oberflächen in den Klassenzimmern und den Fluren des Altbaubereichs müssen neu gestrichen werden. Hierfür ist im ersten Abschnitt (2. OG) 2015 ein Ansatz von 37.000 Euro vorgesehen. In den kommenden Jahren folgen das 1. OG (37.000 Euro) und das EG (55.000 Euro).

VmH – Gr. 9350. Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens

Im Außenbereich der Wilhelm-Schickard-Schule sollen zusätzlich Sitzgelegenheiten für die Schüler geschaffen werden. Hierfür sind Mittel in Höhe von 10.000 Euro eingeplant.

UA 2421 Mathilde-Weber-Schule

VwH – Gr. .5009. Unterhaltung von Grundstücken

Um die Orientierung für die Einsatzteams der Polizei bei einem Krisenfall zu erleichtern, werden die vorhandenen Leitsysteme entsprechend ergänzt. Die geplanten Maßnahmen konnten 2014 aufgrund der Vielzahl der Baumaßnahmen nicht ausgeführt werden. Deshalb wurden für 2015 nochmals 10.000 Euro vorgesehen. Der Haushaltsansatz aus 2014 wird zur Deckung für die Realisierung des Leitsystems an der Beruflichen Schule Rottenburg herangezogen (UA 2402).

Um die Sanierung der Deckenheizung zusammen mit den Sanierungen an den Lüftungsheizungen im Flachbauteil und mit dem Küchenumbau ausführen zu können, ist eine weitere Planungsrate in Höhe von 5.000 Euro für weitere Untersuchungen an der Deckenheizung und weitere 5.000 Euro für weitere Planungen im Bereich der Lehrküchen- dort insbesondere im Bereich der ebenfalls 40 Jahre alten Lüftungsanlage- notwendig.

Im UG sind die Kalt- und Warmwasserleitungen stark korrodiert. Zusätzlich ist der Trinkwasserfilter ersatzbedürftig. Hierfür wurden 20.000 Euro vorgesehen.

VmH – Gr. 9350. Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens

Im Bereich der Aula ist die Installation eines Beamers für Schul- und Veranstaltungsnutzungen geplant. Hierfür wurden 15.000 Euro vorgesehen.

UA 2495 Kreissporthalle:

VwH – Gr. .5009. Unterhaltung von Grundstücken

Um die Orientierung für die Einsatzteams der Polizei bei einem Krisenfall zu erleichtern, werden die vorhandenen Leitsysteme entsprechend ergänzt. Die geplanten Maßnahmen konnten 2014 aufgrund der Vielzahl der Baumaßnahmen nicht ausgeführt werden. Deshalb wurden für 2015 nochmals 5.000 Euro vorgesehen.

Im Haushaltsjahr 2014 war vorgesehen, den Sportboden in der Halle stellenweise auszubessern und die Linierung teilweise zu erneuern. Hierfür war ein Haushaltsansatz in Höhe von 30.000 Euro vorgesehen. Bei der erfolgten Untersuchung hat sich erwiesen, dass der Sportboden nicht mehr repariert werden kann, da die Weichmacher aus dem PVC- Belag entwichen sind und sich der punktuell verklebte Boden vom Untergrund ablöst. Der Sportboden ist zwischenzeitlich 30 Jahre alt und muss komplett erneuert werden. Die Maßnahme in Höhe von 350.000 Euro wird nochmals um 1 Jahr in das Haushaltsjahr 2016 geschoben. Die im Haushaltsjahr 2014 geplante Ausbesserung wurde nicht ausgeführt.

Die im Außenbereich vorhandene Weitsprunganlage ist sanierungsbedürftig. Die Sprunggrube grenzt direkt an die Umzäunung des Außenspielfelds an und ist nach den heute gültigen Normen zu kurz. Dies soll behoben werden. Die Kugelstoßanlage wird ebenfalls zur neuen Sprunggrube hin orientiert. Für die Maßnahme sind insgesamt 30.000 Euro vorgesehen.

UA 2711 Kirnbachschule:**VwH – Gr. .5009. Unterhaltung von Grundstücken**

Für die Sanierung des Lehrschwimmbeckens war bisher ein Gesamtkostenrahmen in Höhe von 860.000 Euro vorgesehen (KT- DS 018/14 vom 14.05.2014). Zwischenzeitlich wurden bei weiteren Betonuntersuchungen festgestellt, dass die Fußpunkte der Stützen im Fassadenbereich korrodiert sind und saniert werden müssen und im Beckenumgang teilweise auch Betonschäden an der Bodenplatte vorliegen. Zusätzlich müssen die abgehängten Decken in den Umkleidebereichen ersetzt werden, da die Abhängungen teilweise korrodieren. Die Mehrkosten hierfür betragen rd. 70.000 Euro. Im Bereich der Technischen Anlagen wurde festgestellt, dass die Einbindung der Wärmeversorgung (Nahwärme und Solaranlage) verbessert werden kann und eine Überwachung der Wärmeversorgungsanlagen und der Dosiertechnik (Wasseraufbereitung) über zusätzliche Gebäudeleittechnik realisiert werden soll um den Betriebsablauf sicher stellen zu können. Die Mehrkosten hierfür betragen rd. 30.000 Euro. Die Mehrkosten in einer Gesamthöhe von rd. 100.000 Euro werden durch erwartete Einsparungen bei der Fassadensanierung (siehe VmH- Gr. 9520) gegenfinanziert.

VmH – Gr. .9520. Bauliche Energiesparmaßnahmen

An der Kirnbachschule wird die Außenhülle des Schulgebäudes (Altbau) einschließlich des Flachdachs beim Altbau saniert. Darüber hinaus wird die Heizungsregelung erneuert. Zur Umsetzung dieser Maßnahmen wurde im Haushalt 2013 eine 1.Rate in Höhe von 460.000 Euro bereitgestellt. Weitere 1,57 Mio. Euro wurden 2014 bereitgestellt. In 2015 waren bisher weitere 260.000 Euro zur Restabwicklung vorgesehen (KT- DS 031/13/2 vom 09.04.2014). Zwischenzeitlich ist anhand der Kostenkontrolle und aufgrund des fortgeschrittenen Bauablaufs fest zu stellen, dass der Kostenrahmen nicht ausgeschöpft werden muss und um rd. 100.000 Euro vermindert werden kann (Gesamtkostenrahmen neu rd. 2,2 Mio. Euro). Die voraussichtlichen Einsparungen sind auf günstigere Vergaben (KT- DS 031/13/2- Anlage 1) und einen positiven Bauablauf mit bisher geringem Nachtragspotenzial zurück zu führen. Im Jahr 2015 werden deshalb lediglich Mittel in Höhe von 160.000 Euro zur Restfinanzierung angemeldet. Die Mehrkosten bei der Sanierung des Schwimmbads (s. o. VwH- Gr. 5009) in Höhe von 100.000 Euro sind somit gegen finanziert.

UA 2712 Lindenschule:**VwH – Gr. .5009. Unterhaltung von Grundstücken**

An der Lindenschule sind noch alte, ineffiziente Heizungspumpen vorhanden, die ausgetauscht werden sollen. Hierfür werden 5.000 Euro eingeplant.

VmH – Gr. 9520. Bauliche Energiesparmaßnahmen

An der Lindenschule wurde 2013 mit der Dach-, Fenster- und Fassadensanierung des Altbaus und der Erneuerung der Heizungsverteilung begonnen. Für diese Maßnahmen wurden 2013 Mittel in Höhe von 300.000 Euro zuzüglich einer Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 150.000 Euro vorgesehen. Für 2014 waren Mittel zur weiteren Durchführung der Maßnahmen in Höhe von 150.000 Euro vorgesehen, in 2015 ist die Restabwicklung mit weiteren 15.000 Euro eingeplant. Der Bereich des Kindergartens wird vorerst ausgespart, da eine Sanierung in diesem Bereich derzeit wirtschaftlich nicht darstellbar ist.

Bewirtschaftungskosten (Gr. 5409):

Mit zunehmenden Kosten für die Versorgung der kreiseigenen Liegenschaften mit Strom, Wärme und Wasser konfrontiert, hat sich die Verwaltung im Jahre 2010 dazu entschlossen, die gegenwärtigen Einsparbemühungen an den Hallen-, Schul- und Verwaltungsgebäuden zu intensivieren und in einer gemeinsamen Projektgruppe zu bündeln. Entsprechende Haushaltsmittel hat der Kreistag in den Haushaltsjahren dafür zur Verfügung gestellt. Ergänzend wurde seitens der Agentur für Klimaschutz ein entsprechendes Angebot ausgearbeitet, welches eine individuelle Begleitung und fachliche Betreuung der Projektgruppe durch externe Dienstleister aus der Region beinhaltete. Das im Jahr 2011 gestartete Initialprojekt wurde nun Ende 2013 abgeschlossen.

Bei Betrachtung der im dreijährigen Projektzeitraum angefallenen Verbrauchsmengen und Kosten ist ein deutlicher Trend zur Verbrauchsmengenminderung zu verzeichnen. Nach eingehender Analyse

können die finanziellen Auswirkungen der eingesparten Verbrauchsmengen in den Jahren 2011 bis 2013, im Vergleich zum Referenzjahr 2010, rechnerisch ermittelt und konkret beziffert werden. Die detaillierte Berechnung anhand der jeweiligen Durchschnittskosten und Verbrauchsmengen pro Jahr zeigt folgendes:

Die tatsächlichen Energiepreissteigerungen der Jahre 2010 bis 2013 vorausgesetzt, wären dem Landkreis Tübingen, bei gleichbleibendem Verbrauchsniveau des Kalenderjahres 2010 über die Jahre 2011 bis 2013, Mehrkosten in Höhe von rd. 445.000 Euro entstanden. Insofern konnte das Projekt Energiemanagement, neben den energetischen Sanierungsmaßnahmen, einen wertvollen Beitrag zur Kompensation der enormen Energiepreissteigerungen der vergangenen Jahre leisten. Weitergehend konnten währenddessen notwendige Strukturen geschaffen werden, um ein zweckmäßiges Energiemanagement beim Landkreis Tübingen nachhaltig zu entwickeln.

Die angestoßenen Energieeinsparbemühungen sollen künftig fortgeführt werden. Die zunehmende Sensibilisierung der Gebäude- und Anlagennutzer soll in den kommenden Jahren noch verstärkt umgesetzt werden. Mit den bisher eingerichteten Arbeitsgruppen soll eine grundsätzliche Einbindung der Gebäudenutzer in die Energieeinsparbemühungen des Landkreises sichergestellt werden.

In einem abschließenden Satz kann das Projekt Energiemanagement wohl als wertvoller Anstoß für künftige Einsparbemühungen und Grundlage für ein strukturiertes Energiecontrolling bei Landkreis Tübingen beschrieben werden, welcher neben finanziellen Einsparungen auch strukturelle Vorteile mit sich bringt.

Für das Haushaltsjahr 2015 wird, trotz sinkender Verbrauchsmengen bei Strom und Heizwärme, mit steigenden Kosten für die Bewirtschaftung der kreiseigenen Liegenschaften gerechnet. Beim Strom zeichnet sich eine erneute Anhebung der gesetzlichen Strompreisbestandteile und den Netzentgelten ab.

Für die Wärmebereitstellung wird von leicht zunehmenden Kosten ausgegangen. Bei der Kreissporthalle kommen, wie bereits im Vorjahr Ratenzahlungen für die Anlagenfinanzierung zu den variablen Verbrauchskosten hinzu. Bei der Kirnbachschule werden die Kosten für die Wärmebereitstellung, trotz der anstehenden Sanierungsmaßnahmen und des damit vermutlich einhergehenden Minderverbrauchs bei der Heizungswärme, vorerst nicht sinken – da die Wärmeabrechnung des Jahres 2015 erst im Haushaltsjahr 2016 fällig wird. Die unterjährigen Abschläge des Jahres 2015 orientieren sich am Ergebnis der Vorjahre.

Im Hinblick auf das gravierende Hagelereignis im Jahr 2013 wird eine gewisse Erhöhung der Kosten für die Versicherung, der kreiseigenen Liegenschaften gegen Elementarschäden, prognostiziert. Weiterhin ist aufgrund der unterjährig durchgeführten Wertsteigerungen (Baumaßnahmen) mit einem leichten Anstieg der Versicherungsbeiträge bei einzelnen Gebäuden zu rechnen.

Für die Reinigungsleistungen wurde – wie auch in den vergangenen Jahren – von einer tariflichen Lohnerhöhung in Höhe von 3 % ausgegangen. Für das Jahr 2015 sind planmäßig Liegenschaften Grund- und Glasreinigungen vorgesehen. Erstere sind für den langfristigen Erhalt der Gebäude, insbesondere der Linoleumböden, dringend notwendig und helfen, auf Dauer Kosten zu sparen.

Im Bereich der Hygieneartikel wurde im Sommer 2013 an allen kreiseigenen Liegenschaften auf ein gängiges, einheitliches Spendersystem umgestellt, da die vorhandenen Handtuchspender zu einem großen Anteil beschädigt waren und ausgetauscht werden mussten (80% Schulen, 20% Verwaltungsgebäude). Zuvor gab es rd. 15 unterschiedliche Spendersysteme an den kreiseigenen Liegenschaften. Der Austausch der Spendersysteme wurde an die Lieferung der Verbrauchsmittel geknüpft. Nach der Ausschreibung wurden die Lieferleistungen einschließlich des neuen Spendersystems für 4 Jahre vergeben. Im Anschluss gehen die Spender in das Eigentum des Landkreises über. Aufgrund der Systemumstellung hatte man für die Anmeldung der Haushaltsmittel 2014 keine Vergleichszahlen, auf die man bei der Bildung der Haushaltsansätze zurückgreifen konnte und orientierte sich daher an den Vorjahreswerten. Nachdem der tatsächliche Verbrauch und damit einhergehend auch die tatsächlich anfallenden Kosten nun – nach einem Jahr – erkennbar sind, ist hier, auch aufgrund der höheren Anzahl der Handtuchspender insbesondere an der Gewerblichen Schule, mit Mehrausgaben zu rechnen.

Übersicht Bewirtschaftungskosten (Gr. .5409)

UA		2014	2015
(UA 0610)	Landratsamt Wilhelm-Keil-Straße	611.200 €	673.700 €
(UA 0611)	Landratsamt Bismarckstraße	89.300 €	93.200 €
(UA 0612)	Angemietete Gebäude	35.000 €	37.000 €
(UA 0615)	Doblerstraße	5.200 €	5.200 €
(UA 2401)	Gewerbliche Schule Tübingen	488.200 €	541.800 €
(UA 2402)	Berufliche Schule Rottenburg	134.950 €	143.000 €
(UA 2411)	Wilhelm-Schickard-Schule	139.400 €	162.500 €
(UA 2421)	Mathilde-Weber-Schule	240.700 €	259.000 €
(UA 2495)	Kreissporthalle Tübingen	104.900 €	119.700 €
(UA 2711)	Kirnbachschule Tübingen	163.300 €	187.000 €
(UA 2712)	Lindenschule Rottenburg	62.250 €	62.700 €
Summe		2.074.400 €	2.284.800 €
	Kapitalkostenanteil Fernwärmeversorgung Kirnbachschule (HSt. 2.2711.9880.000)	17.400 €	18.000 €
		2.091.800 €	2.302.800 €

Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten (Gr. .6568.)

Zwischenzeitlich hat die Abteilung Kreisschulen und Liegenschaften die bisher an die Agentur für Klimaschutz vergebenen Aufgaben im Rahmen des Energiekonzepts selbst übernommen. Es fallen in diesem Bereich lediglich noch Kosten für einzelne Anfragen bei Sachverständigen in Zusammenhang mit besonderen Klimadaten bzw. konkret durchzuführende Untersuchungen etc. an.

Für die jährlichen Prüfungen der Elektrogeräte (BGV A3) wurden, wie bereits in 2012 bis 2014 Haushaltsansätze aufgenommen, da diese Aufgaben vom Eigenpersonal nicht im erforderlichen Umfang zusätzlich zu den Kernaufgaben erbracht werden können.

Auch in den kommenden Jahren ist die Entwicklung einer Bildungslandschaft, die pädagogischen Herausforderungen und der demografischen Entwicklung Rechnung trägt, eine Aufgabe, bei der auch der Landkreis als öffentlicher Schulträger der beruflichen Schulen und Sonderschulen stark beteiligt ist. Um hier die unterschiedlichen Perspektiven dieser regionalen Schulentwicklung aufzuzeigen sowie ergänzende Informationen zum Schulentwicklungsprozess zu erhalten, werden (im Bereich der Gewerblichen Schule) unter der Gruppierung "Sachverständigenkosten" Haushaltsmittel eingeplant.

Für diese drei Bereiche bleiben die Haushaltsansätze für 2015 mit 81.000 Euro etwas geringer wie im vergangenen Haushaltsjahr (82.500 Euro).

Zusätzlich sind im Haushalt 2015 noch einmalig wo erforderlich für unterschiedliche Liegenschaften die Aktualisierung von Gebäudebestandsplänen im CAD, von Feuerwehrplänen, Elektroplänen und Energieausweisen in Höhe von insgesamt 72.500 Euro angemeldet.

4.7 Schulen

Schulbudgets

Den Haushaltsplanansätzen 2015 liegen die Ansätze aus dem vorangegangenen Haushaltsjahr (2014) zugrunde. Darüber hinaus wurden einzelne Planansätze nach den Ergebnissen der Vorjahre angepasst sowie zusätzliche Mittel zur Verfügung gestellt. Die zusätzlichen Mittel werden für einzelne Maßnahmen im Haushaltsjahr 2015 gewährt und sind im Folgenden nochmals detailliert aufgeführt.

In den Jahren (2007, 2009 und 2013) wurden die Schulbudgets jeweils um +5% erhöht. 2015 erfolgt keine pauschale Budgeterhöhung.

Die Planansätze für Lehr- und Unterrichtsmittel (Gr. 5910), Lernmittel (Gr. 5920) und Verbrauchsmittel (Gr. 6000) werden im Haushaltsjahr 2015 teilweise verändert. Diese Änderung beruht zum einen auf der Anpassung an die Rechnungsergebnisse und den Erfahrungswerten aus den Vorjahren, zum anderen unterstützt sie die korrekte Zuordnung gemäß der gültigen Buchungssystematik. Den Schulen gehen dabei keine Mittel verloren. Die Haushaltsmittel werden lediglich auf einer anderen Gruppierung innerhalb des Schulbudgets bewirtschaftet.

UA 2401 Gewerbliche Schule Tübingen

VmH – Gr. .9350.

Im Jahr 2015 will die Gewerbliche Schule Tübingen zwei neue Drehmaschinen für den Werkstattbereich anschaffen. Die vorhandenen Maschinen sind teilweise über 30 Jahre alt und entsprechen nicht mehr dem Stand der Technik. Insbesondere im Bereich der einjährigen Berufsfachschule wird künftig mit den neuen Drehmaschinen gearbeitet. Ebenso werden die Ausbildungsberufe der Industrie- und Feinwerkmechaniker regelmäßig an diesen Maschinen unterrichtet. Durch diese Neuanschaffungen werden in den Werkstattbereichen kontinuierlich die alten Maschinen durch neue Modelle ersetzt. Dies ermöglicht es der Schule, einen hohen Ausbildungsstandard zu gewährleisten und einen Unterricht an modernen Maschinen anzubieten. Bei den Neuanschaffungen werden die aktuellen Schülerzahlentwicklungen in den einzelnen Ausbildungsbereichen und künftige schulorganisatorische Ausrichtungen im Blick behalten. Für den Kauf der zwei Drehmaschinen sind einmalig 60.000 Euro als zusätzliche Mittel vorgesehen. Durch den Verkauf der alten Maschinen sollen Einnahmen in Höhe von 3.000 Euro erzielt werden (HSt. 2.2401.3450.000).

UA 2402 Berufliche Schule Rottenburg

VmH – Gr. .9350.

Die für 2014 geplante Umrüstung der Steuerung der CNC-Maschine an der Beruflichen Schule Rottenburg (Haushaltsansatz 25.000 Euro) wird nicht durchgeführt. Nach einer ausführlichen Markterkundung ist die Umrüstung der Steuerung technisch unwirtschaftlich. Ein Maschinenhändler bietet die Umrüstung zum Preis einer Neumaschine an. Die Schulleitung hat deshalb entschieden, dass die für 2014 zusätzlich eingestellten Haushaltsmittel verfallen sollen und die Anschaffung einer Neumaschine für 2015 vorgesehen wird. Für den angestrebten Neukauf (60.000 Euro) werden die entsprechenden Haushaltsmittel eingestellt. Durch den Verkauf der Altmaschine ist mit einem Erlös von ca. 7.500 Euro zu rechnen (HSt. 2.2402.3450.000).

UA 2411 Wilhelm-Schickard-Schule

VwH – Gr. 5209.

Die Wilhelm-Schickard-Schule hat 2015 weiterhin ihren zusätzlichen Ausgabenschwerpunkt bei der Ausstattung von EDV-Räumen sowie den entstehenden Lizenz und Updatekosten. Die Wilhelm-Schickard-Schule war bislang von Microsoft als "IT-Schule" eingestuft. Dies hatte zur Folge, dass jährliche Lizenz- und Updatekosten für die entsprechenden Office-Programme nicht angefallen sind. Microsoft fährt seine schulische Unterstützung in diesem Bereich vollständig zurück. Für die Wilhelm-Schickard-Schule hat dies zur Folge, dass künftig für die entsprechenden Office Programme Lizenz- und Updatekosten anfallen. Diese zusätzlichen jährlichen Kosten können nicht aus laufenden Haushaltsmitteln gedeckt werden, sodass das Budget dauerhaft um 10.500 Euro /Jahr (umgelegt 7 Euro / Schüler) angehoben wird.

Medienentwicklungsplanung an den Schulen

Um im EDV-Bereich an allen Schulen generell eine größere Planungssicherheit zu erhalten, wird bereits in diesem Jahr (2014) in Zusammenarbeit mit dem Kreismedienzentrum für jede Schule ein Medienentwicklungsplan erarbeitet. Damit soll der künftige Medieneinsatz über einen längeren Zeitraum planbarer und der entsprechende Finanzbedarf vorhersehbarer gemacht werden. Bei Support und Wartung von Schulnetzen sind darüber hinaus erste Tendenzen erkennbar, dass durch die Kürzung der Ermäßigungsstunden bei den verantwortlichen IT-Lehrern höhere Kosten im Schulbudget entstehen. Die Zuständigkeiten werden hier schleichend in Richtung der Schulträger abgegeben, bei denen der finanzielle Mitteleinsatz in diesem Bereich dadurch steigt.

UA 2421 Mathilde-Weber-Schule

VwH – Gr. .5209.

Die Mathilde-Weber-Schule wird 2015 mit Stühlen für die Aula ausgestattet. Bisher wurden bei Veranstaltungen in der Aula vom Hausmeister und den Lehrern Stühle aus dem ganzen Schulhaus zusammengetragen. Künftig stehen in diesen Räumlichkeiten eigene Stühle zur Verfügung, auf die flexibel zugegriffen werden kann.

Darüber hinaus wird auch an der Mathilde-Weber-Schule ein EDV-Raum aktualisiert und Altrechner ausgetauscht.

UA 2711 Kirnbachschule

VmH – Gr. . 9350

An der Kirnbachschule werden 2015 zusätzliche Mittel für neues Mobiliar benötigt. Im Bereich der Berufsschulstufe ist der Möbelbestand zum großen Teil noch aus der Erstausrüstung. Diese ca. 40 Jahre alten Möbel sind abgängig und werden nun ausgetauscht. Hierfür sind Haushaltsmittel in Höhe von 11.000 Euro erforderlich.

Darüber hinaus hat die Kirnbachschule im Jahr 2014 testweise Tablets im Unterricht eingesetzt. Nach einer Evaluation des Einsatzes kann unter pädagogischen Aspekten diese Testphase als voller Erfolg gewertet werden. Die Kirnbachschule möchte daher einen ersten Klassensatz dieser Tablets in Höhe von 10.000 Euro anschaffen, der in allen Klassenstufen zu Einsatz kommen wird. Ein Einsatzschwerpunkt wird die Berufsschulstufe sein.

UA 2712 Lindenschule

VwH – Gr. 5209

Die Lindenschule wird 2015 einmalige Mittel für die Ausstattung und Ersatzbeschaffungen im Küchenbereich sowie für Anschaffungen im EDV-Bereich benötigen. Die Ausgabeküche versorgt täglich ca. 60 Kinder und vereinzelt auch Lehrer mit einer warmen Mahlzeit. Darüber hinaus findet in diesen Küchen auch der Kochunterricht statt.

VmH – Gr. .9350.

Im Vermögenshaushalt werden ein Medienprojektionswagen sowie PCs für den Rektoratsbereich (Austausch Altgeräte) beschafft.

Corporate Design an den Schulen

Das Projekt Corporate Design wird auch im Jahr 2015 fortgesetzt und die Mittel bei den jeweiligen Schulen unter der Gr. 6588 „sonstige Geschäftsausgaben“ in entsprechender Höhe veranschlagt. Die Haushaltsmittel werden für die Erstellung weiterer Flyer, Homepages, Briefköpfen etc. verwendet. Das Projekt wurde in den Jahren 2012 und 2013 gemeinsam mit den Schulen begonnen. Anfang 2013 wurden die ersten Schulflyer fertig gestellt. Zum Herbst 2014 erscheint eine gemeinsame Schulbroschüre aller beruflichen Schulen sowie der Sonderschulen des Landkreises. Die Schulbroschüre stellt die unterschiedlichen Schulen des Landkreises in deren Vielfalt vor.

Schülerbeförderung Sonderschulen

Im Bereich der Sonderschulen hat der Landkreis Tübingen zum Schuljahresbeginn 2013/2014 die Schülerbeförderung zur Kirnbachschule mit Kindergarten sowie zur Lindenschule neu ausgeschrieben. Im Rahmen dieser Ausschreibung wurden erhöhte Anforderungen an die Schülerbeförderungsleistungen gestellt. Der Landkreis schult u.a. jährlich das Buspersonal. Die Haushaltsplanansätze in diesem Bereich beruhen auf den Ergebnissen der EU-Ausschreibung und den zwischenzeitlich vorliegenden Erfahrungswerten.

Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen (Gr.9350)

Hinsichtlich der Planansätze bei Gr. 9350 wird auf die Ausführungen zu den Schulbudgets und auf die Erläuterungstexte verwiesen.

Zur Verdeutlichung der vorstehenden Ausführungen wird nachfolgende Zusammenfassung für die letzten 3 Haushaltsjahre aufgeführt.

Zum "Schulbudget" gehören im Verwaltungshaushalt (**VwH**) jeweils folgende Ausgabepositionen: Gr. 5209: Unterhaltung und Beschaffung von Ausstattungsgegenständen; Gr. 5910: Lehr- u. Unterrichtsmittel; Gr. 5920: Lernmittel; Gr. 5930 Heilpädagogisches Reiten (nur bei den Sonderschulen); Gr. 6000: Verbrauchsmittel; Gr. 6100 bis 6500: Schulveranstaltungen, EDV-Verfahrenskosten und Geschäftsausgaben; Gr. 6670 Kosten für Verpflegung und im Vermögenshaushalt (**VmH**) Gr. 9350: Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens)

Gesamtsummen Schulbudgets:

Gesamtsumme	Schulbudget 2013 (ohne zusätzliche Maßnahmen, inkl. +5%)	Zusätzliche Mittel für 2013	Schulbudget 2013
	1.433.500 €	114.400 €	1.547.900 €
Gesamtsumme	Schulbudget 2014 (ohne zusätzliche Maßnahmen)	Zusätzliche Mittel für 2014	Schulbudget 2014
	1.445.550 €	199.000 €	1.644.550 €
Gesamtsumme	Schulbudget 2015 (ohne zusätzliche Maßnahmen)	Zusätzliche Mittel für 2015	Schulbudget 2015
	1.458.100 €	194.000 €	1.652.100 €

Gewerbliche Schule Tübingen (2401)

HH	2013		2014		2015	
	Ansatz Schulbudget	Einmalige, zusätz- liche Mittel	Ansatz Schul- budget	Einmalige, zusätz- liche Mittel	Ansatz Schul- budget	Einmalige, zusätz- liche Mittel
VwH	545.100 €	12.000 € 2 Eingangsklassen 6-jähriges TG	547.300 €		549.300 €	
VmH	180.000 €	11.800 € Anschaffung Defi- brillator und Elekt- roinstallation Ma- schine, EDV	180.000 €	120.000 € Anschaffung 5 Achs-CNC- Maschine	180.000 €	60.000 € Ersatz von 2 Drehmaschinen
	725.100 €	23.800 €	727.300 €	120.000 €	729.300 €	60.000 €
		748.900 €		847.300 €		789.300 €

Berufliche Schule Rottenburg (2402)

HH	2013		2014		2015	
	Ansatz Schulbudget	Einmalige, zusätzliche Mittel	Ansatz Schulbudget	Einmalige, zusätzliche Mittel	Ansatz Schulbudget	Einmalige, zusätzliche Mittel
VwH	140.300 €	10.000 € Einrichtung einer zusätzl. Klasse BVE	143.750 €		146.300 €	
VmH	59.200 €	11.800 € Anschaffung Bohrmaschine und Defibrillator	59.200 €	25.000 € Umrüstung Steuerung CNC-Maschine	59.200 €	60.000 € CNC-Maschine vgl. Vorbericht 2015
	199.500 €	21.800 €	202.950 €	25.000 €	205.500 €	60.000 €
		221.300 €		227.950 €		265.500 €

Wilhelm-Schickard-Schule (2411)

HH	2013		2014		2015	
	Ansatz Schulbudget	Einmalige, zusätzliche Mittel	Ansatz Schulbudget	Einmalige, zusätzliche Mittel	Ansatz Schulbudget	Einmalige, zusätzliche Mittel
VwH	141.200 €		144.000 €	23.000 € Austausch von PCs in 3 Räumen, zusätzliche Lizenzen sowie Support.	146.000 €	10.500 € Budgeterhöhung dauerhaft um 10.500€.
VmH	21.100 €	35.400 € Anschaffung Whiteboards, EDV-Musterlösung, Defibrillator	21.100 €	6.000 € Umrüstung Steuerung CNC-Maschine	21.100 €	6.000 € Ausstattung Physikraum im Zuge der Sanierung.
	162.300 €	35.400 €	165.100 €	29.000 €	167.100 €	16.500 €
		197.700 €		194.100 €		183.600 €

Mathilde-Weber-Schule (2421)

HH	2013		2014		2015	
	Ansatz Schulbudget	Einmalige, zusätzliche Mittel	Ansatz Schulbudget	Einmalige, zusätzliche Mittel	Ansatz Schulbudget	Einmalige, zusätzliche Mittel
VwH	164.500 €		166.200 €	11.000 € PC-Raum 119 Austausch der PCs/Monitore.	168.200 €	19.000 € Ausstattung der Aula mit Stühlen (15.000 €) sowie EDV-Austausch.

HH	2013		2014		2015	
VmH	36.000 €	26.800 € Anschaffung Whiteboard, EDV- Musterlösung, Defibrillator	36.000 €	9.000 € Servertausch Schulverwaltungs- netz.	36.000 €	10.000 € Ausstattung DV- Raum 013
	200.500 €	26.800 €	202.200 €	20.000 €	204.200 €	29.000 €
		227.300 €		222.200 €		233.200 €

Kirnbachschule Tübingen (2711)

HH	2013		2014		2015	
	Ansatz Schul- budget	Einmalige, zusätzliche Mittel	Ansatz Schul- budget	Einmalige, zusätz- liche Mittel	Ansatz Schul- budget	Einmalige, zusätz- liche Mittel
VwH	83.100 €		84.300 €		86.300 €	
VmH	7.000 €	1.800 € Anschaffung Defibrillator	7.000 €	4.000 € Vogelnestschaukel für Schwerbehin- derte im Außenbe- reich	7.000 €	21.000 € 1 Klassensatz Tablets und Aus- tausch Mobiliar im Bereich Berufs- schulstufe (teilwei- se älter 40 Jahre)
	90.100 €	1.800 €	91.300 €	4.000 €	93.300 €	21.000 €
		91.900 €		95.300 €		114.300 €

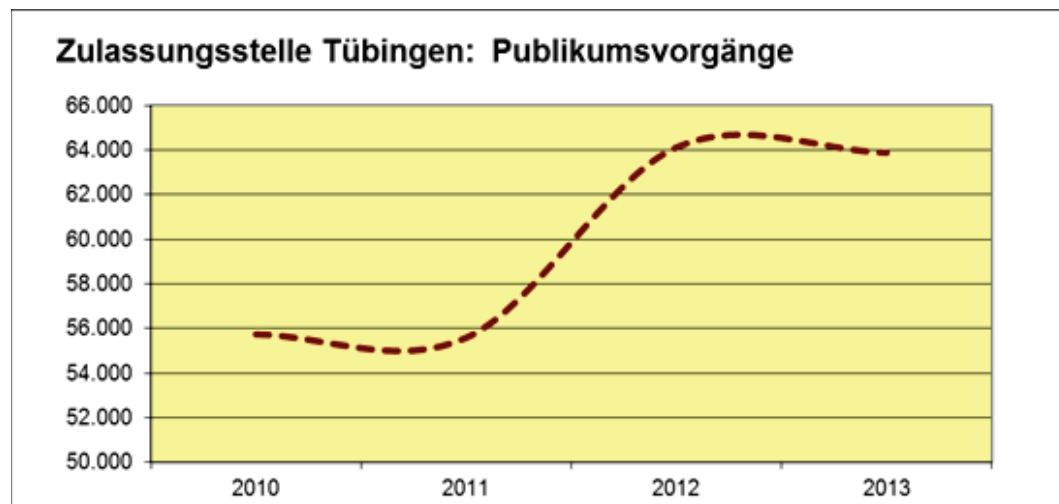
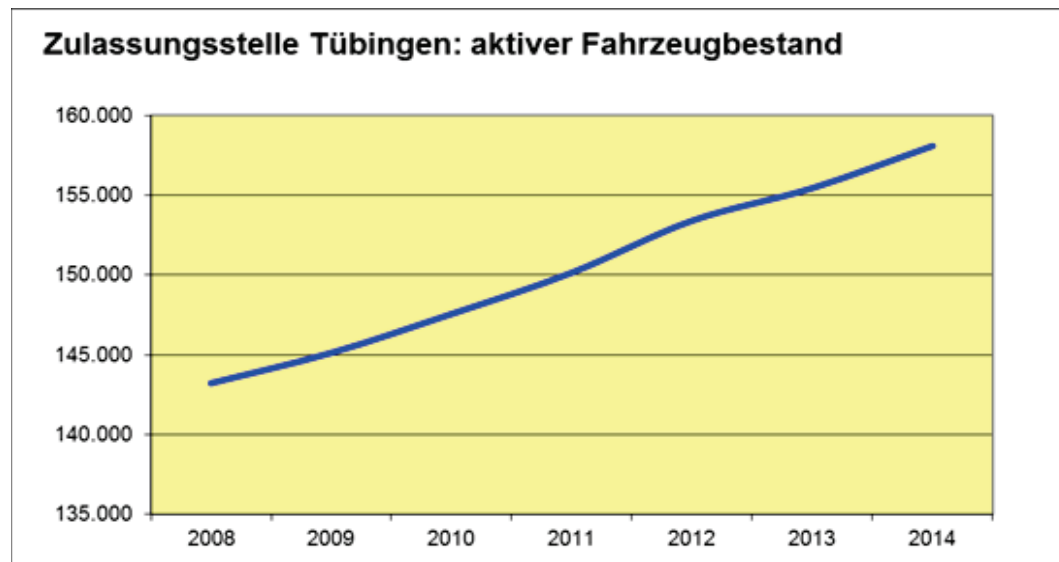
Lindenschule Rottenburg (2712)

HH	2013		2014		2015	
	Ansatz Schul- budget	Einmalige, zusätzliche Mittel	Ansatz Schul- budget	Einmalige, zusätz- liche Mittel	Ansatz Schul- budget	Einmalige, zusätz- liche Mittel
VwH	53.000 €	3.000 € Neueinrich- tung zusätzl. Außenklasse	53.700 €		55.700 €	3.000 € Ersatzbeschaffun- gen im Küchenbe- reich.
VmH	3.000 €	1.800 € Anschaffung Defibrillator	3.000 €	1.000 € Anschaffung Bea- mer und Bürostuhl.	3.000 €	4.500 € EDV-Rektorat sowie Multimedia- Ausstattung (Pro- jektionswagen).
	56.000 €	4.800 €	56.700 €	1.000 €	58.700 €	7.500 €
		60.800 €		57.700 €		66.200 €

4.8 Sonstiges

Kfz-Zulassung (UA 1132)

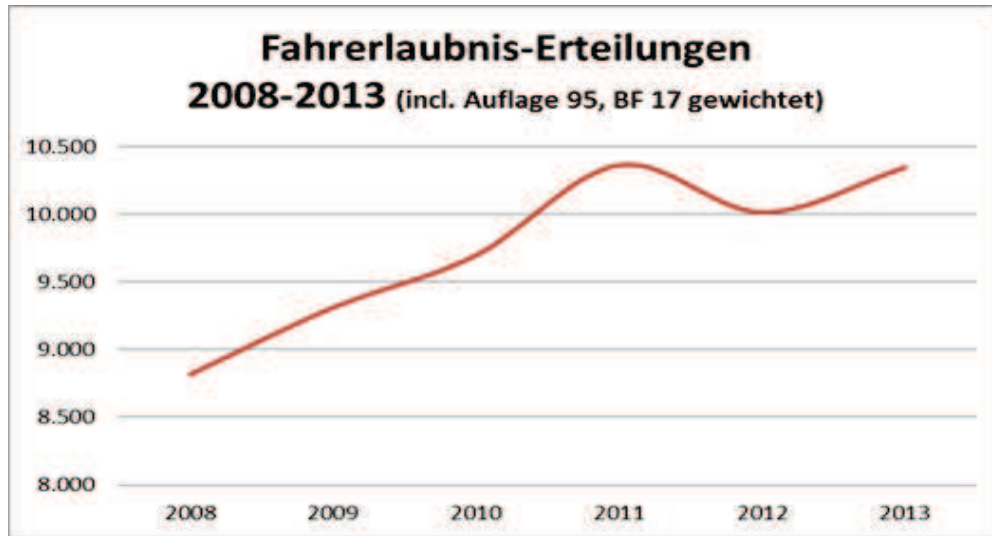
Die Bestandszahlen und die Publikumskontakte zeigen weiterhin eine steigende Tendenz. Zum 01.01.2015 werden einige Elemente für die sog. „Online-Zulassung“ eingeführt. Dabei handelt es sich zunächst lediglich um andere Kennzeichen mit einem versteckten Code, der im Falle einer Abmeldung freigelegt werden kann, um die Abmeldung online vorzunehmen. Da dies jedoch nur mit Zulassungen möglich ist, die ab 01.01.2015 erfolgten, sind zunächst noch keine signifikanten Änderungen zu erwarten.



Der Haushaltsansatz der Gebühreneinnahmen (HSt. 1.1132.0611.001) wird entsprechend den steigenden Zulassungen für 2015 mit 1.600.000 Euro veranschlagt (Vorjahr: 1.550.000 Euro).

Führerscheinstelle (UA 1133)

Auch bei der Erteilung von Fahrerlaubnissen zeigt sich eine Steigerung der Fallzahlen.



Die Gebühreneinnahmen 2015 werden entsprechend angepasst.

Verkehrsordnungswidrigkeiten (UA 1134)

Die Bußgeldeinnahmen wegen Verkehrsordnungswidrigkeiten werden im Jahr 2014 aufgrund der Fallzahlen den Planansatz erreichen. Für das Jahr 2015 ist mit einem weiteren Anstieg zu rechnen, da sich die zusätzlichen Kontrollen, die von der Polizei durchgeführt werden, ganzjährig auswirken werden.

Die Bußgelder (HSt. 1.1134.2600.000) werden für 2015 mit 1.700.000 Euro veranschlagt (Vorjahr: 1.600.000 Euro).

Schülerbeförderung (UA 2900)

Mit Beschluss vom 14.07.2010 hat der Kreistag die Eigenanteile an den naldo-Tarif gekoppelt. Sie entwickeln sich seither parallel mit den naldo-Tarifanpassungen. Der Großteil der Eigenanteile im Landkreis Tübingen wird über das Schülerlistenverfahren eingenommen, einem Verfahren, das eine vereinfachte Bestellung durch die Schulen ermöglicht (HSt. 1.2900.1682.000). Die durchschnittliche Tarifanpassung für Schülermonatskarten im naldo zum 01.01.2015 beträgt 3,8% (KT-Drucksache 046/14). Mit ihr steigen gleichzeitig auch die Ausgaben für Schülermonatskarten (HSt. 1.2900.6390.000).

Im Folgenden sind mögliche Änderungen, die sich aus den Beratungen des Kreistags über die Weiterentwicklung der Satzung über die Erstattung der notwendigen Schülerbeförderungskosten im Oktober 2014 ergeben könnten, nicht berücksichtigt.

Der Preis für eine Schülermonatskarte in Preisstufe 1 beträgt künftig 40,60 Euro. Damit erhöhen sich die Eigenanteile gemäß der Satzung über die Erstattung der notwendigen Kosten der Schülerbeförderung (SBKS) auf 38,10 Euro (Gymnasium, Realschule, Gemeinschaftsschule, Berufsschule) bzw. 16,80 Euro (ermäßigter Eigenanteil für Haupt-/Werkrealschule bis Klasse 9, Förderschule, Sonderschulen).

Für die Haushaltsplanung bedeutet dies:

	2014	2015	Steigerung
naldo-Tarif Schülermonatskarte (1 Wabe)	39,10 €	40,60 €	+ 3,8 %
Abstand (§ 6 Abs. 1 a) SBKS)	2,50 €	2,50 €	
Eigenanteil	36,60 €	38,10 €	+ 4,1 %
Ermäßigungssatz (§ 6 Abs. 1 b) SBKS)	44,0%	44,0%	
ermäßigter Eigenanteil	16,10 €	16,80 €	+ 4,3 %

HH-Planung für das Schülerlistenverfahren

Einnahmen HSt. 1.2900.1682	2.820.000 €	2.876.000 €	+ 2%
Ausgaben, enthalten in HSt. 1.2900.6390	3.920.000 €	3.998.000 €	+ 2%
Unterdeckung SLV	1.100.000 €	1.122.000 €	+ 2%

Soweit die Unterdeckung im Schülerlistenverfahren nicht über die Landeszuschüsse abgedeckt ist, wird sie über die Kreisumlage finanziert. Im Jahr 2013 betrugen die Landeszuschüsse für die Schülerbeförderung (HSt. 1.2900.1711.000) rd. 4.146.000 Euro. Die Unterdeckung im Unterabschnitt 2900 (= Kreisanteil) betrug rd. 262.000 Euro, bei Gesamteinnahmen von ca. 7.184.000 Euro und Gesamtausgaben von rd. 7.446.000 Euro.

Auf die weiterhin bestehenden Prognoseunsicherheiten wird verwiesen, die durch den derzeitigen massiven Umbruch in der Schullandschaft (insbes. Schließung von Werkrealschulen sowie Einrichtung von Gemeinschaftsschulen), die freie Schulwahl nach der 4. Klasse sowie neue Beförderungsnotwendigkeiten aufgrund inklusiver Beschulung entstehen.

Gedenkstätten (UA 3650)

Aufwand für Projekte der Erinnerungskultur (HSt. 1.3650.6630.000)

Förderkonzeption:

Der Landkreis Tübingen fördert Einrichtungen und Maßnahmen der Erinnerungskultur hinsichtlich ihrer regionalen Ausrichtung. In diesem Planansatz sind einerseits Projektmittel (1.500 Euro) veranschlagt, die flexibel zur Förderung einzelner Projekte von Gedenkeinrichtungen verwendet werden können. Mit diesen Mitteln sollen unterjährig insbesondere solche Projekte gefördert werden, die regionalen Zuschnitt haben.

Bisher waren diese Mittel, die v.a. der Gedenkstätte Hailfingen-Tailfingen zugutekamen, beim Zuschuss für Gedenkstätten (Gruppierung 7001) mit veranschlagt.

Andererseits ist in dem Planansatz die Förderung des Projekts Qualifizierung und Einsatz von Jugendguides zu NS-Verbrechen vor Ort in Höhe von 8.000 Euro enthalten.

Der Landkreis Tübingen hat in einer Kooperation von Kreisarchiv und Jugendreferat seit 2010 ein Konzept zur Qualifizierung von "Jugendguides" in 40-stündigen Kursen entwickelt und 2012, 2013 sowie 2014 durchgeführt. Insgesamt konnten bislang etwa 60 Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 15 bis 23 Jahren als Multiplikatoren gewonnen, qualifiziert und eingesetzt werden.

Mitträger der Maßnahmen ist KulturGUT im Landkreis Tübingen e.V., anerkannter Träger der offenen Jugendarbeit. Für die Einsätze und damit die Entfaltung der Relevanz der Jugendguides wurde eine Struktur in Zusammenarbeit mit der VHS Tübingen und einzelnen Schulen entwickelt. Diese Qualifizierung und der Jugendguideseinsatz sollen dauerhaft fortgesetzt werden.

Zuschuss an Gedenkstätten (HSt. 1.3650.7001.000)

Mit 2.500 Euro soll die Gedenkstätte Hailfingen-Tailfingen im Rahmen eines Fördervertrages in eine Regelförderung aufgenommen werden. Aufgrund der von ihr aufbereiteten Inhalte leistet die Gedenkstätte Hailfingen-Tailfingen einen wesentlichen Beitrag zur Erinnerungskultur zu NS-Verbrechen in der Region. Die Zuschüsse des Landkreises spielen neben den laut Presseankündigung ab 2014/2015 erhöhten Zuschüssen des Landes eine tragende Rolle für die Arbeit der Gedenkstätte.

Vermessung (UA 6120)

Durch die gesetzliche Aufgabenzuweisung in § 8 VermG sind seit 2011 Katastervermessungen zur Festlegung neuer Flurstücksgrenzen grundsätzlich den Öffentlich bestellten Vermessungsingenieuren vorbehalten. Abweichend von diesem Grundsatz darf die untere Vermessungsbehörde im Landratsamt weiterhin Katastervermessungen im Rahmen von Bodenordnungsverfahren, nach Maßgabe des Baugesetzbuches (Gesetzliche Baulandumlegung) oder des Flurbereinigungsgesetzes durchführen. Auch Straßenschlussvermessungen sowie alle Vermessungen an Grundstücken, an denen der Landkreis oder eine juristische Person, an der der Landkreis mit mehr als 50 Prozent beteiligt ist, ein Interesse am Erwerb hat, dürfen weiter durchgeführt werden.

Andere Liegenschaftsvermessungen wie z.B. Gebäudeaufnahmen und Grenzfeststellungen werden weiter ohne Einschränkung bearbeitet.

Mit Ablauf des Jahres 2013 endete jedoch die Übergangsregelung, die es bisher ermöglichte, dass die untere Vermessungsbehörde für Kommunen des Landkreises alle Katastervermessungen zur Festlegung neuer Flurstücksgrenzen durchführen konnte. Die Kommunen mussten ab 2014 Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure beauftragen. Dadurch kam es beim Landkreis im Haushaltsjahr 2014 zu Einnahmeverlusten gegenüber den Vorjahren.

Derzeit arbeitet die Landesverwaltung an einer Änderung der Gebührenverordnung. Die Auswirkungen dieser Änderung können noch nicht abgeschätzt werden.

Die Vermessungsgebühren (HSt. 1.6120.0611.000) werden für 2015 mit 450.000 Euro veranschlagt (Vorjahr: 500.000 Euro).

Straßenbau (UA 6500 bis 6550)

Gemeinsame Straßenunterhaltung an Bundes-, Landes- und Kreisstraßen

Für das Jahr 2015 wurden die Planansätze des Landkreises für die gemeinsame Straßenunterhaltung wieder an einem mittleren Winter ausgerichtet. Die Planmittel für Reparaturen und Treibstoff für die Fahrzeuge und Geräte, die Unterhaltungskosten für die Straßenmeisterei wurden mit einer Erhöhung von insgesamt 10.000 Euro den Ergebnissen der vergangenen Jahre angepasst (HSt. 1.6520.5509.000 mit 430.000 Euro).

Beim Direktaufwand für die Kreisstraßen (HSt. 1.6500.5110.000 mit 635.000 Euro) sind zum einen die Belagsmaßnahmen im Verwaltungshaushalt eingeplant. Diese richten sich nach dem Belagsprogramm 2011 bis 2015. Hier besteht ein Nachholbedarf, so dass für das Jahr 2015 die noch nicht realisierten Maßnahmen aus den Jahren 2013 und 2014 vorgesehen wurde. Derzeit wird mit der Kreisstraßenzustandserfassung die Grundlage für das neue Belagsprogramm 2016 bis 2020 erstellt. Die Ergebnisse hierzu werden im November/ Dezember 2014 erwartet.

Die folgenden Maßnahmen werden nach dem Belagsprogramm 2011 bis 2015 im Jahr 2015 umgesetzt.

Belagsprogramm 2015			
K 6901	Dußlingen bis L 230	Erneuerung des Belags mit Leitpfostenumrüstung * (aus 2014) - gleichzeitiger Radwegbau entlang der K 6901	90.000 €
K 6920	Remmingsheim – Seebronn	Erneuerung des Belages mit Leitpfostenumrüstung *(aus 2014)	140.000 €
K 6920	OD Remmingsheim II	Erneuerung des Belages dringend notwendig nach Ergebnis Orga-Untersuchung;*(aus 2014) Verschoben wegen Bau der Neckarhalde Rottenburg in 2014	50.000 €
K 6925	Börstingen Bahnhof mit Radweg und Gehwegerneuerung	Erneuerung des Belages, (aus 2013), Verzögerung bei Radwegebaus wegen Bau im Bahnliniennbereich (Einigung mit DB notwendig)	70.000 €
Summe 2015			350.000 €

Kostenabweichungen gegenüber dem beschlossenen Belagsprogramm sind auf die zusätzliche Ausrüstung der Belagsstrecken mit betonierten Leitpfosten und Rasengittersteinen zurückzuführen. Die Preise wurden den aktuellen Belagskosten angepasst.

Die weiteren Planmittel in Höhe von 285.000 Euro werden für eine Felssanierungsmaßnahme mit 75.000 Euro an der Remmingsheimer Steige (K 6921), für Entwässerungsmaßnahmen an Kreisstraßen mit 100.000 Euro und für den Grundbedarf für sonstige Instandsetzungen (110.000 Euro) benötigt.

Stand der Haushaltsmittel zur betrieblichen Unterhaltung der Landes- und Bundesstraßen

Der entstandene Fehlbetrag an Landesmitteln aus den Jahren 2010 bis 2011 in Höhe von 337.000 Euro konnte im Jahr 2012 auf 225.000 Euro gesenkt werden. Im Jahr 2013 erhöhte sich dieser Betrag wieder auf 374.000 Euro. Nach Verhandlungen des Landkreistages mit der Landesregierung erhöhen sich die Zuweisungen des Landes für seine Landesstraßen. Es kann mit einem spürbaren Abbau des Fehlbetrages gerechnet werden, vorausgesetzt die Winterdienstausgaben bewegen sich auf einem mittleren Niveau.

Bei den Bundesmitteln erhöhte sich das Defizit im Jahr 2013 von 200.000 Euro aus dem Jahr 2012 auf nun rund 280.000 Euro für Ende 2013. Höhere Zuweisungen sind hier nicht zu erwarten. Eine spürbare Entlastung durch den Baulastübergang der Ortsdurchfahrten der B 27 und der B 28 in Tübingen wird durch die Mehraufwendungen für den neuen Tunnel in Dußlingen und die neue vierspurige B 27 um Dußlingen leider wieder ausgeglichen. Die neuesten Ergebniszahlen dazu werden erst nach dem Haushaltsjahr 2014 vorliegen.

Stand Radwegenetzkonzeption und Beschilderungs-Konzept

Im Jahr 2014 kann die Beschilderung des Radwegenetzes im Landkreis Tübingen durch die Firma Tour Konzept vollständig abgeschlossen werden. Derzeit läuft noch der letzte Abschnitt in Abstimmung mit der Stadt Tübingen. In guter Zusammenarbeit mit den Gemeinden wurden dann insgesamt rund 4.000 Wegweisungen angebracht. Die Gesamtkosten dafür beliefen sich auf rund 250.000 Euro.

Im Mai und Juni dieses Jahres wurden 2 weitere Thementouren (von nun insgesamt 7 Touren) mit viel Erfolg eröffnet: Die Vespertour im Raum Rottenburg/ Remmingsheim und die Streuobst-tour auf den Härten und im Raum Mössingen. In den nächsten 2 Jahren sind noch je eine weitere Tour vorgesehen

Für den Betrieb und die Unterhaltung des Radwegenetzes sowie der neuen Beschilderung wurden zusammen 27.000 Euro eingeplant. Eine Bewerbung des Landkreis Tübingen als Fahrradfreundlicher Landkreis in Baden-Württemberg ist für das Jahr 2015 vorgesehen (20.000 Euro). Insgesamt sind damit bei HSt. 1.6500.5120.000 – Unterhaltung von Radwegen 2015 47.000 Euro eingeplant.

Kreisbrückensanierungen und Geländeeranpassungen für Radfahrer

Aufgrund der Brückenhauptuntersuchungen des Jahres 2014 sind bei HSt. 1.6500.5130.000 (Unterhaltung von Ingenieurbauwerken) Sanierungsmaßnahmen in Höhe von 110.500 Euro an Kreisstraßenbrücken, Stützmauern (20 kleinere Arbeiten) und der Fahrbahnübergang der Neckarbrücke in Börstingen (K 6925) dringend notwendig. Zusätzlich müssen, aufgrund der Radwegerichtlinien einige Geländer an Kreisbrücken (60.000 Euro) erhöht werden.

Tourismusförderung (HSt. 1.7900.6300.000)

Im Jahr 2015 wird das erfolgreich gestartete touristische Radprojekt der „tübinger um:welten“ fertig gestellt. Die Agentur MarCoConsulting begleitet, gestaltet und dokumentiert das Projekt weiterhin. Gemeinsam mit Herrn Schwarzmeier von TourKonzept, der das komplette Radwegenetzkonzept des Landkreises Tübingen umsetzt und beschildert, werden die noch verbleibenden drei touristischen Themenradtouren umgesetzt.

Das auf einem Sponsoren- und Partnerkonzept basierenden Projekt wird von diesen mit finanziellen Leistungen vor allem aber auch mit wertvollen Kommunikationsleistungen (Werbung für die „tübinger um:welten“ auf Bäckertüten, als Kastenbeileger, in Mitgliederzeitschriften und Kundenmagazinen) unterstützt. Wesentliche Agenturleistungen sind Marketingmaßnahmen und der Internetauftritt der www.tuebinger-umwelten.de. Es sind 15.000 Euro als Eigenmittel für die Agentur angesetzt.

Weitere 30.000 Euro sind für ein Tourenbuch mit Übersichtskarte, in der alle Radtouren beschrieben sind, Druckkosten von Printmaterialien und PR-Kampagnen kalkuliert.

Zusätzliche 25.000 Euro sind als Einnahmen über Sponsorengelder angesetzt.

Die Tourismusförderung setzt ihren Schwerpunkt auf die Schaffung einer fahrradfreundlichen Infrastruktur und die Förderung eines fahrradfreundlichen Klimas, um sowohl den Alltagsradverkehr als auch den Freizeitradverkehr zu verbessern und zu erhöhen. Mit der Eröffnung der Themenradtouren und der Gewinnung von mittlerweile acht Premiumpartnern, sind die „tübinger um:welten“ inzwischen zu einem Prestigeprojekt gelangt, das über die Region hinaus Beachtung findet und das für ein Qualitätsversprechen steht.

Analog zum touristischen Radwegenetzkonzept soll im Jahr 2015 eine Wanderwegenetzkonzeption auf den Weg gebracht werden. Die betroffenen Akteursgruppen sind von Anfang an konsequent in die Planungen einzubeziehen. Das kalkulierte Gesamtvolumen beträgt ca. 300.000 Euro, wovon im Jahr 2015 vorerst 50.000 Euro für die Wegedefinition und Beschilderungsplanung kalkuliert sind.

Die Kosten für die CMT reduzieren sich auf 10.000 Euro, da der Schwäbische Alb Tourismusverband 2015 ein neues Messekonzept umsetzen wird.

Im Umlageverfahren wird sich der Landkreis Tübingen 2015 am Besucherlenkungskonzept des Naturparks Schönbuch, an Arbeitskreisprojekten des Schwäbische Alb Tourismusverbandes und des Schwäbischen Streuobstparadieses, an der Vermarktung des Neckartal-Radweges über den ADFC (unter Beteiligung der Kommunen in Höhe von 2.500 Euro) sowie an der Vermarktung des Württemberger Weinradweges über die TMBW mit insgesamt 32.500 Euro beteiligen. Das weitere Werbebudget wird mit 17.000 Euro für eigene Produkte kalkuliert.

Insgesamt werden 179.500 Euro (Vorjahr: 125.000 Euro) veranschlagt.

4.9 Öffentlicher Personennahverkehr (UA 7920)

Verkehrliche Maßnahmen (HSt. 1.7920.6300.000)

Im Jahr 2015 stehen weiterhin die Vorbereitung von Ausschreibungen von Busleistungen (Bündel Nordwest), deren Umsetzung (Bündel Süd) und deren Abwicklung (Bündel West 2) im Mittelpunkt. Dabei wird das ÖPNV-Angebot im Landkreis sukzessive entsprechend den Vorgaben des Nahverkehrsplans ausgebaut. Weitere Verbesserungen werden unabhängig davon im Raum Ofterdingen umgesetzt. Veranschlagt werden 2.860.000 Euro (Vorjahr: 2.730.000 Euro).

Nahverkehr-Planung (HSt. 1.7920.6380.000)

Bis einschließlich 2014 wurden hier auch die konzeptionellen Vorarbeiten für das Projekt Regionalstadtbahn Neckar-Alb im Verwaltungshaushalt veranschlagt. Da die weiteren Planungsschritte schon konkreten Bauabschnitten zugeordnet werden können, werden die Mittel ab 2015 im Vermögenshaushalt eingeplant.

Zweckverbände (HSt. 1.7920.7132.000 und 1.7920.7132.010)

Die Landkreise Böblingen und Tübingen haben Ende der 90er Jahre fast zeitgleich die kreisübergreifenden Strecken der Schönbuchbahn (Böblingen-Dettenhausen) und der Ammertalbahn (Tübingen-Herrenberg) in kommunale Regie übernommen. Beide verzeichnen stetig wachsende Fahrgastzahlen und stehen heute vor der Frage der technischen und konzeptionellen Weiterentwicklung, um der Nachfrage weiterhin gerecht zu werden. Wesentliche Lösungsansätze, die in Zukunftsgutachten entwickelt wurden, sind in beiden Fällen Doppelspurinseln und die Elektrifizierung. Die Ammertalbahn soll Teil der Regionalstadtbahn Neckar-Alb werden und dann mit einem 15-Minuten-Takt bis zu den Tübinger Kliniken und nach Waldhäuser Ost fahren. Für die Förderung durch Bund und Land waren sog. Standardisierte Bewertungen durchzuführen, die für beide Projekte einen die Kosten überwiegenden volkswirtschaftlichen Nutzen nachgewiesen haben.

Die Gesamt-Betriebskostenumlage der Schönbuchbahn wird 2015 rund 4.000.000 Euro betragen. Davon entfallen 20%, also 800.000 Euro, auf den Landkreis Tübingen.

Der Zweckverband ÖPNV im Ammertal hat seit 2010 aufgrund von Vertragsanpassungen einen stufenweise steigenden Anteil an den Fahrzeuginstandsetzungskosten zu tragen. Die gesamte Kostenumlage 2015 der Ammertalbahn wird 2.420.000 Euro betragen, davon entfallen 80%, also 1.936.000 Euro auf den Landkreis Tübingen.

4.10 Abfallwirtschaft

Durch Beschluss des Kreistags vom 22.07.1998 wurde für den Aufgabenbereich Abfallentsorgung auf 01.01.1999 ein eigenständiger Abfallwirtschaftsbetrieb gegründet. Die Einnahmen und Ausgaben dieses Abfallwirtschaftsbetriebs werden im besonderen Wirtschaftsplan veranschlagt.

4.11 Rücklagen

Nach § 20 Abs. 2 GemHVO muss der Mindestbetrag der allgemeinen Rücklage 2 % der Ausgaben des Verwaltungshaushalts (ohne Innere Verrechnungen) nach dem Durchschnitt der letzten 3 dem Haushaltsjahr vorangehenden Jahre betragen. Der Mindestbetrag 2015 beträgt danach 3.538.355 Euro.

Die allgemeine Rücklage wird auf 31.12.2014 einen voraussichtlichen Bestand von 5.420.972 Euro ausweisen.

Für das kommende Planjahr 2014 wird eine Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage von 1.882.000 Euro vorgesehen. Die allgemeine Rücklage wird damit auf 31.12.2015 einen Bestand von 3.538.972 Euro ausweisen.

Auf die Berechnung und Fortschreibung der allgemeinen Rücklage in Anlage 8 wird verwiesen.

4.12 Zuführungsrate

Nach § 22 Abs.1 GemHVO muss der Zuführungsbetrag vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt mindestens so hoch sein, dass damit die Kreditbeschaffungskosten und die ordentliche Tilgung von Krediten gedeckt werden können, soweit dafür keine Ersatzdeckungsmittel zur Verfügung stehen. Außerdem soll sie die Ansammlung von Rücklagen, soweit sie nach § 20 GemHVO (Allgemeine Rücklage) erforderlich ist, ermöglichen.

Die Kredittilgungsleistungen im Jahr 2015 betragen 2.459.800 Euro.

Eine Zuführung an die allgemeine Rücklage ist für 2015 nicht vorgesehen.

Der Stand der Allgemeinen Rücklage entspricht zum 01.01.2015 dem erforderlichen Mindestbestand (vgl. Ziff. 4.11).

Der Verwaltungshaushalt muss somit im Planjahr eine Mindestzuführungsrate an den Vermögenshaushalt von 2.459.800 Euro erwirtschaften. Im Entwurf des Haushaltsplans ist eine Zuführungsrate in Höhe von 3.400.200 Euro vorgesehen (HSt. 1.9100.8600 / 2.9100.3000).

4.13 Schulden

Die umfangreichen Baumaßnahmen der Jahre 2003 – 2006 mit einem Investitionsvolumen von zusammen über 50 Mio. Euro wurden neben den im Schulbereich erhaltenen Baukostenzuschüssen des Bundes und des Landes sowie dem Verkaufserlös für die Verwaltungsgebäude in der Doblerstraße überwiegend über langfristige Kredite finanziert. Damit stieg der Schuldenstand des Landkreises Tübingen (einschließlich AWB) von rd. 28,1 Mio. Euro im Jahr 2002 auf insgesamt 71,0 Mio. Euro im Jahr 2006 an.

Nachdem im Jahr 2007 die Neuverschuldung mit rd. 1,4 Mio. Euro unter der Kredittilgung von 2,15 Mio. Euro lag, konnte seither gänzlich auf Kreditneuaufnahmen verzichtet werden. 2013 war es aufgrund auslaufender Zinsbindungen möglich, neben der ordentlichen Tilgung (2,25 Mio. Euro) eine zusätzliche außerordentliche Tilgung von Krediten in Höhe von 3,36 Mio. Euro zu leisten.

Die Verschuldung des Landkreises Tübingen weist auf 31.12.2014 einen Stand von rd. 51,433 Mio. Euro auf,

davon entfallen auf den	Kreishaushalt	48,693 Mio. Euro,
	Abfallwirtschaftsbetrieb	2,740 Mio. Euro.

Die Pro-Kopf-Verschuldung des Landkreises Tübingen einschließlich AWB liegt damit bei 237,5 Euro/Einwohner (Vorjahr: 243 Euro/Einwohner).

Der Landesdurchschnitt der Stadt- und Landkreise in Baden-Württemberg einschließlich Sonderrechnungen lag nach der letzten amtlichen Schuldenstatistik des Statistischen Landesamts zum 31.12.2013 bei einer Pro-Kopf-Verschuldung von 453 Euro/Einwohner. Zu diesem Stichtag lag die Pro-Kopf-Verschuldung im Landkreis Tübingen einschließlich AWB noch bei 255 Euro/Einwohner.

Im Haushaltsjahr 2015 ist zum Ausgleich des Vermögenshaushalts ebenfalls keine weitere Kreditaufnahme erforderlich.

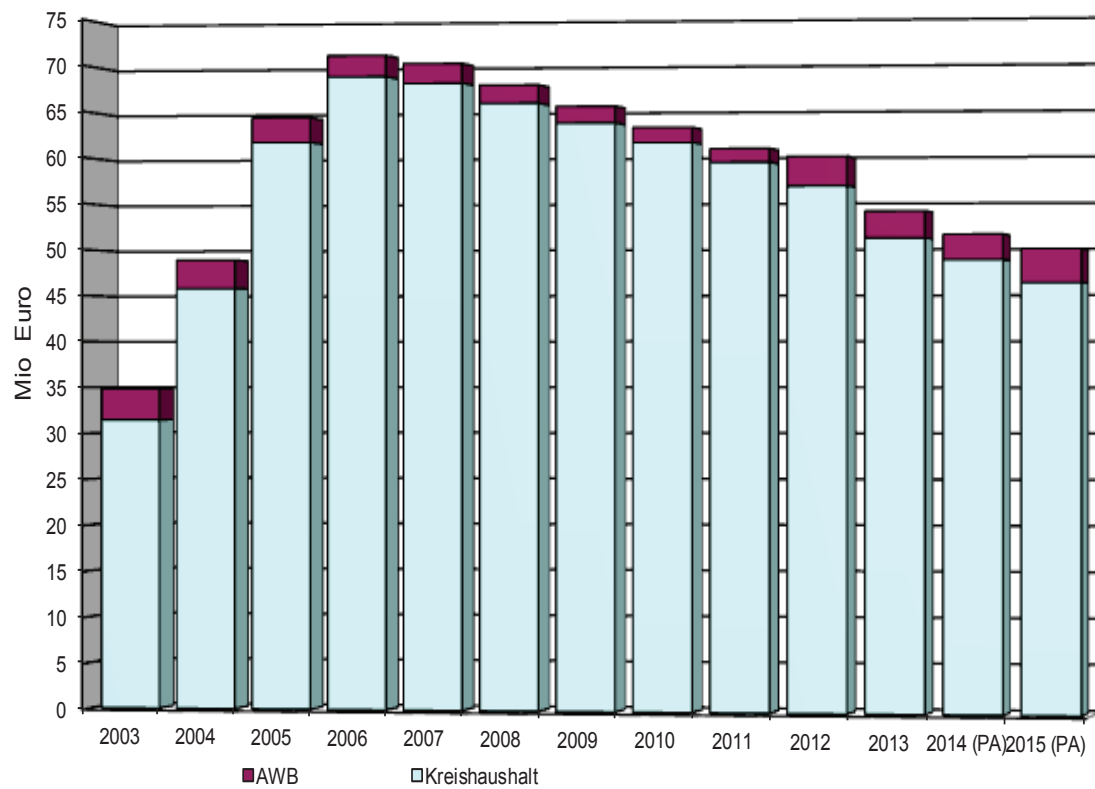
Der ordentliche Tilgungsdienst umfasst 2015 ein Volumen von rd. 2,460 Mio. Euro.

Der Schuldenstand des Landkreises (ohne Eigenbetrieb) wird damit zum 31.12.2015 auf rd. 46,233 Mio. Euro zurückgehen. Einschließlich des Schuldenstands des AWB, der sich voraussichtlich auf 3,634 Mio. Euro erhöhen wird, liegt die Gesamtverschuldung des Landkreises Tübingen auf Ende 2015 damit bei rd. 49,867 Mio. Euro (= 230 Euro/EW).

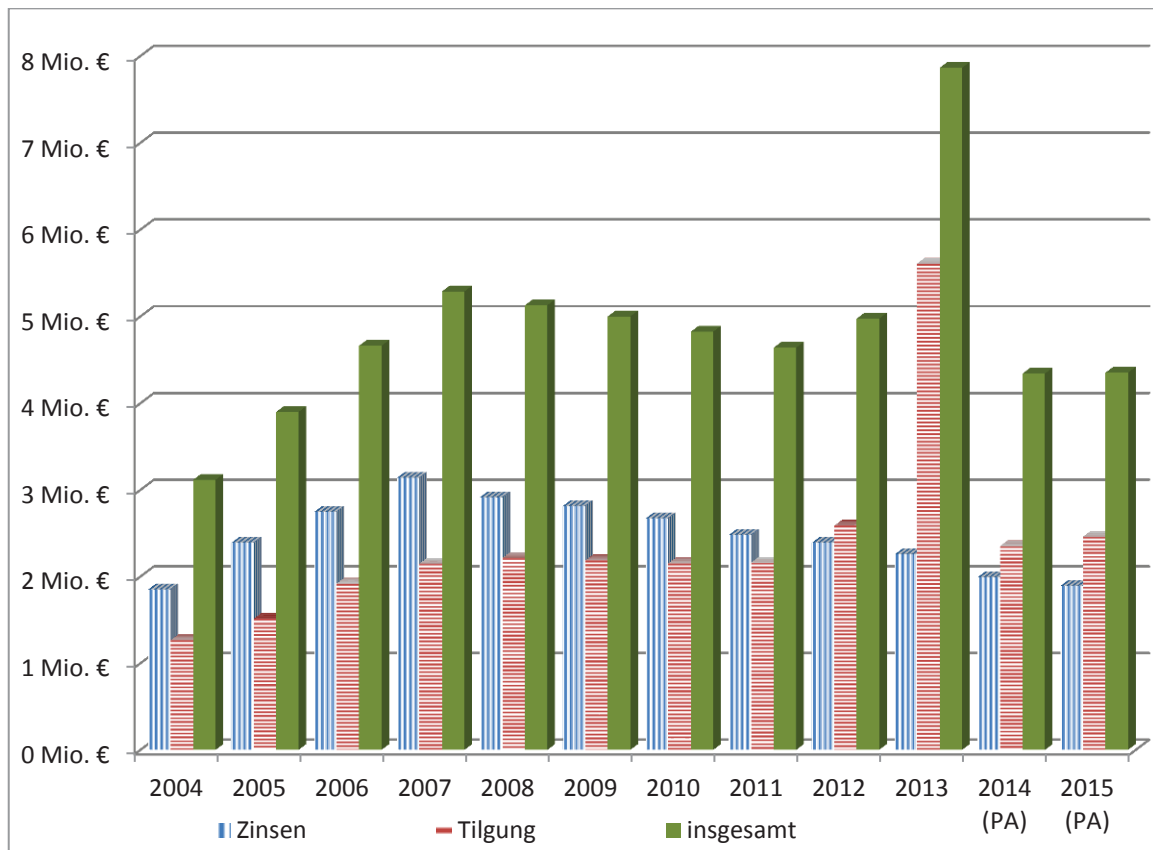
Entwicklung der Schulden und Belastungen des Landkreises seit 2006:

Jahr	Kredit- aufnahme Mio. Euro	S c h u l d e n d i e n s t			S c h u l d e n s t a n d	
		Zinsen Mio. Euro	Tilgung Mio. Euro	insgesamt Mio. Euro	auf 31. 12. Mio. Euro	pro EW Euro
2006	9,002	2,744	1,918	4,662	Kreis 68,720 + AWB 2,310	317 12
2007	1,380	3,139	2,149	5,288	Kreis 67,951 + AWB 2,143	313 10
2008	0	2,914	2,214	5,128	Kreis 65,737 + AWB 1,977	302 9
2009	0	2,811	2,186	4,997	Kreis 63,551 + AWB 1,810	289 8
2010	0	2,672	2,152	4,824	Kreis 61,399 + AWB 1,644	277 7
2011	0	2,479	2,161	4,640	Kreis 59,238 + AWB 1,477	267 7
2012	0	2,388	2,586	4,974	Kreis 56,653 + AWB 3,171	255 14
2013	0	2,254	5,609	7,863	Kreis 51,044 + AWB 2,897	230 13
2014	0	1,991	2,351	4,342	Kreis 48,693 + AWB 2,740	225 13
2015	0	1,892	2,460	4,352	Kreis 46,233 + AWB 3,634	214 17

Entwicklung des Schuldenstands Kreishaushalt und AWB



Entwicklung des Schuldendienstes



5. Vermögenshaushalt 2015

5.1 Allgemeine Verwaltung (Epl.0)

Durchführung von baulichen Maßnahmen (Gr. 94 -96)

Für die Veranschlagung von baulichen Maßnahmen ist nach dem Gliederungs- und Gruppierungserlass zwischen Ausgaben für Investitionen (Herstellungsaufwand) und den Ausgaben für die Unterhaltung (Erhaltungsaufwand) zu unterscheiden. Die Ausgaben für die Unterhaltung sind im Verwaltungshaushalt bei den Gruppen 50 und 51, die Ausgaben für Investitionen im Vermögenshaushalt bei den Gruppen 94, 95 und 96 nachzuweisen. Um jedoch einen Gesamtüberblick der Baumaßnahmen zu erhalten, sind im Vorbericht beide Kategorien unter Ziffer 4.6 Gebäudemanagement zusammengefasst dargestellt.

5.3 Schulen (Epl. 2)

Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen (Gr.9350)

Hinsichtlich der Planansätze bei Gr.9350 wird auf die Ausführungen zu den Schulbudgets unter Ziffer 4.7 und auf die Erläuterungstexte im Zahlenteil des Vermögenshaushalts verwiesen.

Durchführung von baulichen Maßnahmen (Gr. 94 -96)

Die baulichen Maßnahmen an Schulgebäuden sind ebenfalls unter Ziffer 4.6 Gebäudemanagement zusammengefasst dargestellt.

5.4 Soziale Sicherung (Epl. 4)

Förderung von Altenpflegeplätzen (UA 4321)

Die Landes- und auch die Kommunale Förderung von Pflegeheimen nach dem Landespflegegesetz laufen aus. Zwei Drittel der Förderung (= 30 % des Investitionsaufwands) des jeweiligen Vorhabens werden über den Staatshaushaltsplan, ein Drittel (= 15 % des Investitionsaufwands) vom Standortlandkreis getragen.

Folgende Investitionen im Landkreis Tübingen sind für das Haushaltsjahr 2015 und für Folgejahre noch relevant:

Pflegeheim	Ersatzneubau Luise-Poloni-Heim	Luise-Wetzel-Stift Tübingen	Ersatzneubau Samariterstift
HHST	2.4321.9820.003-0001	2.4321.9820.015-0001	2.4321.9820.021-0001
Fördermittel	794.045 €	1.395.815 €	1.042.031 €
2006		130.000 €	
2007		130.000 €	130.000 €
2008	130.000 €	130.000 €	130.000 €
2009	130.000 €	130.000 €	130.000 €
2010	130.000 €	130.000 €	130.000 €
2011	130.000 €	130.000 €	130.000 €
2012	130.000 €	130.000 €	130.000 €
2013	130.000 €	130.000 €	130.000 €
2014	14.045 €	130.000 €	130.000 €
2015	0 €	130.000 €	2.031 €
2016		95.815 €	0 €
2017		0 €	

5.5 Bau- und Wohnungswesen (Epl. 6)

Straßenbau (UA 6500 – 6520)

1. Amphibienschutz entlang der K 6945 zwischen Ergenzingen und Eckenweiler (HSt. 2.6500.9512.000):

Vor einigen Jahren hat der Natur- und Vogelschutzverein Ergenzingen e.V. entlang der K 6945 auf eine Länge von ca. 350 m beidseitig ein Amphibienleitsystem angebracht. Insgesamt ist das Leitsystem nun sanierungsbedürftig. Die vorhandenen Stahlschutzplanken müssen durch dauerhafte Leiteinrichtungen ersetzt und die Schutzzäune nach Süden und Norden soweit verlängert werden, dass die Amphibien nicht mehr auf die Fahrbahn der K 6945 gelangen können. Für den Bau bzw. die Nachrüstung von Amphibienschutzeinrichtungen ist der Baulastträger zuständig. Es liegt nun eine aktuelle Kostenberechnung vor. Demnach wird der neue Amphibienschutz mit einem zusätzlichen neuen Durchlass auf rund 140.000 Euro gerechnet. Für Ingenieurleistungen werden weitere 10.000 Euro veranschlagt.

2. Ausbau der K 6917 Altingen - Kayh (HSt. 2.6500.9513.000):

Die Erweiterung des Gewerbegebiets Hagen bei Ammerbuch-Altingen und die Auffüllung des Gipsbruchs führen dazu, dass die Kapazitätsgrenze der nicht normgerecht ausgebauten K 6917 regelmäßig und immer häufiger überschritten wird. Der Landkreis Böblingen und die Stadt Herrenberg planen, den Anschluss der K 1040 an die B28 bei Kayh zu erneuern und zu optimieren. Eine gemeinsame Planung und Durchführung beider Projekte wäre aus fachlicher Sicht zu befürworten und würde die Förderung nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) des Landes mit 50% möglich machen. Die Gemeinde Ammerbuch hat einen Interessenbeitrag in Höhe von 50.000 Euro zugesagt. Der Landkreis Böblingen ist bereit, die Bauleitung und Projektsteuerung auf eigene Kosten zu übernehmen. Die Verwaltung empfiehlt, für 2015 eine Planungsrate in Höhe von 40.000 Euro vorzusehen und mit einer Verpflichtungsermächtigung über 1.000.000 Euro die Beauftragung – vorbehaltlich entsprechender Beschlüsse – möglich zu machen.

3. Bau von Radwegen (HSt. 2.6500.9600.000):

Entsprechend der Fortschreibung des Radwegenetzkonzeptes (KT-Drucksachen 103/14 und 021/13) sind die dort aufgeführten Radwegneubaumaßnahmen mit einem Planansatz 440.000 Euro und Verpflichtungsermächtigungen über 264.000 Euro von in den Haushaltsplan 2015 aufgenommen worden.

Es sind im Einzelnen:

K 6914 Radweg Tübingen in Richtung Hagelloch (Nachfinanzierung der Mehrkosten entsprechend KT 051/14 VTA 09.07.2014)	100.000 €
K 6912 Radwegquerungshilfe bei Sophienpflege (Planung und Ausführung durch die Stadt Tübingen)	VE mit 54.000 €
K 6925 Radweg Bahnhof Börstingen (Einplanung der Mehrkosten für die Betriebsanweisungen der Bahn und erhöhte statische Anforderungen)	50.000 €
Planungskosten für den Neckartalradweg B 27 bei Kirchentellinsfurt	20.000 €
Planungskosten für Radweg Bebenhausen – Kälberstelle	20.000 €
K 6901 Radweg Dußlingen bis L 230 Bau zusammen mit der Belagsmaßnahme K 6901 im VwH	250.000 €
Radweg K 6908 Kirchentellinsfurt – Mahden Lückenschluss	VE mit 210.000 €

VE = Verpflichtungsermächtigung

4. Zuweisungen / Zuschüsse an Gemeinden (HSt. 2.6500.9820.000)

K 6932 Radweg Bodelshausen Bahnhofstraße **50.000 €**
(Bau durch Gemeinde)

In Bodelshausen an der Kreisstraße 6932 wird der Gehweg zum Geh- und Radweg durch die Gemeinde ausgebaut. Für den Radweg ist dies Aufgabe des Straßenbaulastträgers, also des Landkreises. Innerorts wird die Gemeinde nach Abschluss der Maßnahme Baulastträger für den neuen Geh- und Radweg. Die Radwegebaukosten stellen daher haushaltsrechtlich einen Zuschuss des Landkreises an die Gemeinde dar (KT-DS 028/14/1).

K 6937 RW Baisingen-Kreisgrenze (mit Flurbereinigung) **52.000 €**

Dieser Rad- und Wirtschaftsweg ergänzt den schon bestehenden Wirtschaftsweg aus Richtung Göttelfingen parallel zur K 6937 bis zur L 360 bei Baisingen.

Im Zuge des dortigen Flurbereinigungsverfahrens wird der Rad- und Wirtschaftsweg durch die Flurbereinigung gebaut und geht anschließend, da es sich um einen Wirtschaftsweg mit 3 m breite handelt, in das Eigentum der Stadt Rottenburg über. Die Kosten dieses Wegebbaus stellen daher haushaltsrechtlich einen Zuschuss an die Stadt Rottenburg dar.

5. Radwegeförderung nach LGVFG (HSt. 2.6500.3610.001)

Bei den Einnahmen für den Radwegneubau sind Mittel in Höhe von 105.000 Euro für den Zuschuss zum Bau des Radweges entlang der K 6901 Dußlingen zur L 230 eingeplant. Der Radwegglückenschluss an der K 6908 Kirchentellinsfurt-Mahden wird nicht eingeplant, da nur mit der Förderung von einem Radweg nach LGVFG zu rechnen ist.

6. Fahrzeug- und Gerätereubeschaffung für die gemeinschaftliche Straßenunterhaltung durch die Straßenmeisterei Rottenburg (HSt. 2.6520.9350.000)

Im Jahr 2015 müssen 1 Streckenfahrzeug, 1 Aufsatzstreuer, 2 Schneepflüge, ein Frontauslegermäher als Anbauteil für einen Unimog und mehrere Mäh- und Kleingeräte aufgrund ihres Abnutzungszustandes ersetzt werden. Hierfür dient der Straßenmeisterei Rottenburg das jährliche pauschale Beschaffungsbudget von 300.000 Euro.

5.6 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung (Epl. 7)

Tourismus (HSt. 2.7900.9350.000)

Für Informationstafeln zum Radprojekt der .tübinger um:welten sind 10.000 Euro kalkuliert, die zur Hälfte über Naturparkfördergelder finanziert werden sollen.

Regionalstadtbahn Neckar-Alb (HSt. 2.7920.9501.000)

Die Vorplanung für das Modul 1 der Regionalstadtbahn wurde 2013 vom Zweckverband ÖPNV im Ammertal (ZÖA) und vom Landkreis Reutlingen jeweils für die entsprechenden Gebiete beauftragt. Sie wurde 2014 abgeschlossen. Der Förderrahmenantrag wurde gestellt.

Mit dem Beschluss des Kreistags vom 13.03.2013 wurde auch die Bereitschaft unterstrichen, die Vorplanung der Regionalstadtbahn-Strecken, die nicht Teil des Moduls 1 sind, einzuleiten, um auf künftige Fördermöglichkeiten zeitnah reagieren zu können. Für die Zollernbahn hat der Zol-

lernalbkreis bereits 2012 mit der Vorplanung bis nach Tübingen begonnen. Ausgenommen blieb dort jedoch die im Regionalstadtbahnkonzept vorgesehene Ortsdurchfahrt in Nehren.

Um für alle Teilstrecken der Regionalstadtbahn die Voraussetzungen zu schaffen, damit das Projekt ohne weitere Verzögerung begonnen werden kann, sobald eine Förderung in Aussicht steht, ist auch die Ortsdurchfahrt Nehren in die Vorplanung einzubeziehen. Die Planungsgrundlagen, die mit den Vorplanungen geschaffen werden, behalten ihre Gültigkeit, auch wenn die weitere Planung sich nicht unmittelbar anschließt. Der Planungszeitraum für die Vorplanung dieser Teilstrecken beträgt ca. 20 Monate.

Die Gemeinde Ammerbuch und die Stadt Tübingen haben sich bereit erklärt, sich jeweils mit 50.000 Euro an den vom Zweckverband ÖPNV im Ammertal beauftragten Vorplanungen für das Modul 1 zu beteiligen, die Stadt Rottenburg trägt 70.000 Euro zu den Planungskosten der Strecke Tübingen-Horb bei. Die Stadt Horb und der Landkreis Freudenstadt haben eine symbolische Beteiligung mit jeweils 1.500 Euro in Aussicht gestellt. Diese Einnahmen werden maßnahmenbezogen in den jeweiligen Haushaltsjahren eingeplant.

2015 werden ein Planansatz mit 200.000 Euro und eine Verpflichtungsermächtigung mit 800.000 Euro veranschlagt.

Förderprogramm zum Abbau von Barrieren (HSt. 2.7920.9820.000)

Der Nahverkehrsplan formuliert in vielfältiger Weise die Zielsetzung, Barrieren im ÖPNV abzubauen. Um diese Zielsetzung auch im Bereich der Infrastruktur zu fördern, für die weder der Landkreis noch seine Vertragspartner verantwortlich sind, hat der Kreistag am 21.11.2012 ein Förderprogramm zum Abbau von Barrieren beschlossen, das z.B. Maßnahmen der Städte und Gemeinden an Haltestellen mit 30% der Investitionskosten fördert. Hierfür sind im aktuellen Haushalt erneut 200.000 Euro vorgesehen.

IV. Ausblick

Die mittelfristige Finanzplanung für die Jahre 2016 – 2018 richtet sich nach den Orientierungsdaten des Innenministeriums und des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft zur kommunalen Haushalts- und Finanzplanung im Haushaltserlass 2015 sowie den Prognosen zur weiteren wirtschaftlichen Entwicklung, die der Arbeitskreis „Steuerschätzung“ im Mai 2014 berechnet hat.

Es wird auch künftig von stabilen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen ausgegangen. Grund für die weiterhin insgesamt positive Entwicklung des Steueraufkommens ist der breit angelegte Wirtschaftsaufschwung in Deutschland. Die Beschäftigung nimmt zu, Löhne und Gehälter steigen. Dies begünstigt wiederum die Investitions- und Konsumtätigkeit von Unternehmen und privaten Haushalten und stärkt damit die Inlandsnachfrage. Im Schätzzeitraum 2014 bis 2018 werden vom Arbeitskreis „Steuerschätzung“ für das nominale Bruttosozialprodukt daher Veränderungsraten von +3,5 % für 2014, +3,8 % für 2015 und jeweils +3,1 % für die Jahre 2016, 2017 und 2018 erwartet. Auf dieser Grundlage wurde vom Land im Haushaltserlass für die mittelfristige Finanzplanung bei der Entwicklung der Steuerkraftsummen gegenüber dem Planjahr 2015 als Basis (= 100%) ein weiterer Anstieg auf 103% für 2016, 107% für 2017 und 111% für 2018 prognostiziert.

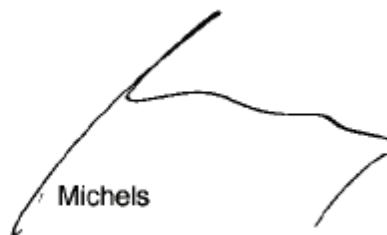
Entgegen diesen überaus positiven Erwartungen mehren sich aber derzeit auch die Anzeichen, dass sich die konjunkturelle Dynamik abschwächt. So warnt aktuell der Internationale Währungsfonds (IWF) in seinem Weltwirtschaftsausblick, dass die Abwärtsrisiken zugenommen hätten und eine Wirtschaftskrise drohen könne. Die Folgen dieser Entwicklung könnten demnach auch Deutschland treffen. Die aktualisierte IWF-Konjunkturprognose geht noch von einem Wachstum der deutschen Wirtschaftsleistung um 1,4 % in 2014 aus. Im Vergleich zu seiner Schätzung vom Juli 2014 sind das 0,5 Prozentpunkte weniger. Auch für 2015 erwartet der IWF nur eine Steigerung des deutschen Bruttoinlandsprodukts um 1,5 %.

Diese Aussichten lassen es als ratsam erscheinen, die solide Haushaltsführung des Landkreises auch in den kommenden Jahren konsequent weiter zu führen.

Tübingen, den 09.10.2014

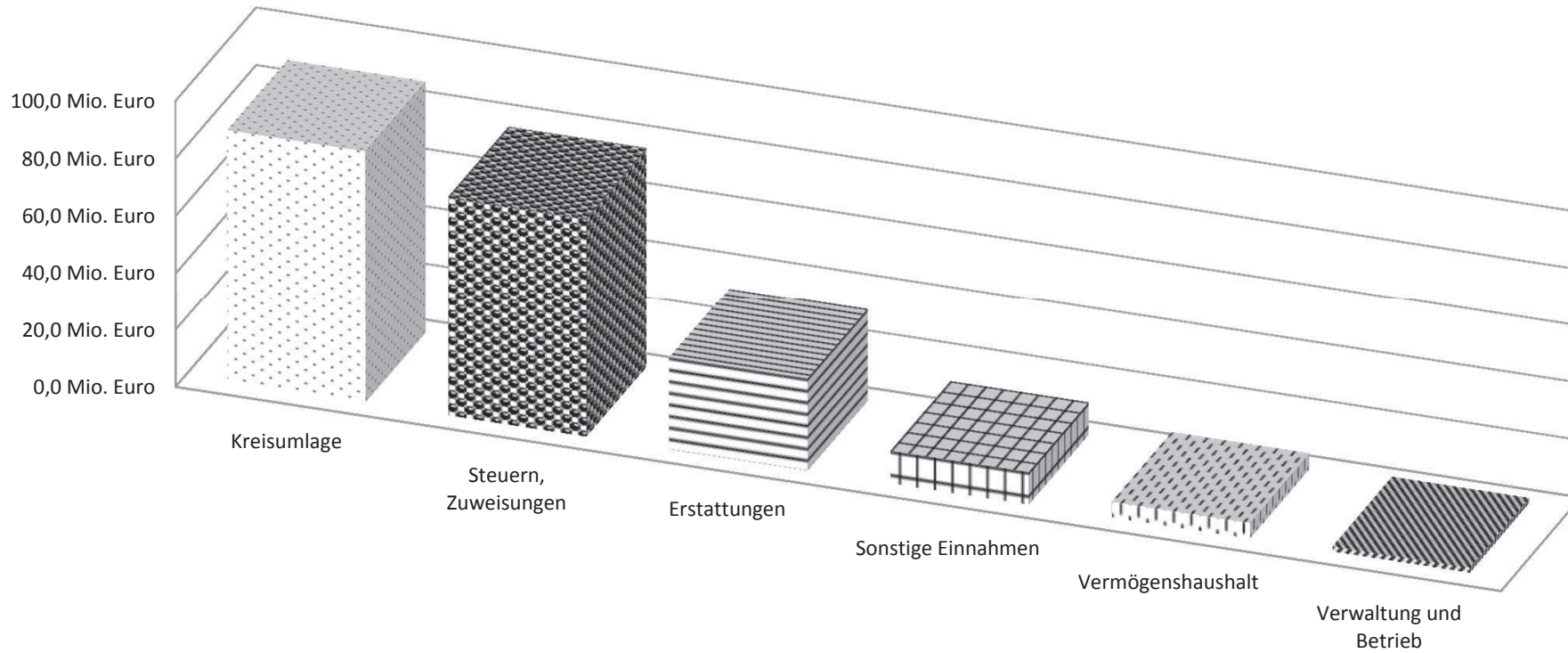


Walz



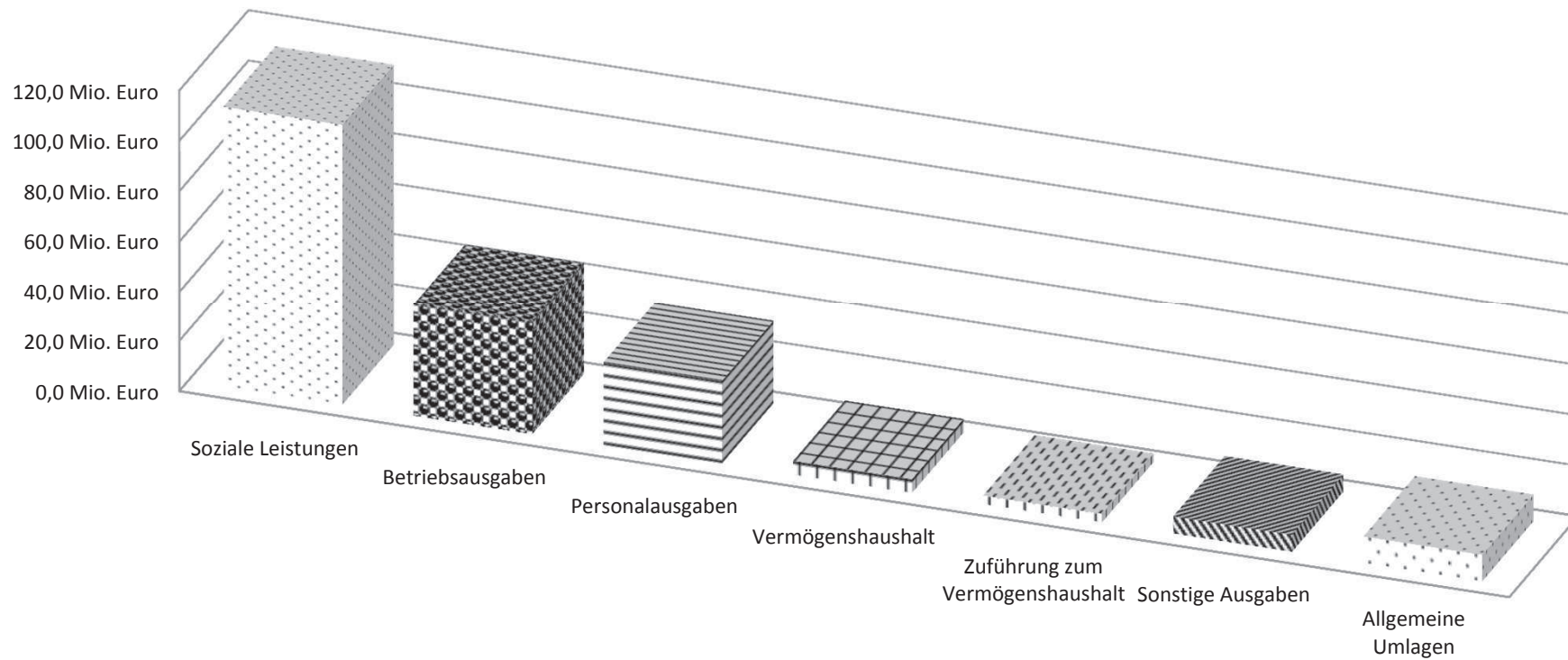
Michels

Haushaltsplan 2015 - Einnahmen 215,6 Mio. Euro



Kreisumlage	88,0 Mio. Euro	40,9%
Steuern, Zuweisungen	76,8 Mio. Euro	35,6%
Erstattungen	32,2 Mio. Euro	14,9%
Sonstige Einnahmen	11,4 Mio. Euro	5,3%
Vermögenshaushalt	5,5 Mio. Euro	2,5%
Verwaltung und Betrieb	1,7 Mio. Euro	0,8%

Haushaltsplan 2015 - Ausgaben 215,6 Mio. Euro



Soziale Leistungen	111,8 Mio. Euro	51,9%
Betriebsausgaben	44,8 Mio. Euro	20,8%
Personalausgaben	32,8 Mio. Euro	15,2%
Vermögenshaushalt	5,5 Mio. Euro	2,5%
Zuführung zum Vermögenshaushalt	3,4 Mio. Euro	1,6%
Sonstige Ausgaben	6,8 Mio. Euro	3,1%
Allgemeine Umlagen	10,5 Mio. Euro	4,9%

LANDKREIS TÜBINGEN

Gesamtplan

für das

Haushaltsjahr 2015

1. Zusammenfassung des Verwaltungshaushalts und
des Vermögenshaushalts und

Zusammenstellung der Einzelpläne

- Einnahmen
- Ausgaben
- Verpflichtungsermächtigungen

Gesamtplan 2015

Version 001

**1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen
Verwaltungshaushalt**

Einzelplan		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen 2015 EUR	Ausgaben 2015 EUR	Verpfl.-Erm. 2015 EUR	Einnahmen 2014 EUR	Ausgaben 2014 EUR	Einnahmen 2013 EUR	Ausgaben 2013 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0	Allgemeine Verwaltung	12.862.230	13.092.630	0	12.337.380	12.615.440	11.283.606	11.571.830
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	6.148.870	7.231.140	0	5.915.460	7.211.670	5.759.148	6.826.835
2	Schulen	13.166.390	17.404.710	0	13.040.350	16.584.540	13.298.165	15.466.854
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	343.470	688.350	0	244.830	898.280	72.459	641.576
4	Soziale Sicherung	39.822.110	133.488.960	0	36.611.930	123.876.120	34.659.936	116.386.159
5	Gesundheit, Sport, Erholung	2.601.770	2.582.340	0	2.573.660	2.932.870	2.502.177	2.659.621
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	6.446.510	8.867.890	0	6.294.360	8.521.580	6.653.386	8.442.874
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	2.403.700	9.356.760	0	2.417.980	8.980.790	2.422.838	8.746.865
8	Wirtschaftliche Unternehmen, Allg. Grund- und Sondervermögen	2.800.300	3.437.340	0	2.791.700	3.386.390	2.678.051	3.231.396
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	123.499.500	13.944.730	0	118.769.100	15.989.070	113.310.335	18.666.091
0-9	Summe Verwaltungshaushalt	210.094.850	210.094.850	0	200.996.750	200.996.750	192.640.102	192.640.102

Gesamtplan 2015

Version 001

**1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen
Vermögenshaushalt**

Einzelplan		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen 2015 EUR	Ausgaben 2015 EUR	Verpfl.-Erm. 2015 EUR	Einnahmen 2014 EUR	Ausgaben 2014 EUR	Einnahmen 2013 EUR	Ausgaben 2013 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0	Allgemeine Verwaltung	0	335.500	0	0	498.000	12.040	1.314.013
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	0	45.000	0	52.000	199.000	0	114.588
2	Schulen	20.300	761.800	0	307.500	2.960.200	329.348	2.266.980
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	0	3.000	0	0	6.000	0	0
4	Soziale Sicherung	0	258.100	0	0	331.100	0	506.681
5	Gesundheit, Sport, Erholung	0	4.000	0	0	10.000	2.000	33.215
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	159.000	1.184.300	1.264.000	235.500	1.216.200	105.028	912.175
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	5.000	415.000	800.000	0	739.240	3.076	136.523
8	Wirtschaftliche Unternehmen, Allg. Grund- und Sondervermögen	0	0	0	0	0	0	53
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	5.282.200	2.459.800	0	7.716.040	2.351.300	10.421.268	5.588.533
0-9	Summe Vermögenshaushalt	5.466.500	5.466.500	2.064.000	8.311.040	8.311.040	10.872.760	10.872.760
	Summe Gesamthaushalt	215.561.350	215.561.350	2.064.000	209.307.790	209.307.790	203.512.861	203.512.861

LANDKREIS TÜBINGEN

Gesamtplan

für das

Haushaltsjahr 2015

Zusammenstellung der Unterabschnitte

des

Verwaltungs- und Vermögenshaushalts

Gesamtplan 2015

Version 001

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

Verwaltungshaushalt

EPL 0 Allgemeine Verwaltung

Unterschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen 2015 EUR	Ausgaben 2015 EUR	Verpfl.-Erm. 2015 EUR	Einnahmen 2014 EUR	Ausgaben 2014 EUR	Einnahmen 2013 EUR	Ausgaben 2013 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0000	Kreisorgane	749.670	749.670	0	730.450	730.450	622.700	622.700
0090	Steuerungsleistungen	1.911.260	1.911.260	0	1.878.680	1.878.680	1.730.176	1.730.176
0100	Abt. Eigenprüfung	371.190	371.190	0	332.510	332.510	298.467	298.467
0205	Gb. Gesundheit, Ordnung, Forst	45.310	45.310	0	41.330	41.330	39.122	39.122
0210	Abt. Personal	1.638.340	1.638.340	0	1.602.880	1.602.880	1.474.386	1.474.386
0230	Abt. Recht	79.420	79.420	0	71.770	71.770	64.933	64.933
0231	Zentrale Bußgeldstelle	435.310	435.310	0	431.160	431.160	402.782	402.782
0240	Öffentlichkeitsarbeit	369.520	369.520	0	371.960	371.960	307.932	307.932
0280	Abt. Kommunalaufsicht	7.630	227.160	0	28.530	301.330	38.649	305.174
0300	Abt. Finanzen	1.366.810	1.366.810	0	1.248.230	1.248.230	1.093.261	1.093.262
0305	Gb. Zentrale Verwaltung, Finanzen, Betriebe	217.430	217.430	0	215.440	215.440	210.701	210.701
0350	Abt. Kreisschulen und Liegenschaften	975.920	975.920	0	878.200	878.200	773.999	773.999
0510	Statistik	0	0	0	0	0	17.475	487
0610	Verwaltungsgebäude Wilhelm-Keil-Straße	1.410.540	1.410.540	0	1.319.170	1.319.170	1.233.553	1.233.554
0611	Verwaltungsgebäude Bismarckstraße	204.080	204.080	0	183.540	183.540	167.201	171.701
0612	Angemietete Verwaltungsgebäude	160.800	160.800	0	158.750	158.750	150.352	150.352
0615	Verwaltungsgebäude Doblerstraße	8.000	18.870	0	9.100	14.370	12.633	15.553
0620	Kraftfahrzeughaltung	154.370	154.370	0	143.470	143.470	145.432	145.432
0630	Telefonzentrale	194.800	194.800	0	159.230	159.230	166.774	172.774
0640	Beschaffungsstelle	64.140	64.140	0	62.530	62.530	61.669	61.669
0641	Poststelle, Botendienst	353.670	353.670	0	326.800	326.800	319.566	319.566
0642	Bürgerbüro, Auskunft	154.970	154.970	0	144.540	144.540	123.312	123.312
0650	Registratur	135.030	135.030	0	180.540	180.540	196.051	196.051
0660	Informationstechnik und Organisation	1.407.880	1.407.880	0	1.417.700	1.417.690	1.285.543	1.285.542
0800	Personalrat	125.070	125.070	0	82.320	82.320	82.559	82.559
0810	Ausbildung	321.070	321.070	0	318.550	318.550	289.644	289.644
	Summe Einzelplan 0	12.862.230	13.092.630	0	12.337.380	12.615.440	11.283.606	11.571.830

Gesamtplan 2015

Version 001

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

Verwaltungshaushalt

EPL 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpfl.-Erm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2015	2015	2015	2014	2014	2013	2013
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1110	Abt. Ordnung	508.540	1.130.640	0	496.670	1.095.640	476.310	1.010.200
1130	Verkehrsamt (bis 2002)	0	0	0	0	0	2.665	0
1131	Untere Verkehrsbehörde	115.960	376.470	0	99.530	326.560	98.385	329.224
1132	Zulassungsstelle	1.604.480	1.432.460	0	1.554.350	1.343.140	1.643.191	1.226.361
1133	Führerscheinstelle	370.000	543.650	0	370.000	566.060	376.165	556.967
1134	Verkehrsordnungswidrigkeiten	1.705.000	578.850	0	1.606.000	628.690	1.264.173	565.321
1170	Verkehrsüberwachung	256.850	323.730	0	247.700	318.830	247.980	278.989
1200	Umwelt	210.940	839.480	0	207.070	812.810	402.772	878.714
1205	Gb. Umwelt und Verkehr	76.380	76.380	0	74.330	74.330	68.144	68.144
1210	Wasserwirtschaft und Bodenschutz	706.840	507.800	0	687.670	485.430	637.359	438.759
1220	Gewerbeaufsicht / Gewässerausbau	514.020	735.940	0	500.450	707.410	475.620	683.436
1310	Feuerlöschwesen	79.860	191.400	0	71.690	181.340	70.762	172.246
1330	Zentrale Werkstätten	0	1.500	0	0	154.540	0	169.156
1340	Leitstellen	0	411.030	0	0	410.900	0	377.903
1400	Katastrophenschutz	0	81.810	0	0	105.990	952	71.415
	Summe Einzelplan 1	6.148.870	7.231.140	0	5.915.460	7.211.670	5.759.148	6.826.835

Gesamtplan 2015

Version 001

**1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen
Verwaltungshaushalt**

EPL 2 Schulen

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpfl.-Erm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2015	2015	2015	2014	2014	2013	2013
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
2210	Kommunale Schulträger - Realschulen	0	0	0	0	1.000	0	1.000
2401	Gewerbliche Schule Tübingen	1.706.060	2.528.550	0	1.700.510	2.306.960	1.758.320	2.168.608
2402	Berufliche Schule Rottenburg	680.120	1.426.720	0	683.390	1.349.600	715.591	1.258.380
2411	Wilhelm-Schickard-Schule Tübingen	992.400	1.199.700	0	992.760	983.710	1.167.757	1.037.788
2421	Mathilde-Weber-Schule Tübingen	772.630	929.390	0	766.300	1.045.310	891.969	893.947
2495	Kreissporthalle Tübingen	104.550	488.050	0	101.450	477.540	96.484	398.889
2711	Kirnbachschule Tübingen-Pfrondorf	959.360	1.782.030	0	902.400	1.744.470	922.944	1.162.859
2712	Lindenschule Rottenburg	556.370	719.650	0	547.740	687.050	557.179	612.760
2900	Schülerbeförderung	7.390.400	7.815.380	0	7.341.100	7.467.260	7.178.435	7.445.940
2952	Kreismedienzentrum	4.000	499.470	0	4.000	499.920	3.440	472.251
2954	Jugendverkehrsschulen	500	15.770	0	700	21.720	6.047	14.430
	Summe Einzelplan 2	13.166.390	17.404.710	0	13.040.350	16.584.540	13.298.165	15.466.854

Gesamtplan 2015

Version 001

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

Verwaltungshaushalt

EPL 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpfl.-Erm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2015	2015	2015	2014	2014	2013	2013
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
3010	Archivwesen	87.470	294.290	0	84.830	309.850	72.459	290.790
3310	Theater	0	0	0	0	123.000	0	107.000
3320	Musikpflege (ohne Musikschulen)	0	0	0	0	2.560	0	2.560
3330	Musikschulen	0	0	0	0	103.400	0	103.400
3400	Heimatpflege	0	0	0	0	360	0	20.355
3500	Volkshochschulen	0	0	0	0	38.460	0	35.503
3550	Sonstige Volksbildung	0	0	0	0	23.240	0	3.240
3600	Naturschutz und Landschaftspflege	256.000	384.370	0	160.000	289.320	0	74.320
3650	Gedenkstätten	0	9.690	0	0	8.090	0	4.408
	Summe Einzelplan 3	343.470	688.350	0	244.830	898.280	72.459	641.576

Gesamtplan 2015

Version 001

**1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen
Verwaltungshaushalt**

EPL 4 Soziale Sicherung

Unterschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpfl.-Erm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2015	2015	2015	2014	2014	2013	2013
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
4000	Abt. Soziales	1.366.170	5.597.420	0	1.135.010	5.212.880	1.023.046	4.784.519
4005	Gb. Jugend und Soziales	186.960	186.960	0	185.750	185.750	174.354	174.354
4020	Versorgungsverwaltung	594.300	717.810	0	584.100	668.770	564.209	625.857
4030	Verwaltung eingegliedelter LWV	27.810	1.218.380	0	31.140	1.214.740	25.363	1.023.020
4050	Verwaltung der Ausbildungsförderung	31.860	174.400	0	19.180	181.600	0	153.748
4070	Abt. Jugend	164.180	6.183.340	0	104.720	6.095.340	82.686	5.944.342
4100	SH nach SGB XII - Hilfe zum Lebensunterhalt Aufw.ohne Erst.-Anspruch	426.300	2.070.000	0	274.900	1.044.000	643.641	455.826
4103	SH nach SGB XII - Hilfe zum Lebensunterhalt Aufw. mit Erst.-Anspruch n. § 108 SGB XII - KVJS	0	3.000	0	0	0	0	0
4104	SH nach SGB XII - Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung - Aufw.ohne Erst.-Anspruch	11.440.000	11.460.000	0	10.818.000	11.588.000	7.614.620	11.380.564
4105	SH nach SGB XII - Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung - Aufw. mit Erst.-Anspruch n. § 106 SGB XII - KVJS	0	0	0	0	0	140	100
4108	SH nach SGB XII - Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung - Aufw. mit Erst.-Anspruch n. § 108 SGB XII - ü.ö.Tr.	0	0	0	0	0	13.858	13.858
4110	SH nach SGB XII - Hilfe zur Pflege Aufw.ohne Erst.-Anspruch	1.120.000	7.371.000	0	1.038.500	6.650.000	1.053.130	6.691.024
4113	SH nach SGB XII - Hilfe zur Pflege Aufw. mit Erst.-Anspruch n. § 108 SGB XII - KVJS	0	0	0	0	0	43.312	43.312
4120	SH nach SGB XII - Eingliederungshilfe für behinderte Menschen - Aufw.ohne Erst.-Anspruch	4.525.500	39.794.500	0	4.823.500	36.774.300	6.683.747	35.603.895
4122	SH nach SGB XII - Eingliederungshilfe für behinderte Menschen - Aufw. mit Erst.-Anspruch n. § 106 SGB XII - KVJS	0	0	0	0	0	19.567	19.567
4130	SH nach SGB XII - Hilfen zur Gesundheit Aufw.ohne Erst.-Anspruch	0	1.000	0	0	1.000	6.166	0

Gesamtplan 2015

Version 001

**1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen
Verwaltungshaushalt**

EPL 4 Soziale Sicherung

Unterschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen 2015 EUR	Ausgaben 2015 EUR	Verpfl.-Erm. 2015 EUR	Einnahmen 2014 EUR	Ausgaben 2014 EUR	Einnahmen 2013 EUR	Ausgaben 2013 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
4140	SH nach SGB XII - Hilfen in anderen Lebenslagen Aufw.ohne Erst.-Anspruch	0	221.000	0	0	183.000	2.090	202.867
4190	SH nach SGB XII - Hilfen z. Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten -Aufw.ohne Erst.-Anspruch	15.000	416.000	0	15.000	373.000	15.282	341.885
4202	AsylbLG - Sonstige Personenkreise Leistungen in bes. Fällen § 2	8.500	1.234.000	0	5.000	1.446.000	4.355	1.071.066
4212	AsylbLG - Sonstige Personenkreise Grundleistungen usw. §§ 3-6	11.000	1.600.000	0	10.000	1.624.000	16.704	1.091.294
4213	AsylbLG - Asylbewerber u. a., FlüAG Grundleistungen §§ 3-6	4.746.000	4.658.000	0	3.022.000	2.555.000	1.243.418	1.557.535
4233	FlüAG Vorl.Unterbringung,§ 2 Leistungen in bes. Fällen § 2	0	0	0	0	1.250	0	0
4262	AsylbLG - Sonstige Personenkreise, FlüAG: Vorl. Unterbringung - Grundleistungen usw. §§ 3-6	1.000	390.000	0	800	460.000	1.339	352.080
4322	Sozial- und Krankenpflegestationen	53.330	149.250	0	53.330	443.600	53.333	440.514
4330	Einrichtungen für Behinderte	0	100.400	0	0	93.000	0	93.000
4360	Einrichtungen der Aufnahmebehörden	2.570.000	3.636.180	0	2.172.000	1.754.790	1.354.303	1.024.831
4400	Kriegsopferfürsorge örtlicher Träger	0	77.000	0	347.000	415.000	328.871	335.060
4405	Kriegsopferfürsorge örtlicher Träger Kostenträger bis 31.12.2004 LWV	0	0	0	0	0	1.360	0
4520	KJH Jugendsozialarbeit - Aufw. ohne Erst.Anspr.	0	358.000	0	0	338.000	13.500	375.459
4530	KJH Förderung d. Erziehung i.d. Familie - Aufw. ohne Erst.Anspr.	5.000	500.000	0	5.000	470.000	4.991	288.772
4540	KJH Förderung v. Kindern i.Tageseinr.- Aufw. ohne Erst.Anspr.	0	1.050.000	0	2.035.000	3.729.000	0	821.203
4550	KJH Hilfe zur Erziehung - Aufw. ohne Erst.Anspr.	1.400.000	15.130.000	0	1.400.000	14.665.000	1.615.605	13.989.605
4552	KJH Hilfe zur Erziehung - Aufw. mit Erst.Anspr. an KVJS	12.000	12.000	0	12.000	12.000	30.984	30.984
4560	KJH f. Junge Vollj./Inobhutnahme- Aufw. ohne Erst.Anspr.	390.000	3.192.000	0	450.000	3.284.000	647.148	2.880.418
4591	Förderung u. Vermittlung v. Kindern von 0 bis 6 Jahren	1.622.000	2.450.000	0	0	0	2.011.114	2.614.244

- 12 -
Gesamtplan 2015
Version 001

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen
Verwaltungshaushalt

EPL 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen 2015 EUR	Ausgaben 2015 EUR	Verpfl.-Erm. 2015 EUR	Einnahmen 2014 EUR	Ausgaben 2014 EUR	Einnahmen 2013 EUR	Ausgaben 2013 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
4592	Förderung u. Vermittlung v. Kindern von 7 bis 14 Jahren	150.000	700.000	0	0	0	0	0
4650	Jugend- und Familienberatung	0	923.390	0	0	791.280	0	724.920
4700	Förderung der Wohlfahrtspflege	0	480.830	0	0	720.910	79	511.431
4705	Sonstige Förderung der Jugendhilfe	0	272.000	0	0	405.700	5.250	394.544
4810	Unterhaltsvorschussgesetz	916.000	1.200.000	0	1.014.000	1.320.000	925.735	1.179.291
4820	Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)	8.039.200	18.989.100	0	7.056.000	18.149.000	8.434.342	18.212.650
4840	Landesblindenhilfe	0	560.000	0	0	560.000	205	542.189
4860	Vollzug des Betreuungsgesetzes	0	0	0	0	33.510	0	33.510
4900	Krankenversorgung § 276 LAG Aufwendungen örtl. Träger	0	4.000	0	0	4.000	0	710
4985	Sonstige soziale Leistungen	0	408.000	0	0	428.700	2.089	362.309
	Summe Einzelplan 4	39.822.110	133.488.960	0	36.611.930	123.876.120	34.659.936	116.386.159

Gesamtplan 2015

Version 001

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

Verwaltungshaushalt

EPL 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen 2015 EUR	Ausgaben 2015 EUR	Verpfl.-Erm. 2015 EUR	Einnahmen 2014 EUR	Ausgaben 2014 EUR	Einnahmen 2013 EUR	Ausgaben 2013 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
5000	Abt. Gesundheit	1.650.450	1.461.960	0	1.630.950	1.402.070	1.631.919	1.295.596
5010	Ärztlicher Dienst	6.300	9.880	0	6.200	9.870	6.017	8.819
5410	Rettungsdienst	0	0	0	0	500	0	500
5440	Drogen- und Suchtberatung	0	0	0	0	248.000	0	247.949
5460	Veterinärwesen	366.330	400.030	0	362.820	535.510	344.425	461.241
5465	Lebensmittelüberwachung	578.690	710.470	0	573.690	706.110	519.816	614.705
5470	Sonst. Einrichtungen und Maßnahmen der Gesundheitspflege	0	0	0	0	4.600	0	4.600
5500	Förderung des Sports	0	0	0	0	26.210	0	26.210
	Summe Einzelplan 5	2.601.770	2.582.340	0	2.573.660	2.932.870	2.502.177	2.659.621

Gesamtplan 2015

Version 001

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

Verwaltungshaushalt

EPL 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpfl.-Erm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2015	2015	2015	2014	2014	2013	2013
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
6100	Regionalplanung	0	370.000	0	0	294.000	0	345.121
6101	Naturschutz und Planung	91.570	409.840	0	66.320	375.150	46.977	374.032
6120	Vermessung	1.278.410	1.729.200	0	1.331.900	1.757.590	1.436.916	1.661.950
6130	Baurecht	354.740	913.890	0	414.270	905.340	579.090	867.058
6200	Wohnungsbauförderung	18.110	62.430	0	17.800	60.570	17.158	57.608
6500	Kreisstraßen	1.120.510	1.640.680	0	1.123.550	1.465.310	1.117.911	1.385.351
6510	Straßenbauverwaltung	703.670	726.020	0	684.520	722.520	669.250	700.836
6520	Straßenmeisterei Rottenburg (Gemeinschaftsaufwand)	2.599.500	2.727.950	0	2.371.000	2.649.480	2.511.681	2.769.741
6650	Landesstraßen (Direktaufwand)	280.000	287.880	0	285.000	291.620	274.404	281.177
	Summe Einzelplan 6	6.446.510	8.867.890	0	6.294.360	8.521.580	6.653.386	8.442.874

Gesamtplan 2015

Version 001

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

Verwaltungshaushalt

EPL 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpfl.-Erm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2015	2015	2015	2014	2014	2013	2013
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
7210	Abfallentsorgung	0	0	0	0	0	0	0
7660	Tierkörperbeseitigung	260	157.000	0	260	159.100	256	159.041
7810	Flurneueordnung	705.330	711.490	0	715.080	642.710	658.603	588.951
7820	Landwirtschaftsverwaltung	997.920	1.230.830	0	966.120	1.315.230	949.233	1.161.440
7900	Fremdenverkehr	27.650	388.800	0	45.300	328.810	38.126	290.814
7910	Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	0	50	0	0	19.810	0	19.776
7911	EU-Fachstelle	30.000	140.080	0	50.000	159.080	25.941	159.600
7920	Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs	642.540	6.728.510	0	641.220	6.356.050	750.680	6.367.243
	Summe Einzelplan 7	2.403.700	9.356.760	0	2.417.980	8.980.790	2.422.838	8.746.865

Gesamtplan 2015

Version 001

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

Verwaltungshaushalt

EPL 8 Wirtschaftliche Unternehmen, Allg. Grund- und Sondervermögen

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpfl.-Erm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2015	2015	2015	2014	2014	2013	2013
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
8400	Unternehmen der Wirtschaftsförderung	0	77.000	0	0	71.220	0	77.809
8550	Forstverwaltung	1.559.000	2.021.950	0	1.547.100	1.971.780	1.515.380	1.903.558
8551	Waldarbeiter	1.232.700	1.336.230	0	1.236.000	1.340.930	1.154.081	1.247.779
8840	Allgemeines Grundvermögen	8.600	2.160	0	8.600	2.460	8.590	2.250
	Summe Einzelplan 8	2.800.300	3.437.340	0	2.791.700	3.386.390	2.678.051	3.231.396

Gesamtplan 2015

Version 001

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

Verwaltungshaushalt

EPL 9 Allgemeine Finanzwirtschaft

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen 2015 EUR	Ausgaben 2015 EUR	Verpfl.-Erm. 2015 EUR	Einnahmen 2014 EUR	Ausgaben 2014 EUR	Einnahmen 2013 EUR	Ausgaben 2013 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
9000	Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen	123.403.500	8.553.900	0	118.654.100	7.523.100	113.091.364	7.060.607
9100	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	96.000	5.390.830	0	115.000	8.465.970	218.971	11.605.484
	Summe Einzelplan 9	123.499.500	13.944.730	0	118.769.100	15.989.070	113.310.335	18.666.091
0-9	Summe Verwaltungshaushalt	210.094.850	210.094.850	0	200.996.750	200.996.750	192.640.102	192.640.102

Gesamtplan 2015

Version 001

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

Vermögenshaushalt

EPL 0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpfl.-Erm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2015	2015	2015	2014	2014	2013	2013
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0210	Abt. Personal	0	0	0	0	0	0	4.434
0240	Öffentlichkeitsarbeit	0	3.000	0	0	0	0	1.031
0350	Abt. Kreisschulen und Liegenschaften	0	24.000	0	0	34.500	0	29.731
0610	Verwaltungsgebäude Wilhelm-Keil-Straße	0	35.000	0	0	164.900	7.113	1.094.935
0611	Verwaltungsgebäude Bismarckstraße	0	3.000	0	0	15.600	0	12.457
0612	Angemietete Verwaltungsgebäude	0	1.000	0	0	1.000	0	0
0620	Kraftfahrzeughaltung	0	3.500	0	0	20.000	500	20.474
0660	Informationstechnik und Organisation	0	266.000	0	0	262.000	4.427	150.951
	Summe Einzelplan 0	0	335.500	0	0	498.000	12.040	1.314.013

Gesamtplan 2015

Version 001

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

Vermögenshaushalt

EPL 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen 2015 EUR	Ausgaben 2015 EUR	Verpfl.-Erm. 2015 EUR	Einnahmen 2014 EUR	Ausgaben 2014 EUR	Einnahmen 2013 EUR	Ausgaben 2013 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1131	Untere Verkehrsbehörde	0	15.000	0	0	0	0	0
1132	Zulassungsstelle	0	0	0	0	15.000	0	14.627
1170	Verkehrsüberwachung	0	0	0	0	0	0	100.000
1310	Feuerlöschwesen	0	0	0	0	24.000	0	0
1340	Leitstellen	0	30.000	0	52.000	160.000	0	39
	Summe Einzelplan 1	0	45.000	0	52.000	199.000	0	114.588

Gesamtplan 2015

Version 001

**1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen
Vermögenshaushalt**

EPL 2 Schulen

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpfl.-Erm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2015	2015	2015	2014	2014	2013	2013
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
2401	Gewerbliche Schule Tübingen	3.000	271.000	0	8.000	394.200	121.759	439.264
2402	Berufliche Schule Rottenburg	17.300	119.200	0	39.300	109.000	0	91.694
2411	Wilhelm-Schickard-Schule Tübingen	0	52.100	0	0	40.900	5.461	76.156
2421	Mathilde-Weber-Schule Tübingen	0	61.000	0	0	188.100	0	101.506
2495	Kreissporthalle Tübingen	0	3.000	0	260.200	448.200	201.000	770.976
2711	Kirnbachschule Tübingen-Pfrondorf	0	206.000	0	0	1.606.600	1.128	457.583
2712	Lindenschule Rottenburg	0	22.500	0	0	157.200	0	311.252
2952	Kreismedienzentrum	0	25.000	0	0	14.000	0	18.011
2954	Jugendverkehrsschulen	0	2.000	0	0	2.000	0	539
	Summe Einzelplan 2	20.300	761.800	0	307.500	2.960.200	329.348	2.266.980

Gesamtplan 2015

Version 001

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

Vermögenshaushalt

EPL 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpfl.-Erm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2015	2015	2015	2014	2014	2013	2013
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
3010	Archivwesen	0	3.000	0	0	6.000	0	0
	Summe Einzelplan 3	0	3.000	0	0	6.000	0	0

Gesamtplan 2015

Version 001

**1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen
Vermögenshaushalt**

EPL 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen 2015 EUR	Ausgaben 2015 EUR	Verpfl.-Erm. 2015 EUR	Einnahmen 2014 EUR	Ausgaben 2014 EUR	Einnahmen 2013 EUR	Ausgaben 2013 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
4000	Abt. Soziales	0	44.000	0	0	7.000	0	25.188
4070	Abt. Jugend	0	12.000	0	0	0	0	47.103
4321	Förderung von Altenpflegeplätzen	0	132.100	0	0	274.100	0	390.000
4360	Einrichtungen der Aufnahmebehörden	0	70.000	0	0	50.000	0	44.389
	Summe Einzelplan 4	0	258.100	0	0	331.100	0	506.681

Gesamtplan 2015

Version 001

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

Vermögenshaushalt

EPL 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen 2015 EUR	Ausgaben 2015 EUR	Verpfl.-Erm. 2015 EUR	Einnahmen 2014 EUR	Ausgaben 2014 EUR	Einnahmen 2013 EUR	Ausgaben 2013 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
5000	Abt. Gesundheit	0	4.000	0	0	10.000	0	6.723
5465	Lebensmittelüberwachung	0	0	0	0	0	2.000	26.491
	Summe Einzelplan 5	0	4.000	0	0	10.000	2.000	33.215

Gesamtplan 2015

Version 001

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

Vermögenshaushalt

EPL 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen 2015 EUR	Ausgaben 2015 EUR	Verpfl.-Erm. 2015 EUR	Einnahmen 2014 EUR	Ausgaben 2014 EUR	Einnahmen 2013 EUR	Ausgaben 2013 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
6120	Vermessung	0	10.000	0	0	15.000	2.200	74.598
6500	Kreisstraßen	110.000	782.000	1.264.000	176.500	800.000	39.648	433.376
6520	Straßenmeisterei Rottenburg (Gemeinschaftsaufwand)	49.000	392.300	0	59.000	401.200	63.180	404.200
	Summe Einzelplan 6	159.000	1.184.300	1.264.000	235.500	1.216.200	105.028	912.175

Gesamtplan 2015

Version 001

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

Vermögenshaushalt

EPL 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpfl.-Erm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		2015	2015	2015	2014	2014	2013	2013
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
7820	Landwirtschaftsverwaltung	0	0	0	0	0	500	16.787
7900	Fremdenverkehr	5.000	10.000	0	0	0	2.576	9.736
7920	Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs	0	405.000	800.000	0	739.240	0	110.000
	Summe Einzelplan 7	5.000	415.000	800.000	0	739.240	3.076	136.523

[illegible]

Gesamtplan 2015

Version 001

**1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen
Vermögenshaushalt**

EPL 9 Allgemeine Finanzwirtschaft

Unterabschnitt		Haushaltsansatz					Rechnungsergebnis	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen 2015 EUR	Ausgaben 2015 EUR	Verpfl.-Erm. 2015 EUR	Einnahmen 2014 EUR	Ausgaben 2014 EUR	Einnahmen 2013 EUR	Ausgaben 2013 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
9100	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	5.282.200	2.459.800	0	7.716.040	2.351.300	10.421.268	5.588.533
	Summe Einzelplan 9	5.282.200	2.459.800	0	7.716.040	2.351.300	10.421.268	5.588.533
0-9	Summe Vermögenshaushalt	5.466.500	5.466.500	2.064.000	8.311.040	8.311.040	10.872.760	10.872.760
	Summe Gesamthaushalt	215.561.350	215.561.350	2.064.000	209.307.790	209.307.790	203.512.861	203.512.861

LANDKREIS TÜBINGEN

Gesamtplan

für das

Haushaltsjahr 2015

2. Haushaltsquerschnitt

- 30 -
Gesamtplan 2015
Version 1

2. Haushaltsquerschnitt - in EUR
A: Einzelpläne 0 - 8
Einwohner: 216.535 Stand 2013

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Übrige Einnahmen	Personal- ausgaben	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebs- aufwand, wei- tere Finanz- ausgaben	Zuweisungen und Zuschüsse	Zuschuss- bedarf
		10-17	061, 092, 18-27	40-46	50-69, 83, 84	70-76,78-79	(Sp.3+4 ./ 5 bis 7)
01	02	03	04	05	06	07	08
00	Kreisorgane	2.660.930	0	317.290	2.343.640	0	0
01	Rechnungsprüfung	371.190	0	317.170	54.020	0	0
02	Hauptverwaltung	2.575.230	300	1.320.700	1.474.360	0	219.530-
03	Finanzverwaltung	2.505.160	55.000	1.825.130	690.830	44.200	0
05	Besondere Dienststellen der allgemeinen Verwaltung	0	0	0	0	0	0
06	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	4.248.280	0	1.337.280	2.921.870	0	10.870-
08	Einrichtungen für Verwaltungsangehörige	446.140	0	331.350	114.790	0	0
	Summe Einzelplan 0 EUR je Einwohner	12.806.930 59,14	55.300 0,26	5.448.920 25,16	7.599.510 35,10	44.200 0,20	230.400- 1,06-
11	Öffentliche Ordnung	588.830	3.972.000	2.490.310	1.895.490	0	175.030
12	Umwelt	358.480	1.149.700	1.385.020	774.580	0	651.420-
13	Feuerschutz	79.860	0	153.070	450.860	0	524.070-
14	Katastrophenschutz	0	0	36.190	45.620	0	81.810-
	Summe Einzelplan 1 EUR je Einwohner	1.027.170 4,74	5.121.700 23,65	4.064.590 18,77	3.166.550 14,62	0 0,00	1.082.270- 5,00-
20	Schulverwaltung	0	0	0	0	0	0
22	Realschulen	0	0	0	0	0	0
24	Berufliche Schulen	4.255.760	0	1.037.450	5.534.960	0	2.316.650-
27	Sonderschulen	1.515.730	0	436.590	2.065.090	0	985.950-
29	Übrige schulische Aufgaben	7.394.900	0	353.090	7.977.530	0	935.720-
	Summe Einzelplan 2 EUR je Einwohner	13.166.390 60,80	0 0,00	1.827.130 8,44	15.577.580 71,94	0 0,00	4.238.320- 19,57-

- 31 -
Gesamtplan 2015
Version 1

2. Haushaltsquerschnitt - in EUR
A: Einzelpläne 0 - 8
Einwohner: 216.535 Stand 2013

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Objekt- bezogene Einnahmen des Vermögens- haushalts	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Verpflich- tungs- ermächti- gungen
		32-36	94-96	92, 93, 98, 991	
01	02	09	10	11	12
00	Kreisorgane	0	0	0	0
01	Rechnungsprüfung	0	0	0	0
02	Hauptverwaltung	0	0	3.000	0
03	Finanzverwaltung	0	0	24.000	0
05	Besondere Dienststellen der allgemeinen Verwaltung	0	0	0	0
06	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	0	15.000	293.500	0
08	Einrichtungen für Verwaltungsangehörige	0	0	0	0
	Summe Einzelplan 0	0	15.000	320.500	0
	EUR je Einwohner	0,00	0,07	1,48	0,00
11	Öffentliche Ordnung	0	0	15.000	0
12	Umwelt	0	0	0	0
13	Feuerschutz	0	0	30.000	0
14	Katastrophenschutz	0	0	0	0
	Summe Einzelplan 1	0	0	45.000	0
	EUR je Einwohner	0,00	0,00	0,21	0,00
20	Schulverwaltung	0	0	0	0
22	Realschulen	0	0	0	0
24	Berufliche Schulen	20.300	10.000	496.300	0
27	Sonderschulen	0	175.000	53.500	0
29	Übrige schulische Aufgaben	0	0	27.000	0
	Summe Einzelplan 2	20.300	185.000	576.800	0
	EUR je Einwohner	0,09	0,85	2,66	0,00

- 32 -
Gesamtplan 2015
Version 1

2. Haushaltsquerschnitt - in EUR
A: Einzelpläne 0 - 8
Einwohner: 216.535 Stand 2013

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Übrige Einnahmen	Personal-ausgaben	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand, weitere Finanzausgaben	Zuweisungen und Zuschüsse	Zuschussbedarf
		10-17	061, 092, 18-27	40-46	50-69, 83, 84	70-76, 78-79	(Sp.3+4 ./ 5 bis 7)
01	02	03	04	05	06	07	08
30	Verwaltung kultureller Angelegenheiten	87.470	0	233.970	60.320	0	206.820-
31	Wissenschaft und Forschung	0	0	0	0	0	0
32	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	0	0	0	0	0	0
33	Theater und Musikpflege	0	0	0	0	0	0
34	Heimat- und sonstige Kulturpflege	0	0	0	0	0	0
35	Volksbildung	0	0	0	0	0	0
36	Naturschutz, Denkmalschutz- und -pflege	256.000	0	0	109.060	285.000	138.060-
	Summe Einzelplan 3	343.470	0	233.970	169.380	285.000	344.880-
	EUR je Einwohner	1,59	0,00	1,08	0,78	1,32	1,59-
40	Verwaltung der sozialen Angelegenheiten	1.774.480	596.800	9.471.810	4.555.370	51.130	11.707.030-
41	Leistungen nach dem SGB XII	11.456.800	6.070.000	0	2.939.000	58.397.500	43.809.700-
42	Durchführung des Asylbewerberleistungsgesetzes	4.743.000	23.500	0	0	7.882.000	3.115.500-
43	Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtungen der Jugendhilfe)	2.623.330	0	522.840	3.113.340	249.650	1.262.500-
44	Kriegsopferfürsorge und ähnliche Maßnahmen	0	0	0	77.000	0	77.000-
45	Kinder- und Jugendhilfe nach SGB VIII und	1.784.000	1.795.000	0	0	23.392.000	19.813.000-
46	Einrichtungen der Jugendhilfe	0	0	734.490	188.900	0	923.390-
47	Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege	0	0	0	0	752.830	752.830-
48	Weitere soziale Bereiche	575.200	8.380.000	0	18.399.100	2.350.000	11.793.900-
49	Sonstige soziale Angelegenheiten	0	0	0	0	412.000	412.000-

- 33 -
Gesamtplan 2015
Version 1

2. Haushaltsquerschnitt - in EUR
A: Einzelpläne 0 - 8
Einwohner: 216.535 Stand 2013

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Objekt- bezogene Einnahmen des Vermögens- haushalts	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Verpflich- tungs- ermächti- gungen
		32-36	94-96	92, 93, 98, 991	
01	02	09	10	11	12
30	Verwaltung kultureller Angelegen- heiten	0	0	3.000	0
31	Wissenschaft und Forschung	0	0	0	0
32	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	0	0	0	0
33	Theater und Musikpflege	0	0	0	0
34	Heimat- und sonstige Kulturpflege	0	0	0	0
35	Volksbildung	0	0	0	0
36	Naturschutz, Denkmalschutz- und -pflege	0	0	0	0
	Summe Einzelplan 3	0	0	3.000	0
	EUR je Einwohner	0,00	0,00	0,01	0,00
40	Verwaltung der sozialen Angelegenheiten	0	0	56.000	0
41	Leistungen nach dem SGB XII	0	0	0	0
42	Durchführung des Asylbewerber- leistungsgesetzes	0	0	0	0
43	Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtungen der Jugendhilfe)	0	0	202.100	0
44	Kriegsopferfürsorge und ähnliche Maßnahmen	0	0	0	0
45	Kinder- und Jugendhilfe nach SGB VIII und	0	0	0	0
46	Einrichtungen der Jugendhilfe	0	0	0	0
47	Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege	0	0	0	0
48	Weitere soziale Bereiche	0	0	0	0
49	Sonstige soziale Angelegenheiten	0	0	0	0

- 34 -
Gesamtplan 2015
Version 1

2. Haushaltsquerschnitt - in EUR
A: Einzelpläne 0 - 8
Einwohner: 216.535 Stand 2013

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Übrige Einnahmen	Personal- ausgaben	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebs- aufwand,wei- tere Finanz- ausgaben	Zuweisungen und Zuschüsse	Zuschuss- bedarf
		10-17	061, 092, 18-27	40-46	50-69, 83, 84	70-76,78-79	(Sp.3+4 ./ 5 bis 7)
01	02	03	04	05	06	07	08
	Summe Einzelplan 4	22.956.810	16.865.300	10.729.140	29.272.710	93.487.110	93.666.850-
	EUR je Einwohner	106,02	77,89	49,55	135,19	431,74	432,57-
50	Gesundheitsverwaltung, Gesundheits- ämter	110.050	1.546.700	996.360	475.480	0	184.910
51	Krankenhäuser	0	0	0	0	0	0
54	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen der Gesundheitspflege	86.220	858.800	771.420	339.080	0	165.480-
55	Förderung des Sports	0	0	0	0	0	0
	Summe Einzelplan 5	196.270	2.405.500	1.767.780	814.560	0	19.430
	EUR je Einwohner	0,91	11,11	8,16	3,76	0,00	0,09
61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	149.270	1.575.450	2.180.070	872.860	370.000	1.698.210-
62	Wohnungsbauförderung und Wohnungs- fürsorge	7.110	11.000	51.840	10.590	0	44.320-
65	Kreisstraßen	3.769.380	654.300	1.944.580	3.150.070	0	670.970-
66	Bundes- und Landesstraßen	280.000	0	0	287.880	0	7.880-
	Summe Einzelplan 6	4.205.760	2.240.750	4.176.490	4.321.400	370.000	2.421.380-
	EUR je Einwohner	19,42	10,35	19,29	19,96	1,71	11,18-
72	Abfallbeseitigung	0	0	0	0	0	0
75	Bestattungswesen	0	0	0	0	0	0
76	Sonstige öffentliche Einrichtungen	260	0	0	0	157.000	156.740-
78	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	92.950	1.610.300	1.422.310	520.010	0	239.070-
79	Fremdenverkehr, sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	700.190	0	448.160	4.073.280	2.736.000	6.557.250-
	Summe Einzelplan 7	793.400	1.610.300	1.870.470	4.593.290	2.893.000	6.953.060-
	EUR je Einwohner	3,66	7,44	8,64	21,21	13,36	32,11-

- 35 -
Gesamtplan 2015
Version 1

2. Haushaltsquerschnitt - in EUR
A: Einzelpläne 0 - 8
Einwohner: 216.535 Stand 2013

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Objekt-bezogene Einnahmen des Vermögens-haushalts	Bau-maßnahmen	Sonstige Investitions-ausgaben	Verpflich-tungs-ermächti-gungen
		32-36	94-96	92, 93, 98, 991	
01	02	09	10	11	12
	Summe Einzelplan 4	0	0	258.100	0
	EUR je Einwohner	0,00	0,00	1,19	0,00
50	Gesundheitsverwaltung, Gesundheits-ämter	0	0	4.000	0
51	Krankenhäuser	0	0	0	0
54	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen der Gesundheitspflege	0	0	0	0
55	Förderung des Sports	0	0	0	0
	Summe Einzelplan 5	0	0	4.000	0
	EUR je Einwohner	0,00	0,00	0,02	0,00
61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	0	0	10.000	0
62	Wohnungsbauförderung und Wohnungs-fürsorge	0	0	0	0
65	Kreisstraßen	159.000	645.000	529.300	1.264.000
66	Bundes- und Landesstraßen	0	0	0	0
	Summe Einzelplan 6	159.000	645.000	539.300	1.264.000
	EUR je Einwohner	0,73	2,98	2,49	5,84
72	Abfallbeseitigung	0	0	0	0
75	Bestattungswesen	0	0	0	0
76	Sonstige öffentliche Einrichtungen	0	0	0	0
78	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	0	0	0	0
79	Fremdenverkehr, sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	5.000	200.000	215.000	800.000
	Summe Einzelplan 7	5.000	200.000	215.000	800.000
	EUR je Einwohner	0,02	0,92	0,99	3,69

- 36 -
Gesamtplan 2015
Version 1

2. Haushaltsquerschnitt - in EUR
A: Einzelpläne 0 - 8
Einwohner: 216.535 Stand 2013

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Übrige Einnahmen	Personal- ausgaben	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebs- aufwand,wei- tere Finanz- ausgaben	Zuweisungen und Zuschüsse	Zuschuss- bedarf
		10-17	061, 092, 18-27	40-46	50-69, 83, 84	70-76,78-79	(Sp.3+4 ./ 5 bis 7)
01	02	03	04	05	06	07	08
84	Unternehmen der Wirtschaftsförderung	0	0	0	7.000	70.000	77.000-
85	Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen	1.601.700	1.190.000	2.725.560	632.620	0	566.480-
88	Allgemeines Grundvermögen	8.600	0	0	2.160	0	6.440
	Summe Einzelplan 8 EUR je Einwohner	1.610.300 7,44	1.190.000 5,50	2.725.560 12,59	641.780 2,96	70.000 0,32	637.040- 2,94-
	Summe Einzelpläne 0-8 EUR je Einwohner	57.106.500 263,73	29.488.850 136,19	32.844.050 151,68	66.156.760 305,52	97.149.310 448,65	109.554.770- 505,94-

- 37 -
Gesamtplan 2015
Version 1

2. Haushaltsquerschnitt - in EUR

A: Einzelpläne 0 - 8

Einwohner: 216.535 Stand 2013

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Objekt- bezogene Einnahmen des Vermögens- haushalts	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Verpflich- tungs- ermächti- gungen
		32-36	94-96	92, 93, 98, 991	
01	02	09	10	11	12
84	Unternehmen der Wirtschaftsförderung	0	0	0	0
85	Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen	0	0	0	0
88	Allgemeines Grundvermögen	0	0	0	0
	Summe Einzelplan 8	0	0	0	0
	EUR je Einwohner	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe Einzelpläne 0-8	184.300	1.045.000	1.961.700	2.064.000
	EUR je Einwohner	0,85	4,83	9,06	9,53

- 38 -
Gesamtplan 2015
Version 1

2. Haushaltsquerschnitt - in EUR
B: Einzelplan 9
Einwohner: 216.535 Stand 2013

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Steuern und allgemeine Zuweisungen	Sonstige Finanz- einnahmen	Sonstige Finanz- ausgaben	Überschuss
		00-07,09	158,20-28	47,679,686,687, 689,80-86,88	(Sp. 3+4 ./. 5)
01	02	03	04	05	06
90	Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen	123.403.500	0	8.553.900	114.849.600
91	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	0	96.000	5.390.830	5.294.830-
92	Abwicklung der Vorjahre	0	0	0	0
99	Personalaufwand/Kassenabschluss	0	0	0	0
	Summe Einzelplan 9 EUR je Einwohner	123.403.500 569,90	96.000 0,44	13.944.730 64,40	109.554.770 505,94

- 39 -
Gesamtplan 2015
Version 1

2. Haushaltsquerschnitt - in EUR
B: Einzelplan 9
Einwohner: 216.535 Stand 2013

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Sonstige Einnahmen des Vermögens- haushalts 30,31,36, 37,39	Sonstige Ausgaben des Vermögens- haushalts 90,91,933, 97, 99
01	02	07	08
90	Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen	0	0
91	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	5.282.200	2.459.800
92	Abwicklung der Vorjahre	0	0
99	Personalaufwand/Kassenabschluss	0	0
	Summe Einzelplan 9 EUR je Einwohner	5.282.200 24,39	2.459.800 11,36

LANDKREIS TÜBINGEN

Gesamtplan

für das

Haushaltsjahr 2015

3. Gruppierungsübersicht

- 42 -
Gesamtplan 2015
Version 1

3. Gruppierungsübersicht

Einwohner: 216.535 Stand 2013

Grup- pierungs- nummer	Bezeichnung	Ansatz 2015 EUR	EUR / Einw. 2015	%	Ansatz 2014 EUR	Ergebnis der Jahresrechnung 2013 EUR
1	2	3	4	5	6	7
0	Steuern, allgemeine Zuweisungen					
02 - 03	Andere Steuern und steuerähnliche Einnahmen	35.500	0,16	0,02	35.500	35.254
04	Schlüsselzuweisungen					
041	Schlüsselzuweisungen vom Land	23.973.000	110,71	11,41	24.821.000	25.499.568
06	Sonstige allgemeine Zuweisungen					
061	Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	22.691.200	104,79	10,80	22.601.130	22.229.347
07	Allgemeine Umlagen					
072	Allgemeine Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden (Kreisumlage)	88.049.000	406,63	41,91	82.444.000	76.766.424
09	Ausgleichsleistungen					
092	Leistungen des Landes nach SGB II	993.000	4,59	0,47	1.094.000	1.648.164
0	Summe Hauptgruppe 0	135.741.700	626,88	64,61	130.995.630	126.178.757
1	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
10 - 12	Gebühren und ähnliche Entgelte, zweckgebundene Einnahmen	836.840	3,86	0,40	277.340	877.808
13 - 15	Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten, sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	910.060	4,20	0,43	843.810	1.259.668
16	Erstattungen für Ausgaben des Verwaltungshaushalts					
160	Erstattungen vom Bund	1.327.000	6,13	0,63	1.575.000	1.675.684
161	Erstattungen vom Land	11.276.100	52,08	5,37	8.767.750	5.637.418
162	Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	993.860	4,59	0,47	1.036.060	1.080.357
163	Erstattungen von Zweckverbänden und dgl.	56.510	0,26	0,03	55.690	50.933
165	Erstattungen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	482.700	2,23	0,23	494.640	431.684
166	Erstattungen von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	11.870	0,05	0,01	2.890	2.072
168	Erstattungen vom übrigen Bereich	2.980.600	13,76	1,42	2.907.100	2.877.741
169	Innere Verrechnungen	15.069.950	69,60	7,17	14.476.110	13.583.333
17	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke					
171	Zuweisungen vom Land	23.011.680	106,27	10,95	22.360.450	19.314.309
174	Zuweisungen von der gesetzlichen Sozialversicherung	53.330	0,25	0,03	53.330	58.333
176	Zuschüsse von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	96.000	0,44	0,05	0	0
178	Zuschüsse vom übrigen Bereich	0	0,00	0,00	0	79
19	Leistungsbeteiligung des Bundes					
191	Leistungsbeteiligung des Bundes	6.939.000	32,05	3,30	5.962.000	6.656.202
1	Summe Hauptgruppe 1	64.045.500	295,77	30,48	58.812.170	53.505.621
2	Sonstige Finanzeinnahmen					
20	Zinseinnahmen					
205 - 207	Zinseinnahmen von unternehmerischen und übrigen Bereichen	20.000	0,09	0,01	50.000	32.833
21 - 22	Gewinnanteile von wirtsch. Unternehmen und aus Beteiligungen, Konzessionsabgaben	11.000	0,05	0,01	11.000	10.418
24 - 25	Ersatz von sozialen Leistungen	8.336.500	38,50	3,97	9.298.800	11.325.992
26	Weitere Finanzeinnahmen	1.940.150	8,96	0,92	1.829.150	1.586.481
2	Summe Hauptgruppe 2	10.307.650	47,60	4,91	11.188.950	12.955.723

- 43 -
Gesamtplan 2015
Version 1

3. Gruppierungsübersicht

Einwohner: 216.535 Stand 2013

Grup- pierungs- nummer	Bezeichnung	Ansatz 2015 EUR	EUR / Einw. 2015	%	Ansatz 2014 EUR	Ergebnis der Jahresrechnung 2013 EUR
1	2	3	4	5	6	7
0 - 2	Summe Einnahmen Verwaltungshaushalt	210.094.850	970,26	100,00	200.996.750	192.640.102
3	Einnahmen des Vermögenshaushalts					
30	Zuführung vom Verwaltungshaushalt					
300	Allgemeine Zuführung vom Verwaltungs- haushalt	3.400.200	15,70	62,20	6.394.040	9.273.592
31	Entnahmen aus Rücklagen					
310	Entnahmen aus allgemeiner Rücklage	1.882.000	8,69	34,43	1.322.000	1.147.676
34	Veräußerung von Sachen des Anlagever- mögens	19.500	0,09	0,36	17.000	44.531
36	Zuweisungen u. Zuschüsse f. Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen					
360	Zuweisungen vom Bund	45.000	0,21	0,82	55.000	63.180
361	Zuweisungen vom Land	119.800	0,55	2,19	504.000	299.776
362	Zuweisungen von Gemeinden und Gemeinde- verbänden	0	0,00	0,00	19.000	39.648
368	Zuschüsse vom übrigen Bereich	0	0,00	0,00	0	4.357
3	Summe Einnahmen Vermögenshaushalt	5.466.500	25,25	100,00	8.311.040	10.872.760
0 - 3	Gesamteinnahmen	215.561.350	995,50	0,00	209.307.790	203.512.861
4	Personalausgaben					
40	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	65.400	0,30	0,03	65.200	57.804
41	Besoldung, Vergütungen, Löhne	24.356.140	112,48	11,59	23.303.530	21.770.420
42 - 43	Versorgung	4.059.870	18,75	1,93	4.007.350	3.638.556
44	Beiträge zur gesetzlichen Sozialver- sicherung	3.188.110	14,72	1,52	3.006.410	2.797.207
45	Beihilfen und Unterstützungen	1.173.830	5,42	0,56	1.157.650	1.087.695
46	Personalnebenausgaben	700	0,00	0,00	2.700	20.834
4	Summe Hauptgruppe 4	32.844.050	151,68	15,63	31.542.840	29.372.514
5 / 6	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsauf- wand					
50 - 51	Unterhaltung d. Grundstücke u. baulichen Anlagen u. des sonst. unbew. Vermögens	4.413.100	20,38	2,10	4.246.400	3.248.392
52	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsge- genstände, sonst. Gebrauchsgegenstände	761.680	3,52	0,36	475.180	467.224
53	Mieten und Pachten	1.922.100	8,88	0,91	692.750	531.213
54	Bewirtschaftung der Grundstücke, bauliche Anlagen usw.	3.223.400	14,89	1,53	2.713.000	2.290.046
55	Haltung von Fahrzeugen	556.350	2,57	0,26	528.050	561.270
56	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	310.750	1,44	0,15	277.350	240.775
57 - 63	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	13.393.190	61,85	6,37	13.076.690	12.653.036
64 - 66	Steuern, Geschäftsausgaben u.a.	2.493.080	11,51	1,19	2.493.890	2.174.305
67	Erstattungen von Verwaltungs- u. Betriebs- aufwand					
670	Erstattungen von Verwaltungs- u. Betriebs- aufwand an Bund	905.000	4,18	0,43	887.000	931.538
671	Erstattungen von Verwaltungs- u. Betriebs- aufwand an Land	98.500	0,45	0,05	160.900	348.256
672	Erstattungen von Verwaltungs- u. Betriebs- aufwand an Gden. u. GdeVerbände	1.373.560	6,34	0,65	1.254.810	1.193.204
677	Erstattungen von Verwaltungs- u. Betriebs- aufwand an private Unternehmen	160.000	0,74	0,08	160.000	223.673

- 44 -
Gesamtplan 2015
Version 1

3. Gruppierungsübersicht

Einwohner: 216.535 Stand 2013

Grup- pierungs- nummer	Bezeichnung	Ansatz 2015 EUR	EUR / Einw. 2015	%	Ansatz 2014 EUR	Ergebnis der Jahresrechnung 2013 EUR
1	2	3	4	5	6	7
678	Erstattungen von Verwaltungs- u. Betriebsaufwand an übrigen Bereich	138.000	0,64	0,07	136.500	111.171
679	Innere Verrechnungen	15.069.950	69,60	7,17	14.476.110	13.583.333
69	Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen nach SGB II					
691	Leistungsbeteiligung bei Leistungen für Unterkunft u. Heizung an Arbeitssuchende	17.801.000	82,21	8,47	16.933.000	17.035.406
692	Leistungsbeteiligung bei Leistungen zur Eingliederung von Arbeitssuchenden	392.100	1,81	0,19	367.000	385.354
693	Leistungsbeteiligung bei einmaligen Leistungen an Arbeitssuchende	206.000	0,95	0,10	209.000	207.352
5 - 6	Summe Hauptgruppe 5/6	63.217.760	291,95	30,09	59.087.630	56.185.548
7	Zuweisungen und Zuschüsse					
70	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	1.338.610	6,18	0,64	2.629.540	2.151.763
71	Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke					
712	Zuweisungen und Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände	900	0,00	0,00	160.260	160.231
713	Zuweisungen und Zuschüsse an Zweckverbände	3.262.100	15,07	1,55	2.907.960	3.189.878
715 - 716	Zuweisungen und Zuschüsse an öffentliche wirtschaftliche und private Unternehmen	70.000	0,32	0,03	70.000	70.000
718	Zuweisungen und Zuschüsse an übrigen Bereich	3.194.200	14,75	1,52	44.200	2.654.291
73 - 79	Leistungen der Sozialhilfe u. ä.	89.283.500	412,33	42,50	87.096.450	78.797.592
7	Summe Hauptgruppe 7	97.149.310	448,65	46,24	92.908.410	87.023.755
8	Sonstige Finanzausgaben					
80	Zinsausgaben					
807	Kreditzinsen an Kreditmarkt	1.918.700	8,86	0,91	2.030.600	2.330.935
83	Allgemeine Umlagen					
831	Allgemeine Umlagen an das Land	10.486.900	48,43	4,99	8.096.900	7.627.111
832	Allgemeine Umlagen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1.006.000	4,65	0,48	895.000	825.690
84	Weitere Finanzausgaben	0	0,00	0,00	0	957
85	Deckungsreserve	71.930	0,33	0,03	41.330	0
86	Zuführung zum Vermögenshaushalt					
860	Allgemeine Zuführung zum Vermögenshaushalt	3.400.200	15,70	1,62	6.394.040	9.273.592
8	Summe Hauptgruppe 8	16.883.730	77,97	8,04	17.457.870	20.058.285
4 - 8	Summe Ausgaben Verwaltungshaushalt	210.094.850	970,26	100,00	200.996.750	192.640.102
9	Ausgaben des Vermögenshaushalts					
93	Vermögenserwerb					
930	Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	0	0,00	0,00	239.240	53
932 - 933	Erwerb und Leasing von Grundstücken	10.000	0,05	0,18	15.000	116.241
935 - 936	Erwerb und Leasing von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	1.439.600	6,65	26,33	1.453.300	1.344.666
94 - 96	Baumaßnahmen	1.045.000	4,83	19,12	3.509.700	3.546.813
97*1	Ordentliche Tilgung	2.459.800	11,36	45,00	2.351.300	2.227.915
97*2	Außerordentliche Tilgung, Umschuldungen	0	0,00	0,00	0	3.360.618

- 45 -
Gesamtplan 2015
Version 1

3. Gruppierungsübersicht

Einwohner: 216.535 Stand 2013

Grup- pierungs- nummer	Bezeichnung	Ansatz 2015 EUR	EUR / Einw. 2015	%	Ansatz 2014 EUR	Ergebnis der Jahresrechnung 2013 EUR
1	2	3	4	5	6	7
98	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen					
982	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	464.100	2,14	8,49	565.100	480.000
987	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	30.000	0,14	0,55	160.000	536
988	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an übrigen Bereich	18.000	0,08	0,33	17.400	28.400
9	Summe Ausgaben Vermögenshaushalt	5.466.500	25,25	100,00	8.311.040	10.872.760
4 - 9	Gesamtausgaben	215.561.350	995,50	0,00	209.307.790	203.512.861

LANDKREIS TÜBINGEN

Gesamtplan

für das

Haushaltsjahr 2015

4. Finanzierungsübersicht

- 48 -
Gesamtplan 2015
Version 1

4. Finanzierungsübersicht

Bezeichnung	EUR
1	2
A. FINANZIERUNGSSALDO	
1. Gesamteinnahmen	215.561.350
2. ./ Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen (Nrn. 9.1, 10.1, 11.1)	1.882.000
3. Differenz	213.679.350
4. Gesamtausgaben	215.561.350
5. ./ Ausgaben aus besonderen Finanzierungsvorgängen (Nrn. 8, 9.2, 10.2, 11.2)	2.459.800
6. Differenz	213.101.550
7. Saldo (Nrn. 3 ./ 6)	577.800
B. BESONDERE FINANZIERUNGSVORGÄNGE	
8. Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen	0
9.1 Entnahmen aus Rücklagen	1.882.000
9.2 ./ Zuführungen zu Rücklagen	0
9.3 Differenz	1.882.000
10.1 Einnahmen aus Krediten	0
10.2 ./ Tilgung von Krediten	2.459.800
10.3 Differenz	2.459.800-
11.1 Einnahmen aus inneren Darlehen	0
11.2 ./ Rückzahlung von inneren Darlehen	0
11.3 Differenz	0
12. Saldo besondere Finanzierungsvorgänge (Nrn. 8, 9.3, 10.3, 11.3)	577.800-
C. NACHRICHTLICH: KREDITE VOM KREDITMARKT (ohne Umschuldungen)	
13.1 Einnahmen	0
13.2 Tilgung	2.459.800
13.3 Saldo	2.459.800-

LANDKREIS TÜBINGEN

H a u s h a l t s a b s c h n i t t e d e s **V e r w a l t u n g s h a u s h a l t s** f ü r d a s **H a u s h a l t s j a h r 2 0 1 5**

Vorbemerkungen:

Der Kreistag hat am 29.03.2000 Regelungen zur Bewirtschaftung des Haushaltsplanes 2000 beschlossen. Die im Jahr 2003, 2004 und 2011 geänderten und umstehend aufgeführten Regelungen gelten auch für den Haushaltsplan 2015.

Die bei UGr. .1760 zu buchenden und nicht verbrauchten Spenden sind übertragbar (§ 14 Abs. 3 Nr. 1 GemHVO).

Die Verrechnung Steuerung/Service wird bei Gruppierung .1699/ .6799 verbucht (Anlage 15 - Übersicht 1), die Personalkostenverrechnungen außerhalb der Querschnittsbereiche (Sonstige Personalkostenverrechnungen) sind bei den betroffenen Unterabschnitten in den Gruppierungen .1698/.6798 dargestellt (Anlage 15 - Übersicht 2). Diese Gruppierungen sind gegenseitig deckungsfähig.

1. Regeln zur Bewirtschaftung des Haushaltsplanes

1.1 Umfang der Budgets

Die Budgets beschränken sich **im Verwaltungshaushalt** auf Einnahmen und Ausgaben für **Verwaltung und Betrieb**.

Umfasst werden in den Haushaltsabschnitten 00 bis 88

- die **Einnahmen** der Hauptgruppen .0 und .1
- die **Ausgaben** der Hauptgruppen .5 bis .7

Ausgenommen sind

- **Personalausgaben** der HGr. 4, Anlage 1 zum Haushaltsplan (die Personalausgaben werden zentral von der Abteilung Personal bewirtschaftet),
- **Leistungen für soziale Sicherung** der Abschnitte 41, 42, 44, 45, 48 (ohne UA 4860) und 49, Anlage 4 zum Haushaltsplan und
- **Zuschüsse an Dritte** im sozialen, kulturellen und sportlichen Bereich (sog. Freiwilligkeitsleistungen, Gr. .70 und .71).
- **Verrechnung Steuerung/Service** (Gr. .1699 - Einnahme - u. Gr. .6799 - Ausgabe -) und **Sonstige Personalkostenverrechnungen** (Gr. .1698 - Einnahme - u. Gr. .6798 - Ausgabe -).

Die Einbeziehung des **Vermögenshaushalts** beschränkt sich auf **Beschaffungen** der Untergruppe .9350.

1.2 Budgetverantwortung

Die Einhaltung der Budgets obliegt den Budgetverantwortlichen.

Werden die Budgets am Jahresende nicht eingehalten, so gilt:

- a) Budget**überschreitungen** werden in der Regel in das Folgejahr übertragen.
- b) Budget**unterschreitungen** fließen ins Gesamtbudget, ausgenommen
 - Budget**unterschreitungen**, die vom Budgetverantwortlichen selbst bewirkt wurden. Diese werden nach Maßgabe der Regelung Nr. 1.4 b i.V.m. 1.3 c in das Folgejahr übertragen.

1.3 Deckungsfähigkeit

Innerhalb der Budgets sind Einnahmen und Ausgaben für Verwaltung und Betrieb gegenseitig deckungsfähig.

Dabei gelten folgende Maßgaben:

- a) Die gesetzlichen und satzungsmäßigen Zuständigkeiten bleiben von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit unberührt (z.B. Stellenplan, § 82 Abs. 2 Nr. 4 GemO, Wertgrenzen der Hauptsatzung).
- b) Einsparungen im Budget des Verwaltungshaushalts können bis zu einer Obergrenze von 5.000 € (analog zur Zuständigkeitsordnung, § 9 Bewirtschaftungsbefugnis) zur Deckung von **überplanmäßigen** Ausgaben des Vermögenshaushalts, Untergruppe .9350, verwendet werden.
- c) Bei **Gebühren** dürfen 10 % der selbst bewirkten Mehreinnahmen gegenüber dem Haushaltsansatz zur Deckung herangezogen werden

1.4 Übertragung von Mitteln

Am Ende des Haushaltsjahres werden die Budgets von den Budgetverantwortlichen abgeschlossen.

Vorgehensweise bei Budgetunterschreitungen:

- a) Ausgabemittel, zu deren Lasten am Jahresende **Rechtsverpflichtungen** bestehen, sind zu **100 %** zu übertragen

b) Regelung ausgesetzt!

(Vom Budgetverantwortlichen **bewirkte Budgetunterschreitungen** werden zu **50 %** in das Budget des Folgejahres übertragen und zu **50%** verbleiben sie im Haushalt.)

2. Budgetübersicht

Ausgehend von der Organisationsstruktur des Landratsamtes werden folgende Budgetbereiche gebildet:

Budgetbereich 0 Landrat (LR)	Budgetbereich 1 Geschäftsbereich für Zentrale Verwaltung, Finan- zen, Betriebe (Gb.1)	Budgetbereich 2 Geschäftsbereich für Jugend und Soziales (Gb. 2)	Budgetbereich 3 Geschäftsbereich für Gesundheit, Ordnung, Forst (Gb. 3)	Budgetbereich 4 Geschäftsbereich für Um- welt und Verkehr (Gb. 4)
mit - Kreisorganen - Stabsstelle EU- Strukturförderung - Abt. Eigenprüfung (01) - Personalrat	mit - Geschäftsbereichsleitung - Abt. Personal (10) - Abt. Finanzen (11) - Abt. Kreisschulen und Liegen- schaften (12) - Abt. Öffentlichkeitsarbeit, Archiv und Kultur (15) - Abt. IT und Organisation (16)	mit - Geschäftsbereichsleitung - Abt. Soziales (20) - Abt. Jugend (21)	mit - Geschäftsbereichsleitung - Abt. Recht und Bußgelder (30.1) - Abt. Sozialrecht (30.2) - Abt. Ordnung (31) - Abt. Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung (32) - Abt. Gesundheit (33) - Abt. Forst (34) - Abt. Kommunalaufsicht (35)	mit - Geschäftsbereichsleitung - Stabsstelle Tourismus- förderung - Abt. Landwirtschaft, Baurecht und Naturschutz (40) - Abt. Umwelt und Gewerbe (41) - Abt. Vermessung und Flurneuordnung (42) - Abt. Verkehr und Straßen (43)

Die Personalausgaben werden zentral von der Abteilung Personal bewirtschaftet.

Von der Budgetierung ausgenommen:

- Personalausgaben
- Leistungen für die soziale Sicherung
- Zuschüsse an Dritte (Freiwilligkeitsleistungen)
- Finanzwirtschaft (Epl. 9)
- Bußgelder (UGr. 26)
- Dividenden (UGr. 21)
- Verrechnung Steuerung/Service (Gr. .1699/ .6799)
und Sonstige Personalkostenverrechnungen
(Gr. .1698/ .6798).

- 53 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 0

Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0000

Kreisorgane

0000

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.0000	Einnahmen					
1520.000	Fernsprechgebührenersätze		60	60	180	0000
1560.000	Vermischte Einnahmen		22.000	22.000	19.860	0000
1650.000	Kostenerstattung vom Abfallwirtschafts- betrieb		65.000	94.220	55.178	0000
1699.000	Verrechnung Steuerung / Service		662.610	614.170	547.482	0000
	Einnahmen Unterabschnitt 0000		749.670	730.450	622.700	
1.0000	Ausgaben					
4000.000	Personalausgaben		317.290	306.010	295.083	
5209.000	Unterhaltung und Beschaffung von Ausstattungsgegenständen u.a.		200	200	88	0000
5960.000	Arbeitssicherheit		60	50	50	0000
6500.000	Geschäftsausgaben		15.400	15.300	8.098	
6600.000	Verfügungsmittel des Landrats		5.000	5.000	4.129	0000
6630.000	Aufwand für Kreistagswahlen		0	65.000	0	0000
6650.000	Ehrungen, Repräsentationen und Tagungen		38.000	38.000	36.994	0000
6799.000	Verrechnung Steuerung / Service		373.720	300.890	278.258	0000
	Ausgaben Unterabschnitt 0000		749.670	730.450	622.700	
	Einnahmen Unterabschnitt 0000		749.670	730.450	622.700	
	Zuschussbedarf		0	0	0	
	Überschuss		0	0	0	

- 54 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 0

Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0090

Steuerungsleistungen

0090

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.0090	Einnahmen					
1699.000	Verrechnung Steuerung / Service		1.911.260	1.878.680	1.730.176	0110
	Einnahmen Unterabschnitt 0090		1.911.260	1.878.680	1.730.176	
1.0090	Ausgaben					
6799.000	Verrechnung Steuerung / Service		1.911.260	1.878.680	1.730.176	0110
	Ausgaben Unterabschnitt 0090		1.911.260	1.878.680	1.730.176	
	Einnahmen Unterabschnitt 0090		1.911.260	1.878.680	1.730.176	
	Zuschussbedarf		0	0	0	
	Überschuss		0	0	0	
Erläuterungen:						
Im UA 0090 werden seit 2003 die durch die Einführung der Kosten- und Leistungsrechnung notwendigen Steuerungsleistungen ausgewiesen. Die Verrechnung erfolgt nach der Aufteilung in Anlage 15.						
	Ausgaben Abschnitt 00		2.660.930	2.609.130	2.352.876	
	Einnahmen Abschnitt 00		2.660.930	2.609.130	2.352.876	
	Zuschussbedarf		0	0	0	
	Überschuss		0	0	0	

- 55 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 0

Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0100

Abt. Eigenprüfung

0100

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.0100	Einnahmen					
1630.000	Kostenerstattung vom ZAV		11.820	12.290	10.431	0010
1631.000	Kostenerstattung vom ZÖA		8.030	8.520	9.931	0010
1650.000	Kostenerstattung vom Abfallwirtschafts- betrieb		8.380	8.520	8.419	0010
1698.000	Sonstige Personalkostenverrechnungen		62.720	0	0	0010
1699.000	Verrechnung Steuerung / Service		280.240	303.180	269.686	0010
	Einnahmen Unterabschnitt 0100		371.190	332.510	298.467	
1.0100	Ausgaben					
4000.000	Personalausgaben		317.170	286.610	260.533	
5209.000	Unterhaltung und Beschaffung von Ausstattungsgegenständen u.a.		100	100	0	0010
5629.000	Aus- und Fortbildung		4.000	4.000	3.556	0010
5960.000	Arbeitssicherheit		100	90	106	0010
6500.000	Geschäftsausgaben		1.300	3.600	686	
6798.000	Sonstige Personalkostenverrechnungen		7.330	0	0	0010
6799.000	Verrechnung Steuerung / Service		41.190	38.110	33.587	0010
	Ausgaben Unterabschnitt 0100		371.190	332.510	298.467	
	Einnahmen Unterabschnitt 0100		371.190	332.510	298.467	
	Zuschussbedarf		0	0	0	
	Überschuss		0	0	0	
Erläuterungen:						
1.0100.4000.000	Zusätzliche Personalkosten aufgrund organisatorischer Änderungen bei UA 0280					
	Ausgaben Abschnitt 01		371.190	332.510	298.467	
	Einnahmen Abschnitt 01		371.190	332.510	298.467	
	Zuschussbedarf		0	0	0	
	Überschuss		0	0	0	

- 56 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 0

Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0205

Gb. Gesundheit, Ordnung, Forst

0205

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.0205	Einnahmen					
1699.000	Verrechnung Steuerung / Service		45.310	41.330	39.122	3000
	Einnahmen Unterabschnitt 0205		45.310	41.330	39.122	
1.0205	Ausgaben					
5960.000	Arbeitssicherheit		30	30	25	3000
6500.000	Geschäftsausgaben		820	720	729	
6799.000	Verrechnung Steuerung / Service		44.460	40.580	38.368	3000
	Ausgaben Unterabschnitt 0205		45.310	41.330	39.122	
	Einnahmen Unterabschnitt 0205		45.310	41.330	39.122	
	Zuschussbedarf		0	0	0	
	Überschuss		0	0	0	

- 57 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 0

Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0210

Abt. Personal

0210

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.0210	Einnahmen					
1630.000	Kostenerstattung vom ZAV		20.890	22.350	19.283	0100
1631.000	Kostenerstattung vom ZÖA		7.200	5.100	4.438	0100
1650.000	Kostenerstattung vom Abfallwirtschafts- betrieb		29.680	26.630	24.000	0100
1651.000	Kostenerstattung von der Agentur für Klimaschutz		2.760	4.330	3.719	0100
1660.000	Kostenerstattung vom Verein "Vielfalt"		3.450	2.890	413	0100
1699.000	Verrechnung Steuerung / Service		1.574.360	1.541.580	1.422.533	0100
	Einnahmen Unterabschnitt 0210		1.638.340	1.602.880	1.474.386	
1.0210	Ausgaben					
4000.000	Personalausgaben		704.920	689.240	624.721	
5209.000	Unterhaltung und Beschaffung von Ausstattungsgegenständen u.a.		100	100	0	0100
5629.000	Aus- und Fortbildung		50.000	50.000	33.608	0100
5940.000	Betriebl. Gesundheitsschutz, -förderung		9.000	9.000	2.189	0100
5960.000	Arbeitssicherheit		350	350	249	0100
6355.000	EDV - Verfahrenskosten		54.000	50.000	41.369	0100
6400.000	Versicherungen allgemeiner Art		120.000	120.000	106.762	0100
6401.000	Versicherungen-Schadensfälle		3.000	3.000	2.195	0100
6405.000	Umlage Unfallkasse Ba-Wü		488.500	482.150	482.061	0100
6500.000	Geschäftsausgaben		29.450	29.450	18.231	
6610.000	Landkreistag Baden-Württemberg		68.950	67.900	67.857	0100
6611.000	Kommunaler Arbeitgeberverband		2.560	2.530	2.600	0100
6790.000	Verrechnung - Kreissporthalle		800	800	634	0100
6799.000	Verrechnung Steuerung / Service		106.710	98.360	91.909	0100
	Ausgaben Unterabschnitt 0210		1.638.340	1.602.880	1.474.386	
	Einnahmen Unterabschnitt 0210		1.638.340	1.602.880	1.474.386	
	Zuschussbedarf		0	0	0	
	Überschuss		0	0	0	
Erläuterungen:						
1.0210.6400.000	Prämien an Württ. Gemeindeversicherung aG					
1.0210.6405.000	Allg. Unfallversicherung und Schülerunfallversicherung					

- 58 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 0

Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0230

Abt. Recht

0230

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.0230	Einnahmen					
1650.000	Kostenerstattung vom Abfallwirtschafts- betrieb		2.030	1.680	1.523	0300
1699.000	Verrechnung Steuerung / Service		77.390	70.090	63.410	0300
	Einnahmen Unterabschnitt 0230		79.420	71.770	64.933	
1.0230	Ausgaben					
4000.000	Personalausgaben		50.560	48.750	44.931	
5629.000	Aus- und Fortbildung		400	400	0	0300
5960.000	Arbeitssicherheit		50	50	50	0300
6500.000	Geschäftsausgaben		800	1.100	508	
6799.000	Verrechnung Steuerung / Service		27.610	21.470	19.445	0300
	Ausgaben Unterabschnitt 0230		79.420	71.770	64.933	
	Einnahmen Unterabschnitt 0230		79.420	71.770	64.933	
	Zuschussbedarf		0	0	0	
	Überschuss		0	0	0	

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.0231	Einnahmen					
1650.000	Kostenerstattung vom Abfallwirtschafts- betrieb		4.000	5.350	5.419	0300
1699.000	Verrechnung Steuerung / Service		431.310	425.810	397.363	0300
	Einnahmen Unterabschnitt 0231		435.310	431.160	402.782	
1.0231	Ausgaben					
4000.000	Personalausgaben		254.440	242.890	229.376	
5629.000	Aus- und Fortbildung		2.300	1.200	660	0300
5960.000	Arbeitssicherheit		130	130	124	0300
6500.000	Geschäftsausgaben		10.750	10.500	9.266	
6798.000	Sonstige Personalkostenverrechnungen		44.640	43.070	43.118	0300
6799.000	Verrechnung Steuerung / Service		123.050	133.370	120.238	0300
	Ausgaben Unterabschnitt 0231		435.310	431.160	402.782	
	Einnahmen Unterabschnitt 0231		435.310	431.160	402.782	
	Zuschussbedarf		0	0	0	
	Überschuss		0	0	0	
Erläuterungen:						
1.0231.5629.000						
Erhöhter Fortbildungsbedarf durch Fluktuation auf 3 Arbeitsplätzen						

- 60 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 0

Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0240

Öffentlichkeitsarbeit

0240

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.0240	Einnahmen					
1650.000	Kostenerstattung vom Abfallwirtschafts- betrieb		7.750	7.540	7.434	0150
1699.000	Verrechnung Steuerung / Service		361.770	364.420	300.498	0150
	Einnahmen Unterabschnitt 0240		369.520	371.960	307.932	
1.0240	Ausgaben					
4000.000	Personalausgaben		197.250	205.630	156.394	
5209.000	Unterhaltung und Beschaffung von Ausstattungsgegenständen u.a.		3.000	3.000	834	0150
5629.000	Aus- und Fortbildung		1.000	1.000	351	0150
5960.000	Arbeitssicherheit		70	0	75	0150
6355.000	EDV - Verfahrenskosten		1.500	1.500	1.000	0150
6400.000	Versicherungen		400	400	0	0150
6500.000	Geschäftsausgaben		8.600	9.400	7.097	
6650.000	Sachaufwendungen		5.000	5.000	4.480	0150
6798.000	Sonstige Personalkostenverrechnungen		65.180	63.410	59.649	0150
6799.000	Verrechnung Steuerung / Service		87.520	82.620	78.052	0150
	Ausgaben Unterabschnitt 0240		369.520	371.960	307.932	
	Einnahmen Unterabschnitt 0240		369.520	371.960	307.932	
	Zuschussbedarf		0	0	0	
	Überschuss		0	0	0	

- 61 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 0

Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0280

Abt. Kommunalaufsicht

0280

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.0280	Einnahmen					
0611.001	Gebühren - Abt. Kommunalaufsicht		300	500	1.430	0350
0611.002	Gebühren - Fischereiprüfung		0	30	30	0350
0611.003	Gebühren - Jagdscheine		0	24.000	23.437	0350
1600.000	Erstattungen vom Bund		0	4.000	13.648	0350
1698.000	Sonstige Personalkostenverrechnungen		7.330	0	0	0350
2600.000	Bußgelder - Abt. Kommunalaufsicht		0	0	104	0350
	Einnahmen Unterabschnitt 0280		7.630	28.530	38.649	
1.0280	Ausgaben					
4000.000	Personalausgaben		113.530	240.160	231.658	
5209.000	Unterhaltung und Beschaffung von Ausstattungsgegenständen u.a.		100	200	445	0350
5629.000	Aus- und Fortbildung		600	600	527	0350
5960.000	Arbeitssicherheit		70	70	75	0350
6355.000	EDV - Verfahrenskosten		1.550	2.050	1.820	0350
6500.000	Geschäftsausgaben		1.900	2.200	1.610	
6630.000	Aufwand für Landtagswahlen		3.000	0	0	0350
6631.000	Aufwand für Europawahlen		0	4.000	0	0350
6632.000	Aufwand für Bundestagswahlen		0	0	21.276	0350
6798.000	Sonstige Personalkostenverrechnungen		62.720	0	0	0350
6799.000	Verrechnung Steuerung / Service		43.690	52.050	47.764	0350
	Ausgaben Unterabschnitt 0280		227.160	301.330	305.174	
	Einnahmen Unterabschnitt 0280		7.630	28.530	38.649	
	Zuschussbedarf		219.530	272.800	266.525	
	Überschuss		0	0	0	
Erläuterungen:						
1.0280.0611.003						
Gebühren Jagdscheine ab 2015 bei UA 1110						
1.0280.4000.000						
Reduzierte Personalkosten aufgrund organisatorischer Änderungen nach Ausscheiden der Abteilungsleitung						
	Ausgaben Abschnitt 02		2.795.060	2.820.430	2.594.330	
	Einnahmen Abschnitt 02		2.575.530	2.547.630	2.327.804	
	Zuschussbedarf		219.530	272.800	266.526	
	Überschuss		0	0	0	

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.0300	Einnahmen					
1500.000	Ersatz von Beitreibungskosten		25.000	24.000	21.725	0110
1560.000	Vermischte Einnahmen		200	200	504	0110
1621.000	Erstattungen von Gden und Gdeverbänden		600	0	583	0110
1631.000	Kostenerstattung vom ZÖA		120	70	105	0110
1650.000	Kostenerstattung vom Abfallwirtschafts- betrieb		259.370	240.360	235.911	0110
1699.000	Verrechnung Steuerung / Service		1.026.520	928.600	781.797	0110
2610.000	Mahngebühren / Säumniszuschläge		55.000	55.000	52.637	0110
	Einnahmen Unterabschnitt 0300		1.366.810	1.248.230	1.093.261	
1.0300	Ausgaben					
4000.000	Personalausgaben		865.650	766.770	704.710	
5209.000	Unterhaltung und Beschaffung von Ausstattungsgegenständen u.a.		4.000	4.000	4.526	0110
5309.000	Mieten und Pachten (bis 2014)		0	9.500	9.329	0110
5310.000	Mieten und Pachten (ab 2015)		9.500	0	0	0110
5629.000	Aus- und Fortbildung		12.000	2.000	3.098	0110
5960.000	Arbeitssicherheit		300	250	255	0110
6355.000	EDV - Verfahrenskosten		263.600	249.100	158.819	0110
6360.000	Prüfungsgebühren GPA		0	0	32.735	0110
6380.000	Vergleichsring		900	1.700	893	0110
6500.000	Geschäftsausgaben		25.600	38.600	18.511	
6799.000	Verrechnung Steuerung / Service		141.060	132.110	120.339	0110
7180.000	Umlage an Gemeindeprüfungsanstalt		44.200	44.200	40.047	0110
	Ausgaben Unterabschnitt 0300		1.366.810	1.248.230	1.093.262	
	Einnahmen Unterabschnitt 0300		1.366.810	1.248.230	1.093.261	
	Zuschussbedarf		0	0	0	
	Überschuss		0	0	0	
Erläuterungen:						
1.0300.4000.000	Zusätzliche Personalkosten aufgrund Rückkehrerin aus Elternzeit, sowie zusätzliche Personalkosten aufgrund neu beantragter Stelle (vgl. KT Drucksache Nr. 016/14 - Erläuterungen zum Stellenplan - Stellenplanvorlage)					
1.0300.5209.000	Wartungsvertrag Kassenautomat					
1.0300.5310.000	Leasingkosten Kassenautomat					
1.0300.5629.000	Davon 11.000 Euro für Aus- und Fortbildung sowie Beratung für den auf 01.01.2017 geplanten Umstieg auf das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR): ganztägige Abteilungsleiterklausur, 3 Schulungstermine für Projektgruppe des Kreistags, 3 Jour Fixe zur Projektberatung. Gesamtkostenzusammenstellung für den Projektzeitraum 2015 -2017 siehe Vorbericht.					
1.0300.6355.000	1) Betriebskosten der im Finanzwesen eingesetzten EDV-Fachverfahren					
a) SAP-Finanzwesen (Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen; Anlagenbuchhaltung) seit 2014 einschließlich des SAP-Moduls SoJuHKR (Sozial-/Jugendhilfe Haushalts- Kassen-Rechnungswesen). Das Vorgänger-Verfahren WAUS (Wiederkehrende Ausgaben) wurde bis 2013 mit jährlich rd. 50.000 Euro bei den Abt. Soziales und Jugend in den						

- 63 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 0

Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0300

Abt. Finanzen

0300

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
	Unterabschnitten 4000, 4030 und 4070 nachgewiesen. Da es sich bei dem Nachfolger SoJUHKR um ein SAP-Modul und kein eigenständiges EDV-Verfahren mehr handelt, werden die Fallpreise seit 2014 zentral bei UA 0300 veranschlagt.			248.700 Euro		
	b) Aviso (Mahnverfahren) und SFIRM (Electronic Banking Software für Firmenkunden von Sparkassen und Landesbanken)			3.800 Euro		
	2) Projektkosten für den auf 01.01.2017 geplanten Umstieg auf das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR): anteilige Umstellungskosten des Rechenzentrums KIRU zum Aufbau des doppelischen SAP-Mandanten Gesamtkostenzusammenstellung für den Projektzeitraum 2015 -2017 siehe Vorbericht.			11.100 Euro		
	Insgesamt			263.600 Euro		

- 64 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 0

Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0305

Gb. Zentrale Verwaltung, Finanzen, Betriebe

0305

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.0305	Einnahmen					
1650.000	Kostenerstattung vom Abfallwirtschafts- betrieb		21.120	20.920	20.392	1000
1699.000	Verrechnung Steuerung / Service		196.310	194.520	190.309	1000
	Einnahmen Unterabschnitt 0305		217.430	215.440	210.701	
1.0305	Ausgaben					
4000.000	Personalausgaben		195.920	195.090	193.183	
5960.000	Arbeitssicherheit		70	50	50	1000
6500.000	Geschäftsausgaben		1.300	1.200	679	
6799.000	Verrechnung Steuerung / Service		20.140	19.100	16.789	1000
	Ausgaben Unterabschnitt 0305		217.430	215.440	210.701	
	Einnahmen Unterabschnitt 0305		217.430	215.440	210.701	
	Zuschussbedarf		0	0	0	
	Überschuss		0	0	0	

- 65 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 0

Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0350

Abt. Kreisschulen und Liegenschaften

0350

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.0350	Einnahmen					
1560.000	Vermischte Einnahmen		15.000	15.000	15.740	0120
1698.000	Sonstige Personalkostenverrechnungen		48.410	46.750	45.394	0120
1699.000	Verrechnung Steuerung / Service		912.510	816.450	712.865	0120
	Einnahmen Unterabschnitt 0350		975.920	878.200	773.999	
1.0350	Ausgaben					
4000.000	Personalausgaben		763.560	683.140	599.460	
5209.000	Unterhaltung und Beschaffung von Ausstattungsgegenständen u.a.		500	500	181	0120
5609.000	Dienst- und Schutzkleidung		300	300	0	0120
5629.000	Aus- und Fortbildung		7.000	7.000	2.906	0120
5960.000	Arbeitssicherheit		400	400	261	0120
6100.000	Veranstaltungen		20.000	20.000	17.607	0120
6355.000	EDV - Verfahrenskosten		17.500	15.000	13.682	0120
6380.000	Vergleichsring		3.500	500	0	0120
6500.000	Geschäftsausgaben		11.900	11.900	7.225	
6611.000	Jugendherbergswerk		0	50	38	0120
6799.000	Verrechnung Steuerung / Service		151.260	139.410	132.638	0120
	Ausgaben Unterabschnitt 0350		975.920	878.200	773.999	
	Einnahmen Unterabschnitt 0350		975.920	878.200	773.999	
	Zuschussbedarf		0	0	0	
	Überschuss		0	0	0	
Erläuterungen:						
1.0350.4000.000	Zusätzliche Personalkosten aufgrund organisatorischer Änderungen im Zusammenhang mit UA 0660 (Vergabestelle)					
1.0350.6355.000	Laufende EDV-Kosten, Betreuung PIT Betreuung CAD, Pflege AVA, Interflex					
			13.500 Euro			
			4.000 Euro			
1.0350.6380.000	Vergleichsring Wiederaufnahme AG					
			3.500 Euro			
	Ausgaben Abschnitt 03		2.560.160	2.341.870	2.077.962	
	Einnahmen Abschnitt 03		2.560.160	2.341.870	2.077.961	
	Zuschussbedarf		0	0	0	
	Überschuss		0	0	0	

- 66 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 0

Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0510

Statistik

0510

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.0510	Einnahmen					
1610.000	Erstattungen vom Land		0	0	17.475	4000
	Einnahmen Unterabschnitt 0510		0	0	17.475	
1.0510	Ausgaben					
6799.000	Verrechnung Steuerung / Service		0	0	487	4000
	Ausgaben Unterabschnitt 0510		0	0	487	
	Einnahmen Unterabschnitt 0510		0	0	17.475	
	Zuschussbedarf		0	0	0	
	Überschuss		0	0	16.988	
	Ausgaben Abschnitt 05		0	0	487	
	Einnahmen Abschnitt 05		0	0	17.475	
	Zuschussbedarf		0	0	0	
	Überschuss		0	0	16.988	

- 67 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 0

Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0610

Verwaltungsgebäude Wilhelm-Keil-Straße

0610

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.0610	Einnahmen					
1110.000	Parkraumbenutzungsgebühren		50.000	45.000	48.279	0120
1300.000	Verkaufserlöse		1.800	1.800	2.457	0120
1400.000	Mieten und Pachten		382.000	369.000	393.155	0120
1510.000	Schadensersatz		200	200	5.344	0120
1560.000	Vermischte Einnahmen		0	0	193	0120
1699.000	Verrechnung Steuerung / Service		976.540	903.170	784.126	0120
	Einnahmen Unterabschnitt 0610		1.410.540	1.319.170	1.233.553	
1.0610	Ausgaben					
4000.000	Personalausgaben		249.320	242.910	244.521	
5009.000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen		239.500	237.000	218.754	0120
5209.000	Unterhaltung und Beschaffung von Ausstattungsgegenständen u.a.		38.000	45.000	45.681	0120
5309.000	Mieten und Pachten (bis 2014)		0	8.900	10.792	0120
5310.000	Mieten und Pachten (ab 2015)		8.500	0	0	0120
5409.000	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen		673.700	611.200	571.755	0120
5609.000	Dienst- und Schutzkleidung		400	400	429	0120
5629.000	Aus- und Fortbildung		1.000	1.000	762	0120
5960.000	Arbeitssicherheit		0	0	109	0120
6400.000	Versicherungen		0	0	11	0120
6500.000	Geschäftsausgaben		16.200	15.200	9.140	
6650.000	Umgangskosten		3.500	0	0	0120
6799.000	Verrechnung Steuerung / Service		180.420	157.560	131.600	0120
	Ausgaben Unterabschnitt 0610		1.410.540	1.319.170	1.233.554	
	Einnahmen Unterabschnitt 0610		1.410.540	1.319.170	1.233.553	
	Zuschussbedarf		0	0	0	
	Überschuss		0	0	0	
Erläuterungen:						
1.0610.5009.000	Siehe Erläuterungen Haushaltsvorbericht (4.6 Gebäudemanagement)					
1.0610.5409.000	Siehe Erläuterungen Haushaltsvorbericht (4.6 Gebäudemanagement)					
1.0610.6563.000 (siehe Anlage 3)	Siehe Erläuterungen Haushaltsvorbericht (4.6 Gebäudemanagement)					

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.0611	Einnahmen					
1400.000	Mieten und Pachten		8.500	9.000	8.237	0120
1510.000	Schadensersatz		100	100	12.147	0120
1699.000	Verrechnung Steuerung / Service		195.480	174.440	146.817	0120
	Einnahmen Unterabschnitt 0611		204.080	183.540	167.201	
1.0611	Ausgaben					
5009.000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen		36.500	39.000	38.758	0120
5209.000	Unterhaltung und Beschaffung von Ausstattungsgegenständen u.a.		10.000	9.000	1.242	0120
5409.000	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen		93.200	89.300	83.901	0120
6500.000	Geschäftsausgaben		11.500	4.000	7.777	
6650.000	Umzugskosten		500	0	0	0120
6799.000	Verrechnung Steuerung / Service		52.380	42.240	40.022	0120
	Ausgaben Unterabschnitt 0611		204.080	183.540	171.701	
	Einnahmen Unterabschnitt 0611		204.080	183.540	167.201	
	Zuschussbedarf		0	0	4.500	
	Überschuss		0	0	0	
Erläuterungen:						
1.0611.5009.000 Siehe Erläuterungen Haushaltsvorbericht (4.6 Gebäudemanagement)						
1.0611.5409.000 Siehe Erläuterungen Haushaltsvorbericht (4.6 Gebäudemanagement)						
1.0611.6568.000 (siehe Anlage 3) Siehe Erläuterungen Haushaltsvorbericht (4.6 Gebäudemanagement)						

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.0612	Einnahmen					
1560.000	Vermischte Einnahmen		100	100	0	0120
1699.000	Verrechnung Steuerung / Service		160.700	158.650	150.352	0120
	Einnahmen Unterabschnitt 0612		160.800	158.750	150.352	
1.0612	Ausgaben					
4000.000	Personalausgaben		12.190	19.340	18.704	
5009.000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen		4.300	9.700	2.418	0120
5209.000	Unterhaltung und Beschaffung von Ausstattungsgegenständen u.a.		5.000	2.000	1.390	0120
5309.000	Mieten und Pachten (bis 2014)		0	71.000	74.185	0120
5310.000	Mieten und Pachten (ab 2015)		75.000	0	0	0120
5409.000	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen		37.000	35.000	34.013	0120
5960.000	Arbeitssicherheit		50	0	12	0120
6500.000	Geschäftsausgaben		0	0	791	
6650.000	Umzugskosten		100	0	0	0120
6799.000	Verrechnung Steuerung / Service		27.160	21.710	18.839	0120
	Ausgaben Unterabschnitt 0612		160.800	158.750	150.352	
	Einnahmen Unterabschnitt 0612		160.800	158.750	150.352	
	Zuschussbedarf		0	0	0	
	Überschuss		0	0	0	
Erläuterungen:						
1.0612.5209.000						
Reguläres Budget			2.000 Euro			
Einmalige Ausstattung Forst			3.000 Euro			
1.0612.5409.000						
Siehe Erläuterungen Haushaltsvorbericht (4.6 Gebäudemanagement)						

Siehe Erläuterungen Haushaltsvorbericht (4.6 Gebäudemanagement)

- 71 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 0

Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0620

Kraftfahrzeughaltung

0620

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.0620	Einnahmen					
1510.000	Fahrtkostenersätze		4.000	4.000	3.120	0160
1560.000	Vermischte Einnahmen		50	50	6.894	0160
1650.000	Kostenerstattung vom Abfallwirtschafts- betrieb		470	350	430	0160
1699.000	Verrechnung Steuerung / Service		149.850	139.070	134.989	0160
	Einnahmen Unterabschnitt 0620		154.370	143.470	145.432	
1.0620	Ausgaben					
4000.000	Personalausgaben		53.650	51.810	50.846	
5309.000	Mieten und Pachten (bis 2014)		0	7.500	7.022	0160
5310.000	Mieten und Pachten (ab 2015)		7.500	0	0	0160
5509.000	Haltung von Fahrzeugen		57.000	49.500	53.324	0160
5960.000	Arbeitssicherheit		50	50	25	0160
6500.000	Geschäftsausgaben		1.200	1.200	0	
6799.000	Verrechnung Steuerung / Service		34.970	33.410	34.215	0160
	Ausgaben Unterabschnitt 0620		154.370	143.470	145.432	
	Einnahmen Unterabschnitt 0620		154.370	143.470	145.432	
	Zuschussbedarf		0	0	0	
	Überschuss		0	0	0	
Erläuterungen:						
1.0620.5509.000	Kosten zentraler Dienst-KFZ-Pool (Betrieb und Unterhalt); Mehrkosten durch höhere Inanspruchnahme und zusätzliche Bedarfsdeckung durch TeilAuto-Nutzung					

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.0630	Einnahmen					
1560.000	Vermischte Einnahmen		0	0	200	0160
1631.000	Kostenerstattung vom ZÖA		640	540	468	0160
1650.000	Kostenerstattung vom Abfallwirtschafts- betrieb		5.510	4.530	3.939	0160
1651.000	Kostenerstattung von der Agentur für Klimaschutz		500	1.060	500	0160
1699.000	Verrechnung Steuerung / Service		188.150	153.100	161.667	0160
	Einnahmen Unterabschnitt 0630		194.800	159.230	166.774	
1.0630	Ausgaben					
4000.000	Personalausgaben		50.270	48.460	64.496	
5209.000	Unterhaltung und Beschaffung von Ausstattungsgegenständen u.a.		8.000	8.000	13.170	0160
5960.000	Arbeitssicherheit		0	50	37	0160
6355.000	EDV - Verfahrenskosten		36.000	0	0	0160
6500.000	Geschäftsausgaben		34.700	34.700	31.316	
6799.000	Verrechnung Steuerung / Service		65.830	68.020	63.755	0160
	Ausgaben Unterabschnitt 0630		194.800	159.230	172.774	
	Einnahmen Unterabschnitt 0630		194.800	159.230	166.774	
	Zuschussbedarf		0	0	6.000	
	Überschuss		0	0	0	
Erläuterungen:						
1.0630.6355.000						
Die Produkte "CTI" und "Teletab" sind auf allen Arbeitsplätzen installiert und stellen ein wichtiges Arbeitsmittel dar. Dadurch können z.B. Telefongespräche abteilungsintern von anderen Apparaten "hergeholt" und übernommen werden und die Outlook-Adressbücher für die Telefonie genutzt werden. Durch die Abkündigung von Windows Server 2000 und 2003 sowie die Abkündigung von Windows XP sind Teile der Softwaresuite zu erneuern und der Lizenzbestand (Stand 2005) aufzustocken. Ein Softwarewartungsvertrag besteht nicht.						
1.0630.6500.000 (siehe Anlage 3)						
Telefongebühren						

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.0640	Einnahmen					
1560.000	Vermischte Einnahmen		0	0	124	0160
1631.000	Kostenerstattung vom ZÖA		730	530	517	0160
1650.000	Kostenerstattung vom Abfallwirtschafts- betrieb		1.880	1.680	1.654	0160
1699.000	Verrechnung Steuerung / Service		61.530	60.320	59.374	0160
	Einnahmen Unterabschnitt 0640		64.140	62.530	61.669	
1.0640	Ausgaben					
5209.000	Unterhaltung und Beschaffung von Ausstattungsgegenständen u.a.		2.000	2.000	0	0160
6500.000	Geschäftsausgaben		40.500	39.500	40.607	
6799.000	Verrechnung Steuerung / Service		21.640	21.030	21.062	0160
	Ausgaben Unterabschnitt 0640		64.140	62.530	61.669	
	Einnahmen Unterabschnitt 0640		64.140	62.530	61.669	
	Zuschussbedarf		0	0	0	
	Überschuss		0	0	0	
Erläuterungen:						
1.0640.6500.000 (siehe Anlage 3)						
Zentrale Papierbeschaffung						

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.0641	Einnahmen					
1560.000	Vermischte Einnahmen		0	0	82	0160
1631.000	Kostenerstattung vom ZÖA		960	710	689	0160
1650.000	Kostenerstattung vom Abfallwirtschafts- betrieb		13.910	14.010	9.519	0160
1651.000	Kostenerstattung von der Agentur für Klimaschutz		1.130	0	1.041	0160
1699.000	Verrechnung Steuerung / Service		337.670	312.080	308.235	0160
	Einnahmen Unterabschnitt 0641		353.670	326.800	319.566	
1.0641	Ausgaben					
4000.000	Personalausgaben		50.320	48.980	48.663	
5209.000	Unterhaltung und Beschaffung von Ausstattungsgegenständen u.a.		2.000	2.000	792	0160
5960.000	Arbeitssicherheit		50	1.700	724	0160
6500.000	Geschäftsausgaben		212.500	192.500	194.341	
6799.000	Verrechnung Steuerung / Service		88.800	81.620	75.046	0160
	Ausgaben Unterabschnitt 0641		353.670	326.800	319.566	
	Einnahmen Unterabschnitt 0641		353.670	326.800	319.566	
	Zuschussbedarf		0	0	0	
	Überschuss		0	0	0	
Erläuterungen:						
1.0641.6500.000 (siehe Anlage 3)						
Kosten für Postdienstleistungen. Wie im VTA / KT 2014 berichtet Neuausschreibung 2015.						

- 75 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 0

Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0642

Bürgerbüro, Auskunft

0642

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.0642	Einnahmen					
1560.000	Vermischte Einnahmen		0	0	310	0160
1631.000	Kostenerstattung vom ZÖA		1.860	1.260	1.081	0160
1650.000	Kostenerstattung vom Abfallwirtschafts- betrieb		4.820	4.060	3.484	0160
1651.000	Kostenerstattung von der Agentur für Klimaschutz		500	1.430	500	0160
1699.000	Verrechnung Steuerung / Service		147.790	137.790	117.937	0160
	Einnahmen Unterabschnitt 0642		154.970	144.540	123.312	
1.0642	Ausgaben					
4000.000	Personalausgaben		123.370	115.960	100.514	
5960.000	Arbeitssicherheit		50	50	37	0160
6500.000	Geschäftsausgaben		550	590	702	
6799.000	Verrechnung Steuerung / Service		31.000	27.940	22.058	0160
	Ausgaben Unterabschnitt 0642		154.970	144.540	123.312	
	Einnahmen Unterabschnitt 0642		154.970	144.540	123.312	
	Zuschussbedarf		0	0	0	
	Überschuss		0	0	0	

- 76 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 0

Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0650

Registratur

0650

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.0650	Einnahmen					
1650.000	Kostenerstattung vom Abfallwirtschafts- betrieb		1.890	2.570	2.251	0150
1699.000	Verrechnung Steuerung / Service		133.140	177.970	193.800	0150
	Einnahmen Unterabschnitt 0650		135.030	180.540	196.051	
1.0650	Ausgaben					
4000.000	Personalausgaben		84.330	82.010	114.057	
5209.000	Unterhaltung und Beschaffung von Ausstattungsgegenständen u.a.		100	100	0	0150
5960.000	Arbeitssicherheit		70	0	68	0150
6500.000	Geschäftsausgaben		2.000	2.000	4.514	
6798.000	Sonstige Personalkostenverrechnungen		22.290	21.410	12.732	0150
6799.000	Verrechnung Steuerung / Service		26.240	75.020	64.679	0150
	Ausgaben Unterabschnitt 0650		135.030	180.540	196.051	
	Einnahmen Unterabschnitt 0650		135.030	180.540	196.051	
	Zuschussbedarf		0	0	0	
	Überschuss		0	0	0	

- 77 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 0

Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0660

Informationstechnik und Organisation

0660

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.0660	Einnahmen					
1300.000	Verkaufserlöse		500	500	2.729	0160
1560.000	Vermischte Einnahmen		200	200	654	0160
1631.000	Kostenerstattung vom ZÖA		4.260	4.320	3.990	0160
1650.000	Kostenerstattung vom Abfallwirtschafts- betrieb		36.070	36.840	33.214	0160
1651.000	Kostenerstattung von der Agentur für Klimaschutz		4.000	8.630	4.000	0160
1660.000	Kostenerstattung vom Verein "Vielfalt"		8.420	0	1.659	0160
1699.000	Verrechnung Steuerung / Service		1.354.430	1.367.210	1.239.297	0160
	Einnahmen Unterabschnitt 0660		1.407.880	1.417.700	1.285.543	
1.0660	Ausgaben					
4000.000	Personalausgaben		713.830	741.550	680.133	
5209.000	Unterhaltung und Beschaffung von Ausstattungsgegenständen u.a.		57.500	59.000	48.163	0160
5309.000	Mieten und Pachten (bis 2014)		0	130.000	105.977	0160
5310.000	Mieten und Pachten (ab 2015)		130.000	0	0	0160
5629.000	Aus- und Fortbildung		35.000	35.000	28.341	0160
5960.000	Arbeitssicherheit		350	350	317	0160
6300.000	Leistungs- und Verfahrenskosten		348.000	323.000	312.136	0160
6500.000	Geschäftsausgaben		35.800	45.800	13.131	
6799.000	Verrechnung Steuerung / Service		87.400	82.990	97.344	0160
	Ausgaben Unterabschnitt 0660		1.407.880	1.417.690	1.285.542	
	Einnahmen Unterabschnitt 0660		1.407.880	1.417.700	1.285.543	
	Zuschussbedarf		0	0	0	
	Überschuss		0	10	0	
Erläuterungen:						
1.0660.4000.000	Reduzierte Personalkosten aufgrund organisatorischer Änderungen im Zusammenhang mit UA 0350 (Vergabestelle)					
1.0660.5209.000	Wartungsverträge IT-Systeme; Ersatzbeschaffungen und Ergänzungsbedarf Monitore, Scanner, Ersatzteile, USV-Batterien, Festplatten, Kabel, RAM, LTO-Sicherungsbänder, Diktiergeräte, SW-Ergänzung (PowerControls, Acronis, Adobe Acrobat...)					
1.0660.5309.000	Drucker- und Kopierermiete incl. Toner-Kosten nach europaweiter Ausschreibung					
1.0660.6300.000	Verbindungskosten (Leitungskosten): Anschluss an das LVN/KVN, an die kommunalen Rechenzentren sowie für die beiden Standorte des LRA in Rottenburg und den Standort Bismarckstraße. Verfahrenskosten: Zentrale Softwarekosten für die gesamte IT-Infrastruktur, vor allem Microsoft Server- und Clientbetriebssysteme, MS-Office, Datenbank-Lizenzen, Antiviren-Lösungen, Firewalls, USB-Port-Security, NAC, VMWare. Mehrkosten 2015: u.a. Microsoft-Lizenzanpassung (Aktualisierung von bei der Verw.Reform 2005 überlassenen MS-Lizenzen), Managementsystem für mobile Endgeräte, Ausbau Bürger- und Ratsinformationssystem für App-Zugriff (server- und clientseitig)					
1.0660.6500.000 (siehe Anlage 3)	Beratungsleistungen z.B. für IT-Projekte durch Rechenzentren und ext. Dienstleister, Ausschreibungskosten, externe IT-Sicherheitsfachkraft für "EU-Zahlstelle", externe Unterstützung bei Organisationsuntersuchungen					

- 78 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 0

Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0660

Informationstechnik und Organisation

0660

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
	Ausgaben Abschnitt 06		4.259.150	4.110.630	3.875.506	
	Einnahmen Abschnitt 06		4.248.280	4.105.370	3.836.820	
	Zuschussbedarf		10.870	5.260	38.686	
	Überschuss		0	0	0	

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.0800	Einnahmen					
1560.000	Vermischte Einnahmen		0	0	4.734	0800
1650.000	Kostenerstattung vom Abfallwirtschafts- betrieb		3.090	1.860	1.759	0800
1699.000	Verrechnung Steuerung / Service		121.980	80.460	76.066	0800
	Einnahmen Unterabschnitt 0800		125.070	82.320	82.559	
1.0800	Ausgaben					
4000.000	Personalausgaben		100.880	59.480	58.175	
5629.000	Aus- und Fortbildung		3.000	3.000	2.178	0800
5960.000	Arbeitssicherheit		20	20	25	0800
6300.000	Sachaufwand Personalrat		700	700	426	0800
6350.000	Förderung der Betriebsgemeinschaft		4.500	4.500	9.405	0800
6500.000	Geschäftsausgaben		2.340	2.340	884	
6790.000	Verrechnung - Betriebssport		4.600	4.100	3.987	0800
6799.000	Verrechnung Steuerung / Service		9.030	8.180	7.479	0800
	Ausgaben Unterabschnitt 0800		125.070	82.320	82.559	
	Einnahmen Unterabschnitt 0800		125.070	82.320	82.559	
	Zuschussbedarf		0	0	0	
	Überschuss		0	0	0	
Erläuterungen:						
1.0800.4000.000						
Zusätzliche Personalkosten aufgrund neu beantragter Stelle (vgl. KT Drucksache Nr. 016/14 - Erläuterungen zum Stellenplan - Stellenplanvorlage)						

- 80 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 0

Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0810

Ausbildung

0810

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.0810	Einnahmen					
1650.000	Kostenerstattung vom Abfallwirtschafts- betrieb		8.840	8.070	7.398	0100
1699.000	Verrechnung Steuerung / Service		298.820	297.070	272.160	0100
1710.000	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land		13.410	13.410	10.086	0100
	Einnahmen Unterabschnitt 0810		321.070	318.550	289.644	
1.0810	Ausgaben					
4000.000	Personalausgaben		230.470	232.140	206.418	
5629.000	Aus- und Fortbildung		14.000	14.000	14.000	0100
5960.000	Arbeitssicherheit		350	350	274	0100
6500.000	Geschäftsausgaben		1.970	1.870	2.289	
6799.000	Verrechnung Steuerung / Service		74.280	70.190	66.663	0100
	Ausgaben Unterabschnitt 0810		321.070	318.550	289.644	
	Einnahmen Unterabschnitt 0810		321.070	318.550	289.644	
	Zuschussbedarf		0	0	0	
	Überschuss		0	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 08		446.140	400.870	372.203	
	Einnahmen Abschnitt 08		446.140	400.870	372.203	
	Zuschussbedarf		0	0	0	
	Überschuss		0	0	0	
	Ausgaben Einzelplan 0		13.092.630	12.615.440	11.571.830	
	Einnahmen Einzelplan 0		12.862.230	12.337.380	11.283.606	
	Zuschussbedarf		230.400	278.060	288.224	
	Überschuss		0	0	0	

- 81 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Unterabschnitt 1110 Abt. Ordnung

1110

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.1110	Einnahmen					
0611.001	Gebühren - Abt. Ordnung		220.000	215.000	203.103	0310
1620.000	Erstattungen von Gden und Gdeverbänden		100.000	95.000	94.219	0310
1698.000	Sonstige Personalkostenverrechnungen		184.540	182.670	174.292	0310
2600.000	Bußgelder - Abt. Ordnung		4.000	4.000	4.697	0310
	Einnahmen Unterabschnitt 1110		508.540	496.670	476.310	
1.1110	Ausgaben					
4000.000	Personalausgaben		807.900	779.300	718.657	
5209.000	Unterhaltung und Beschaffung von Ausstattungsgegenständen u.a.		1.500	1.000	973	0310
5629.000	Aus- und Fortbildung		3.000	1.700	2.005	0310
5960.000	Arbeitssicherheit		270	350	317	0310
6355.000	EDV - Verfahrenskosten		43.000	39.000	36.927	0310
6500.000	Geschäftsausgaben		61.500	60.500	52.278	
6610.000	Fachverband der Standesbeamten		0	140	140	0310
6798.000	Sonstige Personalkostenverrechnungen		15.840	15.250	15.125	0310
6799.000	Verrechnung Steuerung / Service		197.630	198.400	183.778	0310
	Ausgaben Unterabschnitt 1110		1.130.640	1.095.640	1.010.200	
	Einnahmen Unterabschnitt 1110		508.540	496.670	476.310	
	Zuschussbedarf		622.100	598.970	533.890	
	Überschuss		0	0	0	
Erläuterungen:						
1.1110.1620.000	Kostenersatz der Großen Kreisstadt Mössingen für die Gemeinsame Ausländerbehörde					

- 82 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Unterabschnitt 1130 Verkehrsamt (bis 2002)

1130

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.1130	Einnahmen					0430
0611.001	Gebühren - Verkehrsamt (Altfälle)		0	0	2.665-	
	Einnahmen Unterabschnitt 1130		0	0	2.665-	
	Ausgaben Unterabschnitt 1130		0	0	0	
	Einnahmen Unterabschnitt 1130		0	0	2.665-	
	Zuschussbedarf		0	0	2.665	
	Überschuss		0	0	0	

- 83 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Unterabschnitt 1131 Untere Verkehrsbehörde

1131

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.1131	Einnahmen					
0611.001	Gebühren - Untere Verkehrsbehörde		73.000	65.000	76.897	0430
1698.000	Sonstige Personalkostenverrechnungen		42.960	34.530	21.488	0430
	Einnahmen Unterabschnitt 1131		115.960	99.530	98.385	
1.1131	Ausgaben					
4000.000	Personalausgaben		226.320	209.090	164.083	
5629.000	Aus- und Fortbildung		2.700	600	1.138	0430
5960.000	Arbeitssicherheit		70	70	68	0430
6355.000	EDV - Verfahrenskosten		7.000	3.600	6.809	0430
6500.000	Geschäftsausgaben		12.800	11.500	9.124	
6798.000	Sonstige Personalkostenverrechnungen		69.210	63.670	111.882	0430
6799.000	Verrechnung Steuerung / Service		58.370	38.030	36.120	0430
	Ausgaben Unterabschnitt 1131		376.470	326.560	329.224	
	Einnahmen Unterabschnitt 1131		115.960	99.530	98.385	
	Zuschussbedarf		260.510	227.030	230.839	
	Überschuss		0	0	0	
<u>Erläuterungen:</u>						
1.1131.0611.000	Verkehrsrechtliche Anordnungen und Ausnahmegenehmigungen		60.000 Euro			
	Personenbeförderungsrecht		13.000 Euro			

- 84 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Unterabschnitt 1132 Zulassungsstelle

1132

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.1132	Einnahmen					
0611.001	Gebühren - Zulassung		1.600.000	1.550.000	1.639.202	0430
1560.000	Vermischte Einnahmen		800	800	390	0430
1698.000	Sonstige Personalkostenverrechnungen		3.680	3.550	3.599	0430
	Einnahmen Unterabschnitt 1132		1.604.480	1.554.350	1.643.191	
1.1132	Ausgaben					
4000.000	Personalausgaben		900.740	833.850	764.679	
5209.000	Unterhaltung und Beschaffung von Ausstattungsgegenständen u.a.		5.200	0	5.349	0430
5629.000	Aus- und Fortbildung		800	800	680	0430
5960.000	Arbeitssicherheit		400	400	392	0430
6355.000	EDV - Verfahrenskosten		125.000	118.000	109.948	0430
6500.000	Geschäftsausgaben		102.300	101.700	96.881	
6798.000	Sonstige Personalkostenverrechnungen		25.790	24.650	23.961	0430
6799.000	Verrechnung Steuerung / Service		272.230	263.740	224.469	0430
	Ausgaben Unterabschnitt 1132		1.432.460	1.343.140	1.226.361	
	Einnahmen Unterabschnitt 1132		1.604.480	1.554.350	1.643.191	
	Zuschussbedarf		0	0	0	
	Überschuss		172.020	211.210	416.830	
Erläuterungen:						
1.1132.4000.000	Zusätzliche Personalkosten aufgrund neu beantragter Stelle (vgl. KT Drucksache Nr. 016/14 - Erläuterungen zum Stellenplan - Stellenplanvorlage)					
1.1132.6518.000 (siehe Anlage 3)	Büromaterial der Zulassungsstelle: Klebesiegel, Vordrucke für die Zulassungsbescheinigungen, Feinstaubplaketten					

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.1133	Einnahmen					
0611.001	Gebühren - Führerschein		370.000	370.000	376.165	0430
	Einnahmen Unterabschnitt 1133		370.000	370.000	376.165	
1.1133	Ausgaben					
4000.000	Personalausgaben		357.770	332.050	325.754	
5209.000	Unterhaltung und Beschaffung von Ausstattungsgegenständen u.a.		3.800	0	1.893	0430
5629.000	Aus- und Fortbildung		1.000	600	510	0430
5960.000	Arbeitssicherheit		160	160	162	0430
6355.000	EDV - Verfahrenskosten		0	69.000	69.053	0430
6500.000	Geschäftsausgaben		42.900	38.100	41.311	
6798.000	Sonstige Personalkostenverrechnungen		22.900	21.780	21.013	0430
6799.000	Verrechnung Steuerung / Service		115.120	104.370	97.271	0430
	Ausgaben Unterabschnitt 1133		543.650	566.060	556.967	
	Einnahmen Unterabschnitt 1133		370.000	370.000	376.165	
	Zuschussbedarf		173.650	196.060	180.802	
	Überschuss		0	0	0	
Erläuterungen:						
1.1133.4000.000	Zusätzliche Personalkosten aufgrund neu beantragter Stelle (vgl. KT Drucksache Nr. 016/14 - Erläuterungen zum Stellenplan - Stellenplanvorlage)					

- 86 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Unterabschnitt 1134 Verkehrsordnungswidrigkeiten

1134

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.1134	Einnahmen					
0611.001	Gebühren - Verkehrsordnungswidrigkeiten		5.000	6.000	3.962	0430
2600.000	Bußgelder - Verkehrsordnungswidrigkeiten		1.700.000	1.600.000	1.260.212	0430
	Einnahmen Unterabschnitt 1134		1.705.000	1.606.000	1.264.173	
1.1134	Ausgaben					
6355.000	EDV - Verfahrenskosten		0	50.000	52.105	0430
6500.000	Geschäftsausgaben		19.000	30.000	14.628	
6798.000	Sonstige Personalkostenverrechnungen		200.920	193.610	193.231	0430
6799.000	Verrechnung Steuerung / Service		358.930	355.080	305.357	0430
	Ausgaben Unterabschnitt 1134		578.850	628.690	565.321	
	Einnahmen Unterabschnitt 1134		1.705.000	1.606.000	1.264.173	
	Zuschussbedarf		0	0	0	
	Überschuss		1.126.150	977.310	698.852	

- 87 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Unterabschnitt 1170 Verkehrsüberwachung

1170

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.1170	Einnahmen					
1698.000	Sonstige Personalkostenverrechnungen		256.850	247.700	247.980	0430
	Einnahmen Unterabschnitt 1170		256.850	247.700	247.980	
1.1170	Ausgaben					
4000.000	Personalausgaben		197.580	190.770	194.911	
5160.000	Unterhaltung Geschwindigkeitsmessanlagen		20.000	25.000	0	0430
5509.000	Haltung von Fahrzeugen		15.000	15.000	9.896	0430
5629.000	Aus- und Fortbildung		500	500	0	0430
5960.000	Arbeitssicherheit		100	100	100	0430
6300.000	Sachaufwand für Verkehrsüberwachung		45.000	45.000	34.768	0430
6500.000	Geschäftsausgaben		100	100	0	
6798.000	Sonstige Personalkostenverrechnungen		9.460	8.710	8.441	0430
6799.000	Verrechnung Steuerung / Service		35.990	33.650	30.873	0430
	Ausgaben Unterabschnitt 1170		323.730	318.830	278.989	
	Einnahmen Unterabschnitt 1170		256.850	247.700	247.980	
	Zuschussbedarf		66.880	71.130	31.009	
	Überschuss		0	0	0	
<u>Erläuterungen:</u>						
Anfallende Bußgelder werden bei 1.1134.2600.000 nachgewiesen						
	Ausgaben Abschnitt 11		4.385.800	4.278.920	3.967.062	
	Einnahmen Abschnitt 11		4.560.830	4.374.250	4.103.539	
	Zuschussbedarf		0	0	0	
	Überschuss		175.030	95.330	136.477	

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.1200	Einnahmen					
0611.000	Gebühren - Umwelt		110.000	110.000	133.119	0410
1510.000	Ersätze für Ordnungsmaßnahmen		10.000	10.000	116.124	0410
1698.000	Sonstige Personalkostenverrechnungen		84.940	81.070	137.016	0410
2600.000	Bußgelder - Umwelt		6.000	6.000	16.513	0410
	Einnahmen Unterabschnitt 1200		210.940	207.070	402.772	
1.1200	Ausgaben					
4000.000	Personalausgaben		533.560	520.210	517.250	
5209.000	Unterhaltung und Beschaffung von Ausstattungsgegenständen u.a.		200	200	0	0410
5629.000	Aus- und Fortbildung		1.000	800	335	0410
5960.000	Arbeitssicherheit		480	430	436	0410
6200.000	Ordnungsmaßnahmen		45.000	45.000	148.295	0410
6500.000	Geschäftsausgaben		21.700	21.700	5.795	
6798.000	Sonstige Personalkostenverrechnungen		91.440	89.490	81.908	0410
6799.000	Verrechnung Steuerung / Service		146.100	134.980	124.695	0410
	Ausgaben Unterabschnitt 1200		839.480	812.810	878.714	
	Einnahmen Unterabschnitt 1200		210.940	207.070	402.772	
	Zuschussbedarf		628.540	605.740	475.942	
	Überschuss		0	0	0	
Erläuterungen:						
1.1200.6200.000						
Die Planmittel dürfen nur zur Durchführung von Ordnungsmaßnahmen verwendet werden.						

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.1205	Einnahmen					
1699.000	Verrechnung Steuerung / Service		76.380	74.330	68.144	4000
	Einnahmen Unterabschnitt 1205		76.380	74.330	68.144	
1.1205	Ausgaben					
4000.000	Personalausgaben		47.910	46.120	44.665	
5209.000	Unterhaltung und Beschaffung von Ausstattungsgegenständen u.a.		100	100	41	4000
5629.000	Aus- und Fortbildung		500	750	446	4000
5960.000	Arbeitssicherheit		50	50	50	4000
6500.000	Geschäftsausgaben		2.100	2.100	1.995	
6799.000	Verrechnung Steuerung / Service		25.720	25.210	20.947	4000
	Ausgaben Unterabschnitt 1205		76.380	74.330	68.144	
	Einnahmen Unterabschnitt 1205		76.380	74.330	68.144	
	Zuschussbedarf		0	0	0	
	Überschuss		0	0	0	

- 90 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Unterabschnitt 1210 Wasserwirtschaft und Bodenschutz

1210

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.1210	Einnahmen					
0611.001	Gebühren - Wasserwirtschaft/ Bodenschutz		200	200	76	0410
0616.000	Zuweisungen vom Land nach § 11 IV FAG		577.600	560.500	550.433	0410
1698.000	Sonstige Personalkostenverrechnungen		129.040	126.970	86.850	0410
	Einnahmen Unterabschnitt 1210		706.840	687.670	637.359	
1.1210	Ausgaben					
4000.000	Personalausgaben		337.200	324.620	260.275	
5209.000	Unterhaltung und Beschaffung von Ausstattungsgegenständen u.a.		200	200	102	0410
5609.000	Dienst- und Schutzkleidung		100	100	38	0410
5629.000	Aus- und Fortbildung		1.000	800	447	0410
5960.000	Arbeitssicherheit		160	140	124	0410
6355.000	EDV - Verfahrenskosten		14.000	14.000	13.699	0410
6500.000	Geschäftsausgaben		5.400	5.400	2.281	
6610.000	Abwassertechnische Vereinigung e.V.		0	430	423	0410
6798.000	Sonstige Personalkostenverrechnungen		84.380	75.800	104.202	0410
6799.000	Verrechnung Steuerung / Service		65.360	63.940	57.168	0410
	Ausgaben Unterabschnitt 1210		507.800	485.430	438.759	
	Einnahmen Unterabschnitt 1210		706.840	687.670	637.359	
	Zuschussbedarf		0	0	0	
	Überschuss		199.040	202.240	198.600	

- 91 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Unterabschnitt 1220 Gewerbeaufsicht / Gewässerausbau

1220

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.1220	Einnahmen					
0611.000	Gebühren - Gewerbeaufsicht		18.000	18.000	18.550	0410
0617.000	Zuweisungen vom Land nach § 11 V FAG		387.900	380.900	370.327	0410
1698.000	Sonstige Personalkostenverrechnungen		58.120	51.550	49.495	0410
2600.000	Bußgelder - Gewerbeaufsicht		50.000	50.000	37.248	0410
	Einnahmen Unterabschnitt 1220		514.020	500.450	475.620	
1.1220	Ausgaben					
4000.000	Personalausgaben		466.350	434.400	426.643	
5209.000	Unterhaltung und Beschaffung von Ausstattungsgegenständen u.a.		500	500	102	0410
5609.000	Dienst- und Schutzkleidung		200	200	38	0410
5629.000	Aus- und Fortbildung		1.500	1.500	1.287	0410
5960.000	Arbeitssicherheit		210	190	187	0410
6355.000	EDV - Verfahrenskosten		2.200	2.200	1.558	0410
6500.000	Geschäftsausgaben		5.650	5.650	6.403	
6798.000	Sonstige Personalkostenverrechnungen		101.790	99.760	92.777	0410
6799.000	Verrechnung Steuerung / Service		157.540	163.010	154.442	0410
	Ausgaben Unterabschnitt 1220		735.940	707.410	683.436	
	Einnahmen Unterabschnitt 1220		514.020	500.450	475.620	
	Zuschussbedarf Überschuss		221.920 0	206.960 0	207.817 0	
	Ausgaben Abschnitt 12		2.159.600	2.079.980	2.069.053	
	Einnahmen Abschnitt 12		1.508.180	1.469.520	1.583.894	
	Zuschussbedarf Überschuss		651.420 0	610.460 0	485.158 0	

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.1310	Einnahmen					
1510.000	Fahrtkostenersätze		1.300	200	348	0310
1610.000	Erstattungen vom Land		3.500	3.500	3.500	0310
1698.000	Sonstige Personalkostenverrechnungen		75.060	67.990	66.914	0310
	Einnahmen Unterabschnitt 1310		79.860	71.690	70.762	
1.1310	Ausgaben					
4000.000	Personalausgaben		153.070	137.340	134.112	
5209.000	Unterhaltung und Beschaffung von Ausstattungsgegenständen u.a.		1.000	1.000	0	0310
5509.000	Haltung von Fahrzeugen		3.500	3.500	2.791	0310
5609.000	Dienst- und Schutzkleidung		100	4.000	442	0310
5629.000	Aus- und Fortbildung		1.400	250	0	0310
5960.000	Arbeitssicherheit		50	0	50	0310
6355.000	EDV - Verfahrenskosten		450	0	0	0310
6500.000	Geschäftsausgaben		1.360	1.110	3.073	
6798.000	Sonstige Personalkostenverrechnungen		10.050	9.680	9.164	0310
6799.000	Verrechnung Steuerung / Service		20.420	20.260	18.463	0310
7010.000	Kreisfeuerwehrverband Tübingen		0	4.200	4.151	0310
	Ausgaben Unterabschnitt 1310		191.400	181.340	172.246	
	Einnahmen Unterabschnitt 1310		79.860	71.690	70.762	
	Zuschussbedarf		111.540	109.650	101.484	
	Überschuss		0	0	0	
Erläuterungen:						
1.1310.7010.000						
Zuschuss einschließlich Pauschalentschädigung für die Durchführung von Leistungsübungen und Geschicklichkeitsprüfungen für Einsatzfahrer sowie für das Feuerwehrheim Titisee						

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.1330	Ausgaben					
5950.000	Wartung Atemschutzgeräte - Reserve		1.500	1.500	15.890	0310
6799.000	Verrechnung Steuerung / Service		0	2.540	2.768	0310
7120.000	Zentrale Werkstätten Tübingen		0	150.500	150.498	0310
	Ausgaben Unterabschnitt 1330		1.500	154.540	169.156	
	Einnahmen Unterabschnitt 1330		0	0	0	
	Zuschussbedarf		1.500	154.540	169.156	
	Überschuss		0	0	0	
<u>Erläuterungen:</u>						
1.1330.7120.000						
Vertrag mit der Stadt Tübingen vom 18.11.1971 über die Mitbenutzung der Zentralen Werkstatt der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt durch die Gemeinden des Landkreises; Anpassung alle 2 Jahre						

- 94 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Unterabschnitt 1340 Leitstellen

1340

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.1340	Ausgaben					
6720.000	Feuerwehrleitstelle Tübingen		400.000	400.000	367.849	0310
6799.000	Verrechnung Steuerung / Service		11.030	10.900	10.054	0310
	Ausgaben Unterabschnitt 1340		411.030	410.900	377.903	
	Einnahmen Unterabschnitt 1340		0	0	0	
	Zuschussbedarf		411.030	410.900	377.903	
	Überschuss		0	0	0	
<u>Erläuterungen:</u>						
1.1340.6720.000						
Vertrag mit DRK und Stadt Tübingen über die Integrierte Leitstelle vom Mai/Juni 2012 (KT-Drucksache 040/12)						
	Ausgaben Abschnitt 13		603.930	746.780	719.305	
	Einnahmen Abschnitt 13		79.860	71.690	70.762	
	Zuschussbedarf		524.070	675.090	648.543	
	Überschuss		0	0	0	

- 95 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Unterabschnitt 1400 Katastrophenschutz

1400

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.1400	Einnahmen					
1610.000	Erstattungen vom Land		0	0	952	0310
	Einnahmen Unterabschnitt 1400		0	0	952	
1.1400	Ausgaben					
4000.000	Personalausgaben		36.190	60.990	25.807	
5960.000	Arbeitssicherheit		30	0	25	0310
6000.000	Arbeitsmittel für den zivilen Katastrophenschutz		1.750	1.750	234	0310
6355.000	EDV - Verfahrenskosten		2.000	2.000	2.000	0310
6500.000	Geschäftsausgaben		2.170	2.170	5.877	
6630.000	Ziviler Katastrophenschutz		500	500	1.134	0310
6720.000	Erstattungen an Gden und Gdeverbände		510	510	511	0310
6798.000	Sonstige Personalkostenverrechnungen		25.890	24.930	24.289	0310
6799.000	Verrechnung Steuerung / Service		12.770	12.640	11.039	0310
7010.000	Zuschuss an THW Tübingen		0	250	250	0310
7011.000	Zuschuss an Notfallseelsorge		0	250	250	0310
	Ausgaben Unterabschnitt 1400		81.810	105.990	71.415	
	Einnahmen Unterabschnitt 1400		0	0	952	
	Zuschussbedarf		81.810	105.990	70.463	
	Überschuss		0	0	0	
Erläuterungen:						
Anfallende Kosten für eine eventuelle Katastrophenbekämpfung werden im Einzelfall bewilligt; teilweise Kostenersatz vom Land.						
1.1400.4000.000						
Reduzierte Personalkosten aufgrund wesentlich günstigerer Nachbesetzung nach Ausscheiden eines Mitarbeiters						
1.1400.6355.000						
Jährliche Nutzungspauschale FLIWAS						
	Ausgaben Abschnitt 14		81.810	105.990	71.415	
	Einnahmen Abschnitt 14		0	0	952	
	Zuschussbedarf		81.810	105.990	70.463	
	Überschuss		0	0	0	
	Ausgaben Einzelplan 1		7.231.140	7.211.670	6.826.835	
	Einnahmen Einzelplan 1		6.148.870	5.915.460	5.759.148	
	Zuschussbedarf		1.082.270	1.296.210	1.067.687	
	Überschuss		0	0	0	

- 96 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 2 Schulen

Unterabschnitt 2210 Kommunale Schulträger - Realschulen

2210

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.2210 7010.000	Ausgaben					0120
	Abendrealschule Rottenburg		0	1.000	1.000	
	Ausgaben Unterabschnitt 2210		0	1.000	1.000	
	Einnahmen Unterabschnitt 2210		0	0	0	
	Zuschussbedarf		0	1.000	1.000	
	Überschuss		0	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 22		0	1.000	1.000	
	Zuschussbedarf		0	1.000	1.000	
	Überschuss		0	0	0	

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.2401	Einnahmen					
1000.000	Verwaltungsgebühren		300	300	288	0120
1100.000	Benutzungsgebühren, Entgelte		35.000	35.000	30.426	0120
1110.000	Parkraumbenutzungsgebühren		30.000	25.000	34.710	0120
1300.000	Verkaufserlöse		10.000	15.000	15.622	0120
1400.000	Mieten und Pachten		17.000	18.500	16.566	0120
1510.000	Schadensersatz		500	500	57.171	0120
1560.000	Vermischte Einnahmen		0	100	0	0120
1687.000	Rückforderung von Schülerbeförderungskosten (ab 2004)		2.500	2.000	1.520	0120
1690.000	Verrechnung - Interne Nutzungen		200	200	40	0120
1694.000	Verrechnung - Erstattung von Schülerbeförderungskosten		44.500	38.000	54.898	0120
1698.000	Sonstige Personalkostenverrechnungen		11.960	11.810	11.662	0120
1710.000	Sachkostenbeitrag des Landes		1.554.100	1.554.100	1.535.418	0120
	Einnahmen Unterabschnitt 2401		1.706.060	1.700.510	1.758.320	
1.2401	Ausgaben					
4000.000	Personalausgaben		293.680	283.900	295.810	
5009.000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen		684.800	549.200	449.190	0120
5209.000	Unterhaltung und Beschaffung von Ausstattungsgegenständen u.a.		128.300	11.100	89.153	0120
5309.000	Mieten und Pachten (bis 2014)		0	4.000	3.669	0120
5310.000	Mieten und Pachten (ab 2015)		19.900	0	0	0120
5409.000	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen		541.800	488.200	466.316	0120
5509.000	Haltung von Fahrzeugen		3.000	3.000	1.651	0120
5609.000	Dienst- und Schutzkleidung		200	200	124	0120
5629.000	Aus- und Fortbildung		1.500	1.000	76	0120
5910.000	Lehr- und Unterrichtsmittel		14.500	212.700	122.942	0120
5920.000	Lernmittel		349.100	115.800	114.883	0120
5960.000	Maßnahmen der Unfallverhütung		200	200	149	0120
5970.000	Beförderungskosten für Schüler		47.000	40.000	56.457	0120
6000.000	Verbrauchsmittel		14.000	186.000	204.594	0120
6100.000	Schulveranstaltungen		3.000	3.000	857	0120
6355.000	EDV - Verfahrenskosten		6.500	200	0	0120
6500.000	Geschäftsausgaben		47.900	41.400	32.203	
6799.000	Verrechnung Steuerung / Service		373.170	367.060	330.534	0120
	Ausgaben Unterabschnitt 2401		2.528.550	2.306.960	2.168.608	
	Einnahmen Unterabschnitt 2401		1.706.060	1.700.510	1.758.320	
	Zuschussbedarf		822.490	606.450	410.288	
	Überschuss		0	0	0	
Erläuterungen:						
1.2401.5009.000						
Siehe Erläuterungen Haushaltsvorbericht (4.6 Gebäudemanagement)						

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.2401.5209.000	Siehe Erläuterungen Haushaltsvorbericht (4.6 Gebäudemanagement und 4.7 Schulen)					
1.2401.5310.000	Anpassung Buchungssystematik für Leasing Kopierer an Schulen					
1.2401.5409.000	Siehe Erläuterungen Haushaltsvorbericht (4.6 Gebäudemanagement)					
UA 2401, Gr. 5209 + 5910 + 5920 + 6000	Umschichtung Anpassung Buchungssystematik - siehe Erläuterungen Haushaltsvorbericht (4.7 Schulen)					
1.2401.6355.000	EDV-Verfahrenskosten nehmen an Schulen hinsichtlich Betreuungsaufwand und Kosten für Nutzerlizenzen zu					
1.2401.6568.000 (siehe Anlage 3)	Siehe Erläuterungen Haushaltsvorbericht (4.6 Gebäudemanagement)					

- 99 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 2

Schulen

Unterabschnitt 2402

Berufliche Schule Rottenburg

2402

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.2402	Einnahmen					
1000.000	Verwaltungsgebühren		100	100	0	0120
1100.000	Benutzungsgebühren, Entgelte		7.900	7.900	6.853	0120
1300.000	Verkaufserlöse		10.000	10.000	11.299	0120
1400.000	Mieten und Pachten		1.100	4.500	3.730	0120
1510.000	Schadensersatz		100	100	11.441	0120
1540.000	Essensgelder		200	200	468	0120
1560.000	Vermischte Einnahmen		100	100	360	0120
1687.000	Rückforderung von Schülerbeförderungskosten (ab 2004)		2.000	2.000	1.716	0120
1694.000	Verrechnung - Erstattung von Schülerbeförderungskosten		3.000	3.000	4.154	0120
1698.000	Sonstige Personalkostenverrechnungen		5.920	5.790	5.817	0120
1710.000	Sachkostenbeitrag des Landes		649.700	649.700	669.752	0120
	Einnahmen Unterabschnitt 2402		680.120	683.390	715.591	
1.2402	Ausgaben					
4000.000	Personalausgaben		162.120	161.360	163.714	
5009.000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen		637.000	696.000	632.625	0120
5209.000	Unterhaltung und Beschaffung von Ausstattungsgegenständen u.a.		35.000	19.450	22.365	0120
5309.000	Mieten und Pachten (bis 2014)		0	15.600	2.346	0120
5310.000	Mieten und Pachten (ab 2015)		103.400	0	0	0120
5409.000	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen		143.000	134.950	137.136	0120
5509.000	Haltung von Fahrzeugen		1.000	300	175	0120
5609.000	Dienst- und Schutzkleidung		200	200	0	0120
5629.000	Aus- und Fortbildung		500	500	419	0120
5910.000	Lehr- und Unterrichtsmittel		24.200	40.000	44.696	0120
5920.000	Lernmittel		65.400	43.800	45.468	0120
5960.000	Maßnahmen der Unfallverhütung		180	180	209	0120
5970.000	Beförderungskosten für Schüler		5.500	5.500	6.081	0120
6000.000	Verbrauchsmittel		3.000	29.800	28.290	0120
6100.000	Schulveranstaltungen		3.000	3.000	3.674	0120
6355.000	EDV - Verfahrenskosten		2.500	200	0	0120
6500.000	Geschäftsausgaben		34.650	13.950	10.631	
6610.000	Förderverein Berufliche Schule Rottenburg		0	50	33	0120
6650.000	Umgangskosten		5.000	0	0	0120
6720.000	Kostenerstattung an Stadt Rottenburg		14.000	14.000	11.704	0120
6798.000	Sonstige Personalkostenverrechnungen		0	0	1.875	0120
6799.000	Verrechnung Steuerung / Service		187.070	170.760	146.939	0120
	Ausgaben Unterabschnitt 2402		1.426.720	1.349.600	1.258.380	
	Einnahmen Unterabschnitt 2402		680.120	683.390	715.591	
	Zuschussbedarf		746.600	666.210	542.789	
	Überschuss		0	0	0	

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
Erläuterungen:						
1.2402.5009.000 Siehe Erläuterungen Haushaltsvorbericht (4.6 Gebäudemanagement)						
1.2402.5209.000 Siehe Erläuterungen Haushaltsvorbericht (4.6 Gebäudemanagement und 4.7 Schulen)						
1.2402.5310.000 Anpassung Buchungssystematik für Leasing Kopierer an Schulen						
1.2402.5409.000 Siehe Erläuterungen Haushaltsvorbericht (4.6 Gebäudemanagement)						
UA 2402, Gr. 5209 + 5910 + 5920 + 6000 Umschichtung Anpassung Buchungssystematik - siehe Erläuterungen Haushaltsvorbericht (4.7 Schulen)						
1.2402.6355.000 EDV-Verfahrenskosten nehmen an Schulen hinsichtlich Betreuungsaufwand und Kosten für Nutzerlizenzen zu						
1.2402.6568.000 (siehe Anlage 3) Siehe Erläuterungen Haushaltsvorbericht (4.6 Gebäudemanagement)						

- 101 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 2

Schulen

Unterabschnitt 2411

Wilhelm-Schickard-Schule Tübingen

2411

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.2411	Einnahmen					
1000.000	Verwaltungsgebühren		800	800	965	0120
1100.000	Benutzungsgebühren, Entgelte		0	0	200	0120
1110.000	Parkraumbenutzungsgebühren		19.000	15.000	18.933	0120
1300.000	Verkaufserlöse		3.000	3.500	7.176	0120
1400.000	Mieten und Pachten		5.500	6.000	5.143	0120
1510.000	Schadensersatz		100	100	122.135	0120
1687.000	Rückforderung von Schülerbeförderungskosten (ab 2004)		1.000	500	546	0120
1694.000	Verrechnung - Erstattung von Schülerbeförderungskosten		3.000	3.500	4.203	0120
1698.000	Sonstige Personalkostenverrechnungen		6.000	9.360	9.394	0120
1710.000	Sachkostenbeitrag des Landes		954.000	954.000	999.062	0120
	Einnahmen Unterabschnitt 2411		992.400	992.760	1.167.757	
1.2411	Ausgaben					
4000.000	Personalausgaben		275.860	255.670	253.940	
5009.000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen		356.500	175.000	215.138	0120
5209.000	Unterhaltung und Beschaffung von Ausstattungsgegenständen u.a.		47.500	29.400	51.107	0120
5309.000	Mieten und Pachten (bis 2014)		0	2.450	2.274	0120
5310.000	Mieten und Pachten (ab 2015)		11.300	0	0	0120
5409.000	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen		162.500	139.400	162.688	0120
5509.000	Haltung von Fahrzeugen		1.500	1.500	1.802	0120
5609.000	Dienst- und Schutzkleidung		100	100	55	0120
5629.000	Aus- und Fortbildung		1.000	500	626	0120
5910.000	Lehr- und Unterrichtsmittel		11.000	52.400	26.578	0120
5920.000	Lernmittel		68.000	53.600	69.265	0120
5960.000	Maßnahmen der Unfallverhütung		180	180	137	0120
5970.000	Beförderungskosten für Schüler		4.000	4.000	4.763	0120
6000.000	Verbrauchsmittel		1.000	10.400	11.600	0120
6100.000	Schulveranstaltungen		3.000	3.000	1.821	0120
6355.000	EDV - Verfahrenskosten		7.400	8.200	5.240	0120
6500.000	Geschäftsausgaben		36.100	31.400	29.113	
6799.000	Verrechnung Steuerung / Service		212.760	216.510	201.642	0120
	Ausgaben Unterabschnitt 2411		1.199.700	983.710	1.037.788	
	Einnahmen Unterabschnitt 2411		992.400	992.760	1.167.757	
	Zuschussbedarf		207.300	0	0	
	Überschuss		0	9.050	129.969	
Erläuterungen:						
1.2411.5009.000	Siehe Erläuterungen Haushaltsvorbericht (4.6 Gebäudemanagement)					
1.2411.5209.000	Siehe Erläuterungen Haushaltsvorbericht (4.6 Gebäudemanagement und 4.7 Schulen)					

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.2411.5310.000	Anpassung Buchungssystematik für Leasing Kopierer an Schulen					
1.2411.5409.000	Siehe Erläuterungen Haushaltsvorbericht (4.6 Gebäudemanagement)					
UA 2411, Gr. 5209 + 5910 + 5920 + 6000	Umschichtung Anpassung Buchungssystematik - siehe Erläuterungen Haushaltsvorbericht (4.7 Schulen)					
1.2411.6355.000	EDV-Verfahrenskosten nehmen an Schulen hinsichtlich Betreuungsaufwand und Kosten für Nutzerlizenzen zu					
1.2411.6568.000 (siehe Anlage 3)	Siehe Erläuterungen Haushaltsvorbericht (4.6 Gebäudemanagement)					

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.2421	Einnahmen					
1000.000	Verwaltungsgebühren		500	500	291	0120
1100.000	Benutzungsgebühren, Entgelte		13.800	8.300	6.630	0120
1300.000	Verkaufserlöse		4.000	4.000	4.869	0120
1400.000	Mieten und Pachten		6.500	6.000	5.927	0120
1510.000	Schadensersatz		100	100	79.277	0120
1540.000	Essensgelder		800	800	464	0120
1560.000	Vermischte Einnahmen		0	0	3.058	0120
1687.000	Rückforderung von Schülerbeförderungskosten (ab 2004)		2.000	1.600	2.077	0120
1690.000	Verrechnung - Interne Nutzungen		600	600	480	0120
1694.000	Verrechnung - Erstattung von Schülerbeförderungskosten		7.500	7.900	8.021	0120
1698.000	Sonstige Personalkostenverrechnungen		4.830	4.500	4.451	0120
1710.000	Sachkostenbeitrag des Landes		732.000	732.000	776.424	0120
	Einnahmen Unterabschnitt 2421		772.630	766.300	891.969	
1.2421	Ausgaben					
4000.000	Personalausgaben		152.090	153.560	153.012	
5009.000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen		117.000	284.000	155.338	0120
5209.000	Unterhaltung und Beschaffung von Ausstattungsgegenständen u.a.		49.000	17.700	5.492	0120
5309.000	Mieten und Pachten (bis 2014)		0	2.600	2.653	0120
5310.000	Mieten und Pachten (ab 2015)		12.400	0	0	0120
5409.000	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen		259.000	240.700	242.672	0120
5509.000	Haltung von Fahrzeugen		500	500	601	0120
5609.000	Dienst- und Schutzkleidung		100	100	62	0120
5629.000	Aus- und Fortbildung		1.000	500	0	0120
5910.000	Lehr- und Unterrichtsmittel		22.400	60.000	51.894	0120
5920.000	Lernmittel		87.500	39.100	35.177	0120
5960.000	Maßnahmen der Unfallverhütung		180	180	68	0120
5970.000	Beförderungskosten für Schüler		9.500	9.500	10.187	0120
6000.000	Verbrauchsmittel		4.000	47.800	47.828	0120
6100.000	Schulveranstaltungen		1.500	1.500	922	0120
6355.000	EDV - Verfahrenskosten		2.400	200	10.244	0120
6500.000	Geschäftsausgaben		38.950	22.250	28.325	
6799.000	Verrechnung Steuerung / Service		171.870	165.120	149.472	0120
	Ausgaben Unterabschnitt 2421		929.390	1.045.310	893.947	
	Einnahmen Unterabschnitt 2421		772.630	766.300	891.969	
	Zuschussbedarf		156.760	279.010	1.978	
	Überschuss		0	0	0	
Erläuterungen:						
1.2421.5009.000						
Siehe Erläuterungen Haushaltsvorbericht (4.6 Gebäudemanagement)						

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.2421.5209.000	Siehe Erläuterungen Haushaltsvorbericht (4.6 Gebäudemanagement und 4.7 Schulen)					
1.2421.5310.000	Anpassung Buchungssystematik für Leasing Kopierer an Schulen					
1.2421.5409.000	Siehe Erläuterungen Haushaltsvorbericht (4.6 Gebäudemanagement)					
UA 2421, Gr. 5209 + 5910 + 5920 + 6000	Umschichtung Anpassung Buchungssystematik - siehe Erläuterungen Haushaltsvorbericht (4.7 Schulen)					
1.2421.6355.000	EDV-Verfahrenskosten nehmen an Schulen hinsichtlich Betreuungsaufwand und Kosten für Nutzerlizenzen zu					
1.2421.6568.000 (siehe Anlage 3)	Siehe Erläuterungen Haushaltsvorbericht (4.6 Gebäudemanagement)					

- 105 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 2 Schulen
Unterabschnitt 2495 Kreissporthalle Tübingen

2495

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.2495	Einnahmen					
1100.000	Benutzungsgebühren, Entgelte		88.500	88.500	82.384	0120
1110.000	Parkraumbenutzungsgebühren		5.000	3.500	5.402	0120
1400.000	Mieten und Pachten		7.000	7.000	6.404	0120
1560.000	Vermischte Einnahmen		50	50	105	0120
1690.000	Verrechnung - Interne Nutzungen		4.000	2.400	2.189	0120
	Einnahmen Unterabschnitt 2495		104.550	101.450	96.484	
1.2495	Ausgaben					
4000.000	Personalausgaben		153.700	143.250	144.572	
5009.000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen		105.000	119.000	61.898	0120
5209.000	Unterhaltung und Beschaffung von Ausstattungsgegenständen u.a.		2.500	2.500	7.440	0120
5309.000	Mieten und Pachten (bis 2014)		0	1.600	1.533	0120
5310.000	Mieten und Pachten (ab 2015)		1.600	0	0	0120
5409.000	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen		119.700	104.900	91.083	0120
5509.000	Haltung von Fahrzeugen		200	200	0	0120
5609.000	Dienst- und Schutzkleidung		100	100	61	0120
5629.000	Aus- und Fortbildung		200	500	0	0120
5960.000	Arbeitssicherheit		180	180	80	0120
6355.000	EDV - Verfahrenskosten		1.000	1.000	0	0120
6500.000	Geschäftsausgaben		3.100	2.600	2.784	
6799.000	Verrechnung Steuerung / Service		100.770	101.710	89.437	0120
	Ausgaben Unterabschnitt 2495		488.050	477.540	398.889	
	Einnahmen Unterabschnitt 2495		104.550	101.450	96.484	
	Zuschussbedarf		383.500	376.090	302.405	
	Überschuss		0	0	0	
Erläuterungen:						
1.2495.5009.000 Siehe Erläuterungen Haushaltsvorbericht (4.6 Gebäudemanagement)						
1.2495.5409.000 Siehe Erläuterungen Haushaltsvorbericht (4.6 Gebäudemanagement)						
1.2495.6568.000 (siehe Anlage 3) Siehe Erläuterungen Haushaltsvorbericht (4.6 Gebäudemanagement)						
	Ausgaben Abschnitt 24		6.572.410	6.163.120	5.757.613	
	Einnahmen Abschnitt 24		4.255.760	4.244.410	4.630.121	
	Zuschussbedarf		2.316.650	1.918.710	1.127.492	
	Überschuss		0	0	0	

- 106 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 2 Schulen

Unterabschnitt 2711 Kirnbachschule Tübingen-Pfrondorf

2711

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.2711	Einnahmen					
1100.000	Benutzungsgebühren, Entgelte		11.400	21.300	29.289	0120
1400.000	Mieten und Pachten		8.000	8.000	7.655	0120
1510.000	Schadensersatz		100	100	0	0120
1540.000	Kostenanteile für Verpflegung		31.000	31.000	29.648	0120
1560.000	Vermischte Einnahmen		600	600	1.482	0120
1685.000	Schülerbeförderungskosten - Eigenanteile		6.500	4.500	7.160	0120
1690.000	Verrechnung - Interne Nutzungen		2.300	3.400	3.122	0120
1691.000	Verrechnung - Begleitpersonen		26.000	26.300	20.411	0120
1694.000	Verrechnung - Erstattung von Schülerbeförderungskosten		410.000	390.000	386.159	0120
1698.000	Sonstige Personalkostenverrechnungen		1.160	1.100	1.105	0120
1710.000	Sachkostenbeitrag des Landes		462.300	416.100	436.914	0120
	Einnahmen Unterabschnitt 2711		959.360	902.400	922.944	
1.2711	Ausgaben					
4000.000	Personalausgaben		287.980	279.670	258.267	
5009.000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen		510.500	575.000	59.870	0120
5209.000	Unterhaltung und Beschaffung von Ausstattungsgegenständen u.a.		5.000	3.500	3.431	0120
5309.000	Mieten und Pachten (bis 2014)		0	1.600	1.664	0120
5310.000	Mieten und Pachten (ab 2015)		3.000	0	0	0120
5409.000	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen		187.000	163.300	175.848	0120
5509.000	Haltung von Fahrzeugen		800	1.000	555	0120
5609.000	Dienst- und Schutzkleidung		100	100	0	0120
5629.000	Aus- und Fortbildung		1.000	500	500	0120
5910.000	Lehr- und Unterrichtsmittel		8.000	25.200	21.871	0120
5920.000	Lernmittel		21.700	0	0	0120
5930.000	Heilpädagogisches Reiten		2.800	2.800	2.100	0120
5960.000	Maßnahmen der Unfallverhütung		350	180	249	0120
5970.000	Beförderungskosten für Schüler		412.200	392.000	387.609	0120
6000.000	Verbrauchsmittel		1.000	8.400	5.602	0120
6100.000	Schulveranstaltungen		700	700	463	0120
6355.000	EDV - Verfahrenskosten		2.400	300	0	0120
6500.000	Geschäftsausgaben		18.200	11.500	10.092	
6670.000	Kosten für Verpflegung		38.500	38.500	30.429	0120
6780.000	Erstattung an übrige Bereiche		36.000	43.200	24.693	0120
6790.000	Verrechnung - Eigenanteile		6.500	4.500	7.263	0120
6799.000	Verrechnung Steuerung / Service		238.300	192.520	172.354	0120
	Ausgaben Unterabschnitt 2711		1.782.030	1.744.470	1.162.859	
	Einnahmen Unterabschnitt 2711		959.360	902.400	922.944	
	Zuschussbedarf Überschuss		822.670 0	842.070 0	239.916 0	

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
Erläuterungen:						
1.2711.1100.000 Mindereinnahmen durch Schließung Lehrschwimmbecken während Sanierungsmaßnahmen						
1.2711.5009.000 Siehe Erläuterungen Haushaltsvorbericht (4.6 Gebäudemanagement)						
1.2711.5209.000 Siehe Erläuterungen Haushaltsvorbericht (4.6 Gebäudemanagement und 4.7 Schulen)						
1.2711.5310.000 Anpassung Buchungssystematik für Leasing Kopierer an Schulen						
1.2711.5409.000 Siehe Erläuterungen Haushaltsvorbericht (4.6 Gebäudemanagement)						
UA 2711, Gr. 5209 + 5910 + 6000 Umschichtung Anpassung Buchungssystematik (4.7 Schulen) - siehe Erläuterungen Haushaltsvorbericht						
1.2711.6355.000 EDV-Verfahrenskosten nehmen an Schulen hinsichtlich Betreuungsaufwand und Kosten für Nutzerlizenzen zu						
1.2711.6568.000 (siehe Anlage 3) Siehe Erläuterungen Haushaltsvorbericht (4.6 Gebäudemanagement)						

- 108 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 2 Schulen

Unterabschnitt 2712 Lindenschule Rottenburg

2712

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.2712	Einnahmen					
1100.000	Benutzungsgebühren, Entgelte		6.000	7.000	4.560	0120
1510.000	Schadensersatz		100	100	0	0120
1540.000	Kostenanteile für Verpflegung		20.000	19.000	22.069	0120
1620.000	Kostenerstattung Hausmeister		9.000	8.500	9.452	0120
1685.000	Schülerbeförderungskosten - Eigenanteile		2.600	2.500	3.012	0120
1691.000	Verrechnung - Begleitpersonen		5.500	5.500	7.747	0120
1694.000	Verrechnung - Erstattung von Schülerbeförderungskosten		225.000	217.000	203.186	0120
1698.000	Sonstige Personalkostenverrechnungen		470	440	475	0120
1710.000	Sachkostenbeitrag des Landes		287.700	287.700	306.678	0120
	Einnahmen Unterabschnitt 2712		556.370	547.740	557.179	
1.2712	Ausgaben					
4000.000	Personalausgaben		148.610	152.850	121.023	
5009.000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen		46.000	43.000	43.964	0120
5209.000	Unterhaltung und Beschaffung von Ausstattungsgegenständen u.a.		8.500	4.000	6.515	0120
5309.000	Mieten und Pachten (bis 2014)		0	0	642	0120
5310.000	Mieten und Pachten (ab 2015)		1.800	0	0	0120
5409.000	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen		62.700	62.250	51.667	0120
5509.000	Haltung von Fahrzeugen		50	50	0	0120
5609.000	Dienst- und Schutzkleidung		100	100	58	0120
5629.000	Aus- und Fortbildung		700	500	450	0120
5910.000	Lehr- und Unterrichtsmittel		3.000	9.000	12.797	0120
5920.000	Lernmittel		10.400	0	0	0120
5930.000	Heilpädagogisches Reiten		2.500	2.500	1.575	0120
5960.000	Maßnahmen der Unfallverhütung		200	180	187	0120
5970.000	Beförderungskosten für Schüler		228.000	220.000	204.905	0120
6000.000	Verbrauchsmittel		500	6.500	5.569	0120
6100.000	Schulveranstaltungen		500	500	140	0120
6355.000	EDV - Verfahrenskosten		1.000	300	0	0120
6500.000	Geschäftsausgaben		10.800	8.800	7.468	
6670.000	Kosten für Verpflegung		26.400	26.400	22.103	0120
6720.000	Kostenerstattung an Stadt Rottenburg		1.100	1.100	1.114	0120
6780.000	Erstattung an übrige Bereiche		36.000	28.800	21.387	0120
6790.000	Verrechnung - Eigenanteile		2.600	2.500	3.054	0120
6799.000	Verrechnung Steuerung / Service		128.190	117.720	108.142	0120
	Ausgaben Unterabschnitt 2712		719.650	687.050	612.760	
	Einnahmen Unterabschnitt 2712		556.370	547.740	557.179	
	Zuschussbedarf		163.280	139.310	55.581	
	Überschuss		0	0	0	

- 109 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 2 Schulen

Unterabschnitt 2712 Lindenschule Rottenburg

2712

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
Erläuterungen:						
1.2712.5009.000 Siehe Erläuterungen Haushaltsvorbericht (4.6 Gebäudemanagement)						
1.2712.5209.000 Siehe Erläuterungen Haushaltsvorbericht (4.6 Gebäudemanagement und 4.7 Schulen)						
1.2712.5310.000 Anpassung Buchungssystematik für Leasing Kopierer an Schulen						
1.2712.5409.000 Siehe Erläuterungen Haushaltsvorbericht (4.6 Gebäudemanagement)						
UA 2712, Gr. 5209 + 5910 + 6000 Umschichtung Anpassung Buchungssystematik - siehe Erläuterungen Haushaltsvorbericht (4.7 Schulen)						
1.2712.6568.000 (siehe Anlage 3) Siehe Erläuterungen Haushaltsvorbericht (4.6 Gebäudemanagement)						
Ausgaben Abschnitt 27			2.501.680	2.431.520	1.775.620	
Einnahmen Abschnitt 27			1.515.730	1.450.140	1.480.123	
Zuschussbedarf			985.950	981.380	295.497	
Überschuss			0	0	0	

- 110 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 2 Schulen
Unterabschnitt 2900 Schülerbeförderung

2900

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.2900	Einnahmen					
1620.000	Kostenerstattungen von Gemeinden		12.500	12.500	0	0430
1621.000	Eigenanteile von Gemeinden		2.000	1.800	2.850	0430
1622.000	Ausgleichsanspruch an andere Landkreise		300.000	320.000	203.625	0430
1680.000	Eigenanteile von Privatschulen (ab 2004)		41.000	34.000	40.660	0430
1682.000	Eigenanteile - Listenverfahren		2.880.000	2.820.000	2.775.183	0430
1690.000	Verrechnung - Eigenanteile Kreisschulen		9.100	7.000	10.317	0430
1711.000	Zuweisungen vom Land § 18 III FAG		4.145.800	4.145.800	4.145.800	0430
	Einnahmen Unterabschnitt 2900		7.390.400	7.341.100	7.178.435	
1.2900	Ausgaben					
4000.000	Personalausgaben		67.080	40.590	0	
6355.000	EDV - Verfahrenskosten		600	0	0	0430
6390.000	Erstattung an Verkehrsunternehmen - Vereinfachte Abrechnung		6.478.500	6.220.000	6.185.419	0430
6500.000	Geschäftsausgaben		1.200	1.200	588	
6710.000	Erstattung ans Land		500	500	1.101	0430
6720.000	Erstattung an Gemeinden - Einzelabrechnungen		220.000	217.000	210.534	0430
6780.000	Erstattung an Privatschulen (ab 2004)		38.000	34.000	38.758	0430
6790.000	Verrechnung - Begleitpersonen		31.500	31.800	20.411	0430
6794.000	Verrechnung - Beförderungskosten kreiseigene Schulen		693.000	659.400	668.368	0430
6798.000	Sonstige Personalkostenverrechnungen		137.700	130.230	184.238	0430
6799.000	Verrechnung Steuerung / Service		147.300	132.540	136.524	0430
	Ausgaben Unterabschnitt 2900		7.815.380	7.467.260	7.445.940	
	Einnahmen Unterabschnitt 2900		7.390.400	7.341.100	7.178.435	
	Zuschussbedarf		424.980	126.160	267.505	
	Überschuss		0	0	0	
Erläuterungen:						
1.2900.1620.000	Anteiliger Kostenersatz für Firstwaldbus Kusterdingen-Pliezhausen (ab September 2014)					
1.2900.1682.000	Eigenanteile für Schülermonatskarten, die über das Listenverfahren an den Schulen ausgegeben werden					
naldo-Tarif	Preisstufe 1:	40,60 Euro (+3,8%)				
Eigenanteil:		38,10 Euro (+4,1%)				
Ermäßigter	Eigenanteil:	16,80 Euro (+4,3%)				
1.2900.1711.000	Ausgleichsanspruch nach § 18 FAG, Schülerbeförderungskosten					
1.2900.4000.000	Zusätzliche Personalkosten durch Aufstockung einer vorhandenen Teilzeitstelle					
1.2900.6390.000	Die naldo-Tarifanpassung führt zu einer Steigerung der Ausgaben für SMK im Listenverfahren auf 3.998.000 Euro.					
	Zahlungen an andere Landkreise nach § 18 FAG:	200.000 Euro				
	Kbf und andere Touren:	2.170.000 Euro				
	Schulbusverkehr (Linien 23, 7615, Firstwald):	110.500 Euro				

- 111 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 2 Schulen

Unterabschnitt 2952 Kreismedienzentrum

2952

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.2952	Einnahmen					
1100.000	Benutzungsgebühren, Entgelte		1.000	1.000	915	0120
1300.000	Verkaufserlöse, Auslagenersätze		2.500	2.500	1.375	0120
1560.000	Vermischte Einnahmen		500	500	1.150	0120
	Einnahmen Unterabschnitt 2952		4.000	4.000	3.440	
1.2952	Ausgaben					
4000.000	Personalausgaben		286.010	277.730	271.359	
5209.000	Unterhaltung und Beschaffung von Ausstattungsgegenständen u.a.		11.000	11.350	10.618	0120
5309.000	Mieten und Pachten (bis 2014)		0	1.000	0	0120
5310.000	Mieten und Pachten (ab 2015)		1.000	0	0	0120
5629.000	Aus- und Fortbildung		300	300	0	0120
5900.000	Mediendienst		62.300	67.300	62.668	0120
5960.000	Arbeitssicherheit		180	180	173	0120
6100.000	Veranstaltungen		500	500	12	0120
6300.000	Schülerbücherei für BSZ		6.000	6.000	6.000	0120
6400.000	Versicherungen		300	300	0	0120
6500.000	Geschäftsausgaben		5.300	5.100	5.329	
6799.000	Verrechnung Steuerung / Service		126.580	130.160	116.093	0120
	Ausgaben Unterabschnitt 2952		499.470	499.920	472.251	
	Einnahmen Unterabschnitt 2952		4.000	4.000	3.440	
	Zuschussbedarf Überschuss		495.470 0	495.920 0	468.812 0	

- 112 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 2 Schulen

Unterabschnitt 2954 Jugendverkehrsschulen

2954

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.2954	Einnahmen					
1560.000	Vermischte Einnahmen		500	700	6.047	0120
	Einnahmen Unterabschnitt 2954		500	700	6.047	
1.2954	Ausgaben					
6630.000	Betriebsaufwand		10.000	16.000	9.069	0120
6799.000	Verrechnung Steuerung / Service		5.770	5.720	5.361	0120
	Ausgaben Unterabschnitt 2954		15.770	21.720	14.430	
	Einnahmen Unterabschnitt 2954		500	700	6.047	
	Zuschussbedarf Überschuss		15.270 0	21.020 0	8.383 0	
	Ausgaben Abschnitt 29 Einnahmen Abschnitt 29		8.330.620 7.394.900	7.988.900 7.345.800	7.932.621 7.187.921	
	Zuschussbedarf Überschuss		935.720 0	643.100 0	744.700 0	
	Ausgaben Einzelplan 2 Einnahmen Einzelplan 2		17.404.710 13.166.390	16.584.540 13.040.350	15.466.854 13.298.165	
	Zuschussbedarf Überschuss		4.238.320 0	3.544.190 0	2.168.688 0	

- 113 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege

Unterabschnitt 3010 Archivwesen

3010

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.3010	Einnahmen					
1300.000	Verkaufserlöse		0	0	78	0150
1698.000	Sonstige Personalkostenverrechnungen		87.470	84.830	72.381	0150
	Einnahmen Unterabschnitt 3010		87.470	84.830	72.459	
1.3010	Ausgaben					
4000.000	Personalausgaben		233.970	231.140	188.633	
5209.000	Unterhaltung und Beschaffung von Ausstattungsgegenständen u.a.		1.000	1.000	287	0150
5629.000	Aus- und Fortbildung		1.000	1.000	0	0150
5960.000	Arbeitssicherheit		90	200	68	0150
6355.000	EDV - Verfahrenskosten		750	500	758	0150
6500.000	Geschäftsausgaben		4.250	4.250	2.615	
6670.000	Erhalt und Erwerb von Archivgut		3.000	3.000	603	0150
6799.000	Verrechnung Steuerung / Service		50.230	68.760	97.826	0150
	Ausgaben Unterabschnitt 3010		294.290	309.850	290.790	
	Einnahmen Unterabschnitt 3010		87.470	84.830	72.459	
	Zuschussbedarf		206.820	225.020	218.331	
	Überschuss		0	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 30		294.290	309.850	290.790	
	Einnahmen Abschnitt 30		87.470	84.830	72.459	
	Zuschussbedarf		206.820	225.020	218.331	
	Überschuss		0	0	0	

- 114 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege

Unterabschnitt 3310 Theater

3310

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.3310	Ausgaben					
7010.000	Zuschuss an Landestheater		0	0	21.000	0150
7011.000	Zuschuss an Zimmertheater		0	15.000	8.000	0150
7012.000	Zuschuss an Theater Lindenhof Melchingen		0	15.000	18.000	0150
7013.000	Zuschuss an Kommunalen Interessenverein Landesbühne Tübingen		0	80.000	60.000	0150
7014.000	Zuschuss an Theater am Torbogen Rottenburg		0	8.000	0	0150
7015.000	Zuschuss an Theater Hammerschmiede		0	5.000	0	0150
	Ausgaben Unterabschnitt 3310		0	123.000	107.000	
	Einnahmen Unterabschnitt 3310		0	0	0	
	Zuschussbedarf		0	123.000	107.000	
	Überschuss		0	0	0	

- 115 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege

Unterabschnitt 3320 Musikpflege (ohne Musikschulen)

3320

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
1.3320	Ausgaben					0120
7010.000	Freizeiten - Sonstige Vereinsjugend		0	2.560	2.560	
	Ausgaben Unterabschnitt 3320		0	2.560	2.560	
	Einnahmen Unterabschnitt 3320		0	0	0	
	Zuschussbedarf		0	2.560	2.560	
	Überschuss		0	0	0	

- 116 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege

Unterabschnitt 3330 Musikschulen

3330

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.3330	Ausgaben					
7010.000	Zuschuss an Musikschulen		0	99.700	99.700	0120
7011.000	Wettbewerb Jugend Musiziert		0	3.700	3.700	0120
	Ausgaben Unterabschnitt 3330		0	103.400	103.400	
	Einnahmen Unterabschnitt 3330		0	0	0	
	Zuschussbedarf		0	103.400	103.400	
	Überschuss		0	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 33		0	228.960	212.960	
	Zuschussbedarf		0	228.960	212.960	
	Überschuss		0	0	0	

- 117 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege

Unterabschnitt 3400 Heimatpflege

3400

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.3400	Ausgaben					
6612.000	Beitrag - Sülchgauer Altertumsverein		0	30	25	0150
6617.020	Beitrag - Verein Kulturgut		0	80	80	0150
7011.000	Zuschuss für die Heimattage Baden-Württemberg 2013		0	0	20.000	0150
7013.000	Zuschuss für Tübinger Blätter		0	250	250	0150
	Ausgaben Unterabschnitt 3400		0	360	20.355	
	Einnahmen Unterabschnitt 3400		0	0	0	
	Zuschussbedarf		0	360	20.355	
	Überschuss		0	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 34		0	360	20.355	
	Zuschussbedarf		0	360	20.355	
	Überschuss		0	0	0	

- 118 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege

Unterabschnitt 3500 Volkshochschulen

3500

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
1.3500	Ausgaben					
7010.000	Zuschuss an Volkshochschulen		0	20.460	20.460	0120
7011.000	Verrechnung - außerschulische Nutzung durch VHS		0	18.000	15.043	0120
	Ausgaben Unterabschnitt 3500		0	38.460	35.503	
	Einnahmen Unterabschnitt 3500		0	0	0	
	Zuschussbedarf		0	38.460	35.503	
	Überschuss		0	0	0	

- 119 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege

Unterabschnitt 3550 Sonstige Volksbildung

3550

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.3550	Ausgaben					
7010.000	Familienbildungsstätte Tübingen e.V.		0	2.720	2.720	0120
7011.000	Katholisches Bildungswerk im Landkreis Tübingen		0	520	520	0120
7012.000	Deutsch-Amerikanisches Institut Tübingen (d.a.i.)		0	20.000	0	0120
	Ausgaben Unterabschnitt 3550		0	23.240	3.240	
	Einnahmen Unterabschnitt 3550		0	0	0	
	Zuschussbedarf		0	23.240	3.240	
	Überschuss		0	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 35		0	61.700	38.743	
	Zuschussbedarf		0	61.700	38.743	
	Überschuss		0	0	0	

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.3600	Einnahmen					
1610.000	Erstattungen vom Land		160.000	160.000	0	0400
1760.000	Stiftung Naturschutz		96.000	0	0	0400
	Einnahmen Unterabschnitt 3600		256.000	160.000	0	
1.3600	Ausgaben					
6350.000	Schutzgebiete		100	100	0	0400
6360.000	Naturdenkmale		100	100	0	0400
6370.000	Artenschutz im Siedlungsbereich		96.000	0	0	0400
6610.000	Förderverein Naturpark Schönbuch		0	80	80	0400
6650.000	Aufwand für Naturschutzbeauftragte		1.400	1.400	1.528	0400
6799.000	Verrechnung Steuerung / Service		1.770	80	152	0400
7001.000	Zuschuss Plenum / Landschaftserhaltungsverband (LEV)		285.000	285.000	70.000	0400
7010.000	Zentrum für Vögel gefährdeter Arten Mössingen		0	2.560	2.560	0400
	Ausgaben Unterabschnitt 3600		384.370	289.320	74.320	
	Einnahmen Unterabschnitt 3600		256.000	160.000	0	
	Zuschussbedarf		128.370	129.320	74.320	
	Überschuss		0	0	0	
Erläuterungen:						
1.3600.1760.000						
Stiftung Naturschutz						
Erstattungen der Stiftung Naturschutzfonds des Landes für das Projekt Artenschutz im Siedlungsbereich.						
1.3600.6370.000						
Artenschutz im Siedlungsbereich						
Ausgaben für das Projekt Artenschutz im Siedlungsbereich (Kosten werden seitens der Stiftung Naturschutzfonds erstattet).						

- 121 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege

Unterabschnitt 3650 Gedenkstätten

3650

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.3650	Ausgaben					
6630.000	Aufwand für Projekte		9.500	4.000	408	0150
6799.000	Verrechnung Steuerung / Service		190	90	0	0150
7001.000	Zuschuss an Gedenkstätten		0	4.000	4.000	0150
	Ausgaben Unterabschnitt 3650		9.690	8.090	4.408	
	Einnahmen Unterabschnitt 3650		0	0	0	
	Zuschussbedarf		9.690	8.090	4.408	
	Überschuss		0	0	0	
Erläuterungen:						
1.3650.6630.000						
1.3650.6630.000 Aufwand für Projekte der Erinnerungskultur vgl. Vorbericht						
1.3650.7001.000						
1.3650.7001.000 Zuschuss an Gedenkstätten vgl. Vorbericht						
	Ausgaben Abschnitt 36		394.060	297.410	78.727	
	Einnahmen Abschnitt 36		256.000	160.000	0	
	Zuschussbedarf		138.060	137.410	78.727	
	Überschuss		0	0	0	
	Ausgaben Einzelplan 3		688.350	898.280	641.576	
	Einnahmen Einzelplan 3		343.470	244.830	72.459	
	Zuschussbedarf		344.880	653.450	569.117	
	Überschuss		0	0	0	

- 122 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4000 Abt. Soziales

4000

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.4000	Einnahmen					
1000.000	Verwaltungsgebühren		0	0	1.560	0200
1560.000	Vermischte Einnahmen		2.000	250	8.631	0200
1600.000	Erstattungen vom Bund		602.000	579.000	567.220	0200
1611.000	Betreuungsausgabenpauschale FlÜAG		597.000	386.000	250.526	0200
1681.000	Kostenerstattung nach der Insolvenz- ordnung		15.000	12.000	16.900	0200
1698.000	Sonstige Personalkostenverrechnungen		93.170	97.260	142.679	0200
1710.000	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land		57.000	60.500	30.530	0200
1740.000	Zuweisungen und Zuschüsse von den Sozialversicherungsträgern		0	0	5.000	0200
	Einnahmen Unterabschnitt 4000		1.366.170	1.135.010	1.023.046	
1.4000	Ausgaben					
4000.000	Personalausgaben		3.148.380	2.902.840	2.578.045	
5209.000	Unterhaltung und Beschaffung von Ausstattungsgegenständen u.a.		0	0	75	0200
5509.000	Haltung von Fahrzeugen		3.800	0	0	0200
5629.000	Aus- und Fortbildung		20.000	15.000	20.043	0200
5960.000	Arbeitssicherheit		1.100	1.100	1.070	0200
6000.000	Information, Beratung und Arbeitsmaterial		8.000	6.000	346	0200
6110.000	Teilhabeplan Eingliederungshilfe		22.000	15.000	9.799	0200
6120.000	Demenzkampagne		2.500	5.000	9.477	0200
6130.000	Sachausgaben Integrationsbeauftragter		13.500	13.500	0	0200
6300.000	Freiwilligendienst BEST		0	0	207	0200
6320.000	Schuldnerberatung		21.200	20.000	19.256	0200
6355.000	EDV - Verfahrenskosten		50.500	35.500	65.635	0200
6500.000	Geschäftsausgaben		60.500	50.800	48.747	
6610.000	Beitrag - Verein für öffentliche und private Fürsorge		0	500	492	0200
6700.000	Erstattungen an Bund		905.000	887.000	931.538	0200
6721.000	Stadt Tübingen - Durchführung AsylbLG		0	0	18.600	0200
6724.000	Stadt Tübingen - Durchführung SGB XII		404.000	370.000	324.000	0200
6780.000	Kostenerstattung Krankenhilfeabrechnung		28.000	30.500	26.333	0200
6798.000	Sonstige Personalkostenverrechnungen		84.680	72.050	65.002	0200
6799.000	Verrechnung Steuerung / Service		773.130	736.960	614.722	0200
7011.000	Zuschuss an Frühförderstelle		51.130	51.130	51.130	0200
	Ausgaben Unterabschnitt 4000		5.597.420	5.212.880	4.784.519	
	Einnahmen Unterabschnitt 4000		1.366.170	1.135.010	1.023.046	
	Zuschussbedarf		4.231.250	4.077.870	3.761.473	
	Überschuss		0	0	0	
Erläuterungen:						
1.4000.4000.0000	Zusätzliche Personalkosten aufgrund der von den Fraktionen zum HH 2014 zusätzlich beantragten Stelle für den Bereich der Asylbewerberbetreuung, sowie zusätzliche Personalkosten aufgrund der neu beantragten Stellen (vgl. KT Drucksache Nr. 016/14 - Erläuterungen zum Stellenplan - Stellenplanvorlage)					

- 123 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 4

Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4005

Gb. Jugend und Soziales

4005

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.4005	Einnahmen					
1699.000	Verrechnung Steuerung / Service		186.960	185.750	174.354	2000
	Einnahmen Unterabschnitt 4005		186.960	185.750	174.354	
1.4005	Ausgaben					
4000.000	Personalausgaben		163.480	162.750	155.621	
5629.000	Aus- und Fortbildung		1.200	1.200	586	2000
5960.000	Arbeitssicherheit		30	30	50	2000
6500.000	Geschäftsausgaben		3.560	3.560	2.655	
6799.000	Verrechnung Steuerung / Service		18.690	18.210	15.442	2000
	Ausgaben Unterabschnitt 4005		186.960	185.750	174.354	
	Einnahmen Unterabschnitt 4005		186.960	185.750	174.354	
	Zuschussbedarf		0	0	0	
	Überschuss		0	0	0	

- 124 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 4

Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4020

Versorgungsverwaltung

4020

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.4020	Einnahmen					
0617.000	Zuweisungen vom Land nach § 11 V FAG		577.300	567.100	551.388	0200
2600.000	Bußgelder - Versorgungsverwaltung		17.000	17.000	12.821	0200
	Einnahmen Unterabschnitt 4020		594.300	584.100	564.209	
1.4020	Ausgaben					
4000.000	Personalausgaben		268.430	269.850	169.928	
5209.000	Unterhaltung und Beschaffung von Ausstattungsgegenständen u.a.		0	0	650	0200
5629.000	Aus- und Fortbildung		900	900	397	0200
5960.000	Arbeitssicherheit		200	200	180	0200
6355.000	EDV - Verfahrenskosten		3.200	3.200	2.744	0200
6500.000	Geschäftsausgaben		181.000	155.100	143.821	
6710.000	Kostenerstattung für Landesbedienstete		47.900	46.400	131.465	0200
6720.000	Erstattungen an Gden und Gdeverbände		51.850	40.100	40.004	0200
6798.000	Sonstige Personalkostenverrechnungen		27.910	28.310	22.027	0200
6799.000	Verrechnung Steuerung / Service		136.420	124.710	114.640	0200
	Ausgaben Unterabschnitt 4020		717.810	668.770	625.857	
	Einnahmen Unterabschnitt 4020		594.300	584.100	564.209	
	Zuschussbedarf Überschuss		123.510 0	84.670 0	61.648 0	

- 125 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 4

Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4030

Verwaltung eingegliedelter LWV

4030

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.4030	Einnahmen					
1698.000	Sonstige Personalkostenverrechnungen		27.810	31.140	25.363	0200
	Einnahmen Unterabschnitt 4030		27.810	31.140	25.363	
1.4030	Ausgaben					
4000.000	Personalausgaben		954.650	939.330	766.744	
5629.000	Aus- und Fortbildung		6.000	6.000	5.481	0200
5960.000	Arbeitssicherheit		350	350	330	0200
6355.000	EDV - Verfahrenskosten		11.000	11.000	7.717	0200
6500.000	Geschäftsausgaben		33.800	33.500	12.192	
6798.000	Sonstige Personalkostenverrechnungen		65.280	75.860	96.875	0200
6799.000	Verrechnung Steuerung / Service		147.300	148.700	133.681	0200
	Ausgaben Unterabschnitt 4030		1.218.380	1.214.740	1.023.020	
	Einnahmen Unterabschnitt 4030		27.810	31.140	25.363	
	Zuschussbedarf		1.190.570	1.183.600	997.657	
	Überschuss		0	0	0	

- 126 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 4

Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4050

Verwaltung der Ausbildungsförderung

4050

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.4050	Einnahmen					
1698.000	Sonstige Personalkostenverrechnungen		31.860	19.180	0	0200
	Einnahmen Unterabschnitt 4050		31.860	19.180	0	
1.4050	Ausgaben					
4000.000	Personalausgaben		135.090	130.580	100.184	
5629.000	Aus- und Fortbildung		1.100	1.100	759	0200
5960.000	Arbeitssicherheit		50	0	50	0200
6355.000	EDV - Verfahrenskosten		1.550	1.550	1.304	0200
6500.000	Geschäftsausgaben		1.050	1.050	155	
6798.000	Sonstige Personalkostenverrechnungen		9.930	22.660	28.850	0200
6799.000	Verrechnung Steuerung / Service		25.630	24.660	22.447	0200
	Ausgaben Unterabschnitt 4050		174.400	181.600	153.748	
	Einnahmen Unterabschnitt 4050		31.860	19.180	0	
	Zuschussbedarf		142.540	162.420	153.748	
	Überschuss		0	0	0	

- 127 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4070 Abt. Jugend

4070

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.4070	Einnahmen					
0611.000	Gebühren - Adoptionsvermittlung		2.400	2.400	4.800	0210
1560.000	Vermischte Einnahmen		0	0	1.255	0210
1561.000	Kindergartenfachberatung - Einnahmen		100.000	47.500	38.886	0210
1562.000	Jugendagentur - Einnahmen		1.000	1.000	29.285	0210
1698.000	Sonstige Personalkostenverrechnungen		8.680	8.390	8.310	0210
1710.000	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land		52.000	45.330	0	0210
2600.000	Bußgelder - Abt. Jugend		100	100	150	0210
	Einnahmen Unterabschnitt 4070		164.180	104.720	82.686	
1.4070	Ausgaben					
4000.000	Personalausgaben		4.801.780	4.744.630	4.721.907	
5209.000	Unterhaltung und Beschaffung von Ausstattungsgegenständen u.a.		500	500	0	0210
5629.000	Aus- und Fortbildung		34.500	33.000	43.144	0210
5960.000	Arbeitssicherheit		1.780	1.840	1.774	0210
6000.000	Kindergartenfachberatung - Ausgaben		104.500	54.000	43.881	0210
6010.000	Adoptions- und Pflegekinderwesen		2.000	2.000	2.736	0210
6050.000	Schulsozialarbeit		5.500	4.500	4.111	0210
6300.000	Betreuung Programm Mutter und Kind		50.000	50.000	50.000	0210
6310.000	Kreisjugendpflege - Pädagogische Zwecke		0	3.500	4.212	0210
6355.000	EDV - Verfahrenskosten		25.000	29.500	31.405	0210
6360.000	Jugendagentur		10.200	9.000	10.424	0210
6500.000	Geschäftsausgaben		76.450	88.950	71.902	
6611.000	Arbeitsgemeinschaft für Erziehungshilfe		0	70	60	0210
6612.000	Deutsches Institut für Jugendhilfe/ Familienrecht		0	2.600	2.567	0210
6630.000	Aufwendungen zur Betreuung von Jugendlichen		2.000	2.000	612	0210
6798.000	Sonstige Personalkostenverrechnungen		8.400	13.220	13.155	0210
6799.000	Verrechnung Steuerung / Service		1.060.730	1.056.030	942.452	0210
	Ausgaben Unterabschnitt 4070		6.183.340	6.095.340	5.944.342	
	Einnahmen Unterabschnitt 4070		164.180	104.720	82.686	
	Zuschussbedarf Überschuss		6.019.160 0	5.990.620 0	5.861.656 0	
Erläuterungen:						
1.4070.4000.000						
Zusätzliche Personalkosten aufgrund neu beantragter Stelle (vgl. KT Drucksache Nr. 016/14 - Erläuterungen zum Stellenplan - Stellenplanvorlage)						
	Ausgaben Abschnitt 40		14.078.310	13.559.080	12.705.840	
	Einnahmen Abschnitt 40		2.371.280	2.059.900	1.869.658	
	Zuschussbedarf Überschuss		11.707.030 0	11.499.180 0	10.836.182 0	

- 128 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 4

Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4322

Sozial- und Krankenpflegestationen

4322

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.4322	Einnahmen					
1740.000	Zuweisungen und Zuschüsse von den Pflegekassen		53.330	53.330	53.333	0200
	Einnahmen Unterabschnitt 4322		53.330	53.330	53.333	
1.4322	Ausgaben					
7013.000	Zuschüsse für IAV-Stellen		149.250	192.600	192.582	0200
7014.000	Gerontopsychiatrischer Dienst		0	251.000	247.932	0200
	Ausgaben Unterabschnitt 4322		149.250	443.600	440.514	
	Einnahmen Unterabschnitt 4322		53.330	53.330	53.333	
	Zuschussbedarf		95.920	390.270	387.181	
	Überschuss		0	0	0	

- 129 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 4

Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4330

Einrichtungen für Behinderte

4330

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
1.4330	Ausgaben					
7013.000	Lebenshilfe e.V.		52.900	49.000	49.000	0200
7014.000	Lebenshilfe e.V., Jugendarbeit, Familienentlastung		47.500	44.000	44.000	0200
	Ausgaben Unterabschnitt 4330		100.400	93.000	93.000	
	Einnahmen Unterabschnitt 4330		0	0	0	
	Zuschussbedarf		100.400	93.000	93.000	
	Überschuss		0	0	0	

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.4360	Einnahmen					
1400.000	Mieten und Pachten		30.000	12.000	12.980	0310
1560.000	Vermischte Einnahmen		0	0	161	0310
1610.000	Pauschalerstattung vom Land		2.540.000	2.160.000	1.341.162	0310
	Einnahmen Unterabschnitt 4360		2.570.000	2.172.000	1.354.303	
1.4360	Ausgaben					
4000.000	Personalausgaben		522.840	256.030	150.218	
5009.000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen		150.000	125.000	95.176	0310
5209.000	Unterhaltung und Beschaffung von Ausstattungsgegenständen u.a.		300.000	210.000	119.572	0310
5309.000	Mieten und Pachten (bis 2014)		0	300.000	178.083	0310
5310.000	Mieten und Pachten (ab 2015)		1.400.000	0	0	0310
5409.000	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen		900.000	600.000	231.327	0310
5509.000	Haltung von Fahrzeugen		3.000	0	5	0310
5960.000	Arbeitssicherheit		130	0	87	0310
6500.000	Geschäftsausgaben		24.500	11.000	10.763	
6650.000	Umzugs- und Transportkosten		12.000	2.000	542	0310
6720.000	Kreisgemeinden - Anschluss- unterbringungspauschale		30.000	20.000	14.500	0310
6770.000	Erstattungen an private Unternehmen		0	0	15.661	0310
6798.000	Sonstige Personalkostenverrechnungen		164.440	163.310	155.964	0310
6799.000	Verrechnung Steuerung / Service		129.270	67.200	52.684	0310
7010.000	Zuschuss an Förderverein Asylzentrum Tübingen e.V.		0	250	250	0310
	Ausgaben Unterabschnitt 4360		3.636.180	1.754.790	1.024.831	
	Einnahmen Unterabschnitt 4360		2.570.000	2.172.000	1.354.303	
	Zuschussbedarf		1.066.180	0	0	
	Überschuss		0	417.210	329.471	
Erläuterungen:						
Gesetz über die Aufnahme und Unterbringung von Flüchtlingen vom 19.12.2013						
1.4360.1610.000						
2014: Anteil	FlüAG-Pauschale aus dem 2. Halbjahr 2013: 208 Personen x 5.677 Euro dem 1. Halbjahr 2014: 240 Personen x 3.827 Euro					
2015: Anteil	FlüAG-Pauschale aus dem 2. Halbjahr 2014: 300 Personen x 3.827 Euro dem 1. Halbjahr 2015: 300 Personen x 4.394 Euro					
1.4360. Ausgaben						
Erhöhte Ansätze wg. der Schaffung weiterer Unterkünfte für Flüchtlinge						
1.4360.4000.000						
Zusätzliche Personalkosten aufgrund organisatorischer Änderungen im Zusammenhang mit UA 0280, sowie zusätzliche Personalkosten aufgrund der neu beantragten Stellen (vgl. KT Drucksache Nr. 016/14 - Erläuterungen zum Stellenplan - Stellenplanvorlage)						

- 131 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 4

Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4360

Einrichtungen der Aufnahmebehörden

4360

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
	Ausgaben Abschnitt 43		3.885.830	2.291.390	1.558.346	
	Einnahmen Abschnitt 43		2.623.330	2.225.330	1.407.636	
	Zuschussbedarf		1.262.500	66.060	150.710	
	Überschuss		0	0	0	

- 132 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 4

Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4650

Jugend- und Familienberatung

4650

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.4650	Ausgaben					
4000.000	Personalausgaben		734.490	633.560	582.231	
5209.000	Unterhaltung und Beschaffung von Ausstattungsgegenständen u.a.		0	0	98	0210
5629.000	Aus- und Fortbildung		5.500	4.900	5.072	0210
5960.000	Arbeitssicherheit		270	0	218	0210
6000.000	Arbeits- und Testmaterial		1.000	1.000	964	0210
6355.000	EDV - Verfahrenskosten		1.100	1.000	2.792	0210
6500.000	Geschäftsausgaben		6.200	5.660	4.373	
6610.000	ADHS Kompetenznetzwerk		0	50	0	0210
6790.000	Verrechnung - Kirnbachschule		900	900	690	0210
6798.000	Sonstige Personalkostenverrechnungen		8.680	8.390	8.310	0210
6799.000	Verrechnung Steuerung / Service		165.250	135.820	120.173	0210
	Ausgaben Unterabschnitt 4650		923.390	791.280	724.920	
	Einnahmen Unterabschnitt 4650		0	0	0	
	Zuschussbedarf		923.390	791.280	724.920	
	Überschuss		0	0	0	
Erläuterungen:						
1.4650.4000.000						
Zusätzliche	Personalausgaben durch Verschiebung einer Stelle von UA 4070					
	Ausgaben Abschnitt 46		923.390	791.280	724.920	
	Zuschussbedarf		923.390	791.280	724.920	
	Überschuss		0	0	0	

- 133 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 4

Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4700

Förderung der Wohlfahrtspflege

4700

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.4700	Einnahmen					
1780.000	Rückzahlung von Zuschüssen		0	0	79	0200
	Einnahmen Unterabschnitt 4700		0	0	79	
1.4700	Ausgaben					
7008.000	Zuschuss an Frühförderstelle		51.130	0	0	0200
7009.000	Projekte im Vor- und Umfeld der Pflege		35.000	35.000	31.044	0200
7010.000	START - Arbeitsmarktintegration für Flüchtlinge		0	20.000	0	0200
7011.000	Straffälligenhilfe Südwürttemberg-Hohenzollern		0	250	250	0200
7014.000	Beratungsstelle für Ältere Menschen, Tü		0	35.950	35.950	0200
7015.000	Schuldnerberatung - Präventionsprojekt		3.200	3.200	3.200	0200
7016.000	Frauenhaus Frauen helfen Frauen - Betreuungskosten - Zuschuss		0	5.000	3.254	0200
7018.000	Kreissenorenrat Tübingen		0	20.000	20.000	0200
7020.000	Hospizdienste		0	420	420	0200
7023.000	Arbeitskreis Leben		0	51.520	51.520	0200
7027.000	Telefonseelsorge		0	12.100	12.100	0200
7033.000	Frauenhaus Frauen helfen Frauen		0	76.300	16.300	0200
7034.000	Tagesstätte für psychisch Kranke		0	106.200	106.183	0200
7035.000	Sozialpsychiatrische Dienste		0	85.100	85.089	0200
7036.000	Tübinger Hilfgemeinschaft		0	520	520	0200
7037.000	Förderverein social sports e.V.		0	5.000	5.000	0200
7038.000	Schuldnerberatung		61.200	3.000	2.841	0200
7039.000	Wohnungslosenhilfe		297.900	227.250	106.211	0200
7040.000	Familienunterstützende Dienste		32.400	30.000	29.500	0200
7043.000	Caritasverband - Migrationsdienst		0	4.100	2.050	0200
	Ausgaben Unterabschnitt 4700		480.830	720.910	511.431	
	Einnahmen Unterabschnitt 4700		0	0	79	
	Zuschussbedarf Überschuss		480.830 0	720.910 0	511.353 0	

- 134 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 4

Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4705

Sonstige Förderung der Jugendhilfe

4705

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.4705	Einnahmen					
1710.000	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land		0	0	5.250	0210
	Einnahmen Unterabschnitt 4705		0	0	5.250	
1.4705	Ausgaben					
7008.000	Arbeitskreis Leben - Projekt "Youth-Life-Line"		0	26.000	26.000	0200
7009.000	PfunzKerle e. V.		0	5.300	5.300	0210
7013.000	Kreisjugendring Tübingen		0	20.000	20.000	0210
7016.000	TIMA e.V. - Projekt "Lebenshunger"		0	30.000	30.000	0200
7023.000	Mütterzentrum Mössingen		0	1.040	1.040	0210
7024.000	Pro Familia - Beratungsstelle Tübingen		80.000	79.000	74.535	0210
7025.000	Psychologische Beratungsstelle Tübingen		192.000	217.000	210.422	0210
7050.000	Freizeiten für Jugendverbände Kreisjugendring		0	9.500	9.659	0210
7051.000	Förderung von Jugend- bildungsmaßnahmen KJR		0	9.000	8.728	0210
7120.000	Zuschüsse für offene Jugendarbeit		0	8.860	8.860	0210
	Ausgaben Unterabschnitt 4705		272.000	405.700	394.544	
	Einnahmen Unterabschnitt 4705		0	0	5.250	
	Zuschussbedarf Überschuss		272.000 0	405.700 0	389.294 0	
	Ausgaben Abschnitt 47		752.830	1.126.610	905.975	
	Einnahmen Abschnitt 47		0	0	5.329	
	Zuschussbedarf Überschuss		752.830 0	1.126.610 0	900.647 0	

- 135 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 4

Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4860

Vollzug des Betreuungsgesetzes

4860

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.4860 7010.000	Ausgaben					0200
	Zuschuss an Betreuungsverein		0	33.510	33.510	
	Ausgaben Unterabschnitt 4860		0	33.510	33.510	
	Einnahmen Unterabschnitt 4860		0	0	0	
	Zuschussbedarf		0	33.510	33.510	
	Überschuss		0	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 48		20.749.100	20.062.510	19.967.641	
	Einnahmen Abschnitt 48		8.955.200	8.070.000	9.360.283	
	Zuschussbedarf		11.793.900	11.992.510	10.607.358	
	Überschuss		0	0	0	

- 136 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt 5000 Abt. Gesundheit

5000

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.5000	Einnahmen					
0611.001	Gebühren - Abt. Gesundheit		194.000	194.000	216.485	0330
0616.000	Zuweisungen vom Land nach § 11 IV FAG		1.346.400	1.306.400	1.283.009	0330
1560.000	Vermischte Einnahmen		0	0	500	0330
1610.000	Erstattungen vom Land		0	0	1.054	0330
1698.000	Sonstige Personalkostenverrechnungen		70.650	91.150	83.701	0330
1710.000	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land		39.400	39.400	46.717	0330
2600.000	Bußgelder - Abt. Gesundheit		0	0	452	0330
	Einnahmen Unterabschnitt 5000		1.650.450	1.630.950	1.631.919	
1.5000	Ausgaben					
4000.000	Personalausgaben		996.360	960.120	889.485	
5209.000	Unterhaltung und Beschaffung von Ausstattungsgegenständen u.a.		2.500	2.500	2.848	0330
5409.000	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen		0	0	63	0330
5609.000	Dienst- und Schutzkleidung		500	500	49	0330
5629.000	Aus- und Fortbildung		11.000	5.000	5.897	0330
5960.000	Arbeitssicherheit		800	800	573	0330
6300.000	Gesundheitserziehung und AIDS- beratung		15.000	15.000	12.840	0330
6305.000	Heilpraktikerprüfung		27.000	27.000	22.560	0330
6310.000	Röntgenbetrieb		7.000	7.000	10.624	0330
6320.000	Impfungen, TBC-Fürsorge		3.000	3.000	1.373	0330
6330.000	Labor		8.000	8.000	0	0330
6355.000	EDV - Verfahrenskosten		7.000	5.000	7.462	0330
6500.000	Geschäftsausgaben		22.500	22.500	35.420	
6790.000	Verrechnung - Gewerbliche Schule Tü		200	200	40	0330
6799.000	Verrechnung Steuerung / Service		361.100	345.450	306.363	0330
	Ausgaben Unterabschnitt 5000		1.461.960	1.402.070	1.295.596	
	Einnahmen Unterabschnitt 5000		1.650.450	1.630.950	1.631.919	
	Zuschussbedarf Überschuss		0 188.490	0 228.880	0 336.322	
Erläuterungen:						
1.5000.5629.000 Aus- und Fortbildung	Vorgeschriebene Weiterbildungen von mehreren neuen MitarbeiterInnen im ärztlichen und medizinischen Arbeitsbereich.					
1.5000.6310.000 Röntgenbetrieb	Bis 2013 wurden die Laborkosten unter dieser Haushaltsstelle abgerechnet. Seit 2014 neue Haushaltsstelle 1.5000.6330.000 für die Laborabrechnungen eröffnet wegen höheren Laboruntersuchungsumfangs.					
1.5000.6355.000 EDV-Verfahrenskosten	Einführung ESU-System, Wartungsarbeiten Octoware / Neue Betriebssoftware					

- 137 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt 5010 Ärztlicher Dienst

5010

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.5010	Einnahmen					
0617.000	Zuweisungen vom Land nach § 11 V FAG		6.300	6.200	6.017	0330
	Einnahmen Unterabschnitt 5010		6.300	6.200	6.017	
1.5010	Ausgaben					
6799.000	Verrechnung Steuerung / Service		9.880	9.870	8.819	0330
	Ausgaben Unterabschnitt 5010		9.880	9.870	8.819	
	Einnahmen Unterabschnitt 5010		6.300	6.200	6.017	
	Zuschussbedarf		3.580	3.670	2.802	
	Überschuss		0	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 50		1.471.840	1.411.940	1.304.415	
	Einnahmen Abschnitt 50		1.656.750	1.637.150	1.637.936	
	Zuschussbedarf		0	0	0	
	Überschuss		184.910	225.210	333.520	

- 138 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt 5410 Rettungsdienst

5410

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.5410	Ausgaben					
7010.000	Zuschuss an DRK - Kreisverein Tübingen		0	250	250	0310
7015.000	Zuschuss für Notruftelefone		0	250	250	0310
	Ausgaben Unterabschnitt 5410		0	500	500	
	Einnahmen Unterabschnitt 5410		0	0	0	
	Zuschussbedarf		0	500	500	
	Überschuss		0	0	0	

- 139 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung
Unterabschnitt 5440 Drogen- und Suchtberatung

5440

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.5440	Ausgaben					
7011.000	Suchtberatungsstelle Kirchenbezirk Tübingen		0	94.550	94.543	0200
7012.000	Suchtberatungsstelle Drogenhilfe Tübingen		0	110.150	110.106	0200
7013.000	Zuschuss für Drogenkontaktladen		0	43.300	43.300	0200
	Ausgaben Unterabschnitt 5440		0	248.000	247.949	
	Einnahmen Unterabschnitt 5440		0	0	0	
	Zuschussbedarf		0	248.000	247.949	
	Überschuss		0	0	0	

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.5460	Einnahmen					
0611.001	Gebühren - Veterinärwesen		5.000	5.000	5.181	0320
0611.002	Fleischbeschaugebühren		120.000	120.000	105.526	0320
0616.000	Zuweisungen vom Land nach § 11 IV FAG		176.400	171.200	168.132	0320
1560.000	Vermischte Einnahmen		50	100	0	0320
1615.000	Kostenerstattung von der Tierseuchen- kasse		2.500	2.500	3.083	0320
1698.000	Sonstige Personalkostenverrechnungen		62.380	64.020	62.503	0320
	Einnahmen Unterabschnitt 5460		366.330	362.820	344.425	
1.5460	Ausgaben					
4000.000	Personalausgaben		266.740	308.290	273.811	
5209.000	Unterhaltung und Beschaffung von Ausstattungsgegenständen u.a.		1.500	1.500	1.419	0320
5609.000	Dienst- und Schutzkleidung		1.000	1.500	753	0320
5629.000	Aus- und Fortbildung		1.000	1.500	300	0320
5960.000	Arbeitssicherheit		300	300	249	0320
6000.000	Betriebsmittel		1.000	1.500	711	0320
6300.000	BU-, RU-, und BSE-Untersuchungen		3.000	3.000	2.481	0320
6310.000	Tierseuchenbekämpfung/-prophylaxe		2.500	2.500	2.577	0320
6355.000	EDV - Verfahrenskosten		1.500	1.500	1.282	0320
6500.000	Geschäftsausgaben		10.050	10.050	5.935	
6710.000	Kostenerstattung für Landesbedienstete		0	65.100	65.120	0320
6798.000	Sonstige Personalkostenverrechnungen		22.510	21.860	21.403	0320
6799.000	Verrechnung Steuerung / Service		88.930	96.660	84.950	0320
7010.000	Tierschutzverein Tübingen		0	20.250	250	0320
	Ausgaben Unterabschnitt 5460		400.030	535.510	461.241	
	Einnahmen Unterabschnitt 5460		366.330	362.820	344.425	
	Zuschussbedarf		33.700	172.690	116.816	
	Überschuss		0	0	0	
Erläuterungen:						
1.5460.4000.000						
Reduzierte	Personalkosten durch Wegfall der Versorgungsumlage bei einer Stelle aufgrund Aufnahme in die Aktivenliste					

- 141 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt 5465 Lebensmittelüberwachung

5465

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.5465	Einnahmen					
0611.000	Gebühren - LMÜ, Gaststättenerlaubnis		11.000	10.000	11.058	0320
0617.000	Zuweisungen vom Land nach § 11 V FAG		521.400	518.000	477.542	0320
1698.000	Sonstige Personalkostenverrechnungen		21.290	20.690	20.265	0320
2600.000	Bußgelder - Lebensmittelüberwachung		25.000	25.000	10.951	0320
	Einnahmen Unterabschnitt 5465		578.690	573.690	519.816	
1.5465	Ausgaben					
4000.000	Personalausgaben		504.680	502.950	428.296	
5209.000	Unterhaltung und Beschaffung von Ausstattungsgegenständen u.a.		1.000	1.000	1.079	0320
5509.000	Haltung von Fahrzeugen		8.000	10.000	7.299	0320
5609.000	Dienst- und Schutzkleidung		1.500	1.500	1.294	0320
5629.000	Aus- und Fortbildung		5.000	5.000	6.299	0320
5960.000	Arbeitssicherheit		230	230	212	0320
6300.000	Beschaffung und Versand von Lebensmittelproben		3.000	3.500	2.584	0320
6310.000	Untersuchungsmaterial für Proben		600	600	469	0320
6355.000	EDV - Verfahrenskosten		1.500	1.500	1.282	0320
6500.000	Geschäftsausgaben		4.350	4.350	2.433	
6798.000	Sonstige Personalkostenverrechnungen		59.670	61.270	59.580	0320
6799.000	Verrechnung Steuerung / Service		120.940	114.210	103.879	0320
	Ausgaben Unterabschnitt 5465		710.470	706.110	614.705	
	Einnahmen Unterabschnitt 5465		578.690	573.690	519.816	
	Zuschussbedarf Überschuss		131.780 0	132.420 0	94.890 0	

- 142 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt 5470 Sonst. Einrichtungen und Maßnahmen
der Gesundheitspflege

5470

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.5470	Ausgaben					
7010.000	Aktion Multiple Sklerose Erkrankter - AMSEL		0	4.600	4.600	0200
	Ausgaben Unterabschnitt 5470		0	4.600	4.600	
	Einnahmen Unterabschnitt 5470		0	0	0	
	Zuschussbedarf		0	4.600	4.600	
	Überschuss		0	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 54		1.110.500	1.494.720	1.328.995	
	Einnahmen Abschnitt 54		945.020	936.510	864.241	
	Zuschussbedarf		165.480	558.210	464.754	
	Überschuss		0	0	0	

- 143 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt 5500 Förderung des Sports

5500

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.5500	Ausgaben					
7011.000	Zuschuss an DLRG Bezirk Oberer Neckar		0	210	210	0120
7012.000	Zuschuss an Sportkreis Tübingen		0	26.000	26.000	0120
	Ausgaben Unterabschnitt 5500		0	26.210	26.210	
	Einnahmen Unterabschnitt 5500		0	0	0	
	Zuschussbedarf		0	26.210	26.210	
	Überschuss		0	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 55		0	26.210	26.210	
	Zuschussbedarf		0	26.210	26.210	
	Überschuss		0	0	0	
	Ausgaben Einzelplan 5		2.582.340	2.932.870	2.659.621	
	Einnahmen Einzelplan 5		2.601.770	2.573.660	2.502.177	
	Zuschussbedarf		0	359.210	157.444	
	Überschuss		19.430	0	0	

- 144 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6100 Regionalplanung

6100

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.6100 7130.000	Ausgaben					0400
	Umlage an Regionalverband Neckar-Alb		370.000	294.000	345.121	
	Ausgaben Unterabschnitt 6100		370.000	294.000	345.121	
	Einnahmen Unterabschnitt 6100		0	0	0	
	Zuschussbedarf		370.000	294.000	345.121	
	Überschuss		0	0	0	

- 145 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6101 Naturschutz und Planung

6101

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.6101	Einnahmen					
0611.001	Gebühren - Naturschutz		7.000	3.000	4.053	0400
1100.000	Benutzungsgebühren, Entgelte		2.000	2.000	650	0400
1610.000	Erstattungen vom Land		45.000	38.750	0	0400
1698.000	Sonstige Personalkostenverrechnungen		36.570	21.570	41.517	0400
2600.000	Bußgelder - Naturschutz		1.000	1.000	757	0400
	Einnahmen Unterabschnitt 6101		91.570	66.320	46.977	
1.6101	Ausgaben					
4000.000	Personalausgaben		269.500	250.780	242.359	
5629.000	Aus- und Fortbildung		200	200	30	0400
5960.000	Arbeitssicherheit		150	150	118	0400
6355.000	EDV - Verfahrenskosten		2.100	2.100	2.090	0400
6500.000	Geschäftsausgaben		7.450	4.450	6.686	
6798.000	Sonstige Personalkostenverrechnungen		64.180	51.030	63.243	0400
6799.000	Verrechnung Steuerung / Service		66.260	66.440	59.505	0400
	Ausgaben Unterabschnitt 6101		409.840	375.150	374.032	
	Einnahmen Unterabschnitt 6101		91.570	66.320	46.977	
	Zuschussbedarf		318.270	308.830	327.055	
	Überschuss		0	0	0	

- 146 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6120 Vermessung

6120

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.6120	Einnahmen					
0611.000	Gebühren - Vermessung		450.000	500.000	571.095	0420
0617.000	Zuweisungen vom Land nach § 11 V FAG		768.400	754.500	777.304	0420
1560.000	Vermischte Einnahmen		0	0	112	0420
1580.000	Verrechnungseinnahmen Vermessungsleist. vom Vermögenshaushalt		0	0	2.244	0420
1610.000	Erstattungen vom Land		0	0	11.044	0420
1698.000	Sonstige Personalkostenverrechnungen		59.960	77.350	75.116	0420
2600.000	Bußgelder - Vermessung		50	50	0	0420
	Einnahmen Unterabschnitt 6120		1.278.410	1.331.900	1.436.916	
1.6120	Ausgaben					
4000.000	Personalausgaben		1.275.330	1.295.540	1.206.361	
5209.000	Unterhaltung und Beschaffung von Ausstattungsgegenständen u.a.		6.000	8.000	4.641	0420
5309.000	Mieten und Pachten (bis 2014)		0	12.000	7.997	0420
5310.000	Mieten und Pachten (ab 2015)		12.000	0	0	0420
5509.000	Haltung von Fahrzeugen		9.000	6.000	9.828	0420
5609.000	Dienst- und Schutzkleidung		1.500	1.300	1.082	0420
5629.000	Aus- und Fortbildung		4.000	3.500	3.514	0420
5960.000	Arbeitssicherheit		1.800	1.400	1.762	0420
6300.000	Vermarktungsmaterial		1.500	1.000	5.323	0420
6355.000	EDV - Verfahrenskosten		7.000	6.000	4.760	0420
6401.000	Schadensersatz		500	500	0	0420
6500.000	Geschäftsausgaben		16.850	18.000	11.390	
6610.000	Mitgliedschaft Deutscher Verein für Vermessungswesen - Landesverein Ba-Wü		0	120	50	0420
6710.000	Kostenerstattung für Landesbedienstete		0	0	48.860	0420
6799.000	Verrechnung Steuerung / Service		393.720	404.230	356.382	0420
	Ausgaben Unterabschnitt 6120		1.729.200	1.757.590	1.661.950	
	Einnahmen Unterabschnitt 6120		1.278.410	1.331.900	1.436.916	
	Zuschussbedarf Überschuss		450.790 0	425.690 0	225.034 0	

- 147 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6130 Baurecht

6130

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.6130	Einnahmen					
0611.001	Gebühren - Baurecht		340.000	400.000	568.692	0400
0619.000	Sonstige Zuweisungen vom Land		5.000	5.000	5.085	0400
1510.000	Ersätze für Ordnungsmaßnahmen		500	500	0	0400
1698.000	Sonstige Personalkostenverrechnungen		5.240	4.770	4.813	0400
2600.000	Bußgelder - Baurecht		4.000	4.000	500	0400
	Einnahmen Unterabschnitt 6130		354.740	414.270	579.090	
1.6130	Ausgaben					
4000.000	Personalausgaben		635.240	623.770	609.832	
5209.000	Unterhaltung und Beschaffung von Ausstattungsgegenständen u.a.		200	200	0	0400
5629.000	Aus- und Fortbildung		3.000	3.000	1.868	0400
5960.000	Arbeitssicherheit		300	300	266	0400
6200.000	Ordnungsmaßnahmen		1.000	1.000	0	0400
6355.000	EDV - Verfahrenskosten		15.000	15.000	8.891	0400
6500.000	Geschäftsausgaben		8.600	8.600	9.578	
6798.000	Sonstige Personalkostenverrechnungen		110.880	109.210	104.488	0400
6799.000	Verrechnung Steuerung / Service		139.670	144.260	132.135	0400
	Ausgaben Unterabschnitt 6130		913.890	905.340	867.058	
	Einnahmen Unterabschnitt 6130		354.740	414.270	579.090	
	Zuschussbedarf Überschuss		559.150 0	491.070 0	287.969 0	
	Ausgaben Abschnitt 61 Einnahmen Abschnitt 61		3.422.930 1.724.720	3.332.080 1.812.490	3.248.161 2.062.982	
	Zuschussbedarf Überschuss		1.698.210 0	1.519.590 0	1.185.179 0	

- 148 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6200 Wohnungsbauförderung

6200

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.6200	Einnahmen					
1698.000	Sonstige Personalkostenverrechnungen		7.110	6.800	6.740	0400
2100.000	Dividende von der Kreisbaugesellschaft Tübingen		11.000	11.000	10.418	0400
	Einnahmen Unterabschnitt 6200		18.110	17.800	17.158	
1.6200	Ausgaben					
4000.000	Personalausgaben		51.840	49.580	48.718	
5629.000	Aus- und Fortbildung		150	150	0	0400
5960.000	Arbeitssicherheit		0	0	19	0400
6355.000	EDV - Verfahrenskosten		100	100	0	0400
6500.000	Geschäftsausgaben		50	50	0	
6798.000	Sonstige Personalkostenverrechnungen		0	950	0	0400
6799.000	Verrechnung Steuerung / Service		10.290	9.740	8.871	0400
	Ausgaben Unterabschnitt 6200		62.430	60.570	57.608	
	Einnahmen Unterabschnitt 6200		18.110	17.800	17.158	
	Zuschussbedarf Überschuss		44.320 0	42.770 0	40.450 0	
	Ausgaben Abschnitt 62		62.430	60.570	57.608	
	Einnahmen Abschnitt 62		18.110	17.800	17.158	
	Zuschussbedarf Überschuss		44.320 0	42.770 0	40.450 0	

- 149 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6500 Kreisstraßen

6500

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.6500	Einnahmen					
1100.000	Benutzungsgebühren, Entgelte		40	40	15	0430
1560.000	Vermischte Einnahmen		15.000	15.000	8.163	0430
1620.000	Erstattungen von Gden und Gdeverbänden		0	0	1.223	0430
1710.000	Laufende Zuweisungen für Kreisstraßen		1.105.470	1.108.510	1.108.510	0430
	Einnahmen Unterabschnitt 6500		1.120.510	1.123.550	1.117.911	
1.6500	Ausgaben					
5110.000	Unterhaltung von Fahrbahnen und Nebenanlagen		635.000	627.000	230.677	0430
5120.000	Unterhaltung von Radwegen		47.000	70.000	209.685	0430
5130.000	Unterhaltung von Ingenieurbauwerken		170.500	30.000	123.936	0430
5160.000	Verkehrsschilder und Sicherheitsanlagen		51.000	45.000	41.490	0430
6610.000	AG fahrradfreundlicher Kommunen		3.000	0	0	0430
6720.000	Erstattungen an Gden und Gdeverbände		25.000	27.000	30.647	0430
6790.000	Anteil an gemeinschaftlicher Straßenunterhaltung		680.000	640.000	726.192	0430
6799.000	Verrechnung Steuerung / Service		29.180	26.310	22.724	0430
	Ausgaben Unterabschnitt 6500		1.640.680	1.465.310	1.385.351	
	Einnahmen Unterabschnitt 6500		1.120.510	1.123.550	1.117.911	
	Zuschussbedarf Überschuss		520.170 0	341.760 0	267.440 0	
Erläuterungen:						
1.6500.1710.000	Zuweisungen nach § 25 FAG					
1.6500.5110.000	Unterhaltung von Kreisstraßen Grundbedarf Entwässerung Kreisstraßen; Bankettfräsen + Entsorgung Felssicherung K 6921 Remmingsheim Belagsprogramm (siehe KT-Drucksache 126/12) K 6925 Börstingen Bahnhof mit Radweg (Belagsprog.2013) K 6920 OD Remmingsheim Teil II (Belagsprog.2014) K 6920 Remmingsheim - Seeborn (Belagsprog.2014) K 6901 Dülbingen bis L 230 (Belagsprog.2014)					
			110.000 Euro			
			100.000 Euro			
			75.000 Euro			
			70.000 Euro			
			50.000 Euro			
			140.000 Euro			
			90.000 Euro			
1.6500.5120.000	Prüfung und Unterhaltung der Beschilderung Sondertour Einschübe Bewerbung "Fahrradfreundliche Kommune" Oberflächenunterhaltung, Markierung von Furten					
			6.000 Euro			
			3.000 Euro			
			20.000 Euro			
			18.000 Euro			
1.6500.5130.000	Sanierungsprogramm für 20 kleinere Brückenschäden aufgrund HU 2014 Stützmauern Ingenieurleistungen K 6925 Fahrbahnübergang Neckarbrücke Börstingen Geländererhöhung an Kreisbrücken mit Radwegen					
			65.500 Euro			
			10.000 Euro			
			10.000 Euro			
			25.000 Euro			
			60.000 Euro			

- 150 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6500 Kreisstraßen

6500

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.6500.5160.000	Laufende Schilderunterhaltung		45.000 Euro			
	Unterfahrschutz (K 6929 + K 6941)		6.000 Euro			
1.6500.6610.000	Mitgliedsbeitrag AG fahrradfreundlicher Kommunen		3.000 Euro			
1.6500.6720.000	Betriebskostenerstattung für Lichtsignalanlagen		25.000 Euro			
1.6500.6790.000	Verrechnung mit Haushaltsstelle 1.6520.1690.000					
	Anteil des Landkreises am Gemeinschaftsaufwand für Bundes-, Landes- und Kreisstraßen.					
	Die Mehrausgaben ergeben sich aus allgemeinen Lohn- und Preissteigerungen und aus der Rückkehr eines Mitarbeiters in den Straßenbetriebsdienst, der seit Jahren die Verwaltung der Straßenmeisterei unterstützt hat.					

- 151 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6510 Straßenbauverwaltung

6510

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.6510	Einnahmen					
0617.000	Zuweisungen vom Land nach § 11 V FAG		654.300	642.500	624.688	0430
1100.000	Gebühren u. sonstige Entgelte (Unkostenpauschale)		7.000	6.000	6.672	0430
1610.000	Erstattungen vom Land		5.000	0	2.797	0430
1698.000	Sonstige Personalkostenverrechnungen		37.370	36.020	35.094	0430
	Einnahmen Unterabschnitt 6510		703.670	684.520	669.250	
1.6510	Ausgaben					
4000.000	Personalausgaben		393.610	364.770	355.657	
5209.000	Unterhaltung und Beschaffung von Ausstattungsgegenständen u.a.		300	300	161	0430
5309.000	Mieten und Pachten (bis 2014)		0	115.000	115.192	0430
5310.000	Mieten und Pachten (ab 2015)		115.200	0	0	0430
5409.000	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen		3.500	3.500	3.413	0430
5509.000	Haltung von Fahrzeugen		5.000	2.500	2.262	0430
5609.000	Dienst- und Schutzkleidung		200	200	978	0430
5629.000	Aus- und Fortbildung		1.500	2.000	1.511	0430
5960.000	Arbeitssicherheit		200	200	212	0430
6355.000	EDV - Verfahrenskosten		12.800	500	0	0430
6500.000	Geschäftsausgaben		22.800	24.300	16.855	
6790.000	Verrechnung - Verwaltungstätigkeit		10.000	50.000	53.854	0430
6798.000	Sonstige Personalkostenverrechnungen		36.580	32.000	35.155	0430
6799.000	Verrechnung Steuerung / Service		124.330	127.250	115.587	0430
	Ausgaben Unterabschnitt 6510		726.020	722.520	700.836	
	Einnahmen Unterabschnitt 6510		703.670	684.520	669.250	
	Zuschussbedarf		22.350	38.000	31.586	
	Überschuss		0	0	0	
Erläuterungen:						
1.6510.4000.000	Zusätzliche Personalkosten aufgrund neu beantragter Stelle (vgl. KT Drucksache Nr. 016/14 - Erläuterungen zum Stellenplan - Stellenplanvorlage)					
1.6510.5310.000	Miete für die Straßenmeisterei Rottenburg, den Stützpunkt Tübingen und die Salzlagerhallen in Ofterdingen und Eyach					
1.6510.6790.000	Verrechnung mit Haushaltsstelle 1.6520.1690.000 Verwaltungsleistungen des Straßenbetriebsdienstes. Die Wenigerausgaben von 40.000 Euro ergeben sich aus der Schaffung einer neuen Stelle für die Verwaltung der Straßenmeisterei (siehe 1.6510.4000).					

- 152 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 6

Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6520

Straßenmeisterei Rottenburg (Gemeinschaftsaufwand)

6520

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.6520	Einnahmen					
1100.000	Benutzungsgebühren u. ähnliche Entgelte		500	1.000	59	0430
1300.000	Verkaufserlöse		3.000	3.000	3.110	0430
1510.000	Schadensersatz		2.000	4.000	923	0430
1560.000	Vermischte Einnahmen		4.000	3.000	4.055	0430
1600.000	Erstattungen vom Bund für Personaleinsatz		25.000	20.000	54.587	0430
1601.000	Gemeinschaftsaufwand - Kostenersatz Bund		700.000	700.000	758.818	0430
1610.000	Erstattungen vom Land für Personaleinsatz		25.000	20.000	16.570	0430
1611.000	Gemeinschaftsaufwand - Kostenersatz Land		1.100.000	880.000	871.520	0430
1621.000	Kostenerstattung vom Landkreis Tübingen		50.000	50.000	21.994	0430
1690.000	Gemeinschaftsaufwand Landkreis Tübingen		690.000	690.000	780.046	0430
	Einnahmen Unterabschnitt 6520		2.599.500	2.371.000	2.511.681	
1.6520	Ausgaben					
4000.000	Personalausgaben		1.550.970	1.483.630	1.453.021	
5009.000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen		20.000	10.000	24.379	0430
5101.000	Material für Winterdienst		330.000	350.000	371.053	0430
5102.000	Baustoffe (Betriebsdienst)		60.000	55.000	87.418	0430
5209.000	Unterhaltung und Beschaffung von Ausstattungsgegenständen u.a.		10.000	10.000	14.201	0430
5309.000	Mieten und Pachten (bis 2014)		0	10.000	7.855	0430
5310.000	Mieten und Pachten (ab 2015)		10.000	0	0	0430
5409.000	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen		35.000	35.000	28.633	0430
5509.000	Haltung von Fahrzeugen		430.000	420.000	456.536	0430
5609.000	Dienst- und Schutzkleidung		18.000	18.000	13.757	0430
5629.000	Aus- und Fortbildung		5.000	3.000	8.617	0430
5960.000	Arbeitssicherheit		2.200	2.200	2.166	0430
5961.000	Ausgaben für Arbeitsmedizin		500	500	382	0430
6405.000	Umlage Unfallkasse Ba-Wü		15.000	15.000	14.310	0430
6500.000	Geschäftsausgaben		13.500	13.500	14.567	
6770.000	Kostenerstattung für Winterdienst an Unternehmer		150.000	150.000	198.652	0430
6771.000	Kostenerstattung für Abfallentsorgung an Unternehmer		10.000	10.000	9.360	0430
6799.000	Verrechnung Steuerung / Service		67.780	63.650	64.836	0430
	Ausgaben Unterabschnitt 6520		2.727.950	2.649.480	2.769.741	
	Einnahmen Unterabschnitt 6520		2.599.500	2.371.000	2.511.681	
	Zuschussbedarf		128.450	278.480	258.060	
	Überschuss		0	0	0	

- 153 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 6

Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6520

Straßenmeisterei Rottenburg (Gemeinschaftsaufwand)

6520

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
Erläuterungen:						
1.6520.1690.000						
Verrechnung mit Haushaltsstelle 1.6510.6790.000						
	Ausgaben Abschnitt 65		5.094.650	4.837.310	4.855.929	
	Einnahmen Abschnitt 65		4.423.680	4.179.070	4.298.843	
	Zuschussbedarf		670.970	658.240	557.086	
	Überschuss		0	0	0	

- 154 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6650 Landesstraßen (Direktaufwand)

6650

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.6650	Einnahmen					
1510.000	Schadensersatz		30.000	30.000	23.416	0430
1610.000	Erstattungen vom Land		250.000	250.000	203.857	0430
1620.000	Erstattungen von Gden und Gdeverbänden		0	5.000	47.132	0430
	Einnahmen Unterabschnitt 6650		280.000	285.000	274.404	
1.6650	Ausgaben					
5111.000	Unterhaltung von Fahrbahnen (UA)		100.000	100.000	92.761	0430
5160.000	Verkehrsschilder und Signalanlagen		90.000	80.000	93.426	0430
6720.000	Kostenerstattung für Signalanlagen an Gemeinden		80.000	90.000	76.156	0430
6722.000	Kostenerstattung an Landkreis Calw		10.000	15.000	12.061	0430
6799.000	Verrechnung Steuerung / Service		7.880	6.620	6.773	0430
	Ausgaben Unterabschnitt 6650		287.880	291.620	281.177	
	Einnahmen Unterabschnitt 6650		280.000	285.000	274.404	
	Zuschussbedarf Überschuss		7.880 0	6.620 0	6.773 0	
	Ausgaben Abschnitt 66 Einnahmen Abschnitt 66		287.880 280.000	291.620 285.000	281.177 274.404	
	Zuschussbedarf Überschuss		7.880 0	6.620 0	6.773 0	
	Ausgaben Einzelplan 6 Einnahmen Einzelplan 6		8.867.890 6.446.510	8.521.580 6.294.360	8.442.874 6.653.386	
	Zuschussbedarf Überschuss		2.421.380 0	2.227.220 0	1.789.488 0	

- 155 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 7
Unterabschnitt 7210

**Öffentliche Einrichtungen,
Wirtschaftsförderung
Abfallentsorgung**

7210

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.7210	Einnahmen					
1000.000	Verwaltungsgebühren		0	0	30	0110
1100.000	Abfallgebühren		0	0	15.648	0110
1579.000	Ausgleichskonto		0	0	17.460-	0110
2600.000	Bußgelder - Abfallwirtschaft		0	0	1.782	0130
	Einnahmen Unterabschnitt 7210		0	0	0	
	Ausgaben Unterabschnitt 7210		0	0	0	
	Einnahmen Unterabschnitt 7210		0	0	0	
	Zuschussbedarf		0	0	0	
	Überschuss		0	0	0	
<u>Erläuterungen:</u>						
Eigenbetrieb (Abfallwirtschaftsbetrieb) seit 01.01.1999.						
Die als Rechnungsergebnis ausgewiesenen Beträge ergeben sich aus dem Einzug der Gebühren und Bußgelder durch die Kreiskasse und Abrechnung mit dem Abfallwirtschaftsbetrieb.						
	Ausgaben Abschnitt 72		0	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 72		0	0	0	
	Zuschussbedarf		0	0	0	
	Überschuss		0	0	0	

- 156 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 7
Unterabschnitt 7660

Öffentliche Einrichtungen,
Wirtschaftsförderung
Tierkörperbeseitigung

7660

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.7660	Einnahmen					
1620.000	Kostenerstattung von der Stadt Tübingen		260	260	256	0320
	Einnahmen Unterabschnitt 7660		260	260	256	
1.7660	Ausgaben					
7120.000	Beseitigung von Wildkadavern		900	900	873	0320
7135.000	Umlage Zweckverband Tierkörperbeseitigung		156.100	158.200	158.168	0320
	Ausgaben Unterabschnitt 7660		157.000	159.100	159.041	
	Einnahmen Unterabschnitt 7660		260	260	256	
	Zuschussbedarf		156.740	158.840	158.785	
	Überschuss		0	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 76		157.000	159.100	159.041	
	Einnahmen Abschnitt 76		260	260	256	
	Zuschussbedarf		156.740	158.840	158.785	
	Überschuss		0	0	0	

- 157 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 7
Unterabschnitt 7810

Öffentliche Einrichtungen,
Wirtschaftsförderung
Flurneuordnung

7810

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.7810	Einnahmen					
0617.000	Zuweisungen vom Land nach § 11 V FAG		689.700	677.400	658.603	0420
1698.000	Sonstige Personalkostenverrechnungen		15.630	37.680	0	0420
	Einnahmen Unterabschnitt 7810		705.330	715.080	658.603	
1.7810	Ausgaben					
4000.000	Personalausgaben		483.550	444.930	348.250	
5609.000	Dienst- und Schutzkleidung		800	0	0	0420
5629.000	Aus- und Fortbildung		1.500	1.200	905	0420
5960.000	Arbeitssicherheit		250	200	298	0420
6500.000	Geschäftsausgaben		6.100	5.600	4.492	
6710.000	Kostenerstattung für Landesbedienstete		50.100	48.900	101.710	0420
6721.000	Kostenerstattung an Landkreis Reutlingen		60.100	60.100	60.096	0420
6798.000	Sonstige Personalkostenverrechnungen		50.430	27.870	24.202	0420
6799.000	Verrechnung Steuerung / Service		58.660	53.910	48.999	0420
	Ausgaben Unterabschnitt 7810		711.490	642.710	588.951	
	Einnahmen Unterabschnitt 7810		705.330	715.080	658.603	
	Zuschussbedarf		6.160	0	0	
	Überschuss		0	72.370	69.652	
<u>Erläuterungen:</u>						
1.7810.4000.000						
Zusätzliche	Personalkosten durch Aufstockung einer Teilzeitstelle					

- 158 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 7
Unterabschnitt 7820

Öffentliche Einrichtungen,
Wirtschaftsförderung
Landwirtschaftsverwaltung

7820

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.7820	Einnahmen					
0611.000	Gebühren - Landwirtschaftsverwaltung		8.000	2.000	972	0400
0617.000	Zuweisungen vom Land nach § 11 V FAG		911.600	895.100	870.296	0400
1560.000	Vermischte Einnahmen		300	300	26	0400
1610.000	Erstattungen vom Land		0	0	1.842	0400
1698.000	Sonstige Personalkostenverrechnungen		77.020	67.720	75.745	0400
2600.000	Bußgelder - Landwirtschaftsverwaltung		1.000	1.000	352	0400
	Einnahmen Unterabschnitt 7820		997.920	966.120	949.233	
1.7820	Ausgaben					
4000.000	Personalausgaben		938.760	954.640	862.241	
5209.000	Unterhaltung und Beschaffung von Ausstattungsgegenständen u.a.		200	200	41	0400
5509.000	Haltung von Fahrzeugen		15.000	15.000	14.544	0400
5629.000	Aus- und Fortbildung		500	500	0	0400
5960.000	Arbeitssicherheit		500	500	448	0400
6310.000	Vorbereitungskurs Hauswirtschaft		1.600	1.600	954	0400
6355.000	EDV - Verfahrenskosten		250	250	250	0400
6500.000	Geschäftsausgaben		15.000	13.000	10.179	
6790.000	Verrechnung - Mathilde-Weber-Schule		600	600	480	0400
6798.000	Sonstige Personalkostenverrechnungen		33.330	88.050	57.328	0400
6799.000	Verrechnung Steuerung / Service		225.090	238.320	212.406	0400
7011.000	Kreisbauernverband Tübingen		0	2.570	2.570	0400
	Ausgaben Unterabschnitt 7820		1.230.830	1.315.230	1.161.440	
	Einnahmen Unterabschnitt 7820		997.920	966.120	949.233	
	Zuschussbedarf Überschuss		232.910 0	349.110 0	212.208 0	
	Ausgaben Abschnitt 78 Einnahmen Abschnitt 78		1.942.320 1.703.250	1.957.940 1.681.200	1.750.391 1.607.835	
	Zuschussbedarf Überschuss		239.070 0	276.740 0	142.556 0	

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.7900	Einnahmen					
1300.000	Verkaufserlöse		150	300	384	4000
1560.000	Einnahmen Tourismus		25.000	35.000	21.520	4000
1620.000	Erstattungen von Gden und Gdeverbänden		2.500	10.000	16.222	4000
	Einnahmen Unterabschnitt 7900		27.650	45.300	38.126	
1.7900	Ausgaben					
4000.000	Personalausgaben		107.880	102.680	95.811	
5209.000	Unterhaltung und Beschaffung von Ausstattungsgegenständen u.a.		500	700	0	4000
5629.000	Aus- und Fortbildung		4.000	2.000	85	4000
5960.000	Arbeitssicherheit		60	50	50	4000
6300.000	Tourismusförderung		179.500	125.000	101.282	4000
6500.000	Geschäftsausgaben		3.500	3.500	1.527	
6611.000	Geopark Schwäbische Alb		0	2.500	1.000	4000
6612.000	Touristikgemeinschaft Schwäbische Alb		0	44.690	44.690	4000
6613.000	AG Fahrradfreundliche Kommunen		0	3.000	3.000	4000
6614.000	Verein "Schwäbisches Streuobstparadies"		0	7.000	7.000	4000
6798.000	Sonstige Personalkostenverrechnungen		2.830	0	2.547	4000
6799.000	Verrechnung Steuerung / Service		90.530	37.690	33.822	4000
	Ausgaben Unterabschnitt 7900		388.800	328.810	290.814	
	Einnahmen Unterabschnitt 7900		27.650	45.300	38.126	
	Zuschussbedarf		361.150	283.510	252.689	
	Überschuss		0	0	0	
Erläuterungen:						
1.7900.6300.000						
Tourismusförderung: 179.500 Euro:						
1. Fertigstellung Radprojekt .tübinger um:welten: 70.000 Euro (bei entsprechenden Einnahmen Tourismus)						
2. neues Wanderwegenetzkonzept: 50.000 Euro						
3. CMT: 10.000 Euro						
4. Marketingmittel: 49.500 Euro						

- 160 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 7

Unterabschnitt 7910

Öffentliche Einrichtungen,
Wirtschaftsförderung
Sonstige Förderung von Wirtschaft
und Verkehr

7910

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.7910	Ausgaben					
6360.000	Wirtschaftsförderung		0	19.000	19.000	0400
6610.000	Arbeitsgemeinschaft Ländlicher Raum		0	400	400	0400
6799.000	Verrechnung Steuerung / Service		50	410	376	0400
	Ausgaben Unterabschnitt 7910		50	19.810	19.776	
	Einnahmen Unterabschnitt 7910		0	0	0	
	Zuschussbedarf		50	19.810	19.776	
	Überschuss		0	0	0	

- 161 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 7
Unterabschnitt 7911

Öffentliche Einrichtungen,
Wirtschaftsförderung
EU-Fachstelle

7911

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.7911	Einnahmen					
1710.000	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land		30.000	50.000	25.941	0000
	Einnahmen Unterabschnitt 7911		30.000	50.000	25.941	
1.7911	Ausgaben					
4000.000	Personalausgaben		82.290	79.620	76.810	
5209.000	Unterhaltung und Beschaffung von Ausstattungsgegenständen u.a.		80	80	0	0000
5629.000	Aus- und Fortbildung		500	500	135	0000
5960.000	Arbeitssicherheit		30	30	25	0000
6300.000	Projekte		40.000	65.000	67.824	0000
6500.000	Geschäftsausgaben		3.000	3.000	1.114	
6798.000	Sonstige Personalkostenverrechnungen		2.840	0	3.351	0000
6799.000	Verrechnung Steuerung / Service		11.340	10.850	10.342	0000
	Ausgaben Unterabschnitt 7911		140.080	159.080	159.600	
	Einnahmen Unterabschnitt 7911		30.000	50.000	25.941	
	Zuschussbedarf Überschuss		110.080 0	109.080 0	133.659 0	

- 162 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 7
Unterabschnitt 7920

**Öffentliche Einrichtungen,
Wirtschaftsförderung
Förderung des öffentlichen
Personennahverkehrs**

7920

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.7920	Einnahmen					
1310.000	Einnahmen aus öffentlichem Nahverkehr		75.500	74.500	64.487	0430
1620.000	Erstattungen von Gden und Gdeverbänden		173.000	180.000	202.402	0430
1698.000	Sonstige Personalkostenverrechnungen		144.040	136.720	235.642	0430
1710.000	Zuweisungen vom Land für ÖPNV n. § 28 FAG		250.000	250.000	248.149	0430
	Einnahmen Unterabschnitt 7920		642.540	641.220	750.680	
1.7920	Ausgaben					
4000.000	Personalausgaben		257.990	245.140	315.903	
5209.000	Unterhaltung und Beschaffung von Ausstattungsgegenständen u.a.		5.000	0	0	0430
5629.000	Aus- und Fortbildung		800	800	620	0430
5960.000	Arbeitssicherheit		120	120	118	0430
6300.000	Verkehrliche Maßnahmen		2.860.000	2.730.000	2.517.092	0430
6370.000	Verkehrsverbund Neckar-Alb-Donau		660.000	660.000	618.365	0430
6380.000	Nahverkehr - Planung		33.000	85.000	72.127	0430
6500.000	Geschäftsausgaben		3.650	3.650	617	
6798.000	Sonstige Personalkostenverrechnungen		18.250	17.290	4.482	0430
6799.000	Verrechnung Steuerung / Service		153.700	158.290	151.330	0430
7132.000	Kostenumlage ZV Schönbuchbahn		800.000	725.760	861.789	0430
7132.010	Kostenumlage ZV ÖPNV im Ammertal		1.936.000	1.730.000	1.824.800	0430
	Ausgaben Unterabschnitt 7920		6.728.510	6.356.050	6.367.243	
	Einnahmen Unterabschnitt 7920		642.540	641.220	750.680	
	Zuschussbedarf Überschuss		6.085.970 0	5.714.830 0	5.616.563 0	
Erläuterungen:						
1.7920.1310.000	Rückerstattung von Verkehrsunternehmen aus Fahrgeldeinnahmen PG Ost Nachtbus Mössingen		50.000 Euro 8.000 Euro 17.500 Euro			
1.7920.1620.000	Beteiligung der Gemeinden an der Finanzierung von ÖPNV-Leistungen, Senkung wegen Einmaleffekt bei Zahlung IG Mahden im Jahr 2013					
1.7920.6300.000	Buslinien Nachtbus AST Marketing Sonstiges		2.240.400 Euro 188.900 Euro 427.300 Euro 500 Euro 1.000 Euro			
	Steigerung resultiert aus Personalkostenanpassungen und neuen Projekten (Offerdingen -> KT-DS 054/14, anteilig Kleinbus Mössingen)					
1.7920.6370.000	Ausgleich verbundbedingter Belastungen (AVB) und Eigenaufwand des naldo AVB Eigenaufwand Metropoltagesticket Risikoübernahme		540.000 Euro 110.000 Euro 10.000 Euro			

- 163 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 7
Unterabschnitt 7920

Öffentliche Einrichtungen,
Wirtschaftsförderung
Förderung des öffentlichen
Personennahverkehrs

7920

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.7920.6380.000	Externe Berater Datenerfassung		28.000 Euro 5.000 Euro			
1.7920.7132.000	Anteil des Landkreises Tübingen an der Kostenumlage der Schönbuchbahn					
	Gesamtumlage 4.000.000 EUR					
	Kreis Tübingen (20%) 800.000 EUR					
	Kreis Böblingen (80%) 3.200.000 EUR					
1.7920.7132.010	Anteil des Landkreises Tübingen an der Kostenumlage der Ammertalbahn					
	Gesamtumlage 2.420.000 EUR					
	Kreis Tübingen (80%) 1.936.000 EUR					
	Kreis Böblingen (20%) 484.000 EUR					
	Ausgaben Abschnitt 79		7.257.440	6.863.750	6.837.433	
	Einnahmen Abschnitt 79		700.190	736.520	814.747	
	Zuschussbedarf		6.557.250	6.127.230	6.022.686	
	Überschuss		0	0	0	
	Ausgaben Einzelplan 7		9.356.760	8.980.790	8.746.865	
	Einnahmen Einzelplan 7		2.403.700	2.417.980	2.422.838	
	Zuschussbedarf		6.953.060	6.562.810	6.324.028	
	Überschuss		0	0	0	

- 164 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 8
Unterabschnitt 8400

Wirtschaftliche Unternehmen,
Allg. Grund- und Sondervermögen
Unternehmen der Wirtschaftsförderung

8400

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.8400	Ausgaben					
6500.000	Geschäftsausgaben		0	0	1.765	
6799.000	Verrechnung Steuerung / Service		7.000	1.220	6.044	1000
7150.000	Zuschuss an Agentur für Klimaschutz		70.000	70.000	70.000	1000
	Ausgaben Unterabschnitt 8400		77.000	71.220	77.809	
	Einnahmen Unterabschnitt 8400		0	0	0	
	Zuschussbedarf		77.000	71.220	77.809	
	Überschuss		0	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 84		77.000	71.220	77.809	
	Zuschussbedarf		77.000	71.220	77.809	
	Überschuss		0	0	0	

- 165 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 8
Unterabschnitt 8550

Wirtschaftliche Unternehmen,
Allg. Grund- und Sondervermögen
Forstverwaltung

8550

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.8550	Einnahmen					
0611.000	Gebühren - Forstverwaltung		1.300	1.300	1.280	0340
0617.000	Zuweisungen vom Land nach § 11 V FAG		1.187.700	1.166.300	1.133.956	0340
1560.000	Vermischte Einnahmen		9.000	9.500	9.435	0340
1620.000	Kostenerstattung von Städten u. Gemeinden		332.000	341.000	340.573	0340
1680.000	Kostenerstattung von Kirchen u. privaten Waldbesitzern		28.000	28.000	28.968	0340
2600.000	Bußgelder - Forstverwaltung		1.000	1.000	1.168	0340
	Einnahmen Unterabschnitt 8550		1.559.000	1.547.100	1.515.380	
1.8550	Ausgaben					
4000.000	Personalausgaben		1.523.660	1.475.380	1.455.919	
5209.000	Unterhaltung und Beschaffung von Ausstattungsgegenständen u.a.		3.000	2.000	1.062	0340
5609.000	Dienst- und Schutzkleidung		15.000	14.200	6.696	0340
5629.000	Aus- und Fortbildung		1.000	1.000	221	0340
5960.000	Arbeitssicherheit		1.200	1.200	671	0340
6500.000	Geschäftsausgaben		137.900	138.400	128.612	
6650.000	Öffentlichkeitsarbeit		1.000	1.000	848	0340
6798.000	Sonstige Personalkostenverrechnungen		1.890	2.290	2.234	0340
6799.000	Verrechnung Steuerung / Service		337.300	336.310	307.296	0340
	Ausgaben Unterabschnitt 8550		2.021.950	1.971.780	1.903.558	
	Einnahmen Unterabschnitt 8550		1.559.000	1.547.100	1.515.380	
	Zuschussbedarf		462.950	424.680	388.178	
	Überschuss		0	0	0	
Erläuterungen:						
1.8550.1620.000	Hier Einnahmen für Dienstleistungen (Beförderung und Wirtschaftsverwaltung), die für Kommunen erbracht werden. Der für die Beförderung zu bezahlende Betrag bemisst sich am von der Forsteinrichtung festgelegten Hiebssatz. Zum 01.01.2014 wurden die Einrichtungswerke verschiedener Kommunen mit einem niedrigeren Hiebssatz neu festgelegt. Hieraus ergeben sich bei den Erstattungen der Kommunen gegenüber dem Vorjahresansatz Mindereinnahmen i.H.v. 9.000 Euro.					
1.8550.5209.000	Erhöhter Ansatz gegenüber Vorjahr wegen vorgesehener Anhebung der Jagdaufwandsentschädigung. Zur Jagdausübung verpflichtete Bedienstete erhalten diese als Zuschuss zum Jagdaufwand (Jagdpflichtversicherung, Waffen- und Munitionsaufbewahrung u.a.).					
1.8550.5609.000	Die Stellung der Schutzkleidung ist insbesondere in der "Richtlinie über die Beschaffung von Warn-, Sicherheits- und Schutzkleidung für die Beschäftigten im Forstdienst, bei der Vermessung und Flurneuordnung und im Straßenunterhaltungsdienst" des Landratsamtes geregelt. Die Richtlinie basiert auf einer gemäß Arbeitsschutzgesetz durchgeführten Gefährdungsanalyse für den forstlichen Außendienst.					

- 166 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 8
Unterabschnitt 8551

Wirtschaftliche Unternehmen,
Allg. Grund- und Sondervermögen
Waldarbeiter

8551

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.8551	Einnahmen					
1560.000	Vermischte Einnahmen		2.800	3.000	3.001	0340
1610.000	Erstattungen vom Land		1.229.900	1.233.000	1.151.080	0340
	Einnahmen Unterabschnitt 8551		1.232.700	1.236.000	1.154.081	
1.8551	Ausgaben					
4000.000	Personalausgaben		1.201.900	1.206.060	1.131.424	
5609.000	Dienst- und Schutzkleidung		11.000	10.000	10.472	0340
6500.000	Geschäftsausgaben		19.600	19.800	11.572	
6799.000	Verrechnung Steuerung / Service		103.730	105.070	94.312	0340
	Ausgaben Unterabschnitt 8551		1.336.230	1.340.930	1.247.779	
	Einnahmen Unterabschnitt 8551		1.232.700	1.236.000	1.154.081	
	Zuschussbedarf Überschuss		103.530 0	104.930 0	93.698 0	
<u>Erläuterungen:</u>						
1.8551.1610.000	Rückeinnahmebetrag im Rahmen der Spitzabrechnung					
	Ausgaben Abschnitt 85		3.358.180	3.312.710	3.151.337	
	Einnahmen Abschnitt 85		2.791.700	2.783.100	2.669.462	
	Zuschussbedarf Überschuss		566.480 0	529.610 0	481.876 0	

- 167 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 8
Unterabschnitt 8840

Wirtschaftliche Unternehmen,
Allg. Grund- und Sondervermögen
Allgemeines Grundvermögen

8840

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.8840	Einnahmen					
1400.000	Mieten und Pachten		8.600	8.600	8.590	0120
	Einnahmen Unterabschnitt 8840		8.600	8.600	8.590	
1.8840	Ausgaben					
5409.000	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen		100	100	12	0120
6799.000	Verrechnung Steuerung / Service		2.060	2.360	2.238	0120
	Ausgaben Unterabschnitt 8840		2.160	2.460	2.250	
	Einnahmen Unterabschnitt 8840		8.600	8.600	8.590	
	Zuschussbedarf		0	0	0	
	Überschuss		6.440	6.140	6.340	
	Ausgaben Abschnitt 88		2.160	2.460	2.250	
	Einnahmen Abschnitt 88		8.600	8.600	8.590	
	Zuschussbedarf		0	0	0	
	Überschuss		6.440	6.140	6.340	
	Ausgaben Einzelplan 8		3.437.340	3.386.390	3.231.396	
	Einnahmen Einzelplan 8		2.800.300	2.791.700	2.678.051	
	Zuschussbedarf		637.040	594.690	553.345	
	Überschuss		0	0	0	

- 168 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 9

Allgemeine Finanzwirtschaft

Unterabschnitt 9000

Steuern, allgemeine Zuweisungen
und Umlagen

9000

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.9000	Einnahmen					
0260.000	Jagdsteuer		35.500	35.500	35.254	0110
0410.000	Schlüsselzuweisungen vom Land		23.973.000	24.821.000	25.499.568	0110
0610.000	Grunderwerbsteuer		9.200.000	9.200.000	8.605.844	0110
0611.000	Gebühren der unteren staatlichen Verwaltungsbehörde - Altfälle -		0	0	490-	0110
0615.000	Zuweisungen nach der Einwohnerzahl § 11 I FAG		2.146.000	2.153.600	2.184.764	0110
0720.000	Kreisumlage		88.049.000	82.444.000	76.766.424	0110
	Einnahmen Unterabschnitt 9000		123.403.500	118.654.100	113.091.364	
1.9000	Ausgaben					
8310.000	Finanzausgleichsumlage		7.547.900	6.628.100	6.234.917	0110
8322.000	Umlage Kommunalverband für Jugend und Soziales		1.006.000	895.000	825.690	0110
	Ausgaben Unterabschnitt 9000		8.553.900	7.523.100	7.060.607	
	Einnahmen Unterabschnitt 9000		123.403.500	118.654.100	113.091.364	
	Zuschussbedarf Überschuss		0 114.849.600	0 111.131.000	0 106.030.756	
Erläuterungen:						
HSt. 1.9000.0720.000 31,26 % aus 281.665.663 Euro vorläufige Steuerkraftsumme 2015 der Gemeinden.						
HSt. 1.9000.8310.000 22,10 % aus 34.153.574 Euro vorläufige Steuerkraftsumme 2015 des Landkreises.						
HSt. 1.9000.8322.000 Allgemeine Umlage an den Kommunalverband für Jugend und Soziales 0,159 % aus 315.819.237 Euro vorläufige Steuerkraftsumme 2015 (Gemeinden und Landkreis) 2,309 Euro je Einwohner gem. § 39 Abs. 36 FAG (218.022 EW)						
	Ausgaben Abschnitt 90		8.553.900	7.523.100	7.060.607	
	Einnahmen Abschnitt 90		123.403.500	118.654.100	113.091.364	
	Zuschussbedarf Überschuss		0 114.849.600	0 111.131.000	0 106.030.756	

- 169 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 9

Allgemeine Finanzwirtschaft

Unterabschnitt 9100

Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

9100

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.9100	Einnahmen					
2070.000	Zinsen aus Geldanlagen		20.000	50.000	32.833	0110
2610.000	Säumniszuschläge und dgl.		0	0	125.337	0110
2620.000	Bürgschaftsgebühren		76.000	65.000	60.802	0110
	Einnahmen Unterabschnitt 9100		96.000	115.000	218.971	
1.9100	Ausgaben					
8070.000	Kreditzinsen an Kreditmarkt		1.891.700	1.990.600	2.263.299	0110
8075.000	Kassenkreditzinsen		27.000	40.000	67.636	0110
8420.000	Säumniszuschläge und dgl.		0	0	957	0110
8500.000	Allgemeine Deckungsreserve		71.930	41.330	0	0110
8600.000	Zuführung zum Vermögenshaushalt		3.400.200	6.394.040	9.273.592	0110
	Ausgaben Unterabschnitt 9100		5.390.830	8.465.970	11.605.484	
	Einnahmen Unterabschnitt 9100		96.000	115.000	218.971	
	Zuschussbedarf		5.294.830	8.350.970	11.386.512	
	Überschuss		0	0	0	
Erläuterungen:						
Die Planansätze der HSt. 1.9100.8040 - 1.9100.8075 sind gegenseitig deckungsfähig . Mehrausgaben werden durch Mehreinnahmen bei HSt. 1.9100.2070 gedeckt.						
	Ausgaben Abschnitt 91		5.390.830	8.465.970	11.605.484	
	Einnahmen Abschnitt 91		96.000	115.000	218.971	
	Zuschussbedarf		5.294.830	8.350.970	11.386.512	
	Überschuss		0	0	0	
	Ausgaben Einzelplan 9		13.944.730	15.989.070	18.666.091	
	Einnahmen Einzelplan 9		123.499.500	118.769.100	113.310.335	
	Zuschussbedarf		0	0	0	
	Überschuss		109.554.770	102.780.030	94.644.244	
	Ausgaben Gesamthaushalt		210.094.850	200.996.750	192.640.102	
	Einnahmen Gesamthaushalt		210.094.850	200.996.750	192.640.102	
	Zuschussbedarf		0	0	0	
	Überschuss		0	0	0	

LANDKREIS TÜBINGEN

H a u s h a l t s a b s c h n i t t e

d e s

V e r m ö g e n s h a u s h a l t s

f ü r d a s

H a u s h a l t s j a h r 2 0 1 5

Vorbemerkungen:

1. Die Ausgabeansätze innerhalb der Unterabschnitte sind gegenseitig deckungsfähig (§ 18 Abs. 4 GemHVO). Zweckgebundene Mehreinnahmen bzw. Wenigereinnahmen verstärken bzw. vermindern die entsprechenden Ausgabeansätze.
2. Die Ausgabeansätze bleiben bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar, bei Baumaßnahmen und Beschaffungen längstens jedoch zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Bau oder der Gegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann (§ 19 Abs. 1 GemHVO).
3. Die Planansätze der Untergruppe .9350 sind innerhalb der bewirtschaftenden Abteilungen gegenseitig deckungsfähig; Mehrausgaben müssen durch Mehreinnahmen bei UGr. .3450 (Verkaufserlöse) gedeckt werden oder durch Einsparungen im Verwaltungshaushalt im jeweiligen Abteilungsbudget ausgeglichen werden.

- 172 -
Vermögenshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 0

Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0210

Abt. Personal

0210

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2015 VE EUR	2014 EUR	2013 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitgest. bis einschl. 2014 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.0210 9350.000	0001 Abt. Personal								0100
	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		0	0	0	4.434			
	Ausgaben Maßnahme		0	0	0	4.434	0	0	
	Ausgaben Unterabschnitt 0210		0	0	0	4.434	0	0	
	Einnahmen Unterabschnitt 0210		0		0	0	0	0	
	Zuschussbedarf		0		0	4.434	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	

- 173 -
Vermögenshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 0

Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0240

Öffentlichkeitsarbeit

0240

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle	
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2015 VE EUR	2014 EUR	2013 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitgest. bis einschl. 2014 EUR		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
2.0240 9350.000	0001 Öffentlichkeitsarbeit Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		3.000	0	0	1.031			0150	
	Ausgaben Maßnahme		3.000	0	0	1.031	0	0		
<u>Erläuterungen:</u>										
2.0240.9350.000										
Software: Adobe Indesign und Beleuchtung für die Glashalle										
	Ausgaben Unterabschnitt 0240		3.000	0	0	1.031	0	0		
	Einnahmen Unterabschnitt 0240		0		0	0	0	0		
	Zuschussbedarf		3.000		0	1.031	0	0		
	Überschuss		0		0	0	0	0		
	Ausgaben Abschnitt 02		3.000	0	0	5.465	0	0		
	Einnahmen Abschnitt 02		0		0	0	0	0		
	Zuschussbedarf		3.000		0	5.465	0	0		
	Überschuss		0		0	0	0	0		

- 174 -
Vermögenshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 0

Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0350

Abt. Kreisschulen und Liegenschaften

0350

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2015 EUR	2015 VE EUR	2014 EUR	2013 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitgest. bis einschl. 2014 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.0350 9350.000	0001 Abt. Kreisschulen und Liegenschaften								0120
	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		24.000	0	34.500	29.731			
	Ausgaben Maßnahme		24.000	0	34.500	29.731	0	0	
	Erläuterungen:								
	2.0350.9350.000								
	Ergänzung CAD um Baustein Heizung/Lüftung/Sanitär (Abt. 12)		4.500 Euro						
	Standardleistungsbuch für AVA		8.500 Euro						
	PIT-FM Ergänzung Module Buchung/Organisation Veranstaltungen, Inventarisierung, Raumverwaltung (Abt. 12 + Abt. 16)		11.000 Euro						
	Ausgaben Unterabschnitt 0350		24.000	0	34.500	29.731	0	0	
	Einnahmen Unterabschnitt 0350		0		0	0	0	0	
	Zuschussbedarf		24.000		34.500	29.731	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 03		24.000	0	34.500	29.731	0	0	
Einnahmen Abschnitt 03		0		0	0	0	0		
Zuschussbedarf		24.000		34.500	29.731	0	0		
Überschuss		0		0	0	0	0		

- 175 -
Vermögenshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 0

Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0610

Verwaltungsgebäude Wilhelm-Keil-Straße

0610

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2015 EUR	2015 VE EUR	2014 EUR	2013 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitgest. bis einschl. 2014 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.0610	0001 Verwaltungsgebäude Wilhelm-Keil-Straße								
3470.000	Rückzahlung überzahlter Bauausgaben		0		0	7.113			0120
	Einnahmen Maßnahme		0		0	7.113	0	0	
9320.000	Grunderwerbskosten		0	0	0	117.000-			0120
9350.000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		20.000	0	62.000	41.777			0120
9400.000	Neubau eines Verwaltungsgebäudes in Tübingen		0	0	100.000	1.164.176	37.796.931	37.796.931	0120
9510.000	Durchführung von baulichen Maßnahmen		15.000	0	2.900	5.983			0120
	Ausgaben Maßnahme		35.000	0	164.900	1.094.935	37.796.931	37.796.931	
Erläuterungen:									
2.0610.9350.000									
Siehe Erläuterungen Haushaltsvorbericht (4.6 Gebäudemanagement)									
2.0610.9510.000									
Siehe Erläuterungen Haushaltsvorbericht (4.6 Gebäudemanagement)									
	Ausgaben Unterabschnitt 0610		35.000	0	164.900	1.094.935	37.796.931	37.796.931	
	Einnahmen Unterabschnitt 0610		0		0	7.113	0	0	
	Zuschussbedarf		35.000		164.900	1.087.821	37.796.931	37.796.931	
	Überschuss		0		0	0	0	0	

- 176 -
Vermögenshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 0

Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0611

Verwaltungsgebäude Bismarckstraße

0611

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2015 VE EUR	2014 EUR	2013 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitgest. bis einschl. 2014 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.0611	0001 Verwaltungsgebäude Bismarckstrasse								
9350.000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		3.000	0	11.000	3.035			0120
9510.000	Durchführung von baulichen Maßnahmen		0	0	4.600	9.422			0120
	Ausgaben Maßnahme		3.000	0	15.600	12.457	0	0	
	Ausgaben Unterabschnitt 0611		3.000	0	15.600	12.457	0	0	
	Einnahmen Unterabschnitt 0611		0		0	0	0	0	
	Zuschussbedarf		3.000		15.600	12.457	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	

- 177 -
Vermögenshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 0

Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0612

Angemietete Verwaltungsgebäude

0612

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2015 VE EUR	2014 EUR	2013 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitgest. bis einschl. 2014 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.0612 9350.000	0001 Angemietete Verwaltungsgebäude								0120
	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		1.000	0	1.000	0			
	Ausgaben Maßnahme		1.000	0	1.000	0	0	0	
	Ausgaben Unterabschnitt 0612		1.000	0	1.000	0	0	0	
	Einnahmen Unterabschnitt 0612		0		0	0	0	0	
	Zuschussbedarf		1.000		1.000	0	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	

- 178 -
Vermögenshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 0

Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0620

Kraftfahrzeughaltung

0620

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015	2015 VE	2014	2013	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben	Bisher bereitgest. bis einschl. 2014	
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.0620	0001 Kraftfahrzeughaltung								
3450.000	Einnahmen aus der Veräußerung von beweglichen Sachen		0		0	500			0160
	Einnahmen Maßnahme		0		0	500	0	0	
9350.000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		3.500	0	20.000	20.474			0160
	Ausgaben Maßnahme		3.500	0	20.000	20.474	0	0	
<u>Erläuterungen:</u>									
2.0620.9350.000									
Beschaffung eines 3. Pedelegs für den KFZ-Pool und für die Asylbewerberbetreuung im Stadtgebiet. Der zur Ersatzbeschaffung anstehende PKW wird zur dauerhaften Verwendung an die Abteilung 20 (Asylbewerberbetreuung) abgegeben und dort neu veranschlagt (siehe HH.Stelle 2.4000.9350).									
	Ausgaben Unterabschnitt 0620		3.500	0	20.000	20.474	0	0	
	Einnahmen Unterabschnitt 0620		0		0	500	0	0	
	Zuschussbedarf		3.500		20.000	19.974	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	

- 179 -
Vermögenshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 0

Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt 0660

Informationstechnik und Organisation

0660

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2015 EUR	2015 VE EUR	2014 EUR	2013 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitgest. bis einschl. 2014 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.0660	0001 Informationstechnik und Organisation								
3450.000	Einnahmen aus der Veräußerung von beweglichen Sachen		0		0	4.427			0160
	Einnahmen Maßnahme		0		0	4.427	0	0	
9350.000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		222.800	0	262.000	150.951			0160
9360.000	Leasing Geräte		43.200	0	0	0			0160
	Ausgaben Maßnahme		266.000	0	262.000	150.951	0	0	
Erläuterungen:									
2.0660.9350.000									
Ersatzbeschaffung 120 PCs + Monitore bei 5-jähriger Nutzungsdauer zu je 650,- Euro ca. 78.000 Euro, Regelmäßiger Server-Ersatz nach 5-7-jähriger Nutzungsdauer 20.000 Euro, Tablets für elektronische Sitzungsdokumente 15.000,- Euro, Einführung einer zentralen GIS-Lösung für das LRA u.a. mit Teilprojekt "digitale Bebauungspläne" 30.000,- Euro, Partielle Aktualisierung "Aktive Komponenten" (Router und Switches Bj 2005) 24.000,-Euro, Telearbeitsnotebooks (15 Stück à 670Euro) 10.050 Euro, Ablösung Microsoft Forefront TMG wegen Abkündigung MS 6.000,- Euro, Client-Lizenzerweiterung und Fortführung DMS-Projekt 40.000 Euro.									
2.0660.9360.000									
Finanzleasing SAN/Storage/Backup wie 2014 vom Kreistag beschlossen 43.200,- Euro.									
	Ausgaben Unterabschnitt 0660		266.000	0	262.000	150.951	0	0	
	Einnahmen Unterabschnitt 0660		0		0	4.427	0	0	
	Zuschussbedarf		266.000		262.000	146.524	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 06		308.500	0	463.500	1.278.817	37.796.931	37.796.931	
	Einnahmen Abschnitt 06		0		0	12.040	0	0	
	Zuschussbedarf		308.500		463.500	1.266.777	37.796.931	37.796.931	
	Überschuss		0		0	0	0	0	
	Ausgaben Einzelplan 0		335.500	0	498.000	1.314.013	37.796.931	37.796.931	
	Einnahmen Einzelplan 0		0		0	12.040	0	0	
	Zuschussbedarf		335.500		498.000	1.301.973	37.796.931	37.796.931	
	Überschuss		0		0	0	0	0	

- 180 -
Vermögenshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Unterabschnitt 1131 Untere Verkehrsbehörde

1131

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2015 EUR	2015 VE EUR	2014 EUR	2013 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitgest. bis einschl. 2014 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.1131 9350.000	0001 Untere Verkehrsbehörde Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		15.000	0	0	0			0430
	Ausgaben Maßnahme		15.000	0	0	0	0	0	
	Erläuterungen:								
	2.1131.9350.000 Erwerb neuer Software für Verkehrsbehörde								
	Ausgaben Unterabschnitt 1131								

- 181 -
Vermögenshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Unterabschnitt 1132 Zulassungsstelle

1132

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015	2015 VE	2014	2013	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben	Bisher bereitgest. bis einschl. 2014	
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.1132 9350.000	0001 Zulassungsstelle Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		0	0	15.000	14.627			0430
	Ausgaben Maßnahme		0	0	15.000	14.627	0	0	
	Ausgaben Unterabschnitt 1132		0	0	15.000	14.627	0	0	
	Einnahmen Unterabschnitt 1132		0		0	0	0	0	
	Zuschussbedarf		0		15.000	14.627	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	

- 182 -
Vermögenshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Unterabschnitt 1170 Verkehrsüberwachung

1170

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2015 EUR	2015 VE EUR	2014 EUR	2013 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitgest. bis einschl. 2014 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.1170 9510.000	0001 Verkehrsüberwachung Durchführung von baulichen Maßnahmen		0	0	0	100.000			0430
	Ausgaben Maßnahme		0	0	0	100.000	0	0	
	Ausgaben Unterabschnitt 1170		0	0	0	100.000	0	0	
	Einnahmen Unterabschnitt 1170		0		0	0	0	0	
	Zuschussbedarf		0		0	100.000	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 11		15.000	0	15.000	114.627	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 11		0		0	0	0	0	
	Zuschussbedarf		15.000		15.000	114.627	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	

- 183 -
Vermögenshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Unterabschnitt 1310 Feuerlöschwesen

1310

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2015 EUR	2015 VE EUR	2014 EUR	2013 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitgest. bis einschl. 2014 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.1310 9820.000	0001 Feuerlöschwesen Investitionszuschuss		0	0	24.000	0			0310
	Ausgaben Maßnahme		0	0	24.000	0	0	0	
	Ausgaben Unterabschnitt 1310		0	0	24.000	0	0	0	
	Einnahmen Unterabschnitt 1310		0		0	0	0	0	
	Zuschussbedarf		0		24.000	0	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	

- 184 -
Vermögenshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 1

Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Unterabschnitt 1340

Leitstellen

1340

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2015 EUR	2015 VE EUR	2014 EUR	2013 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitgest. bis einschl. 2014 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.1340	0001 Leitstellen								
3610.000	Zuweisungen vom Land		0		52.000	0			0310
	Einnahmen Maßnahme		0		52.000	0	0	0	
9350.000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		0	0	0	575-			0310
9870.000	Investitionszuschuss - Integrierte Leitstelle		30.000	0	160.000	536			0310
	Ausgaben Maßnahme		30.000	0	160.000	39-	0	0	
	Ausgaben Unterabschnitt 1340		30.000	0	160.000	39-	0	0	
	Einnahmen Unterabschnitt 1340		0		52.000	0	0	0	
	Zuschussbedarf		30.000		108.000	0	0	0	
	Überschuss		0		0	39	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 13		30.000	0	184.000	39-	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 13		0		52.000	0	0	0	
	Zuschussbedarf		30.000		132.000	0	0	0	
	Überschuss		0		0	39	0	0	
	Ausgaben Einzelplan 1		45.000	0	199.000	114.588	0	0	
	Einnahmen Einzelplan 1		0		52.000	0	0	0	
	Zuschussbedarf		45.000		147.000	114.588	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	

- 185 -
Vermögenshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 2

Schulen

Unterabschnitt 2401

Gewerbliche Schule Tübingen

2401

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015	2015 VE	2014	2013	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben	Bisher bereitgest. bis einschl. 2014	
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.2401	0001 Gewerbliche Schule Tübingen								
3450.000	Einnahmen aus der Veräußerung von beweglichen Sachen		3.000		8.000	0			0120
3470.000	Rückzahlung überzahlter Bauausgaben		0		0	21.202			0120
3610.000	Zuweisungen vom Land		0		0	96.200			0120
3680.000	Investitionskostenzuschuss		0		0	4.357			0120
	Einnahmen Maßnahme		3.000		8.000	121.759	0	0	
9350.000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		261.000	0	360.000	151.907			0120
9510.000	Durchführung von baulichen Maßnahmen		10.000	0	34.200	287.356			0120
	Ausgaben Maßnahme		271.000	0	394.200	439.264	0	0	
Erläuterungen:									
2.2401.9350.000									
Siehe Erläuterungen Haushaltsvorbericht (4.6 Gebäudemanagement und 4.7 Schulen)									
	Ausgaben Unterabschnitt 2401		271.000	0	394.200	439.264	0	0	
	Einnahmen Unterabschnitt 2401		3.000		8.000	121.759	0	0	
	Zuschussbedarf		268.000		386.200	317.504	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	

- 186 -
Vermögenshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 2

Schulen

Unterabschnitt 2402

Berufliche Schule Rottenburg

2402

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015	2015 VE	2014	2013	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben	Bisher bereitgest. bis einschl. 2014	
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.2402	0001 Berufliche Schule Rottenburg								
3450.000	Einnahmen aus der Veräußerung von beweglichen Sachen		7.500		0	0			0120
3610.000	Zuweisungen vom Land		9.800		39.300	0			0120
	Einnahmen Maßnahme		17.300		39.300	0	0	0	
9350.000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		119.200	0	84.200	71.082			0120
9510.000	Durchführung von baulichen Maßnahmen		0	0	24.800	20.612			0120
	Ausgaben Maßnahme		119.200	0	109.000	91.694	0	0	
Erläuterungen:									
2.2402.9350.000									
Siehe Erläuterungen Haushaltsvorbericht (4.6 Gebäudemanagement und 4.7 Schulen)									
	Ausgaben Unterabschnitt 2402		119.200	0	109.000	91.694	0	0	
	Einnahmen Unterabschnitt 2402		17.300		39.300	0	0	0	
	Zuschussbedarf		101.900		69.700	91.694	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	

- 187 -
Vermögenshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 2

Schulen

Unterabschnitt 2411

Wilhelm-Schickard-Schule Tübingen

2411

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2015 EUR	2015 VE EUR	2014 EUR	2013 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitgest. bis einschl. 2014 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.2411	0001 Wilhelm-Schickard-Schule Tübingen								
3470.000	Rückzahlung überzahlter Bauausgaben		0		0	5.461			0120
	Einnahmen Maßnahme		0		0	5.461	0	0	
9350.000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		52.100	0	34.600	58.494			0120
9510.000	Durchführung von baulichen Maßnahmen		0	0	6.300	13.708			0120
9511.000	Sanierung Tiefgarage		0	0	0	1.437			0120
9520.000	Bauliche Energiesparmaßnahmen		0	0	0	2.517			0120
	Ausgaben Maßnahme		52.100	0	40.900	76.156	0	0	
<u>Erläuterungen:</u>									
2.2411.9350.000									
Siehe Erläuterungen Haushaltsvorbericht (4.6 Gebäudemanagement und 4.7 Schulen)									
	Ausgaben Unterabschnitt 2411		52.100	0	40.900	76.156	0	0	
	Einnahmen Unterabschnitt 2411		0		0	5.461	0	0	
	Zuschussbedarf		52.100		40.900	70.694	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	

- 188 -
Vermögenshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 2

Schulen

Unterabschnitt 2421

Mathilde-Weber-Schule Tübingen

2421

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015	2015 VE	2014	2013	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben	Bisher bereitgest. bis einschl. 2014	
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.2421	0001 Mathilde-Weber-Schule Tübingen								
9350.000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		61.000	0	45.800	73.093			0120
9510.000	Durchführung von baulichen Maßnahmen		0	0	142.300	16.274			0120
9520.000	Heizungs-/Regelungsaustausch		0	0	0	12.138			0120
	Ausgaben Maßnahme		61.000	0	188.100	101.506	0	0	
Erläuterungen:									
2.2421.9350.000									
Siehe Erläuterungen Haushaltsvorbericht (4.6 Gebäudemanagement und 4.7 Schulen)									
	Ausgaben Unterabschnitt 2421		61.000	0	188.100	101.506	0	0	
	Einnahmen Unterabschnitt 2421		0		0	0	0	0	
	Zuschussbedarf		61.000		188.100	101.506	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	

- 189 -
Vermögenshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 2

Schulen

Unterabschnitt 2495

Kreissporthalle Tübingen

2495

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2015 EUR	2015 VE EUR	2014 EUR	2013 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitgest. bis einschl. 2014 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.2495	0001 Kreissporthalle Tübingen								
3610.000	Zuweisungen vom Land		0		260.200	201.000			0120
	Einnahmen Maßnahme		0		260.200	201.000	0	0	
9350.000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		3.000	0	3.000	7.021			0120
9510.000	Durchführung von baulichen Maßnahmen		0	0	445.200	752.202	2.958.002	2.958.002	0120
9520.000	Bauliche Energiesparmaßnahmen		0	0	0	3			0120
9880.000	Kapitalkostenanteil Fernwärmeversorgung		0	0	0	11.751			0120
	Ausgaben Maßnahme		3.000	0	448.200	770.976	2.958.002	2.958.002	
<u>Erläuterungen:</u>									
2.2495.9350.000									
Siehe Erläuterungen Haushaltsvorbericht (4.6 Gebäudemanagement)									
2.2495.9510.000									
Siehe Erläuterungen Haushaltsvorbericht (4.6 Gebäudemanagement)									
	Ausgaben Unterabschnitt 2495		3.000	0	448.200	770.976	2.958.002	2.958.002	
	Einnahmen Unterabschnitt 2495		0		260.200	201.000	0	0	
	Zuschussbedarf		3.000		188.000	569.976	2.958.002	2.958.002	
	Überschuss		0		0	0	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 24		506.300	0	1.180.400	1.479.595	2.958.002	2.958.002	
	Einnahmen Abschnitt 24		20.300		307.500	328.221	0	0	
	Zuschussbedarf		486.000		872.900	1.151.375	2.958.002	2.958.002	
	Überschuss		0		0	0	0	0	

- 190 -
Vermögenshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 2

Schulen

Unterabschnitt 2711

Kirnbachschule Tübingen-Pfrondorf

2711

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2015 EUR	2015 VE EUR	2014 EUR	2013 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitgest. bis einschl. 2014 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.2711	0001 Kirnbachschule Tübingen-Pfrondorf								
3470.000	Rückzahlung überzahlter Bauausgaben		0		0	1.128			0120
	Einnahmen Maßnahme		0		0	1.128	0	0	
9350.000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		28.000	0	11.000	18.973			0120
9510.000	Durchführung von baulichen Maßnahmen		0	0	8.200	12.022			0120
9520.000	Sanierung Außenhülle u. Warmwasserbereitung		160.000	0	1.570.000	409.939	2.220.000	1.981.481	0120
9880.000	Kapitalkostenanteil Fernwärmeversorgung		18.000	0	17.400	16.650			0120
	Ausgaben Maßnahme		206.000	0	1.606.600	457.583	2.220.000	1.981.481	
Erläuterungen:									
2.2711.9350.000									
Siehe Erläuterungen Haushaltsvorbericht (4.6 Gebäudemanagement und 4.7 Schulen)									
2.2711.9520.000									
Siehe Erläuterungen Haushaltsvorbericht (4.6 Gebäudemanagement)									
	Ausgaben Unterabschnitt 2711		206.000	0	1.606.600	457.583	2.220.000	1.981.481	
	Einnahmen Unterabschnitt 2711		0		0	1.128	0	0	
	Zuschussbedarf		206.000		1.606.600	456.456	2.220.000	1.981.481	
	Überschuss		0		0	0	0	0	

- 191 -
Vermögenshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 2

Schulen

Unterabschnitt 2712

Lindenschule Rottenburg

2712

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015	2015 VE	2014	2013	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben	Bisher bereitgest. bis einschl. 2014	
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.2712	0001 Lindenschule Rottenburg								
9350.000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		7.500	0	4.000	4.845			0120
9510.000	Durchführung von baulichen Maßnahmen		0	0	3.200	6.422			0120
9520.000	Sanierung Außenhülle		15.000	0	150.000	299.985	465.000	449.985	0120
	Ausgaben Maßnahme		22.500	0	157.200	311.252	465.000	449.985	
Erläuterungen:									
2.2712.9350.000									
Siehe Erläuterungen Haushaltsvorbericht (4.6 Gebäudemanagement und 4.7 Schulen)									
2.2712.9520.000									
Siehe Erläuterungen Haushaltsvorbericht (4.6 Gebäudemanagement)									
	Ausgaben Unterabschnitt 2712		22.500	0	157.200	311.252	465.000	449.985	
	Einnahmen Unterabschnitt 2712		0		0	0	0	0	
	Zuschussbedarf		22.500		157.200	311.252	465.000	449.985	
	Überschuss		0		0	0	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 27		228.500	0	1.763.800	768.835	2.685.000	2.431.465	
	Einnahmen Abschnitt 27		0		0	1.128	0	0	
	Zuschussbedarf		228.500		1.763.800	767.707	2.685.000	2.431.465	
	Überschuss		0		0	0	0	0	

- 192 -
Vermögenshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 2

Schulen

Unterabschnitt 2952

Kreismedienzentrum

2952

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle	
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2015 VE EUR	2014 EUR	2013 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitgest. bis einschl. 2014 EUR		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
2.2952 9350.000	0001 Kreismedienzentrum Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		25.000	0	14.000	18.011			0120	
	Ausgaben Maßnahme		25.000	0	14.000	18.011	0	0		
	Erläuterungen:									
	2.2952.9350.000 Reguläres Budget Einmalige Ersatzausstattung EDV von 2 Seminarräumen		14.000 Euro 11.000 Euro							
	Ausgaben Unterabschnitt 2952		25.000	0	14.000	18.011	0	0		
	Einnahmen Unterabschnitt 2952		0		0	0	0	0		
	Zuschussbedarf		25.000		14.000	18.011	0	0		
	Überschuss		0		0	0	0	0		

- 193 -
Vermögenshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 2

Schulen

Unterabschnitt 2954

Jugendverkehrsschulen

2954

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2015 EUR	2015 VE EUR	2014 EUR	2013 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitgest. bis einschl. 2014 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.2954 9350.000	0001 Jugendverkehrsschulen								0120
	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		2.000	0	2.000	539			
	Ausgaben Maßnahme		2.000	0	2.000	539	0	0	
	Ausgaben Unterabschnitt 2954		2.000	0	2.000	539	0	0	
	Einnahmen Unterabschnitt 2954		0		0	0	0	0	
	Zuschussbedarf		2.000		2.000	539	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 29		27.000	0	16.000	18.550	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 29		0		0	0	0	0	
	Zuschussbedarf		27.000		16.000	18.550	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	
	Ausgaben Einzelplan 2		761.800	0	2.960.200	2.266.980	5.643.002	5.389.467	
	Einnahmen Einzelplan 2		20.300		307.500	329.348	0	0	
	Zuschussbedarf		741.500		2.652.700	1.937.632	5.643.002	5.389.467	
	Überschuss		0		0	0	0	0	

- 194 -
Vermögenshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 3

Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege

Unterabschnitt 3010

Archivwesen

3010

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2015 EUR	2015 VE EUR	2014 EUR	2013 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitgest. bis einschl. 2014 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.3010 9350.000	0001 Archivwesen								0150
	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		3.000	0	6.000	0			
	Ausgaben Maßnahme		3.000	0	6.000	0	0	0	
	Ausgaben Unterabschnitt 3010		3.000	0	6.000	0	0	0	
	Einnahmen Unterabschnitt 3010		0		0	0	0	0	
	Zuschussbedarf		3.000		6.000	0	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 30		3.000	0	6.000	0	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 30		0		0	0	0	0	
	Zuschussbedarf		3.000		6.000	0	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	
	Ausgaben Einzelplan 3		3.000	0	6.000	0	0	0	
	Einnahmen Einzelplan 3		0		0	0	0	0	
	Zuschussbedarf		3.000		6.000	0	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	

**- 195 -
Vermögenshaushalt 2015
Version 1**

Einzelplan 4

Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4000

Abt. Soziales

4000

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2015 EUR	2015 VE EUR	2014 EUR	2013 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitgest. bis einschl. 2014 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.4000 9350.000	0001 Abt. Soziales Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		44.000	0	7.000	25.188			0200
	Ausgaben Maßnahme		44.000	0	7.000	25.188	0	0	
<u>Erläuterungen:</u>									
2.4000.9350.000 26.000 Euro Ersatzbeschaffung eines vom zentralen KFZ-Pool dem Aufgabenbereich "Asylbewerberbetreuung" übereigneten Kleinwagens (VW Up - Klasse gebraucht) sowie Beschaffung eines zweiten KFZ (Kombi VW Golf-Klasse gebraucht) für die 4 Mitarbeiter dieses Aufgabenbereichs. Die erforderliche Mobilität für die vor-Ort-Betreuung in den mittlerweile zahlreichen Unterbringungen außerhalb des Stadtgebietes Tübingen lässt sich nur noch mit eigens bereit stehenden Fahrzeugen bewerkstelligen. Ein Zugriff auf den zentralen KFZ-Pool und auf TeilAuto ist wegen des Reservierungsprocedures nur im Einzelfall sinnvoll und effizient. Vorgesehen ist der Kauf von "jungen Gebrauchten" (Jahreswagen), da dies eine wirtschaftliche und flexible Beschaffungsform darstellt.									
	Ausgaben Unterabschnitt 4000		44.000	0	7.000	25.188	0	0	
	Einnahmen Unterabschnitt 4000		0		0	0	0	0	
	Zuschussbedarf		44.000		7.000	25.188	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	

- 196 -
Vermögenshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 4

Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4070

Abt. Jugend

4070

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2015 EUR	2015 VE EUR	2014 EUR	2013 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitgest. bis einschl. 2014 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.4070 9350.000	0001 Abt. Jugend Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		12.000	0	0	47.103			0210
	Ausgaben Maßnahme		12.000	0	0	47.103	0	0	
Erläuterungen:									
2.4070.9350.000 Anschaffung EDV-gestütztes Alarmsystem bei Mitarbeitergefährdung									
	Ausgaben Unterabschnitt 4070		12.000	0	0	47.103	0	0	
	Einnahmen Unterabschnitt 4070		0		0	0	0	0	
	Zuschussbedarf		12.000		0	47.103	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 40		56.000	0	7.000	72.291	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 40		0		0	0	0	0	
	Zuschussbedarf		56.000		7.000	72.291	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	

- 197 -
Vermögenshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 4

Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4321

Förderung von Altenpflegeplätzen

4321

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2015 EUR	2015 VE EUR	2014 EUR	2013 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitgest. bis einschl. 2014 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.4321	0001 Förderung von Altenpflegeplätzen								
9820.003	Ersatzneubau Luise-Poloni-Heim		0	0	14.100	130.000	794.100	794.100	0200
9820.015	Luise-Wetzel-Stift Tübingen		130.000	0	130.000	130.000	1.395.900	1.170.000	0200
9820.021	Ersatzneubau Samariterstift		2.100	0	130.000	130.000	1.042.100	1.040.000	0200
	Ausgaben Maßnahme		132.100	0	274.100	390.000	3.232.100	3.004.100	
	Ausgaben Unterabschnitt 4321		132.100	0	274.100	390.000	3.232.100	3.004.100	
	Einnahmen Unterabschnitt 4321		0		0	0	0	0	
	Zuschussbedarf		132.100		274.100	390.000	3.232.100	3.004.100	
	Überschuss		0		0	0	0	0	

- 198 -
Vermögenshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 4

Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4360

Einrichtungen der Aufnahmebehörden

4360

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2015 EUR	2015 VE EUR	2014 EUR	2013 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitgest. bis einschl. 2014 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.4360 9350.000	0001 Einrichtungen der Aufnahmebehörden								0310
	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		70.000	0	50.000	44.389			
	Ausgaben Maßnahme		70.000	0	50.000	44.389	0	0	
<u>Erläuterungen:</u>									
2.4360.9350	Neu- und Ersatzbeschaffungen in den Unterkünften für Flüchtlinge								
	Ausgaben Unterabschnitt 4360		70.000	0	50.000	44.389	0	0	
	Einnahmen Unterabschnitt 4360		0		0	0	0	0	
	Zuschussbedarf		70.000		50.000	44.389	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 43		202.100	0	324.100	434.389	3.232.100	3.004.100	
	Einnahmen Abschnitt 43		0		0	0	0	0	
	Zuschussbedarf		202.100		324.100	434.389	3.232.100	3.004.100	
	Überschuss		0		0	0	0	0	
	Ausgaben Einzelplan 4		258.100	0	331.100	506.681	3.232.100	3.004.100	
	Einnahmen Einzelplan 4		0		0	0	0	0	
	Zuschussbedarf		258.100		331.100	506.681	3.232.100	3.004.100	
	Überschuss		0		0	0	0	0	

- 199 -
Vermögenshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 5

Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt 5000

Abt. Gesundheit

5000

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle	
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2015 VE EUR	2014 EUR	2013 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitgest. bis einschl. 2014 EUR		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
2.5000 9350.000	0001 Abt. Gesundheit Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		4.000	0	10.000	6.723			0330	
	Ausgaben Maßnahme		4.000	0	10.000	6.723	0	0		
<u>Erläuterungen:</u>										
2.5000.9350.000 Zusätzliche Module für das im amtsärztlichen Dienst eingesetzte EDV-Fachverfahren (Octoware).										
	Ausgaben Unterabschnitt 5000		4.000	0	10.000	6.723	0	0		
	Einnahmen Unterabschnitt 5000		0		0	0	0	0		
	Zuschussbedarf		4.000		10.000	6.723	0	0		
	Überschuss		0		0	0	0	0		
	Ausgaben Abschnitt 50		4.000	0	10.000	6.723	0	0		
	Einnahmen Abschnitt 50		0		0	0	0	0		
	Zuschussbedarf		4.000		10.000	6.723	0	0		
	Überschuss		0		0	0	0	0		

- 200 -
Vermögenshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 5

Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt 5465

Lebensmittelüberwachung

5465

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2015 VE EUR	2014 EUR	2013 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitgest. bis einschl. 2014 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.5465	0001 Lebensmittelüberwachung								
3450.000	Einnahmen aus der Veräußerung von beweglichen Sachen		0		0	2.000			0320
	Einnahmen Maßnahme		0		0	2.000	0	0	
9350.000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		0	0	0	26.491			0320
	Ausgaben Maßnahme		0	0	0	26.491	0	0	
	Ausgaben Unterabschnitt 5465		0	0	0	26.491	0	0	
	Einnahmen Unterabschnitt 5465		0		0	2.000	0	0	
	Zuschussbedarf		0		0	24.491	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 54		0	0	0	26.491	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 54		0		0	2.000	0	0	
	Zuschussbedarf		0		0	24.491	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	
	Ausgaben Einzelplan 5		4.000	0	10.000	33.215	0	0	
	Einnahmen Einzelplan 5		0		0	2.000	0	0	
	Zuschussbedarf		4.000		10.000	31.215	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	

- 201 -
Vermögenshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6120 Vermessung

6120

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2015 EUR	2015 VE EUR	2014 EUR	2013 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitgest. bis einschl. 2014 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.6120	0001 Vermessung								
3450.000	Einnahmen aus der Veräußerung von beweglichen Sachen		0		0	2.200			0420
	Einnahmen Maßnahme		0		0	2.200	0	0	
9350.000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		10.000	0	15.000	74.598			0420
	Ausgaben Maßnahme		10.000	0	15.000	74.598	0	0	
	Ausgaben Unterabschnitt 6120		10.000	0	15.000	74.598	0	0	
	Einnahmen Unterabschnitt 6120		0		0	2.200	0	0	
	Zuschussbedarf		10.000		15.000	72.398	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 61		10.000	0	15.000	74.598	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 61		0		0	2.200	0	0	
	Zuschussbedarf		10.000		15.000	72.398	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	

- 202 -
Vermögenshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6500 Kreisstraßen

6500

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2015 EUR	2015 VE EUR	2014 EUR	2013 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitgest. bis einschl. 2014 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.6500	0001 Kreisstraßen								
3480.000	Einnahmen aus Grundstücksverkäufen		5.000		5.000	0			0430
3610.001	Zuschüsse Radwegbau (LGVFG)		105.000		152.500	0			0430
3620.000	Zuweisungen von Gden/-verbänden		0		19.000	39.648			0430
	Einnahmen Maßnahme		110.000		176.500	39.648	0	0	
9320.000	Grunderwerb - Abwicklungen		5.000	0	5.000	0			0430
9322.000	Vermessungskosten		5.000	0	10.000	759			0430
9501.000	Beläge mit Fahrbahnverbesserungen		0	0	0	251.927			0430
9510.000	K 6934 Nehren-Mössingen		0	0	250.000	0			0430
9511.000	K 6924 Börstingen -Weitingen		0	0	180.000	0			0430
9512.000	K 6945 Ergenzingen-Eckenweiler - Amphibienschutz		150.000	0	15.000	0	165.000	15.000	0430
9513.000	K 6917 Altingen - Kayh		40.000	1.000.000	0	0	1.040.000	0	0430
9590.000	Errichtung von Ampelanlagen		15.000	0	0	31.100			0430
9600.000	Bau von Radwegen		440.000	264.000	273.000	149.591			0430
9820.000	Zuweisungen an Gden/ -verbände		127.000	0	67.000	0			0430
	Ausgaben Maßnahme		782.000	1.264.000	800.000	433.376	1.205.000	15.000	
Erläuterungen:									
2.6500.3610.000									
Zuschüsse des Landes zum Radwegebau									
RW K 6901 Dußlingen zusammen mit Belagsmaßnahme (s. VVWHH)*									
RW K 6908 K'furt Mahden Lückenschluss*									
*) Es wird angenommen, dass nur ein RW nach LGVFG gefördert wird									
2.6500.9512.000									
Erneuerung der Amphibienschutzeinrichtung									
Bau 100.000 Euro									
zusätzlicher Durchlass 40.000 Euro									
Ingenieurleistungen 10.000 Euro									
2.6500.9590.000									
K 6931 Bodelshausen Signalanlage: Umrüstung LED + Steuergerät									
2.6500.9600.000									
RW K 6914 Tü- Hagelloch Mehrkosten 100.000 Euro (KT-DS 051/14)									
Radwegquerungshilfe Sophienpflege 0 Euro VE mit 54.000 Euro									
Radweg Börstingen Mehrkosten für DB, Betra usw. 50.000 Euro									
Planungskosten RW B 27 20.000 Euro									
Planungskosten RW L 1208 20.000 Euro									
RW K 6901 Dußlingen* 250.000 Euro									
RW K 6908 K'furt Mahden Lückenschluss* 0 Euro VE mit 210.000 Euro									
*) Es wird angenommen, dass nur einer dieser RW nach LGVFG gefördert wird.									
2.6500.9820.000									
Zuweisungen an Gemeinden zum Bau von Radwegen									
RW K 6932 Bodelshausen Mehrkosten 50.000,00 EUR									
Finanzierung RW Baisingen K 6937 Kreisgrenze 52.000,00 EUR									
Finanzierung Mehrbreite Radwegausbau K 6906 25.000,00 EUR									
Mähringen - Sportplatz									
	Ausgaben Unterabschnitt 6500		782.000	1.264.000	800.000	433.376	1.205.000	15.000	
	Einnahmen Unterabschnitt 6500		110.000		176.500	39.648	0	0	
	Zuschussbedarf		672.000		623.500	393.728	1.205.000	15.000	
	Überschuss		0		0	0	0	0	

- 203 -
Vermögenshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 6

Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt 6520

Straßenmeisterei Rottenburg (Gemeinschaftsaufwand)

6520

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2015 EUR	2015 VE EUR	2014 EUR	2013 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitgest. bis einschl. 2014 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.6520	0001 Straßenmeisterei Rottenburg (Gemeinschaftsaufwand)								
3450.000	Einnahmen aus der Veräußerung von beweglichen Sachen		4.000		4.000	0			0430
3600.000	Zuweisungen vom Bund		45.000		55.000	63.180			0430
	Einnahmen Maßnahme		49.000		59.000	63.180	0	0	
9350.000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		300.000	0	350.000	344.189			0430
9360.000	Leasing Fahrzeuge / Geräte		92.300	0	51.200	60.010			0430
	Ausgaben Maßnahme		392.300	0	401.200	404.200	0	0	
Erläuterungen:									
2.6520.9350.000	Fahrzeuge und Geräte der Straßenmeisterei (Beschaffungsbudget)		300.000 Euro						
2.6520.9360.000	Auslaufende Leasingverträge für Fahrzeuge und Geräte der Straßenmeisterei und deren Ablösung								
	Ausgaben Unterabschnitt 6520		392.300	0	401.200	404.200	0	0	
	Einnahmen Unterabschnitt 6520		49.000		59.000	63.180	0	0	
	Zuschussbedarf		343.300		342.200	341.020	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 65		1.174.300	1.264.000	1.201.200	837.576	1.205.000	15.000	
	Einnahmen Abschnitt 65		159.000		235.500	102.828	0	0	
	Zuschussbedarf		1.015.300		965.700	734.748	1.205.000	15.000	
	Überschuss		0		0	0	0	0	
	Ausgaben Einzelplan 6		1.184.300	1.264.000	1.216.200	912.175	1.205.000	15.000	
	Einnahmen Einzelplan 6		159.000		235.500	105.028	0	0	
	Zuschussbedarf		1.025.300		980.700	807.146	1.205.000	15.000	
	Überschuss		0		0	0	0	0	

**- 204 -
Vermögenshaushalt 2015
Version 1**

Einzelplan 7
Unterabschnitt 7820

**Öffentliche Einrichtungen,
Wirtschaftsförderung
Landwirtschaftsverwaltung**

7820

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2015 VE EUR	2014 EUR	2013 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitgest. bis einschl. 2014 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.7820 3450.000	0001 Landwirtschaftsverwaltung Einnahmen aus der Veräußerung von beweglichen Sachen		0		0	500			0400
9350.000	Einnahmen Maßnahme		0		0	500	0	0	0400
	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		0	0	0	16.787			
	Ausgaben Maßnahme		0	0	0	16.787	0	0	
	Ausgaben Unterabschnitt 7820		0	0	0	16.787	0	0	
	Einnahmen Unterabschnitt 7820		0		0	500	0	0	
	Zuschussbedarf		0		0	16.287	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 78		0	0	0	16.787	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 78		0		0	500	0	0	
	Zuschussbedarf		0		0	16.287	0	0	0
	Überschuss		0		0	0	0	0	0

- 205 -
Vermögenshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 7
Unterabschnitt 7900

**Öffentliche Einrichtungen,
Wirtschaftsförderung
Fremdenverkehr**

7900

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2015 VE EUR	2014 EUR	2013 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitgest. bis einschl. 2014 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.7900	0001 Fremdenverkehr								
3610.000	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land		5.000		0	2.576			4000
	Einnahmen Maßnahme		5.000		0	2.576	0	0	
9350.000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		10.000	0	0	9.736			4000
	Ausgaben Maßnahme		10.000	0	0	9.736	0	0	
	Ausgaben Unterabschnitt 7900		10.000	0	0	9.736	0	0	
	Einnahmen Unterabschnitt 7900		5.000		0	2.576	0	0	
	Zuschussbedarf		5.000		0	7.161	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	

- 206 -
Vermögenshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 7
Unterabschnitt 7920

**Öffentliche Einrichtungen,
Wirtschaftsförderung
Förderung des öffentlichen
Personennahverkehrs**

7920

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2015 VE EUR	2014 EUR	2013 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitgest. bis einschl. 2014 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.7920	0001 Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs								
9300.000	Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen - ZÖA		0	0	165.000	0			0430
9301.000	Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen - ZV Schönbuchbahn		0	0	74.240	0			0430
9350.000	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		0	0	0	20.000			0430
9501.000	Regionalstadtbahn Neckar-Alb		200.000	800.000	300.000	0	1.300.000	300.000	0430
9820.000	Zuweisungen an Gden/ -verbände		205.000	0	200.000	90.000			0430
	Ausgaben Maßnahme		405.000	800.000	739.240	110.000	1.300.000	300.000	
Erläuterungen:									
2.7920.9300.000									
Kapitalumlage für die Ammertalbahn, 80%-Anteil des Landkreises Tübingen									
2.7920.9501.000									
Planungskosten Phase I (Vorplanung Lph. 1 und 2 HOAI) für die Strecken im Landkreis Tübingen, die nicht in Modul 1 enthalten sind und nicht von anderen geplant werden (weitere Konkretisierung nach Abschluss des Vergabeverfahrens).									
	Ausgaben Unterabschnitt 7920		405.000	800.000	739.240	110.000	1.300.000	300.000	
	Einnahmen Unterabschnitt 7920		0		0	0	0	0	
	Zuschussbedarf		405.000		739.240	110.000	1.300.000	300.000	
	Überschuss		0		0	0	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 79		415.000	800.000	739.240	119.736	1.300.000	300.000	
	Einnahmen Abschnitt 79		5.000		0	2.576	0	0	
	Zuschussbedarf		410.000		739.240	117.161	1.300.000	300.000	
	Überschuss		0		0	0	0	0	
	Ausgaben Einzelplan 7		415.000	800.000	739.240	136.523	1.300.000	300.000	
	Einnahmen Einzelplan 7		5.000		0	3.076	0	0	
	Zuschussbedarf		410.000		739.240	133.448	1.300.000	300.000	
	Überschuss		0		0	0	0	0	

- 207 -
Vermögenshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 8
Unterabschnitt 8400

Wirtschaftliche Unternehmen,
Allg. Grund- und Sondervermögen
Unternehmen der Wirtschaftsförderung

8400

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2015 VE EUR	2014 EUR	2013 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitgest. bis einschl. 2014 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.8400 9300.000	0001 Agentur für Klimaschutz Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen		0	0	0	53			1000
	Ausgaben Maßnahme		0	0	0	53	0	0	
	Ausgaben Unterabschnitt 8400		0	0	0	53	0	0	
	Einnahmen Unterabschnitt 8400		0		0	0	0	0	
	Zuschussbedarf		0		0	53	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 84		0	0	0	53	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 84		0		0	0	0	0	
	Zuschussbedarf		0		0	53	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	
	Ausgaben Einzelplan 8		0	0	0	53	0	0	
	Einnahmen Einzelplan 8		0		0	0	0	0	
	Zuschussbedarf		0		0	53	0	0	
	Überschuss		0		0	0	0	0	

- 208 -
Vermögenshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 9

Allgemeine Finanzwirtschaft

Unterabschnitt 9100

Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

9100

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz			Ergebnis	Invest./Invest.förderung		Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH-Vermerk	2015 EUR	2015 VE EUR	2014 EUR	2013 EUR	Gesamt- einnahmen/ -ausgaben EUR	Bisher bereitgest. bis einschl. 2014 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2.9100	0001 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft								
3000.000	Zuführung vom Verwaltungshaushalt		3.400.200		6.394.040	9.273.592			0110
3100.000	Entnahme aus der allgemeinen Rücklage		1.882.000		1.322.000	1.147.676			0110
	Einnahmen Maßnahme		5.282.200		7.716.040	10.421.268	0	0	
9771.000	Kredittilgung an Kreditmarkt		2.459.800	0	2.351.300	2.227.915			0110
9772.000	außerdordentliche Kredittilgung an Kreditmarkt		0	0	0	3.360.618			0110
	Ausgaben Maßnahme		2.459.800	0	2.351.300	5.588.533	0	0	
Erläuterungen:									
2.9100.9721-9771 / .3721-.3771									
Durch Umschuldung entstehende Mehrausgaben werden durch entsprechende Einnahmen gedeckt.									
	Ausgaben Unterabschnitt 9100		2.459.800	0	2.351.300	5.588.533	0	0	
	Einnahmen Unterabschnitt 9100		5.282.200		7.716.040	10.421.268	0	0	
	Zuschussbedarf		0		0	0	0	0	
	Überschuss		2.822.400		5.364.740	4.832.734	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 91		2.459.800	0	2.351.300	5.588.533	0	0	
	Einnahmen Abschnitt 91		5.282.200		7.716.040	10.421.268	0	0	
	Zuschussbedarf		0		0	0	0	0	
	Überschuss		2.822.400		5.364.740	4.832.734	0	0	
	Ausgaben Einzelplan 9		2.459.800	0	2.351.300	5.588.533	0	0	
	Einnahmen Einzelplan 9		5.282.200		7.716.040	10.421.268	0	0	
	Zuschussbedarf		0		0	0	0	0	
	Überschuss		2.822.400		5.364.740	4.832.734	0	0	
	Ausgaben Gesamthaushalt		5.466.500	2.064.000	8.311.040	10.872.760	49.177.033	46.505.498	
	Einnahmen Gesamthaushalt		5.466.500		8.311.040	10.872.760	0	0	
	Zuschussbedarf		0		0	0	49.177.033	46.505.498	
	Überschuss		0		0	0	0	0	

LANDKREIS TÜBINGEN

STELLENPLAN

(§ 47 LKrO, § 2 Abs. 1 und 6 GemHVO)

für die

Beamten und Beschäftigten

im Haushaltsjahr 2015

ERLÄUTERUNGEN:

Die Zusatzbezeichnung "kw" bedeutet künftig wegfallend.

Die Zusatzbezeichnung "ku" bedeutet künftig umzuwandeln.

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2015
Teil A: Beamte

A) Landkreisverwaltung

aufbahngruppe und Amtsbezeichnung	Bes. Gr.	Zahl der Stellen					Nachrichtlich		Vermerke
		insgesamt	darunter				Anzahl der Stellen 2014	Anzahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.6.2014	
			Zulage	ausge- sondert	Sonder- schlüssel	Leer- stelle			
1	2	Anz.	Anz.	Anz.	Anz.	Anz.	Anz.	Anz.	10
Landrat/Landräin	B 7	1,00		1			1	1	
HÖHERER DIENST									
Oberverwaltungsdirktor/in	A 16	2,00					2	2	
Verwaltungsdirktor/in	A 15								
Oberverwaltungsrat/ Oberverwaltungsätin	A 14	8,00					9	8	
Verwaltungsrat/ Verwaltungsätin	A 13	1,00				0,5	1	0,5	
GEHOBENER DIENST									
Oberamtsrat/Ober- amtsätin	A 13	5,00					4	3	
Forstoberamtsrat / Forstoberamtsätin	A 13	2,00					2	2	
Brandoberamtsrat/ Brandoberamtsätin	A 13	1,00					1	1	
Amtsrat/Amtsätin	A 12	28,50					27,75	26,15	
Forstamtsrat/ Forstamtsätin	A 12	5,00					5	5	
Landwirtschaftsamtsrat/ Landwirtschaftsamtsätin	A 12	2,00					2	2	
Amtmann/Amtfrau	A 11	52,07				1	50,82	48,07	
Sozialamtmann / Sozialamtfrau	A 11	4,93					4,93	4,93	
Forstamtmann/ Forstamtfrau	A 11	15,00					15	14	
Landwirtschaftsamtmann/ Landwirtschaftsamtfrau	A 11	2,00					2	1,5	
Oberinspektor/in	A 10	46,13				4	45,63	41,23	
Sozialoberinspektor/in	A 10	1,82					1,82	1,82	
Forstoberinspektor/ Forstoberinspektorin	A 10						1	1	
Erste/r Lebensmittelhaupt- kontrollleur/in	A 10	1,00							
Inspektor/in	A 9	2,00					2	2	
MITTLERER DIENST									
Lebensmittelhauptkontrollleur/in	A 9	1,00							
Amtsinspektor/in	A 9	13,00	5				12	11	
Hauptsekretär/in	A 8	25,25					25,75	25,75	
Obersekretär/in	A 7	14,10				1	14,1	13,75	
Sekretär/in	A 6	1,00					1	1	
AUFWANDS- ENTSCHÄDIGUNG		1,00					1	1	Leiter/in des Kreismedien- zentrums
		235,80	5	1		6,5	231,8	217,5	

B) Abfallwirtschaftsbetrieb

Laufbahngruppe und Amtsbezeichnung	Bes. Gr.	Zahl der Stellen					Nachrichtlich		Vermerke
		insgesamt	darunter				Anzahl der Stellen 2014	Anzahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.6.2014	
			Zulage	ausge- sondert	Sonder- schlüssel	Leer- stelle			
1	2	Anz.	Anz.	Anz.	Anz.	Anz.	Anz.	Anz.	
Oberwaltungsrat/ Oberverwaltungsrätin	A14						1	1	
Amtsrat/Amts rätin	A 12	1,00					1	1	
Amtmann/Amtfrau	A 11	1,00					1	1	
Oberinspektorin	A 10	1,00				1	1		
		3,00				1	4	3	

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2015
Teil B: Beschäftigte

A) Landkreisverwaltung

Dienstbezeichnung	Entg. Gr / SuE	Zahl der Stellen					Nachrichtlich		Vermerke
		insgesamt	darunter				Anzahl der Stellen 2014	Anzahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.6.2014	
			Zulage	ausge- sondert	Sonder- schlüssel	Leer- stelle			
1	2	Anz.	Anz.	Anz.	Anz.	Anz.	Anz.	Anz.	10
Beschäftigte: Vergütung nach dem TVöD	15								
	14	2,00					2	2	
	13	4,00					4	4	
	12	3,00					3	3	
	S 18	1,00					1	1	
	11	9,75					8,75	8,75	
	S 17	4,05					4,05	3,95	
	10	12,00					13	13	
	S 15	4,50					4,5	4	
	9	33,29					30,79	27,14	
	S 14	15,10					15,1	15,1	
	S 12	21,80					20,8	20,6	
	S 11	0,75					0,75	0,75	
	8	40,55					36,55	35,35	
	7								
	6	45,62					47,62	45,73	
	5	104,03					98,78	95,03	
Arbeiter/innen: Vergütung nach dem MTW (Manteltarif für die Wald- arbeiter)	4	1,00					1		
	3	4,00					3	1,75	
	2 / 2Ü	17,32					17,32	12,57	
		23,50					23,5	23,5	
	nicht vollbeschäftigte Fleischbeschauer/innen mit Stück- oder Stundenvergütung							4,5	
		347,26					335,51	321,72	

B) Abfallwirtschaftsbetrieb

- nachrichtlich -

Dienstbezeichnung	Entg. Gr. / SuE	Zahl der Stellen					1		Vermerke
		insgesamt	darunter				Anzahl der Stellen 2014	Anzahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.6.2014	
			Zulage	ausge-sondert	Sonder-schlüssel	Leer-stelle			
		Anz.	Anz.	Anz.	Anz.	Anz.	Anz.	Anz.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Beschäftigte: Vergütung nach dem TVöD	14	1,00							
	13								
	12								
	S 18								
	11								
	S 17								
	10	1,00					1	1	
	S 15								
	9	3,28					2,78	2,78	
	S 14								
	S 12								
	S 11								
	8	0,80					0,8	0,8	
7									
6	5,25					5,25	5,01		
5	0,50					0,5			
3									
		11,83					10,33	9,59	

Zusammenstellung

		Zahl der Stellen					Nachrichtlich		Vermerke
		insgesamt	darunter				Anzahl der Stellen 2014	Anzahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.6.2014	
			Zulage	ausge-sondert	Sonder-schlüssel	Leer-stelle			
		Anz.	Anz.	Anz.	Anz.	Anz.	Anz.	Anz.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<u>A) Landkreisverwaltung</u>									
Teil A Beamte:		235,80	5	1		6,5	231,80	217,50	
Teil B Beschäftigte:		347,26					335,51	321,72	
Insgesamt:		583,06	5	1		6,5	567,31	539,22	
<u>B) Abfallwirtschafts-betrieb</u>									
Teil A Beamte:		3,00				1	4	3	
Teil B Beschäftigte:		11,83					10,33	9,59	
Insgesamt:		14,83				1	14,33	12,59	
<u>D) Landkreisverwaltung u. Abfallwirtschaftsbetrieb</u>									
Teil A Beamte:		238,80	5	1		7,5	235,80	220,50	
Teil B Beschäftigte:		359,09					345,84	331,31	
Insgesamt:		597,89	5	1		7,5	581,64	551,81	

Teil C - nachrichtlich -

Aufteilung der Stellen nach der Gliederung des Haushaltsplanes

Teil C: - nachrichtlich - Aufteilung der Stellen nach der Gliederung des Haushaltsplanes

A) Landkreisverwaltung

I. Beamte

Abs. UA	Gliederungsplan	Landrat	Höherer Dienst					Gehobener Dienst				Mittlerer Dienst				Aufw.- Entsch.
		B7	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10/9	A 9	A 8	A 7	A 6		
0000	Kreisorgane	1														
0100	Eigenprüfung				1			1	2	0,50						
0210	Personal				1			1	2	1	3					
0230	Recht															
0231	Zentrale Bußgeldstelle									1		1,5	2			
0240	Öffentlichkeitsarbeit							1		2						
0280	Kommunalaufsicht							1								
0300	Finanzen				1			2	2	1 1 kw	1	2	2			
0305	Leitung Geschäftsbereich Zentrale Verwaltung, Finanzen und Betriebe		1													
0350	Kreisschulen und Liegenschaften				1		1	1	2	2			1			
0610	Verwaltungsgebäude Wilhelm-Keil-Straße															
0620	Kraftfahrzeughaltung															
0630	Telefonzentrale															
0641	Poststelle, Botendienst															
0642	Bürgerbüro, Auskunft															
0650	Registatur															
0660	Informationstechnik und Organisation				1			1	2	1,5						
0800	Personalrat									1						
1110	Ordnung				1			1	1	3	2	0,5				
1131	Untere Verkehrsbehörde									1	1		1 kw			
1132	Zulassungsstelle									1			2	1		
1133	Führerscheinstelle								1			2				

II. Beschäftigte

Beschäftigte Entgeltgruppe = Eingruppierung der Beschäftigten nach TVöD/ S-Gruppen = Eingruppierung der Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst																								Erläuterungen EG 9 / S 14/S12/S11 EG 10 / S 15 EG 11 / S 17 EG 12 / S 18
15	14	13	12	S 18	11	S 17	10	S 15	9	S 14	S 12	S 11	8	7	6	5	4	3	2 Ü	2	1	Arbeiter	Pauschal- vergütung	
									1															
																1,8								
																	1							
																0,5	1							
																	0,5							
																0,5								
													1,5		1	0,75								
																1								
		1						1							0,9	1,5				0,5				
																3				0,5				
																1								
																1,5								
															1									
																3								
																1,6		1						
											1													
												1												Freistellung 2 Stellen des Personalrat nach § 47 Abs. 4 LPVG
													1,25		2,5	1								
															1									
													1			5	9							
															2,00	2,00								

Teil C: - nachrichtlich - Aufteilung der Stellen nach der Gliederung des Haushaltsplanes

I. Beamte

Abs. UA	Gliederungsplan	Landrat	Höherer Dienst					Gehobener Dienst				Mittlerer Dienst				Aufw.-Entsch.
		B7	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10/9	A 9	A 8	A 7	A 6		
1170	Verkehrsüberwachung															
1200	Umwelt							2	4	1 kw						
1205	Leitung Geschäftsbereich Umwelt und Verkehr															
1210	Wasserwirtschaft und Bodenschutz							1								
1220	Gewerbeaufsicht / Gewässerbau						1	1	1							
1310	Feuerlöschwesen						1									
1400	Katastrophenschutz									1						
2401	Gewerbliche Schule Tübingen															
2402	Berufliche Schule Rottenburg a.N.															
2411	Wilhelm-Schickard-Schule Tübingen															
2421	Mathilde Weber Schule Tübingen															
2435	Kreissporthalle Tübingen															
2711	Kirnbachschule Tübingen-Pfrondorf															
2712	Lindenschule Rottenburg a.N.															
2900	Schülerbeförderung										1					
2952	Kreismedienzentrum														1	
3010	Archivwesen									0,5						
4000	Soziales				1	0,5 0,5 kw		3,5	4	16,1 1 kw		1	4,1			
4005	Leitung Geschäftsbereich Jugend und Soziales		1													
4020	Versorgungsverwaltung								1		1	2,5	1			
4030	Verwaltung eingegliedeter LWV							1	8,5							
4050	Verwaltung der Ausbildungsförderung										1,25					
4070	Jugend							1	14 1 kw	8,1 1 kw	1					
4360	Einrichtungen der Aufnahmebehörden								1							
4362	Einrichtungen der Eingliederungsbehörden															
4650	Jugend- und Familienberatung															

II. Beschäftigte

Beschäftigte																							Erläuterungen
15	14	13	12	S 18	11	S 17	10	S 15	9	S 14	S 12	S 11	8	7	6	5	4	3	2 U	2	1	Arbeiter	
															2	2							
																1							
															1								
				1		2							1			0,32							
								1		3,5						0,7							
															1								
															4	2,5							
															1,6	0,5				1,5			
															2	1,1				3			
															1	2				0,5			
																1				2			
																1							
																1	2,42			3,55			
																1,31		1		2,52			
														2		1	2,9						
	1									1													
				1			1,3	3	1,5	4,9		5	0,75	1		0,5	4,22		1				2 Stellen EG 9 und 1 Stelle S 12 befristet auf 5 Jahre ab 2015
																1							
										1			1			1							
										1		3				1							
													0,75										
	1		1	1	1	2	1	1,5	1	15,10	9,25		3,5			10,92				0,5			0,5 Stelle EG 5 befristet auf 3 Jahre ab 2015
																9							1 Stelle EG 8 und 5 Stellen EG 5 befristet auf 5 Jahre ab 2015
		3								1,5	0,3		4,05	0,5		1,5							0,5 EG 5 befristet auf 2 Jahre ab 2014

Teil C: - nachrichtlich - Aufteilung der Stellen nach der Gliederung des Haushaltsplanes

I. Beamte

Abs. UA	Gliederungsplan	Landrat	Höherer Dienst					Gehobener Dienst				Mittlerer Dienst				Aufw.- Entsch.
		B7	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10/9	A 9	A 8	A 7	A 6		
5000	Gesundheit								2	1	1					
5460	Veterinärwesen												1			
5465	Lebensmittel- überwachung									1,5	1					
6101	Naturschutz und Planung							1	1	1						
6120	Vermessung						2	3	5		2	13				
6130	Baurecht							1	1,5							
6200	Wohnungsbauförderung									0,75						
6510	Straßenbauverwaltung							1	1	1	1					
6520	Straßenmeisterei Rottenburg															
7810	Flurneuordnung							3								
7820	Landwirtschafts- verwaltung							2	2			0,5				
7900	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung, Fremdenverkehr															
7911	EU-Fachstelle						1									
7920	Förderung des öffentl. Personennahverkehrs				1			1		1						
8550	Forstverwaltung						2	5	15							
8551	Forstwirtschaftlicher Betrieb															
	Gesamtsumme Landratsamt	1	2		8	1	8	35,5	74	50,95	14	25,25	14,1	1	1	

I. Beamte Abfallwirtschaftsbetrieb

Abs. UA	Gliederungsplan	Landrat	Höherer Dienst					Gehobener Dienst				Mittlerer Dienst				Aufw.- Entsch.
		B7	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10/9	A 9	A 8	A 7	A 6		
								1	1	1 kw						
	Gesamtsumme Abfallwirtschafts- betrieb							1	1	1 kw						

D) Zusammenfassung

I. Beamte

Abs. UA	Gliederungsplan	Landrat	Höherer Dienst					Gehobener Dienst				Mittlerer Dienst				Aufw. - Entsch.
		B7	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10/9	A 9	A 8	A 7	A 6		
	<u>Landratsamt</u>	1	2		8	1	8	35,5	74	50,95	14	25,25	14,1	1	1	
	<u>Abfallwirtschaftsbetrieb</u>							1	1	1 kw						
	Gesamtsumme Landratsamt und Abfallwirtschaftsbetrieb	1	2		8	1	8	36,5	75	48,95	14	25,25	14,10	1	1	

II. Beschäftigte

Beschäftigte																							Erläuterungen		
15	14	13	12	S 18	11	S 17	10	S 15	9	S 14	S 12	S 11	8	7	6	5	4	3	2 Ü	2	1	Arbeiter	Pauschal- vergütung		
						0,75					0,5		3,25		6,75	2,75									
																1							4,5	9 Stellen Fleischbe- schaupersonal mit Stück-/Stundenvergüt.	
							1		5							1									
							1								0,5										
													2		2,67	1	1	1							
						1,75			1						1,75	0,65									
									1				2		2										
													10		2	19			2	0,25					
						1			3				2												
						2		3	2,5				3			0,6									
						1										0,5									
						1																			
									3,39				1,5			2				0,50					
																						23,5			
		2	4	3	1	9,75	4,05	12	4,5	33,29	15,1	21,8	0,75	40,55		45,62	104,03	1	4	2	15,32		23,5	4,5	587,56

II. Beschäftigte Abfallwirtschaftsbetrieb

Beschäftigte																							Erläuterungen	
15	14	13	12	S 18	11	S 17	10	S 15	9	S 14	S 12	S 11	8	7	6	5	4	3	2 Ü	2	1	Arbeiter	Pauschal- vergütung	
	1						1		3,28				0,8		5,25	0,5								
	1						1		3,28				0,8		5,25	0,5								14,83

II. Beschäftigte

Beschäftigte																							Erläuterungen	
15	14	13	12	S 18	11	S 17	10	S 15	9	S 14	S 12	S 11	8	7	6	5	4	3	2 Ü	2	1	Arbeiter	Pauschal- vergütung	
	2	4	3	1	9,75	4,05	12	4,5	33,29	15,1	21,8	0,75	40,55		45,62	104	1	4	2	15,32		23,5	4,5	587,56
	1						1		3,28				0,8		5,25	0,5								14,83
	3	4	3	1	9,75	4,05	13	4,5	36,57	15,1	21,8	0,75	41,35		50,87	104,5	1	4	2	15,32		23,5	4,5	602,39

Teil D: - nachrichtlich - Ehrenbeamte, Nachwuchskräfte und Praktikanten

I. Ehrenbeamte

Bezeichnung	Aufwands- entschädigung	Zahl 2015	Vorgesehen im Jahr 2014	Beschäftigt am 30.6.2014	Erläuterungen
Kreisbrandmeister u. Stv.		4	4	4	
Insgesamt		4	4	4	

III. Nachwuchskräfte, Praktikanten

Bezeichnung	Art der Vergütung	Zahl 2015	Vorgesehen im Jahr 2014	Beschäftigt am 30.6.2014	Erläuterungen
Studenten der dualen Hochschulen	Ausb.Verg.	7	6	6	
Verwaltungspraktikanten g.D	Anwärter- Bezüge	3	3		
Sekretär- anwärter/innen	Anwärter- Bezüge	2	3	3	
Verwaltungsfachan- gestellte/ Auszubildende	Ausb.Verg.	10	10	9	
Landwirtschaftsinspektoren- anwärter/innen	Anwärter- Bezüge	1	1	1	
Vermessungsinspektoren. anwärter/innen	Anwärter- Bezüge	1	1	1	
Vermessungstechniker/in Auszubildende	Ausb.Verg.	2	4	2	
Vermessungsassistenten- anwärter/innen	Ausb.Verg.	1	1		
Forstwart/in Auszubildende	Ausb. Verg.	12	13	12	
Lebensmittel- kontrolleure	Ausb. Verg.		1	1	
Straßenwärter/in Auszubildende	Aus. Verg.	1			
Praktikanten	Prakt.Verg.	20	16	9	
Insgesamt		60	59	44	

Übersicht

über die

Personalausgaben

Inhalt:

Untergruppe	Bezeichnung
.4000	Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit
.4100	Beamtenbezüge
.4140	Entgelte der Beschäftigten
.4160	Beschäftigungsentgelte
.4300	Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte
.4340	Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte
.4380	Beiträge zu Versorgungskassen für Sonstige
.4440	Beiträge zur Sozialversicherung für Beschäftigte
.4480	Beiträge zur Sozialversicherung für Sonstige
.4500	Beihilfen, Unterstützungen und dgl.
.4600	Personalnebenausgaben

Vorbemerkungen

Die Personalausgaben sind im Verwaltungshaushalt bei den einzelnen Abschnitten und Unterabschnitten zusammengefasst.

Übersicht über die Personalausgaben 2015

UA	Gesamtsumme €	.4000 €	.4100 €	.4140 €	.4160 €	.4300 €	.4340 €
0000	317.290	65.000	138.670	48.900	1.800	43.610	4.020
0100	317.170	0	208.270	0	0	87.080	0
0210	704.920	0	358.010	117.750	11.600	143.380	9.460
0230	50.560	0	0	34.400	0	3.780	2.790
0231	254.440	0	73.760	104.940	0	34.590	8.630
0240	197.250	0	115.380	20.500	0	41.240	1.600
0280	113.530	0	52.380	23.080	0	24.440	1.930
0300	865.650	0	336.320	276.050	0	124.370	23.810
0305	195.920	0	84.700	54.500	0	33.730	4.870
0350	763.560	0	285.930	245.780	0	124.320	20.190
0610	249.320	0	0	184.760	0	7.560	14.980
0612	12.190	0	0	7.700	0	1.260	870
0620	53.650	0	0	40.060	0	1.260	3.310
0630	50.270	0	0	35.810	0	2.520	2.940
0641	50.320	0	0	37.450	0	1.260	3.100
0642	123.370	0	0	90.130	0	3.790	7.840
0650	84.330	0	0	64.000	0	1.260	5.220
0660	713.830	0	219.980	298.630	0	85.150	21.090
0800	100.880	0	40.060	47.580	0	750	3.360
0810	230.470	0	46.890	117.650	0	15.120	9.590
1110	807.900	400	398.620	151.220	0	167.860	11.340
1131	226.320	0	45.710	120.270	0	19.950	9.950
1132	900.740	0	93.020	572.410	0	36.640	46.840
1133	357.770	0	116.920	132.010	0	54.480	10.840
1170	197.580	0	0	146.980	0	5.040	12.160
1200	533.560	0	278.940	69.820	0	126.770	6.510
1205	47.910	0	0	33.990	0	2.520	2.780
1210	337.200	0	0	254.170	0	7.560	21.060
1220	466.350	0	30.770	337.900	0	0	26.330
1310	153.070	0	77.010	34.460	2.400	23.970	2.880
1400	36.190	0	29.500	0	930	1.260	0
2401	293.680	0	0	217.040	0	8.820	17.930
2402	162.120	0	0	117.890	0	6.300	9.290
2411	275.860	0	0	201.890	0	10.090	16.350
2421	152.090	0	0	109.980	0	6.300	9.130
2495	153.700	0	0	106.020	0	8.820	8.280
2711	287.980	0	0	186.330	7.320	21.420	15.250
2712	148.610	0	0	87.320	7.320	13.860	7.290
2900	67.080	0	27.390	18.370	0	11.630	1.510
2952	286.010	0	0	205.240	5.360	10.090	16.930
3010	233.970	0	19.120	153.790	1.800	13.170	10.940
4000	3.148.380	0	1.035.950	1.214.060	0	421.950	100.020
4005	163.480	0	81.940	33.990	0	32.470	2.790
4020	268.430	0	99.680	96.050	0	33.170	7.800
4030	954.650	0	406.480	271.410	0	155.180	22.240
4050	135.090	0	35.000	62.240	0	14.960	5.140
4070	4.801.780	0	889.090	2.592.540	9.000	430.530	212.840
4360	522.840	0	123.230	266.930	0	40.870	22.170
4650	734.490	0	0	544.640	3.600	20.160	45.030
5000	996.360	0	106.840	589.920	9.000	84.000	48.340
5460	266.740	0	35.170	164.620	0	17.640	6.170
5465	504.680	0	86.510	312.660	0	8.130	25.850
6101	269.500	0	45.970	149.080	0	23.520	12.070
6120	1.275.330	0	762.820	292.830	0	44.990	24.750
6130	635.240	0	183.110	267.230	0	83.000	22.020
6200	51.840	0	0	38.670	0	1.260	3.160
6510	393.610	0	198.450	141.390	0	0	10.460
6520	1.550.970	0	0	1.210.790	0	0	90.160
7810	483.550	0	157.490	233.240	0	18.020	17.380
7820	938.760	0	200.850	551.740	0	9.010	41.840
7900	107.880	0	0	80.070	0	3.780	5.620
7911	82.290	0	0	63.310	0	1.260	5.260
7920	257.990	0	68.180	119.360	0	30.240	9.820
8550	1.523.660	0	1.075.530	264.130	18.150	7.930	18.780
8551	1.201.900	0	0	940.550	0	0	67.880
Summe:	32.844.050	65.400	8.669.640	15.608.220	78.280	2.819.090	1.240.780
Planansatz 2014	31.542.840	65.200	8.291.820	14.926.930	84.780	2.824.210	1.183.140
Rechn.erg. 2013	29.372.514	57.804	7.792.253	13.922.231	55.935	2.517.047	1.121.460

UA	4380 €	.4440 €	.4480 €	.4500 €	.4600 €
0000	0	9.950	0	5.340	0
0100	0	0	0	21.820	0
0210	0	23.630	0	41.090	0
0230	0	7.090	0	2.500	0
0231	0	21.290	0	11.230	0
0240	0	4.190	0	14.340	0
0280	0	4.970	0	6.730	0
0300	0	59.830	0	45.270	0
0305	0	11.940	0	6.180	0
0350	0	48.520	0	38.820	0
0610	0	37.030	0	4.990	0
0612	0	1.530	0	830	0
0620	0	8.190	0	830	0
0630	0	7.330	0	1.670	0
0641	0	7.670	0	840	0
0642	0	19.110	0	2.500	0
0650	0	13.010	0	840	0
0660	0	60.930	0	28.050	0
0800	0	8.620	0	510	0
0810	0	23.220	0	17.300	700
1110	0	30.370	0	48.090	0
1131	0	24.270	0	6.170	0
1132	0	116.250	0	35.580	0
1133	0	26.950	0	16.570	0
1170	0	30.070	0	3.330	0
1200	0	16.950	0	34.570	0
1205	0	6.950	0	1.670	0
1210	0	49.400	0	5.010	0
1220	0	67.930	0	3.420	0
1310	0	7.000	0	5.350	0
1400	0	0	0	4.500	0
2401	0	44.060	0	5.830	0
2402	0	24.470	0	4.170	0
2411	0	40.840	0	6.690	0
2421	0	22.500	0	4.180	0
2495	0	24.750	0	5.830	0
2711	0	38.210	5.300	14.150	0
2712	0	18.370	5.300	9.150	0
2900	0	3.680	0	4.500	0
2952	0	41.710	0	6.680	0
3010	0	27.420	720	7.010	0
4000	0	242.470	0	133.930	0
4005	0	6.950	0	5.340	0
4020	0	19.700	0	12.030	0
4030	0	55.560	0	43.780	0
4050	0	12.670	0	5.080	0
4070	0	515.950	0	151.830	0
4360	0	54.170	0	15.470	0
4650	0	107.740	0	13.320	0
5000	0	119.760	0	38.500	0
5460	0	27.850	0	15.290	0
5465	0	64.180	0	7.350	0
6101	0	30.480	0	8.380	0
6120	0	69.700	0	80.240	0
6130	0	57.150	0	22.730	0
6200	0	7.920	0	830	0
6510	0	28.870	0	14.440	0
6520	0	249.900	0	120	0
7810	0	46.360	0	11.060	0
7820	0	113.730	0	21.590	0
7900	0	15.920	0	2.490	0
7911	0	11.620	0	840	0
7920	0	22.570	0	7.820	0
8550	0	54.210	7.830	77.100	0
8551	0	193.330	0	140	0
Summe:	0	3.168.960	19.150	1.173.830	700
Planansatz 2014	0	2.988.820	17.590	1.157.650	2.700
Rechn.erg. 2013	50	2.782.146	15.060	1.087.695	20.834

Übersicht	
über den	
Sächlichen Betriebsaufwand	
<u>Inhalt:</u>	
Untergruppe	Bezeichnung
.5009	Unterhaltung von Grundstücken
.5209	Unterhaltung und Beschaffung von Ausstattungsgegenständen u.a.
.5309	Mieten und Pachten (bis 2014)
.5310	Mieten und Pachten (ab 2015)
.5409	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen
.5509	Haltung von Fahrzeugen
.5609	Dienst- und Schutzkleidung
.5629	Aus- und Fortbildung

Übersicht über den Sächlichen Betriebsaufwand 2015

UA	Gesamt- summe €	.5009 €	.5209 €	.5309 €	.5310 €	.5409 €	.5509 €	.5609 €	.5629 €
0000	200	0	200	0	0	0	0	0	0
0100	4.100	0	100	0	0	0	0	0	4.000
0210	50.100	0	100	0	0	0	0	0	50.000
0230	400	0	0	0	0	0	0	0	400
0231	2.300	0	0	0	0	0	0	0	2.300
0240	4.000	0	3.000	0	0	0	0	0	1.000
0280	700	0	100	0	0	0	0	0	600
0300	25.500	0	4.000	0	9.500	0	0	0	12.000
0350	7.800	0	500	0	0	0	0	300	7.000
0610	961.100	239.500	38.000	0	8.500	673.700	0	400	1.000
0611	139.700	36.500	10.000	0	0	93.200	0	0	0
0612	121.300	4.300	5.000	0	75.000	37.000	0	0	0
0615	7.700	2.500	0	0	0	5.200	0	0	0
0620	64.500	0	0	0	7.500	0	57.000	0	0
0630	8.000	0	8.000	0	0	0	0	0	0
0640	2.000	0	2.000	0	0	0	0	0	0
0641	2.000	0	2.000	0	0	0	0	0	0
0650	100	0	100	0	0	0	0	0	0
0660	222.500	0	57.500	0	130.000	0	0	0	35.000
0800	3.000	0	0	0	0	0	0	0	3.000
0810	14.000	0	0	0	0	0	0	0	14.000
1110	4.500	0	1.500	0	0	0	0	0	3.000
1131	2.700	0	0	0	0	0	0	0	2.700
1132	6.000	0	5.200	0	0	0	0	0	800
1133	4.800	0	3.800	0	0	0	0	0	1.000
1170	15.500	0	0	0	0	0	15.000	0	500
1200	1.200	0	200	0	0	0	0	0	1.000
1205	600	0	100	0	0	0	0	0	500
1210	1.300	0	200	0	0	0	0	100	1.000
1220	2.200	0	500	0	0	0	0	200	1.500
1310	6.000	0	1.000	0	0	0	3.500	100	1.400
2401	1.379.500	684.800	128.300	0	19.900	541.800	3.000	200	1.500
2402	920.100	637.000	35.000	0	103.400	143.000	1.000	200	500
2411	580.400	356.500	47.500	0	11.300	162.500	1.500	100	1.000
2421	439.000	117.000	49.000	0	12.400	259.000	500	100	1.000
2495	229.300	105.000	2.500	0	1.600	119.700	200	100	200
2711	707.400	510.500	5.000	0	3.000	187.000	800	100	1.000
2712	119.850	46.000	8.500	0	1.800	62.700	50	100	700
2952	12.300	0	11.000	0	1.000	0	0	0	300
3010	2.000	0	1.000	0	0	0	0	0	1.000
4000	23.800	0	0	0	0	0	3.800	0	20.000
4005	1.200	0	0	0	0	0	0	0	1.200
4020	900	0	0	0	0	0	0	0	900
4030	6.000	0	0	0	0	0	0	0	6.000
4050	1.100	0	0	0	0	0	0	0	1.100
4070	35.000	0	500	0	0	0	0	0	34.500
4360	2.753.000	150.000	300.000	0	1.400.000	900.000	3.000	0	0
4650	5.500	0	0	0	0	0	0	0	5.500
5000	14.000	0	2.500	0	0	0	0	500	11.000
5460	3.500	0	1.500	0	0	0	0	1.000	1.000
5465	15.500	0	1.000	0	0	0	8.000	1.500	5.000
6101	200	0	0	0	0	0	0	0	200
6120	32.500	0	6.000	0	12.000	0	9.000	1.500	4.000
6130	3.200	0	200	0	0	0	0	0	3.000
6200	150	0	0	0	0	0	0	0	150
6510	125.700	0	300	0	115.200	3.500	5.000	200	1.500
6520	528.000	20.000	10.000	0	10.000	35.000	430.000	18.000	5.000
7810	2.300	0	0	0	0	0	0	800	1.500
7820	15.700	0	200	0	0	0	15.000	0	500
7900	4.500	0	500	0	0	0	0	0	4.000
7911	580	0	80	0	0	0	0	0	500
7920	5.800	0	5.000	0	0	0	0	0	800
8550	19.000	0	3.000	0	0	0	0	15.000	1.000
8551	11.000	0	0	0	0	0	0	11.000	0
8840	100	0	0	0	0	100	0	0	0
Summe:	9.683.880	2.909.600	761.680	0	1.922.100	3.223.400	556.350	51.500	259.250
Planansatz 2014	7.550.730	2.864.400	475.180	692.750	0	2.713.000	528.050	53.100	224.250
Rechn.erg. 2013	6.088.477	1.997.947	467.224	531.213	0	2.290.046	561.270	36.389	204.387

Übersicht

über die

Geschäftsausgaben

Inhalt:

Untergruppe	Bezeichnung
.6518	Bürobedarf
.6528	Bücher und Zeitschriften
.6538	Post- und Fernmeldegebühren
.6548	Öffentliche Bekanntmachungen
.6558	Dienstreisen
.6568	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten
.6588	Sonstige Geschäftsausgaben

Übersicht über die Geschäftsausgaben 2015

UA	Gesamt- summe €	.6518 €	.6528 €	.6538 €	.6548 €	.6558 €	.6568 €	.6588 €
0000	15.400	600	600	2.500	4.500	7.200	0	0
0100	1.300	100	300	0	200	700	0	0
0205	820	50	400	120	0	250	0	0
0210	29.450	950	7.000	0	2.000	1.500	15.000	3.000
0230	800	50	600	0	0	150	0	0
0231	10.750	6.000	600	10	240	400	3.500	0
0240	8.600	300	4.000	800	0	1.000	0	2.500
0280	1.900	400	1.000	0	200	300	0	0
0300	25.600	2.500	500	500	1.200	400	15.000	5.500
0305	1.300	200	0	600	0	500	0	0
0350	11.900	1.500	1.000	900	5.000	3.000	500	0
0610	16.200	0	0	3.700	0	0	12.500	0
0611	11.500	0	0	0	0	0	11.500	0
0620	1.200	0	0	1.200	0	0	0	0
0630	34.700	100	100	25.000	9.500	0	0	0
0640	40.500	33.000	7.500	0	0	0	0	0
0641	212.500	500	0	212.000	0	0	0	0
0642	550	150	0	0	400	0	0	0
0650	2.000	2.000	0	0	0	0	0	0
0660	35.800	4.900	1.200	2.500	0	2.200	25.000	0
0800	2.340	60	1.000	100	280	900	0	0
0810	1.970	0	370	0	1.300	300	0	0
1110	61.500	50.000	4.000	0	2.000	500	5.000	0
1131	12.800	900	5.000	0	900	1.000	5.000	0
1132	102.300	100.000	500	0	600	200	1.000	0
1133	42.900	40.000	500	0	300	100	2.000	0
1134	19.000	0	0	9.000	0	0	10.000	0
1170	100	100	0	0	0	0	0	0
1200	21.700	500	3.500	250	1.000	450	16.000	0
1205	2.100	500	300	800	0	500	0	0
1210	5.400	250	800	150	2.400	1.500	300	0
1220	5.650	500	1.000	150	1.500	1.000	1.500	0
1310	1.360	60	500	500	0	300	0	0
1400	2.170	70	100	300	0	1.700	0	0
2401	47.900	6.000	2.000	5.500	4.000	400	29.000	1.000
2402	34.650	800	1.600	3.200	1.200	150	27.000	700
2411	36.100	2.000	1.500	3.900	1.900	100	26.000	700
2421	38.950	1.700	1.800	4.700	2.000	50	28.000	700
2495	3.100	50	0	500	0	50	2.500	0
2711	18.200	500	1.000	2.600	200	200	13.000	700
2712	10.800	800	500	2.400	400	500	5.500	700
2900	1.200	200	100	0	800	100	0	0
2952	5.300	2.200	800	1.000	100	1.200	0	0
3010	4.250	250	1.000	0	0	3.000	0	0
4000	60.500	11.000	8.000	3.500	15.000	13.000	10.000	0
4005	3.560	300	160	500	0	2.500	0	100
4020	181.000	6.000	0	0	0	0	175.000	0
4030	33.800	2.000	300	0	0	1.500	30.000	0
4050	1.050	500	400	0	0	150	0	0
4070	76.450	6.000	4.000	2.600	9.000	27.500	27.100	250
4360	24.500	0	0	12.000	3.500	9.000	0	0
4650	6.200	1.500	500	100	1.400	2.500	0	200
5000	22.500	4.000	1.500	2.000	1.500	5.000	7.500	1.000
5460	10.050	1.200	2.500	1.500	1.000	3.500	0	350
5465	4.350	600	1.000	0	1.000	1.500	0	250
6101	7.450	250	400	0	300	1.000	1.000	4.500
6120	16.850	2.000	350	1.300	2.000	11.000	0	200
6130	8.600	2.000	2.000	100	500	1.500	2.500	0
6200	50	0	0	0	0	50	0	0
6510	22.800	800	1.500	1.000	2.500	1.500	15.000	500
6520	13.500	0	0	1.500	0	11.000	0	1.000
7810	6.100	0	0	0	1.600	4.500	0	0
7820	15.000	800	500	700	500	8.000	500	4.000
7900	3.500	300	200	700	500	1.800	0	0
7911	3.000	150	250	600	0	2.000	0	0
7920	3.650	250	200	0	2.000	200	1.000	0
8550	137.900	1.800	1.600	18.500	1.200	114.000	0	800
8551	19.600	0	0	2.600	0	17.000	0	0
Summe:	1.626.470	302.190	78.030	334.080	87.620	271.500	524.400	28.650
Planansatz 2014	1.528.520	294.180	76.530	307.090	81.320	268.450	468.800	32.150
Rechn.erg. 2013	1.304.276	280.955	65.946	291.802	85.151	211.255	338.629	30.538

H a u s h a l t s a b s c h n i t t e d e r
S o z i a l - u n d J u g e n d h i l f e l e i s t u n g e n
(Haushaltsabschnitte 41, 42, 44, 45, 48 und 49)

Erläuterungen

Die in dieser Übersicht zusammengefassten Leistungen für soziale Angelegenheiten bilden einen Deckungskreis. Innerhalb dieses Deckungskreises besteht mit Ausnahme von HSt. 1.4100.1710.000 (Soziallastenausgleich § 21 FAG) und HSt. 1.4120.8310.000 (Soziallastenausgleich § 22 FAG) gegenseitige Deckungsfähigkeit.

Nach Nr. 2.6 der VwV Gliederung und Gruppierung vom 13.07.1989/22.04.1997 i.d.F. vom 01.06.2001 (GABl. S. 768) sind die im Einzelplan 4 zu veranschlagenden Sozialleistungen in Haushaltsplan und Haushaltsrechnung nach dem besonderen "Musterbuchungsplan für den Einzelplan 4 - Soziale Angelegenheiten" abzuwickeln.

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.4100	Einnahmen					
1710.000	Soziallastenausgleich		282.800	60.900	482.201	0200
2410.000	Kostenbeiträge und Aufwendersersatz; Kostenersatz		3.000	3.000	2.423	0200
2430.000	Übergegangene bzw. übergeleitete Unter- haltsansprüche		20.000	70.000	29.309	0200
2450.000	Leistungen von Sozialleistungsträgern		60.000	80.000	68.973	0200
2470.000	Sonstige Ersatzleistungen, sonstige Einnahmen		500	1.000	495	0200
2490.000	Tilgung/Zinsen von/aus Darlehen, Rück- zahlung zu Unrecht erbrachter Leistungen		60.000	60.000	56.534	0200
2491.000	Ersätze-Rückzahlung gewährter Leistungen Bildung und Teilhabe		0	0	317	0200
2550.000	Leistungen von Sozialleistungsträgern		0	0	3.389	0200
	Einnahmen Unterabschnitt 4100		426.300	274.900	643.641	
1.4100	Ausgaben					
7300.000	HLU - außerhalb von Einrichtungen		1.635.000	590.500	35.562	0200
7400.000	HLU in Einrichtungen		435.000	453.500	420.264	0200
	Ausgaben Unterabschnitt 4100		2.070.000	1.044.000	455.826	
	Einnahmen Unterabschnitt 4100		426.300	274.900	643.641	
	Zuschussbedarf		1.643.700	769.100	0	
	Überschuss		0	0	187.815	
Erläuterungen:						
1.4100.7300.069						
Erstattungen an die Krankenkassen, § 264 SGB V						
Die bisher unter 1.4104.7300.000 gebuchten Ausgaben sind ab 2014 auf 1.4100.7300.000 zu buchen.						

- 231 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 4

Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4103

SH nach SGB XII - Hilfe zum Lebensunterhalt
Aufw. mit Erst.-Anspruch n. § 108 SGB XII - KVJS

4103

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
1.4103 7300.000	Ausgaben					0200
	Ausgaben außerhalb von Einrichtungen		3.000	0	0	
	Ausgaben Unterabschnitt 4103		3.000	0	0	
	Einnahmen Unterabschnitt 4103		0	0	0	
	Zuschussbedarf		3.000	0	0	
	Überschuss		0	0	0	

Kostenträger:
100 % Bund, außer Sachleistungen

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.4104.7300.069	Erstattungen an die Krankenkassen, § 264 SGB V Die bisher unter 1.4104.7300.000 gebuchten Ausgaben sind ab 2014 auf 1.4100.7300.000 zu buchen.					

- 234 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 4

Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4105

SH nach SGB XII - Grundsicherung im Alter und bei
Erwerbsminderung - Aufw. mit Erst.-Anspruch n. § 106 SGB XII - KVJS

4105

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.4105	Einnahmen					
2490.000	Tilgung/Zinsen von/aus Darlehen, Rückzahlung zu Unrecht erbrachter Leistungen		0	0	140	0200
	Einnahmen Unterabschnitt 4105		0	0	140	
1.4105	Ausgaben					
7300.000	Ausgaben außerhalb von Einrichtungen		0	0	100-	0200
	Ausgaben Unterabschnitt 4105		0	0	100-	
	Einnahmen Unterabschnitt 4105		0	0	140	
	Zuschussbedarf		0	0	0	
	Überschuss		0	0	240	

- 235 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 4

Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4108

SH nach SGB XII - Grundsicherung im Alter und bei
Erwerbsminderung - Aufw. mit Erst.-Anspruch n. § 108 SGB XII - ü.ö.Tr.

4108

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.4108	Einnahmen					
1620.004	Erstattungen vom KVJS		0	0	13.858	0200
	Einnahmen Unterabschnitt 4108		0	0	13.858	
1.4108	Ausgaben					
7300.000	Ausgaben außerhalb von Einrichtungen		0	0	6.656	0200
7400.000	HLU in Einrichtungen		0	0	7.203	0200
	Ausgaben Unterabschnitt 4108		0	0	13.858	
	Einnahmen Unterabschnitt 4108		0	0	13.858	
	Zuschussbedarf		0	0	0	
	Überschuss		0	0	0	

- 236 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 4

Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4110

SH nach SGB XII - Hilfe zur Pflege
Aufw.ohne Erst.-Anspruch

4110

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.4110	Einnahmen					
2410.000	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz		0	3.500	2.559	0200
2430.000	Übergegangene bzw. übergeleitete Unter- haltsansprüche		3.000	3.000	28.986	0200
2450.000	Leistungen von Sozialleistungsträgern		17.000	17.000	22.235	0200
2460.000	Einnahmen aus der Pflegeversicherung		0	0	877	0200
2490.000	Tilgung/Zinsen von/aus Darlehen, Rück- zahlung zu Unrecht erbrachter Leistungen		0	0	1.032	0200
2510.000	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz		135.000	75.000	77.405	0200
2530.000	Übergegangene bzw. übergeleitete Unter- haltsansprüche		110.000	120.000	111.516	0200
2550.000	Leistungen von Sozialleistungsträgern		855.000	800.000	791.577	0200
2560.000	Eingliederungshilfe - Einnahmen aus der Pflegeversicherung		0	0	676	0200
2590.000	Tilgung/Zinsen von/aus Darlehen, Rück- zahlung zu Unrecht erbrachter Leistungen		0	20.000	16.266	0200
	Einnahmen Unterabschnitt 4110		1.120.000	1.038.500	1.053.130	
1.4110	Ausgaben					
7300.000	Hilfe zur Pflege nach SGB XII - Ausgaben außerhalb von Einrichtungen		1.327.000	1.200.000	1.098.695	0200
7400.000	Hilfe zur Pflege nach SGB XII - Ausgaben in Einrichtungen		6.044.000	5.450.000	5.592.329	0200
	Ausgaben Unterabschnitt 4110		7.371.000	6.650.000	6.691.024	
	Einnahmen Unterabschnitt 4110		1.120.000	1.038.500	1.053.130	
	Zuschussbedarf		6.251.000	5.611.500	5.637.895	
	Überschuss		0	0	0	

- 237 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4113 SH nach SGB XII - Hilfe zur Pflege
Aufw. mit Erst.-Anspruch n. § 108 SGB XII - KVJS

4113

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.4113	Einnahmen					
1620.000	Erstattungen vom KVJS		0	0	43.312	0200
	Einnahmen Unterabschnitt 4113		0	0	43.312	
1.4113	Ausgaben					
7400.000	Ausgaben in Einrichtungen		0	0	43.312	0200
	Ausgaben Unterabschnitt 4113		0	0	43.312	
	Einnahmen Unterabschnitt 4113		0	0	43.312	
	Zuschussbedarf		0	0	0	
	Überschuss		0	0	0	

- 238 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 4

Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4120

SH nach SGB XII - Eingliederungshilfe für
behinderte Menschen - Aufw.ohne Erst.-Anspruch

4120

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.4120	Einnahmen					
1620.001	Erstattungen von örtlichen Trägern		0	0	30.666	0200
2410.000	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz		25.000	15.000	34.696	0200
2430.000	Übergegangene bzw. übergeleitete Unter- haltsansprüche		50.000	30.000	42.688	0200
2450.000	Leistungen von Sozialleistungsträgern		172.000	105.000	157.424	0200
2460.000	Einnahmen aus der Pflegeversicherung		8.500	8.500	8.260	0200
2470.000	Sonstige Ersatzleistungen, sonstige Einnahmen		0	0	2.946	0200
2490.000	Tilgung/Zinsen von/aus Darlehen, Rück- zahlung zu Unrecht erbrachter Leistungen		15.000	15.000	23.847	0200
2510.000	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz		230.000	200.000	391.091	0200
2530.000	Übergegangene bzw. übergeleitete Unter- haltsansprüche		100.000	350.000	247.480	0200
2550.000	Leistungen von Sozialleistungsträgern		2.500.000	2.800.000	4.287.702	0200
2560.000	Einnahmen aus der Pflegeversicherung		1.250.000	1.200.000	1.297.313	0200
2570.000	Sonstige Ersatzleistungen, sonstige Einnahmen		50.000	0	21.717	0200
2590.000	Tilgung/Zinsen von/aus Darlehen, Rück- zahlung zu Unrecht erbrachter Leistungen		125.000	100.000	137.918	0200
	Einnahmen Unterabschnitt 4120		4.525.500	4.823.500	6.683.747	
1.4120	Ausgaben					
6720.001	Erstattungen an örtliche Träger		0	0	4.495	0200
7300.000	Eingliederungshilfe für beh. Menschen Ausgaben außerhalb von Einrichtungen		6.700.500	6.275.500	5.710.335	0200
7400.000	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen in Einrichtungen		30.155.000	29.030.000	28.496.871	0200
8310.000	Soziallastenausgleich § 22 FAG		2.939.000	1.468.800	1.392.194	0200
	Ausgaben Unterabschnitt 4120		39.794.500	36.774.300	35.603.895	
	Einnahmen Unterabschnitt 4120		4.525.500	4.823.500	6.683.747	
	Zuschussbedarf Überschuss		35.269.000 0	31.950.800 0	28.920.148 0	

- 239 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4122 SH nach SGB XII - Eingliederungshilfe für behinderte Menschen - Aufw. mit Erst.-Anspruch n. § 106 SGB XII -

4122

KVJS Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
1.4122	Einnahmen					
1620.004	Erstattungen vom KVJS		0	0	19.567	0200
	Einnahmen Unterabschnitt 4122		0	0	19.567	
1.4122	Ausgaben					
7400.000	Ausgaben innerhalb von Einrichtungen		0	0	19.567	0200
	Ausgaben Unterabschnitt 4122		0	0	19.567	
	Einnahmen Unterabschnitt 4122		0	0	19.567	
	Zuschussbedarf		0	0	0	
	Überschuss		0	0	0	

- 240 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 4

Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4130

SH nach SGB XII - Hilfen zur Gesundheit
Aufw.ohne Erst.-Anspruch

4130

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.4130	Einnahmen					
2550.000	Leistungen von Sozialleistungsträgern		0	0	6.166	0200
	Einnahmen Unterabschnitt 4130		0	0	6.166	
1.4130	Ausgaben					
7300.000	Hilfen zur Gesundheit nach SGB XII außerhalb von Einrichtungen		1.000	1.000	0	0200
	Ausgaben Unterabschnitt 4130		1.000	1.000	0	
	Einnahmen Unterabschnitt 4130		0	0	6.166	
	Zuschussbedarf		1.000	1.000	0	
	Überschuss		0	0	6.166	

- 241 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 4

Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4140

SH nach SGB XII - Hilfen in anderen Lebenslagen
Aufw.ohne Erst.-Anspruch

4140

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.4140	Einnahmen					
2410.000	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz		0	0	330	0200
2430.000	Übergegangene bzw. übergeleitete Unter- haltsansprüche		0	0	155	0200
2490.000	Tilgung/Zinsen von/aus Darlehen, Rück- zahlung zu Unrecht erbrachter Leistungen		0	0	1.605	0200
	Einnahmen Unterabschnitt 4140		0	0	2.090	
1.4140	Ausgaben					
7300.000	Ausgaben außerhalb von Einrichtungen		221.000	183.000	190.965	0200
7400.000	Ausgaben in Einrichtungen		0	0	11.903	0200
	Ausgaben Unterabschnitt 4140		221.000	183.000	202.867	
	Einnahmen Unterabschnitt 4140		0	0	2.090	
	Zuschussbedarf		221.000	183.000	200.778	
	Überschuss		0	0	0	

- 242 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 4

Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4190

SH nach SGB XII - Hilfen z. Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten -Aufw.ohne Erst.-Anspruch

4190

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.4190	Einnahmen					
2490.000	Tilgung/Zinsen von/aus Darlehen, Rückzahlung zu Unrecht erbrachter Leistungen		0	0	520	0200
2550.000	Leistungen von Sozialleistungsträgern		15.000	15.000	14.762	0200
	Einnahmen Unterabschnitt 4190		15.000	15.000	15.282	
1.4190	Ausgaben					
7300.000	Hilfen zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten		276.000	198.000	175.549	0200
7400.000	Hilfen zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten		140.000	175.000	166.337	0200
	Ausgaben Unterabschnitt 4190		416.000	373.000	341.885	
	Einnahmen Unterabschnitt 4190		15.000	15.000	15.282	
	Zuschussbedarf Überschuss		401.000 0	358.000 0	326.603 0	
	Ausgaben Abschnitt 41		61.336.500	56.613.300	54.752.699	
	Einnahmen Abschnitt 41		17.526.800	16.969.900	16.095.553	
	Zuschussbedarf Überschuss		43.809.700 0	39.643.400 0	38.657.146 0	

- 243 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 4

Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4202

AsylbLG - Sonstige Personenkreise
Leistungen in bes. Fällen § 2

4202

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.4202	Einnahmen					
2510.000	Kostenbeiträge, Aufwendungsersatz, Kostenersatz, Rückzahlung gewährter Hilfen		8.000	5.000	2.501	0200
2530.000	Unterhaltsansprüche, sonstige Ersatzleistungen		500	0	1.012	0200
2550.000	Ersatz von Sozialleistungsträgern		0	0	843	0200
	Einnahmen Unterabschnitt 4202		8.500	5.000	4.355	
1.4202	Ausgaben					
7900.000	Leistungen		1.234.000	1.446.000	1.071.066	0200
	Ausgaben Unterabschnitt 4202		1.234.000	1.446.000	1.071.066	
	Einnahmen Unterabschnitt 4202		8.500	5.000	4.355	
	Zuschussbedarf		1.225.500	1.441.000	1.066.710	
	Überschuss		0	0	0	

- 244 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 4

Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4212

AsylbLG - Sonstige Personenkreise
Grundleistungen usw. §§ 3-6

4212

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.4212	Einnahmen					
2510.000	Kostenbeiträge, Aufwendungsersatz, Kostenersatz, Rückzahlung gewährter Hilfen		5.500	6.000	4.241	0200
2530.000	Unterhaltsansprüche, sonstige Ersatzleistungen		0	0	3.073	0200
2550.000	Ersatz von Sozialleistungsträgern		5.500	4.000	9.390	0200
	Einnahmen Unterabschnitt 4212		11.000	10.000	16.704	
1.4212	Ausgaben					
7900.000	Leistungen		1.600.000	1.624.000	1.091.294	0200
	Ausgaben Unterabschnitt 4212		1.600.000	1.624.000	1.091.294	
	Einnahmen Unterabschnitt 4212		11.000	10.000	16.704	
	Zuschussbedarf		1.589.000	1.614.000	1.074.590	
	Überschuss		0	0	0	

- 245 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 4

Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4213

AsylbLG - Asylbewerber u. a., FlüAG
Grundleistungen §§ 3-6

4213

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.4213	Einnahmen					
1610.000	Erstattungen vom Land		4.743.000	3.022.000	1.240.739	0200
2510.000	Kostenbeiträge, Aufwendungsersatz, Kostenersatz, Rückzahlung gewährter Hilfen		3.000	0	2.680	0200
	Einnahmen Unterabschnitt 4213		4.746.000	3.022.000	1.243.418	
1.4213	Ausgaben					
7900.000	Leistungen		4.658.000	2.555.000	1.557.535	0200
	Ausgaben Unterabschnitt 4213		4.658.000	2.555.000	1.557.535	
	Einnahmen Unterabschnitt 4213		4.746.000	3.022.000	1.243.418	
	Zuschussbedarf		0	0	314.117	
	Überschuss		88.000	467.000	0	

- 246 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 4

Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4233

FlüAG Vorl.Unterbringung, § 2
Leistungen in bes. Fällen § 2

4233

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
1.4233 7900.000	Ausgaben					0200
	Leistungen		0	1.250	0	
	Ausgaben Unterabschnitt 4233		0	1.250	0	
	Einnahmen Unterabschnitt 4233		0	0	0	
	Zuschussbedarf		0	1.250	0	
	Überschuss		0	0	0	

- 247 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 4

Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4262

AsylbLG - Sonstige Personenkreise, FlüAG: Vorl.
Unterbringung - Grundleistungen usw. §§ 3-6

4262

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.4262	Einnahmen					
2510.000	Kostenbeiträge, Aufwendungsersatz, Kostenersatz, Rückzahlung gewährter Hilfen		1.000	800	1.339	0200
	Einnahmen Unterabschnitt 4262		1.000	800	1.339	
1.4262	Ausgaben					
7900.000	Leistungen		390.000	460.000	352.080	0200
	Ausgaben Unterabschnitt 4262		390.000	460.000	352.080	
	Einnahmen Unterabschnitt 4262		1.000	800	1.339	
	Zuschussbedarf		389.000	459.200	350.740	
	Überschuss		0	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 42		7.882.000	6.086.250	4.071.975	
	Einnahmen Abschnitt 42		4.766.500	3.037.800	1.265.817	
	Zuschussbedarf		3.115.500	3.048.450	2.806.157	
	Überschuss		0	0	0	

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.4400	Einnahmen					
1600.000	Erstattungen vom Bund		0	272.000	280.051	0200
2400.000	Ersatz von sozialen Leistungen		0	75.000	48.820	0200
	Einnahmen Unterabschnitt 4400		0	347.000	328.871	
1.4400	Ausgaben					
6720.002	Erstattungen an überörtliche Träger		77.000	0	0	0200
7500.000	Leistungen der Kriegsopferfürsorge		0	415.000	335.060	0200
	Ausgaben Unterabschnitt 4400		77.000	415.000	335.060	
	Einnahmen Unterabschnitt 4400		0	347.000	328.871	
	Zuschussbedarf		77.000	68.000	6.190	
	Überschuss		0	0	0	
Erläuterungen:						
Die Aufgaben der Kriegsopferfürsorge nimmt seit 01.09.2013 die Gemeinsame Dienststelle in Rottweil war. Statt Erstattungseinnahmen und Leistungsausgaben fallen jetzt nur noch Erstattungen an den Landkreis Rottweil an.						

- 249 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 4

Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4405

Kriegsopferfürsorge örtlicher Träger
Kostenträger bis 31.12.2004 LWV

4405

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.4405 1600.000	Einnahmen					0200
	Erstattungen vom Bund		0	0	1.360	
	Einnahmen Unterabschnitt 4405		0	0	1.360	
	Ausgaben Unterabschnitt 4405		0	0	0	
	Einnahmen Unterabschnitt 4405		0	0	1.360	
	Zuschussbedarf		0	0	0	
	Überschuss		0	0	1.360	
	Ausgaben Abschnitt 44		77.000	415.000	335.060	
	Einnahmen Abschnitt 44		0	347.000	330.231	
	Zuschussbedarf		77.000	68.000	4.830	
	Überschuss		0	0	0	

- 250 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 4

Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4520

KJH Jugendsozialarbeit -
Aufw. ohne Erst.Anspr.

4520

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.4520	Einnahmen					
2400.000	Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen		0	0	13.500	0210
	Einnahmen Unterabschnitt 4520		0	0	13.500	
1.4520	Ausgaben					
7600.000	Leistungen		358.000	338.000	375.459	0210
	Ausgaben Unterabschnitt 4520		358.000	338.000	375.459	
	Einnahmen Unterabschnitt 4520		0	0	13.500	
	Zuschussbedarf		358.000	338.000	361.959	
	Überschuss		0	0	0	

- 251 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 4

Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4530

KJH Förderung d. Erziehung i.d. Familie -
Aufw. ohne Erst.Anspr.

4530

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.4530	Einnahmen					
2400.000	Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen		5.000	5.000	4.991	0210
	Einnahmen Unterabschnitt 4530		5.000	5.000	4.991	
1.4530	Ausgaben					
7600.000	Leistungen		500.000	470.000	288.772	0210
	Ausgaben Unterabschnitt 4530		500.000	470.000	288.772	
	Einnahmen Unterabschnitt 4530		5.000	5.000	4.991	
	Zuschussbedarf		495.000	465.000	283.781	
	Überschuss		0	0	0	

- 252 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 4

Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4540

KJH Förderung v. Kindern i.Tageseinr.-
Aufw. ohne Erst.Anspr.

4540

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.4540	Einnahmen					
1710.000	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land		0	1.415.000	0	0210
2400.000	Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen		0	620.000	0	0210
	Einnahmen Unterabschnitt 4540		0	2.035.000	0	
1.4540	Ausgaben					
7600.000	Leistungen		1.050.000	3.729.000	821.203	0210
	Ausgaben Unterabschnitt 4540		1.050.000	3.729.000	821.203	
	Einnahmen Unterabschnitt 4540		0	2.035.000	0	
	Zuschussbedarf		1.050.000	1.694.000	821.203	
	Überschuss		0	0	0	

- 253 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 4

Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4550

KJH Hilfe zur Erziehung -
Aufw. ohne Erst.Anspr.

4550

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.4550	Einnahmen					
2400.000	Kostenbeiträge, sonstige Einnahmen		1.400.000	1.400.000	1.615.605	0210
	Einnahmen Unterabschnitt 4550		1.400.000	1.400.000	1.615.605	
1.4550	Ausgaben					
7600.000	Leistungen		15.130.000	14.665.000	13.989.605	0210
	Ausgaben Unterabschnitt 4550		15.130.000	14.665.000	13.989.605	
	Einnahmen Unterabschnitt 4550		1.400.000	1.400.000	1.615.605	
	Zuschussbedarf		13.730.000	13.265.000	12.374.000	
	Überschuss		0	0	0	

- 254 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 4

Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4552

KJH Hilfe zur Erziehung -
Aufw. mit Erst.Anspr. an KVJS

4552

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.4552	Einnahmen					
1620.000	Erstattungen vom KVJS		0	12.000	30.984	0210
1620.004	Erstattungen vom KVJS		12.000	0	0	0210
	Einnahmen Unterabschnitt 4552		12.000	12.000	30.984	
1.4552	Ausgaben					
7600.000	Leistungen		12.000	12.000	30.984	0210
	Ausgaben Unterabschnitt 4552		12.000	12.000	30.984	
	Einnahmen Unterabschnitt 4552		12.000	12.000	30.984	
	Zuschussbedarf		0	0	0	
	Überschuss		0	0	0	

- 255 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 4

Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4560

KJH f. Junge Vollj./Inobhutnahme-
Aufw. ohne Erst.Anspr.

4560

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.4560	Einnahmen					
2400.000	Kostenbeiträge, sonstige Einnahmen		390.000	450.000	647.148	0210
	Einnahmen Unterabschnitt 4560		390.000	450.000	647.148	
1.4560	Ausgaben					
7600.000	Leistungen		3.192.000	3.284.000	2.880.418	0210
	Ausgaben Unterabschnitt 4560		3.192.000	3.284.000	2.880.418	
	Einnahmen Unterabschnitt 4560		390.000	450.000	647.148	
	Zuschussbedarf		2.802.000	2.834.000	2.233.270	
	Überschuss		0	0	0	

- 256 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 4

Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4591

Förderung u. Vermittlung v. Kindern
von 0 bis 6 Jahren

4591

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.4591	Einnahmen					
1100.000	Benutzungsgebühren, Entgelte		400.000	0	595.684	0210
1710.000	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land		1.222.000	0	1.415.430	0210
	Einnahmen Unterabschnitt 4591		1.622.000	0	2.011.114	
1.4591	Ausgaben					
7180.000	Zuschüsse an übrige Bereiche		2.450.000	0	2.614.244	0210
	Ausgaben Unterabschnitt 4591		2.450.000	0	2.614.244	
	Einnahmen Unterabschnitt 4591		1.622.000	0	2.011.114	
	Zuschussbedarf		828.000	0	603.130	
	Überschuss		0	0	0	

- 257 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 4

Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4592

Förderung u. Vermittlung v. Kindern
von 7 bis 14 Jahren

4592

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.4592	Einnahmen					
1100.000	Benutzungsgebühren, Entgelte		150.000	0	0	0210
	Einnahmen Unterabschnitt 4592		150.000	0	0	
1.4592	Ausgaben					
7180.000	Zuschüsse an übrige Bereiche		700.000	0	0	0210
	Ausgaben Unterabschnitt 4592		700.000	0	0	
	Einnahmen Unterabschnitt 4592		150.000	0	0	
	Zuschussbedarf		550.000	0	0	
	Überschuss		0	0	0	
	Ausgaben Abschnitt 45		23.392.000	22.498.000	21.000.685	
	Einnahmen Abschnitt 45		3.579.000	3.902.000	4.323.342	
	Zuschussbedarf		19.813.000	18.596.000	16.677.343	
	Überschuss		0	0	0	

- 258 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 4

Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4810

Unterhaltungsvorschussgesetz

4810

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.4810	Einnahmen					
1610.000	Erstattungen vom Land		568.000	612.000	507.187	0210
1620.001	Erstattungen von anderen Jugendämtern		0	0	1.440	0210
2400.000	Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen		348.000	402.000	417.108	0210
	Einnahmen Unterabschnitt 4810		916.000	1.014.000	925.735	
1.4810	Ausgaben					
6720.001	Erstattungen an andere Jugendämter		0	0	2.465	0210
7800.000	Leistungen UVG		1.200.000	1.320.000	1.176.826	0210
	Ausgaben Unterabschnitt 4810		1.200.000	1.320.000	1.179.291	
	Einnahmen Unterabschnitt 4810		916.000	1.014.000	925.735	
	Zuschussbedarf		284.000	306.000	253.556	
	Überschuss		0	0	0	

- 259 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 4

Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4820

Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)

4820

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.4820	Einnahmen					
0920.000	Leistungen des Landes nach SGB II		993.000	1.094.000	1.648.164	0200
1610.000	Erstattungen vom Land		7.200	0	13.030	0200
1910.001	Leistungsbeteiligung des Bundes		6.939.000	5.962.000	6.656.202	0200
2400.000	Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II) Einnahmen		100.000	0	112.556	0200
2490.002	Rückzahlung gewährter Leistungen		0	0	4.390	0200
	Einnahmen Unterabschnitt 4820		8.039.200	7.056.000	8.434.342	
1.4820	Ausgaben					
6910.000	Leistungen		17.801.000	16.933.000	17.035.406	0200
6920.000	Leistungen zur Eingliederung		392.100	367.000	385.354	0200
6930.000	Leistungen		206.000	209.000	207.352	0200
7820.000	Bildung und Teilhabe SGB II		590.000	640.000	562.179	0200
7840.000	Leistungen		0	0	22.360	0200
	Ausgaben Unterabschnitt 4820		18.989.100	18.149.000	18.212.650	
	Einnahmen Unterabschnitt 4820		8.039.200	7.056.000	8.434.342	
	Zuschussbedarf Überschuss		10.949.900 0	11.093.000 0	9.778.308 0	

- 260 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 4

Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4840

Landesblindenhilfe

4840

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.4840	Einnahmen					
2480.000	Landesblindenhilfe		0	0	205	0200
	Einnahmen Unterabschnitt 4840		0	0	205	
1.4840	Ausgaben					
7880.000	Landesblindenhilfe		560.000	560.000	542.189	0200
	Ausgaben Unterabschnitt 4840		560.000	560.000	542.189	
	Einnahmen Unterabschnitt 4840		0	0	205	
	Zuschussbedarf		560.000	560.000	541.984	
	Überschuss		0	0	0	

- 261 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 4

Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4900

Krankenversorgung § 276 LAG
Aufwendungen örtl. Träger

4900

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew. Stelle
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
1.4900	Ausgaben					0200
7800.000	Leistungen nach § 276 LAG		4.000	4.000	710	
	Ausgaben Unterabschnitt 4900		4.000	4.000	710	
	Einnahmen Unterabschnitt 4900		0	0	0	
	Zuschussbedarf		4.000	4.000	710	
	Überschuss		0	0	0	

- 262 -
Verwaltungshaushalt 2015
Version 1

Einzelplan 4

Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4985

Sonstige soziale Leistungen

4985

Haushaltsstelle			Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis	Bew.
Nr.	Bezeichnung	HH- Vermerk	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR	Stelle
1	2	3	4	5	6	7
1.4985	Einnahmen					
2490.003	Ersätze-Rückzahlung gewährter Leistungen Kinderzuschlagsempfänger		0	0	201	0200
2490.004	Ersätze-Rückzahlung gewährter Leistungen Wohngeldempfänger		0	0	1.888	0200
	Einnahmen Unterabschnitt 4985		0	0	2.089	
1.4985	Ausgaben					
7810.000	Bildung und Teilhabe § 6b BKGG		408.000	428.700	362.309	0200
	Ausgaben Unterabschnitt 4985		408.000	428.700	362.309	
	Einnahmen Unterabschnitt 4985		0	0	2.089	
	Zuschussbedarf Überschuss		408.000 0	428.700 0	360.221 0	
	Ausgaben Abschnitt 49 Einnahmen Abschnitt 49		412.000 0	432.700 0	363.019 2.089	
	Zuschussbedarf Überschuss		412.000 0	432.700 0	360.930 0	
	Ausgaben Einzelplan 4 Einnahmen Einzelplan 4		133.488.960 39.822.110	123.876.120 36.611.930	116.386.159 34.659.936	
	Zuschussbedarf Überschuss		93.666.850 0	87.264.190 0	81.726.223 0	

FINANZPLANUNG

2014 - 2018

Einnahmen und Ausgaben
nach
Arten

VERWALTUNGSHAUSHALT - E I N N A H M E N -						
Gruppierung	Einnahmeart	Lfd. Haus-haltsjahr	Plan-jahr	Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
		Beträge in Tausend Euro				
	Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen					
02	Andere Steuern (Jagdsteuer)	36	36	36	36	36
041	Schlüsselzuweisungen vom Land	24.821	23.973	24.585	25.933	27.852
05, 06	Sonstige allgemeine Zuweisungen	22.601	22.691	22.626	22.732	22.890
07	Allgemeine Umlagen/Kreisumlage	82.444	88.049	96.955	96.915	96.236
09	Ausgleichsleistungen	1.094	993	1.100	1.100	1.100
0	Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen zusammen (Hauptgruppe 0)	130.996	135.742	145.302	146.716	148.114
	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
10, 11, 12	Gebühren und ähnliche Entgelte, zweckgebundene Abgaben	277	837	849	849	849
13, 14, 15	Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten, sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	844	910	895	897	899
16	Erstattungen	(29.316)	(32.199)	(32.905)	(33.634)	(34.144)
160 - 163	vom Bund, Land, von Gemeinden, Gemeindeverbänden, Zweckverbänden und dergl.	11.435	13.653	14.001	14.365	14.503
164 - 168	von übrigen Bereichen	3.405	3.475	3.533	3.591	3.649
169	Innere Verrechnungen	14.476	15.070	15.371	15.678	15.992
17	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	(22.413)	(23.161)	(23.647)	(24.208)	(24.824)
171	vom Land	22.360	23.012	23.568	24.155	24.771
170, 172-178	von übrigen Bereichen	53	149	79	53	53
191	Leistungsbeteiligung des Bundes	5.962	6.939	7.090	7.161	7.233
1	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb zusammen (Hauptgruppe 1)	58.812	64.046	65.386	66.749	67.949
	Sonstige Finanzeinnahmen					
20 - 26	Sonstige Finanzeinnahmen (ohne 27, 28)	11.189	10.308	10.661	10.722	10.784
27	Kalkulatorische Einnahmen	0	0	0	0	0
280	Allgemeine Zuführung vom Vermögenshaushalt	0	0	0	0	0
2	Sonstige Finanzeinnahmen (Hauptgruppe 2)	11.189	10.308	10.661	10.722	10.784
0 - 2	Einnahmen des Verwaltungshaushalts zusammen (Hauptgruppen 0 - 2)	200.997	210.095	221.349	224.187	226.847

VERMÖGENSHAUSHALT - E I N N A H M E N -						
Gruppierung	Einnahmeart	Lfd. Haus- haltsjahr	Plan- jahr	Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
		Beträge in Tausend Euro				
300	Allgemeine Zuführung vom Verwaltungshaushalt	6.394	3.400	7.173	4.986	4.257
301	Zuführungen zu Sonderrücklagen	0	0	0	0	0
310	Entnahme aus allgemeiner Rücklage	1.322	1.882	0	0	0
32, 33, 34	Rückflüsse von Darlehen und von Kapitaleinlagen, Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen und von Sachen des Anlagevermögens	17	20	17	10	15
35	Beiträge und ähnliche Entgelte	0	0	0	0	0
36	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	(578)	(165)	(165)	(165)	(165)
360, 361	vom Bund, Land	559	165	145	145	145
362, 363	von Gemeinden, Gemeindeverbänden, Zweckverbänden, und dergl.	19	0	20	20	20
364 - 368	von anderen Bereichen	0	0	0	0	0
36*1	Rückzahlungen Dritter aus geleisteten Zuweisungen und Zuschüssen (soweit bekannt)	0	0	0	0	0
37	Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen einschl. Umschuldungen	(0)	(0)	(0)	(0)	(0)
370	vom Bund	0	0	0	0	0
371	vom Land	0	0	0	0	0
372, 373	von Gemeinden, Gemeindeverbänden, Zweckverbänden, und dergl.	0	0	0	0	0
374, 377	vom sonstigen öffentlichen Bereich und Kreditmarkt (ohne Umschuldungen)	0	0	0	0	0
378	vom Kreditmarkt für Umschuldungen (soweit bekannt)	0	0	0	0	0
379	Innere Darlehen	0	0	0	0	0
3	Einnahmen des Vermögenshaushalts zusammen (Hauptgruppe 3, ohne Gruppe 39)	8.311	5.467	7.355	5.161	4.437
0 - 2	Einnahmen des Verwaltungshaushalts zusammen (Hauptgruppen 0 - 2)	200.997	210.095	221.349	224.187	226.847
0 - 3	Summe der Einnahmen (Hauptgruppen 0 - 3, ohne Gruppe 39)	209.308	215.561	228.704	229.348	231.284

VERWALTUNGSHAUSHALT - A U S G A B E N -						
Gruppierung	Ausgabeart	Lfd. Haus- haltsjahr	Plan- jahr	Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
		Beträge in Tausend Euro				
40 - 47	Personalausgaben (Hauptgruppe 4)	31.543	32.844	33.500	34.170	34.853
	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand					
50 - 678	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand (ohne 679 und 68)	27.103	29.749	30.030	30.333	28.733
679	Innere Verrechnungen	14.476	15.070	15.371	15.678	15.992
68	Kalkulatorische Kosten	0	0	0	0	0
69	Ausgaben infolge des SGB II bei Erledigung durch ARGE	17.509	18.399	18.815	19.003	19.193
5/6	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand zusammen (Hauptgruppen 5/6)	59.088	63.218	64.216	65.014	63.918
	Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für Investitionen)					
70	Zuschüsse für laufende Zwecke an gemeinnützige, mildtätige kirchliche oder ähnliche Einrichtungen	2.630	1.339	3.773	3.773	3.969
71	Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	(3.182)	(6.527)	(6.902)	(7.286)	(7.659)
710, 711	an Bund und Land	0	0	0	0	0
712, 713	an Gemeinden, Gemeindeverbände, Zweckverbände und dergl.	3.068	3.263	3.567	3.679	3.779
715	an öffentliche wirtschaftliche Unternehmen	70	70	70	70	70
714, 716 - 719	an übrige Bereiche	44	3.194	3.265	3.537	3.810
72	Schuldendiensthilfen	0	0	0	0	0
73 - 79	Soziale Leistungen	87.096	89.284	92.951	96.547	99.727
7	Zuweisungen und Zuschüsse zusammen (Hauptgruppe 7)	92.908	97.149	103.626	107.606	111.355
	Sonstige Finanzausgaben					
80	Zinsausgaben	2.031	1.919	1.807	1.713	1.623
82, 83	Allgemeine Zuweisungen und Umlagen	8.992	11.493	10.977	10.648	10.791
84	Sonstige Finanzausgaben (ohne 85, 86)	0	0	0	0	0
85	Deckungsreserve	41	72	50	50	50
860	Allgemeine Zuführung zum Vermögenshaushalt	6.394	3.400	7.173	4.986	4.257
861	Zuführungen zu Sonderrücklagen	0	0	0	0	0
88	Globale Minderausgabe	0	0	0	0	0
8	Sonstige Finanzausgaben zusammen (Hauptgruppe 8)	17.458	16.884	20.007	17.397	16.721
4 - 8	Ausgaben des Verwaltungshaushalts zusammen (Hauptgruppen 4-8)	200.997	210.095	221.349	224.187	226.847

VERMÖGENSHAUSHALT

- AUSGABEN -

Gruppierung	Ausgabeart	Lfd. Haus-haltsjahr	Plan-jahr	Folgejahre		
		2014	2015	2016	2017	2018
		Beträge in Tausend Euro				
900	Allgemeine Zuführung zum Verwaltungshaushalt	0	0	0	0	0
910	Zuführung an allgemeine Rücklage	0	0	198	179	147
911	Zuführungen zu Sonderrücklagen	0	0	0	0	0
92	Gewährung von Darlehen	0	0	0	0	0
93	Vermögenserwerb	(1.707)	(1.450)	(1.605)	(1.122)	(1.136)
930	Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	239	0	0	0	0
932, 933	Erwerb und Leasing von Grundstücken	15	10	10	10	10
935, 936	Erwerb und Leasing von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	1.453	1.440	1.595	1.112	1.126
94, 95, 96	Baumaßnahmen	3.510	1.045	2.619	1.230	500
97	Tilgung von Krediten, Rückzahlung von inneren Darlehen einschließlich Umschuldung	(2.351)	(2.460)	(2.488)	(2.330)	(2.304)
97*1	Ordentliche Tilgung	(2.351)	(2.460)	(2.488)	(2.330)	(2.304)
9741	- Kredittilgung an sonstigen öffentlichen Bereich	0	0	0	0	0
9771	- Kredittilgung an Kreditmarkt	2.351	2.460	2.488	2.330	2.304
97*2	Außerordentliche Tilgung, Umschuldungen	(0)	(0)	(0)	(0)	(0)
9772	- Kredittilgung an Kreditmarkt	0	0	0	0	0
979	Innere Darlehen	0	0	0	0	0
98	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	(742)	(512)	(445)	(300)	(350)
980 - 984	an Bund, Land, Gemeinden, Gemeindeverbände, Zweckverbände und dergl., sonstigen öffentlichen Bereich	565	464	396	250	300
985 - 988	an übrige Bereiche	177	48	49	50	50
990, 991	Kreditbeschaffungskosten, Ablösung von Dauerlasten	0	0	0	0	0
992	Deckung von Fehlbeträgen	0	0	0	0	0
9	Ausgaben des Vermögenshaushalts zusammen (Hauptgruppe 9)	8.311	5.467	7.355	5.161	4.437
4 - 8	Ausgaben des Verwaltungshaushalts (Hauptgruppen 4 - 8)	200.997	210.095	221.349	224.187	226.847
4 - 9	Summe der Ausgaben (Hauptgruppen 4 - 9)	209.308	215.561	228.704	229.348	231.284

I N V E S T I T I O N S P R O G R A M M
2 0 1 4 - 2 0 1 8

**Investitionen
und
Investitionsförderungsmaßnahmen
nach
Aufgabenbereichen**

[illegible]

UA	Aufgabenbereiche	A U S G A B E N								O B J E K T B E Z O G E N E E I N N A H M E N							
		Lfd. Haushalts- jahr	Plan jahr	Folgejahre			Voraus- sichtliche Gesamt- ausgaben	davon außerhalb des Finanzplanungszeitraums		Lfd. Haushalts- jahr	Plan jahr	Folgejahre			Voraus- sichtlicher Gesamt- betrag	davon außerhalb des Finanzplanungszeitraums	
		2014	2015	2016	2017	2018		vorher veran- schlagt	in späteren Jahren zu veran- schlagen	2014	2015	2016	2017	2018		vorher veran- schlagt	in späteren Jahren zu veran- schlagen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
		B e t r ä g e i n T a u s e n d E u r o															
	Gesundheit, Sport, Erholung																
50, 54	Sonstige Einrichtungen des Gesundheitswesens																
	935 Erwerb von beweglichen Sachen	10	4	0	0	0	14										
5	Summe Einzelplan 5	10	4	0	0	0	14	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Bau - und Wohnungswesen, Verkehr																
61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung																
	34 Veräußerungserlöse									0	0	2	0	0	2		
	935 Erwerb von beweglichen Sachen	15	10	40	30	30	125										
	Summe 61	15	10	40	30	30	125	0	0	0	0	2	0	0	2	0	0
65	Kreisstraßen																
	34 Veräußerungserlöse									9	9	15	10	15	58		
	360 Zuweisungen vom Bund									55	45	40	40	40	220		
	361 Zuweisungen vom Land									153	105	100	100	100	558		
	362 Zuweisungen von Gemeinden									19	0	20	20	20	79		
	932 Erwerb von Grundstücken	15	10	10	10	10	55										
	935 Erwerb von beweglichen Sachen	350	300	300	300	320	1.570										
	936 Leasing Fahrzeuge / Geräte	51	92	0	0	0	143										
	95/96 Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen, Beläge	718	645	1.614	800	400	4.177										
	98 Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	67	127	100	50	100	444										
	Summe 65	1.201	1.174	2.024	1.160	830	6.389	0	0	236	159	175	170	175	915	0	0
6	Summe Einzelplan 6	1.216	1.184	2.064	1.190	860	6.514	0	0	236	159	177	170	175	917	0	0
73-79	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung																
	Übriges																
	361 Zuweisungen vom Land									0	5	5	5	5	20		
	930 Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	239	0	0	0	0	239										
	935 Erwerb von beweglichen Sachen	0	10	10	10	10	40										
	95 Regionalstadtbahn Neckar-Alb	300	200	700	300	100	1.600										
	98 Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	200	205	200	200	200	1.005										
7	Summe Einzelplan 7	739	415	910	510	310	2.884	0	0	0	5	5	5	5	20	0	0
0 - 8	Investitionen, Investitionsförderungsmaßnahmen und objektbezogene Einnahmen insgesamt	5.959	3.007	4.669	2.652	1.986	18.273	0	0	595	185	182	175	180	1.317	0	0

Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben
- Beträge in Tsd. Euro -

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres	Voraussichtlich fällige Ausgaben			
	2016	2017	2018 u. später	S u m m e
2014	200	100	0	300
2015	1.664	300	100	2.064
S u m m e	1.864	400	100	2.364
Nachrichtlich: im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen	0	0	0	0

Unter- abschnitt	B e z e i c h n u n g	H a u s h a l t s j a h r			
		2016	2017	2018 u. später	S u m m e
6500	K 6917 Altingen - Kayh	900	100	0	1.000
6500	Bau von Radwegen	264	0	0	264
7920	Regionalstadtbahn Neckar-Alb	700	300	100	1.100
	S u m m e	1.864	400	100	2.364

Übersicht
über den
Stand des Geldvermögens

- I. Allgemeine Rücklage
- II. Sondervermögen
- III. Vermögen der Haushaltswirtschaft

Allgemeine Rücklage

(§ 20 Abs. 2 GemHVO)

Der Mindestbetrag der allgemeinen Rücklage als Betriebsmittel der Kasse beträgt 2 % der Ausgaben des Verwaltungshaushalts nach dem Durchschnitt der drei dem Haushaltsjahr vorangehenden Jahre.

Ausgaben des Verwaltungshaushalts
(ohne Innere Verrechnungen) :

	Landkreis insgesamt
Rechnungsergebnis 2012	165.175.857 Euro
Rechnungsergebnis 2013	179.056.769 Euro
Planansatz 2014	186.520.640 Euro
	530.753.266 Euro
geteilt durch 3 =	176.917.755 Euro
hiervon 2 v. H. (Mindestbetrag)	3.538.355 Euro

Bezeichnung	Vorjahr (2014)				Planjahr (2015)			Abschnitt/ Unter- abschnitt	Erläuterungen
	Stand auf 01.01.2014 Euro	Zugang Euro	Abgang Euro	Stand auf 31.12.2014 Euro	Zugang Euro	Abgang Euro	Stand auf 31.12.2015 Euro		
I. Allgemeine Rücklage	6.742.972	0	1.322.000	5.420.972	0	1.882.000	3.538.972	2.9100/4.9510	Fortschreibung der allg. Rücklage
	6.742.972	0	1.322.000	5.420.972	0	1.882.000	3.538.972		Stand 01.01.2013 7.890.648 Euro
									Abgang 2013 - 1.147.676 Euro
									Stand 01.01.2014 6.742.972 Euro
									Abgang 2014 - 1.322.000 Euro
II. Mündelsondervermögen									Stand 01.01.2015 5.420.972 Euro
Beistandschaften									Abgang 2015 - 1.882.000 Euro
Volljährige	1.540	0	0	1.540	0	0	1.540	4.9530	Stand 31.12.2015 3.538.972 Euro
Minderjährige	289.521	0	0	289.521	0	0	289.521	4.9530	
Nachlassverwaltung									
Zahr	4.301	0	4.301	0	0	0	0	4.9531	
	295.361	0	4.301	291.060	0	0	291.060		
III. Vermögen der Haushaltswirtschaft									
Darlehen									
Tierschutzverein Tübingen und Umgebung e.V.	28.121	0	0	28.121	0	0	28.121	2.1110	
Stammeinlagen									
Beteiligung bei der Kreisbaugesellschaft mbH Tübingen	309.400	0	0	309.400	0	0	309.400	2.6200	
Verkehrsverbund Neckar-Alb-Donau GmbH	5.000	0	0	5.000	0	0	5.000	2.7920	
Standortagentur Tübingen - Reutlingen - Zollernalb GmbH	3.550	0	0	3.550	0	0	3.550	2.7910	
Agentur für Klimaschutz Kreis Tübingen gGmbH	14.000	0	0	14.000	0	0	14.000	2.8400	
Kapitaleinlagen									
Zweckverband ÖPNV im Ammertal	894.240	165.000	0	1.059.240	0	0	1.059.240	2.7920	
Zweckverband Schönbuchbahn	0	74.240	0	74.240	0	0	74.240	2.7920	
	1.254.311	239.240	0	1.493.551	0	0	1.493.551		

Auszug aus der **Gemeindehaushaltsverordnung** vom 7. Februar 1973 (GBl. S. 33)

i. d. F. vom 10. Juli 2001 (GBl. S. 466)

§ 20

Allgemeine Rücklage und Sonderrücklagen

- (1) Rücklagen der Gemeinde sind die allgemeine Rücklage und die Sonderrücklagen.
- (2) Die allgemeine Rücklage soll die rechtzeitige Leistung von Ausgaben sichern (Betriebsmittel der Kasse). Zu diesem Zweck muss ein Betrag vorhanden sein, der sich in der Regel auf mindestens zwei vom Hundert der Ausgaben des Verwaltungshaushalts nach dem Durchschnitt der drei dem Haushaltsjahr vorangehenden Jahre beläuft.
- (3) Die allgemeine Rücklage dient ferner dazu, die Deckung des Ausgabenbedarfs im Vermögenshaushalt künftiger Jahre zu erleichtern. Ihr sind rechtzeitig ausreichende Mittel zuzuführen, wenn
 1. die Tilgung von Krediten, die mit dem Gesamtbetrag fällig werden, die voraussichtliche Höhe der Zuführung des Verwaltungshaushalts an den Vermögenshaushalt übersteigt und nicht anders gedeckt werden kann,
 2. die Inanspruchnahme aus Bürgschaften, Gewährverträgen und ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften die laufende Aufgabenerfüllung erheblich beeinträchtigen würde,
 3. sonst für die im Investitionsprogramm der künftigen Jahre vorgesehenen Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen ein unvertretbar hoher Kreditbedarf entstehen würde.

Im übrigen sollen Zuführungen und Entnahmen nach dem Finanzplan ausgerichtet werden.

- (4) Sonderrücklagen dürfen weder für die in Absatz 2 und 3 genannten Zwecke noch zum Ausgleich von vorübergehenden Schwankungen der Einnahmen und Ausgaben oder für die Unterhaltung und Erneuerung von Vermögensgegenständen gebildet werden. Abweichend von Satz 1 dürfen bei kostenrechnenden Einrichtungen Gebührenanteile für später entstehende Kosten in Sonderrücklagen angesammelt werden; § 22 Abs. 1 bleibt unberührt.

LANDKREIS TÜBINGEN

Anlage 9
zum
Haushaltsplan 2015

Übersicht

über den

Schuldendienst

und den

voraussichtlichen Schuldenstand

des Landkreises

auf 31.12.2015

Lfd. Nr.	Gläubiger	Darlehens- vertrag Schuldschein vom	Ursprüngl. Schuld Euro	Tilgungs- plan	Zins- satz %	Voraussichtl. Schuldenstand auf 31.12.2014 Euro	Schuldendienst 2015		Voraussichtl. Schuldenstand auf 31.12.2015 Euro	Bemerkungen
							Zinsen Euro	Tilgung Euro		
1	Deutsche Genossenschafts- Hypothekenbank/Volksbank Tübingen Vertrag Nr. 301 900 7800	23.12.1981	1.533.876	Tilgung 1 % Annuität	3,75	130.246	3.922	68.937	61.309	Festzinssatz 3,75 % bis 30.12.2016
2	Landeskreditbank Baden-Württemberg - Förderbank - Vertrag Nr. 012.602833.7/015.600 229.9	23.10.1969	366.085	Tilgung 1 % Annuität	0,50	185.116	920	4.571	180.545	
3	Landesbank Baden-Württemberg Vertrag Nr. 606 565 981 (früher: BfG Reutlingen, Nr. 1010 645 050)	04.11./30.12.1981	1.533.876	Tilgung 1 % Annuität	3,76	118.259	3.474	69.539	48.720	Festzinssatz 3,76 % bis 30.08.2016
4	Vertrag Nr. 600 987 604	24.02.1984	1.533.876	Tilgung 1 % Annuität	3,15	408.071	12.251	51.405	356.666	Festzinssatz 3,15 % bis 30.03.2022
5	Vertrag Nr. 601 070 690	22.11.1984	1.533.876	Tilgung 1 % Annuität	3,94	308.818	11.221	64.552	244.266	Festzinssatz 3,94 % bis 30.06.2019
6	Vertrag Nr. 604 005 601	29.09.1993	480.614	Tilgung 1 % Annuität	3,18	315.527	9.913	10.176	305.351	Festzinssatz 3,18 % bis 31.12.2036
7	Vertrag Nr. 604 163 614	25.05.1994	541.969	Tilgung 1 % Annuität	4,95	352.645	17.179	15.068	337.577	Festzinssatz 4,95 % bis 30.12.2030
8	Vertrag Nr. 604 201 893	11.10.1994	598.212	Tilgung 1 % Annuität	4,44	288.430	12.475	20.068	268.362	Festzinssatz 4,44 % bis 30.06.2026
9	Vertrag Nr. 604 394 640	09.05.1995	2.965.493	Tilgung 1 % Annuität	3,327	251.200	6.852	121.464	129.736	Festzinssatz 3,327 % bis 30.03.2017
10	Vertrag Nr. 604 558 236 (ab 01.01.1999 158.945 € beim AWB)	06.11.1996	766.938	Tilgung 1 % Annuität	4,15	365.229	14.776	24.722	340.507	Festzinssatz 4,15 % bis 30.09.2026
11	Vertrag Nr. 604 617 615	27.02.1997	1.533.876	Tilgung 1 % Annuität	4,33	1.169.350	50.124	31.632	1.137.718	Festzinssatz 4,33 % bis 30.06.2037
12	Vertrag Nr. 604 629 494	21.05.1997	715.809	Tilgung 1 % Annuität	4,395	179.183	7.365	31.253	147.930	Festzinssatz 4,395 % bis 30.03.2020
13	Vertrag Nr. 606 517 367	04.08.2004	6.588.000	Tilgung 1,65 % Annuität	4,72	5.294.400	246.867	172.788	5.121.612	Festzinssatz 4,72 % bis 30.06.2034
14	Vertrag Nr. 606 518 207	18.10.2004	9.000.000	Tilgung 1,64 % Annuität	4,48	7.150.763	316.454	234.346	6.916.417	Festzinssatz 4,48 % bis 30.09.2034
			27.792.539			16.201.876	708.951	847.013	15.354.862	
	Kreissparkasse Tübingen									
15	Vertrag Nr. 60 047 711	20.12.1979	1.278.230	Tilgung 1 % Annuität	2,73	60.620	1.182	46.496	14.124	Festzinssatz 2,73 % bis 30.06.2016
16	Vertrag Nr. 60 026 574	04.02.1981	3.579.043	Tilgung 1 % Annuität	2,73	657.391	16.758	116.740	540.651	Festzinssatz 2,73 % bis 30.03.2020
17	Vertrag Nr. 60 042 644	30.04.1981	3.067.751	Tilgung 1 % Annuität	3,20	534.736	15.764	113.082	421.654	Festzinssatz 3,20 % bis 30.06.2019
18	Vertrag Nr. 60 079 208	27.10.1982	1.022.584	Tilgung 1 % Annuität	3,28	197.924	6.031	37.736	160.188	Festzinssatz 3,28 % bis 31.12.2019
19	Vertrag Nr. 60 221 616	06.12.1995	1.137.624	Tilgung 1 % Annuität	3,07	819.873	24.926	21.376	798.497	Festzinssatz 3,07 % bis 30.11.2020
20	Vertrag Nr. 61 171 648	14.12.2000	2.223.864	Tilgung 1 % Annuität	3,07	1.839.714	56.085	34.426	1.805.288	Festzinssatz 3,07 % bis 31.12.2020
21	Vertrag Nr. 61 326 194	01.12.2003	6.000.000	Tilgung 1,36 % Annuität	2,80	3.668.912	101.180	148.420	3.520.492	Festzinssatz 2,80 % bis 30.12.2033
			18.309.096			7.779.170	221.926	518.276	7.260.894	

Lfd. Nr.	Gläubiger	Darlehens- vertrag Schuldschein vom	Ursprüngl. Schuld Euro	Tilgungs- plan	Zins- satz %	Voraussichtl. Schuldenstand auf 31.12.2014 Euro	Schuldendienst 2015		Voraussichtl. Schuldenstand auf 31.12.2015 Euro	Bemerkungen
							Zinsen Euro	Tilgung Euro		
22	Dexia Hypothekenbank Berlin Vertrag Nr. 4009282	25.02.2005	3.227.000	Tilgung 1,746 % Annuität	4,124	2.554.989	104.059	85.366	2.469.623	Festzinssatz 4,124 % bis 25.02.2035
23	Vertrag Nr. 4009687	10.10.2005	14.000.000	Tilgung 1,90 % Annuität	3,593	11.188.358	397.023	371.997	10.816.361	Festzinssatz 3,593 % bis 30.09.2035
24	Vertrag Nr. 4010100	14.06.2006	6.000.000	Tilgung 1,65 % Annuität	4,377	4.987.224	215.921	145.699	4.841.525	Festzinssatz 4,377 % bis 30.06.2036
25	Vertrag Nr. 4010219	12.09.2006	3.002.000	Tilgung 1,73 % Annuität	4,134	2.494.499	101.984	74.053	2.420.446	Festzinssatz 4,134 % bis 30.06.2036
26	Vertrag Nr. 4011068 (bis 30.10.07: LBBW Vertrag 604717903)	05.11.2007	1.533.876	Tilgung 2,25 % Annuität	4,518	1.002.612	44.299	59.514	943.098	Festzinssatz 4,518 % bis 30.09.2027
			27.762.876			22.227.682	863.286	736.629	21.491.053	
	WL Bank AG									
27	Vertrag Nr. 208 793 900	18.10.2007	1.380.000	Tilgung 1,55 % Annuität	4,719	1.203.794	56.277	30.235	1.173.559	Festzinssatz 4,719 % bis 30.09.2037
28	Vertrag Nr. 208 793 901 (bis 03.03.08: LBBW Vertrag 604763190)	28.02.2008	2.045.168	Tilgung 1 % Annuität	4,19	399.228	15.313	90.831	308.397	Festzinssatz 4,19 % bis 30.12.2018
29	Vertrag Nr. 208 793 902 (bis 03.03.08: LBBW Vertrag 604763182)	28.02.2008	3.579.043	Tilgung 1 % Annuität	4,15	569.116	21.100	163.221	405.895	Festzinssatz 4,15 % bis 30.03.2018
			7.004.211			2.172.138	92.690	284.287	1.887.851	
	Kreissparkasse Tübingen		18.309.096			7.779.170	221.926	518.276	7.260.894	
	Landesbank Baden-Württemberg		27.792.539			16.201.876	708.951	847.013	15.354.862	
	Landeskreditbank Bad.-Württ. - Förderbank		366.085			185.116	920	4.571	180.545	
	DG HYP/Volksbank Tübingen		1.533.876			130.246	3.922	68.937	61.309	
	Dexia Hypothekenbank Berlin		27.762.876			22.227.682	863.286	736.629	21.491.053	
	WL Bank AG		7.004.211			2.172.138	92.690	284.287	1.887.851	
	Summe Kreditmarkt		82.768.683			48.696.228	1.891.695	2.459.713	46.236.514	HSt. 1.9100.8070.000/2.9100.9771.000
	GESAMTZUSAMMENSTELLUNG									
	Summe Kreditmarkt		82.768.683			48.696.228	1.891.695	2.459.713	46.236.514	HSt. 1.9100.8070.000/2.9100.9771.000
	Schulden insgesamt		82.768.683			48.696.228	1.891.695	2.459.713	46.236.514	

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden (ohne Kassenkredite)

Art	Stand auf 01.01.2014 - Euro -	Voraussichtl. Stand auf 31.12.2014 - Euro -	Zugang 2015	Abgang 2015	Voraussichtl. Stand auf 31.12.2015 - Euro -
1 Schulden aus Krediten von/vom					
1.1 Bund					
1.2 Land					
1.3 Gemeinden und Gemeindeverbänden					
1.4 Zweckverbänden und dgl.					
1.5 sonstigem öffentlichen Bereich					
1.6 Kreditmarkt	51.064.191	48.696.228	0	2.459.713	46.236.514
Summe 1	51.064.191	48.696.228	0	2.459.713	46.236.514
2 Inneren Darlehen					
2.1 aus Sonderrücklagen					
2.2 von Sondervermögen ohne Sonderrechnung					
Summe 2	0	0	0	0	0
3 Schulden aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen (Leasing im VmH)	153.772	299.865	0	135.274	164.591
<i>Nachrichtlich</i>					
4 Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung Abfallwirtschaftsbetrieb - AWB					
4.1 aus Krediten	2.897.171	2.740.444	1.050.000	156.728	3.633.716
4.2 aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0	0	0	0	0
<i>Nachrichtlich zu 3 und 4.2</i>					
5 Verpflichtung aus Leasing-Verträgen u. ähnl. Verträgen im Zusammenhang mit unbewegl. Gütern	0	0	0	0	0

LANDKREIS TÜBINGEN

Anlage 10
zum
Haushaltsplan 2015

Übersicht

über die

Bürgschaftsverpflichtungen

und

Verpflichtungen aus Gewährverträgen

Stand: 11.09.2014

I. Bürgschaftsverpflichtungen

Ausfallbürgschaften zur Sicherung der Darlehensansprüche gegen

➡ die **Kreisbaugesellschaft Tübingen mbH** zugunsten der

Landeskreditbank Baden-Württemberg

1.402.552 Euro	KT-Beschluss vom 17.06.1992, Genehmigung RP Tübingen vom 27.09.1992 Darlehensstand zum 31.12.2013
2.303.849 Euro	KT-Beschluss vom 12.07.2006, Genehmigung RP Tübingen vom 18.10.2006 Darlehensstand zum 31.12.2013
3.952.318 Euro	KT-Beschluss vom 21.10.2009, Genehmigung RP Tübingen vom 02.02.2010 Darlehensstand zum 31.12.2013
1.826.972 Euro	KT-Beschluss vom 21.10.2009, Genehmigung RP Tübingen vom 17.08.2010 Darlehensstand zum 31.12.2013
544.519 Euro	KT-Beschluss vom 21.10.2009, Genehmigung RP Tübingen vom 15.11.2010 Darlehensstand zum 31.12.2013
352.204 Euro	KT-Beschluss vom 21.10.2009, Genehmigung RP Tübingen vom 17.10.2012 Darlehensstand zum 31.12.2013
530.000 Euro	KT-Beschluss vom 18.07.2012, Genehmigung RP Tübingen vom 19.04.2013 Darlehensstand zum 31.12.2013
350.000 Euro	KT-Beschluss vom 18.07.2012, Genehmigung RP Tübingen vom 24.04.2013 Darlehensstand zum 31.12.2013
260.000 Euro	KT-Beschluss vom 18.07.2012, Genehmigung RP Tübingen vom 02.05.2013 Darlehensstand zum 31.12.2013
230.000 Euro	KT-Beschluss vom 18.07.2012, Genehmigung RP Tübingen vom 08.05.2013 Darlehensstand zum 31.12.2013
100.000 Euro	KT-Beschluss vom 18.07.2012, Genehmigung RP Tübingen vom 04.02.2014

Kreditanstalt für Wiederaufbau, Berlin

329.945 Euro	KT-Beschluss vom 06.11.2002, Genehmigung RP Tübingen vom 18.12.2002 Darlehensstand zum 31.12.2013
--------------	--

Landesbank Baden-Württemberg

5.314.778 Euro	KT-Beschluss vom 25.06.1997, Genehmigung RP Tübingen vom 03.07./ 12.08.1997, Darlehensstand zum 31.12.2013
----------------	---

Kreissparkasse Tübingen

184.211 Euro	KT-Beschluss vom 12.05.1999, Genehmigung RP Tübingen vom 14.05.1999 Darlehensstand zum 31.12.2013
5.056.883 Euro	KT-Beschluss vom 12.07.2006, Genehmigung RP Tübingen vom 12.10.2006 Darlehensstand zum 31.12.2013
2.286.123 Euro	KT-Beschluss vom 21.10.2009, Genehmigung RP Tübingen vom 11.01.2010 Darlehensstand zum 31.12.2013
670.035 Euro	KT-Beschluss vom 21.10.2009, Genehmigung RP Tübingen vom 17.03.2010 Darlehensstand zum 31.12.2013
1.772.303 Euro	KT-Beschluss vom 21.10.2009, Genehmigung RP Tübingen vom 25.05.2012 Darlehensstand zum 31.12.2013
5.683.945 Euro	KT-Beschluss vom 18.07.2012, Genehmigung RP Tübingen vom 21.01.2013 Darlehensstand zum 31.12.2013

Kreissparkasse Tübingen / Landesbausparkasse Baden-Württemberg

1.831.958 Euro KT-Beschluss vom 06.11.2002, Genehmigung RP Tübingen vom 18.08.2003
Darlehensstand zum 31.12.2013

DKB Bank Berlin

857.164 Euro KT-Beschluss vom 24.11.2010, Genehmigung RP Tübingen vom 10.12.2010
Darlehensstand zum 31.12.2013

4.005.884 Euro KT-Beschluss vom 18.07.2012, Genehmigung RP Tübingen vom 20.11.2012
Darlehensstand zum 31.12.2013

➡ den **Freundeskreis der beschützenden Werk- und Heimstätte für Behinderte e.V.**
Gomaringen zugunsten der

Zusatzversorgungskasse des Kommunalen Versorgungsverbandes Baden-Württemberg

118.236 Euro KT-Beschluss vom 10.12.1997, Genehmigung RP Tübingen vom 20.01.1998
Darlehensstand zum 30.09.2009

II. Verpflichtungen aus Gewährverträgen

- a) Gewährvertrag zugunsten des **Deutschen Roten Kreuzes - Kreisverein Tübingen**, gegenüber dem Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg in Stuttgart auf Übernahme der Gewährträgerschaft für die Zusatzversorgung der beim Kreisverein beschäftigten Arbeitnehmer, die nach der Satzung der Zusatzversorgungskasse beim Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg der Versicherungspflicht unterliegen.

Gewährvertrag vom 10.01.1975.

Beschluss des Verwaltungs- und Technischen Ausschusses vom 11.12.1974.

Genehmigung des Regierungspräsidiums Tübingen vom 03.01.1975.

- b) Durch Beschluss des Verwaltungs- und Technischen Ausschusses vom 13.09.1978 wurde dieselbe Gewährträgerschaft zugunsten des **Freundeskreises der beschützenden Werk- und Heimstätte für Behinderte e.V. Tübingen** übernommen.

Verpflichtungserklärung vom 09.10.1978.

Genehmigung des Regierungspräsidiums Tübingen vom 02.10.1978.

LANDKREIS TÜBINGEN

Anlage 11
zum
Haushaltsplan 2015

V e r z e i c h n i s

d e r

K r e i s s t r a ß e n

Stand: 22.09.2014

K Nr.	Straßenverlauf	Straßenlänge in Baulast				Gesamt- länge km
		Landkreis		Dritter	Stadt Tübingen Rottenburg	
		Freie Strecke km	Ortsdurch- fahrt km	km	km	
6900	Von der L 370 über Weilheim - Derendingen zur B 27	1,401	0,122	---	2,295 Tü	3,818
6901	Von der B 27 bei Dusslingen zur L 230 bei Gomaringen	1,290	---	---	---	1,290
6902	Von der L 230 über Stockach zur K 6903 bei Immenhausen	2,255	0,754	---	---	3,009
6903	Von der L 384 in Gomaringen über Immenhausen, Mähringen, Wankheim, Kusterdingen zur L 379 in Kirchentellinsfurt	6,089	4,635	---	---	10,724
6904	Von der K 6903 in Gomaringen zur K 6902 in Stockach	0,822	0,288	---	---	1,110
6905	Von der K 6903 in Immenhausen zur K 6906 bei Mähringen	0,800	0,237	---	---	1,037
6906	Von der K 6903 in Mähringen zur Kreisgrenze gegen Reutlingen-Ohmenhausen	0,665	1,288	---	---	1,953
6907	Von der K 6903 in Mähringen nach Jettenburg	1,575	1,178	---	---	2,753
6908	Von der L 379 bei Kirchentellinsfurt zur Kreisgrenze gegen Reutlingen-Altenburg	3,387	---	---	---	3,387
6909	Von der K 6908 bei Kirchentellinsfurt zur Kreisgrenze gegen Reutlingen-Degerschlacht	1,070	---	---	---	1,070
6910	Von der K 6908 bei Kirchentellinsfurt zur Kreisgrenze gegen Reutlingen-Sickenhausen	1,120	---	---	---	1,120
6911	Von der L 1208 in Lustnau über Pfrondorf zur L 379 bei Kirchentellinsfurt	3,806	---	---	2,590 Tü	6,396
6912	Von der K 6911 bei Pfrondorf bis zur L 1208 bei Dettenhausen	7,294	---	---	---	7,294
6914	Von der B 28 in Tübingen nach Hagelloch	1,845	---	---	1,184 Tü	3,029
6915	Von der K 6938 über Oberndorf zur L 359 in Poltringen	1,396	0,293	---	0,678 Ro	2,367
	Übertrag	34,815	8,795	---	6,069 Tü 0,678 Ro	50,357

K Nr.	Straßenverlauf	Straßenlänge in Baulast				Gesamt- länge km
		Landkreis		Dritter	Stadt Tübingen Rottenburg	
		Freie Strecke km	Ortsdurch- fahrt km	km	km	
	Übertrag	34,815	8,795	---	6,069 Tü 0,678 Ro	50,357
6916	Von der Kreisgrenze gegen Bondorf über Hailfingen, Reusten, Breitenholz zur B 28	8,808	1,040	0,007	1,192 Ro	11,047
6917	Von der L 359 in Altingen zur Kreisgrenze gegen Kayh	1,169	0,958	0,006	---	2,133
6918	Von der Kreisgrenze gegen Gültstein zur K 6917 in Altingen	0,512	---	---	---	0,512
6919	Von der K 6916 in Hailfingen zur Kreisgrenze gegen Tailfingen	1,125	---	---	0,094 Ro	1,219
6920	Von der L 370 in Obernau über Remmingsheim, Seeborn zur K 6916 in Hailfingen	6,941	0,683	---	0,837 Ro	8,461
6921	Von der K 6920 in Remmingsheim zur L 370 in Rottenburg	3,538	0,582	---	0,979 Ro	5,099
6922	Von der K 6923 bei Wolfenhausen zur K 6920 in Remmingsheim	2,600	0,129	---	---	2,729
6923	Von der K 6920 über Nellingsheim, Wolfenhausen zur Kreisgrenze gegen Bondorf	3,548	1,433	---	---	4,981
6924	Von der L 370 in Börstingen zur Kreisgrenze gegen Weitingen	1,768	0,493	---	---	2,261
6925	Von der K 6941 zur L 370 bei Börstingen	0,946	---	0,007	---	0,953
6927	Von der Kreisgrenze gegen Bad Imnau zur L 392 bei Wachendorf	2,843	---	---	---	2,843
6928	Von der K 6942 bei Wachendorf zur Kreisgrenze gegen Höfendorf	0,265	---	---	---	0,265
6929	Von der L 392 in Wachendorf zur L 370 in Bieringen	2,914	0,301	0,007	0,473 Ro	3,695
6931	Von der Kreisgrenze gegen Bechtoldswiller zur L 389 in Bodelshausen	1,320	0,447	---	---	1,767
6932	Von der Kreisgrenze gegen Sickingen zur L 389 in Bodelshausen	---	0,390	---	---	0,390
	Übertrag	73,112	15,251	0,027	6,069 Tü 4,253 Ro	98,712

K Nr.	Straßenverlauf	Straßenlänge in Baulast				Gesamt- länge km
		Landkreis		Dritter	Stadt Tübingen Rottenburg	
		Freie Strecke km	Ortsdurch- fahrt km	km	km	
	Übertrag	73,112	15,251	0,027	6,069 Tü 4,253 Ro	98,712
6933	Von der B 27 über Belsen zur L 385 in Mössingen	1,476	2,346	0,003	---	3,825
6934	Von der L 385 in Mössingen über Nehren zur L 394	2,138	1,393	0,007	---	3,538
6935	Von der K 6934 in Nehren zur L 384	0,016	0,239	---	---	0,255
6936	Von Eckenweiler zur K 6945	0,186	---	---	0,401 Ro	0,587
6937	Von der Kreisgrenze gegen Göttelfingen zur L 360 bei Baisingen	0,388	---	---	---	0,388
6938	Von der L 361 bei Rottenburg über Wendelsheim, Oberndorf zur L 359 in Reusten (früher L 366)	6,084	0,324	---	---	6,408
6939	Von der B 14 in Ergenzingen zur L 361 in Seebronn (früher L 371)	4,581	---	---	0,614 Ro	5,195
6940	Von der L 356 in Baisingen bis zur Kreisgrenze gegen Mötzingen (früher L 360)	0,807	0,002	---	0,128 Ro	0,937
6941	Von der Kreisgrenze gegen Eyach zur L 392 in Bierlingen (früher L 392)	2,867	0,396	---	---	3,263
6942	Von der Kreisgrenze gegen Trillfingen zur L 392 in Wachendorf (früher L 393)	1,792	0,212	---	---	2,004
6943	Von der L 392 in Frommenhausen über Schwalldorf zur L 370 bei Bad Niedernau (früher L 392)	3,767	--	---	1,422 Ro	5,189
6944	Von der Kreisgrenze gegen Bietenhausen zur L 392 in Hirrlingen (früher L 390)	0,873	0,277	---	---	1,150
6945	Von der Kreisgrenze gegen Weitingen zur B14 in Ergenzingen (früher L 360 a)	1,994	---	---	0,735 Ro	2,729
6947	Von der Kreisgrenze gegen Weil im Schönbuch zur L 1208 in Dettenhausen (früher L 1186)	0,027	0,984	---	---	1,011
					6,069 Tü 7,553 Ro	
	Gesamt	100,108	21,424	0,037	13,622	135,191

Ü b e r s i c h t

über die

Einwohnerzahlen, Steuerkraftsummen und Kreisumlage

der Gemeinden des Landkreises Tübingen

für die Haushaltsjahre 2014 und 2015

Kreisumlagehebesätze

der Landkreise in Baden-Württemberg

2007 - 2014

07.10.2014

Einwohnerzahlen - Steuerkraftsummen - Kreisumlage 2014

Gemeinde/Stadt	Einwohner- zahl auf 30.06.2013	Vorläufige Steuerkraftsumme 2014 (nach FAG)		Kreisumlage 2014	Prozentualer Anteil an der Kreisumlage
		Euro	pro Einw. Euro	32,13 % Euro	
Tübingen Bebenhausen Bühl Hagelloch Hirschau Kilchberg Pfrondorf Unterjesingen Weilheim	84.673	116.053.766	1.370,61	37.288.075,02	45,16 %
Ammerbuch Altingen Breitenholz Entringen Pfäffingen Poltringen Reusten	11.239	11.979.729	1.065,91	3.849.086,93	4,66 %
Bodelshausen	5.617	7.721.386	1.374,65	2.480.881,32	3,00 %
Dettenhausen	5.425	5.657.585	1.042,87	1.817.782,06	2,20 %
Dußlingen	5.660	5.305.024	937,28	1.704.504,21	2,06 %
Gomaringen Stockach	8.663	8.779.373	1.013,43	2.820.812,54	3,42 %
Hirrlingen	2.993	2.069.456	691,43	664.916,21	0,81 %
Kirchentellinsfurt	5.537	5.929.547	1.070,90	1.905.163,45	2,31 %
Kusterdingen Immenhausen Jettenburg Mähringen Wankheim	8.188	8.290.551	1.012,52	2.663.754,04	3,23 %
Mössingen Öschingen Talheim	19.435	21.535.402	1.108,07	6.919.324,66	8,38 %
Zwischensumme	157.430	193.321.819	---	62.114.300,44	75,23 %

Einwohnerzahlen - Steuerkraftsummen - Kreisumlage 2014

Gemeinde/Stadt	Einwohner- zahl auf 30.06.2013	Vorläufige Steuerkraftsumme 2014 (nach FAG)		Kreisumlage 2014	Prozentualer Anteil an der Kreisumlage
		Euro	pro Einw. Euro	32,13 % Euro	
Übertrag	157.430	193.321.819	---	62.114.300,44	75,23 %
Nehren	4.157	4.276.475	1.028,74	1.374.031,42	1,66 %
Neustetten Nellingsheim Remmingsheim Wolfenhausen	3.401	3.065.670	901,40	984.999,77	1,19 %
Ofterdingen	4.576	4.542.502	992,68	1.459.505,89	1,77 %
Rottenburg Baisingen Bieringen Dettingen Eckenweiler Ergenzingen Frommenhausen Hailfingen Hemmendorf Kiebingen Bad Niedernau Obernau Oberndorf Seeborn Schwalldorf Weiler Wendelsheim Wurmlingen	41.540	47.764.906	1.149,85	15.346.864,30	18,58 %
Starzach Bierlingen Börstingen Felldorf Sulzau Wachendorf	4.312	4.038.772	936,64	1.297.657,44	1,57 %
Gesamtsumme 2014	215.416	257.010.144	1.193,09	82.577.359,27	100,00 %
Gesamtsumme 2014 nach HPlan		256.596.379	1.191,17	82.444.416,57	

Einwohnerzahlen - Steuerkraftsummen - Kreisumlage 2015

Gemeinde/Stadt	Einwohner- zahl auf 31.12.2013	Vorläufige Steuerkraftsumme 2015		Kreisumlage 2015	Prozentualer Anteil an der Kreisumlage
		Euro	pro Einw. Euro	31,26 % Euro	
Tübingen Bebenhausen Bühl Hagelloch Hirschau Kilchberg Pfrondorf Unterjesingen Weilheim	85.383	128.570.724	1.505,81	40.191.208,32	45,65 %
Ammerbuch Altingen Breitenholz Entringen Pfäffingen Poltringen Reusten	11.180	13.229.239	1.183,30	4.135.460,11	4,70 %
Bodelshausen	5.558	8.535.483	1.535,71	2.668.191,99	3,03 %
Dettenhausen	5.441	6.111.430	1.123,22	1.910.433,02	2,17 %
Dußlingen	5.694	5.763.181	1.012,15	1.801.570,38	2,05 %
Gomaringen Stockach	8.691	10.108.785	1.163,13	3.160.006,19	3,59 %
Hirrlingen	3.028	2.781.761	918,68	869.578,49	0,99 %
Kirchentellinsfurt	5.529	6.593.550	1.192,54	2.061.143,73	2,34 %
Kusterdingen Immenhausen Jettenburg Mähringen Wankheim	8.247	9.819.850	1.190,72	3.069.685,11	3,49 %
Mössingen Öschingen Talheim	19.554	23.468.257	1.200,18	7.336.177,14	8,33 %
Zwischensumme	158.305	214.982.260	---	67.203.454,48	76,34 %

Einwohnerzahlen - Steuerkraftsummen - Kreisumlage 2015

Gemeinde/Stadt	Einwohner- zahl auf 31.12.2013	Vorläufige Steuerkraftsumme 2015		Kreisumlage 2015	Prozentualer Anteil an der Kreisumlage
		Euro	pro Einw. Euro	31,26 % Euro	
Übertrag	158.305	214.982.260	---	67.203.454,48	76,34 %
Nehren	4.196	4.318.064	1.029,09	1.349.826,81	1,53 %
Neustetten Nellingsheim Remmingsheim Wolfenhausen	3.439	3.523.151	1.024,47	1.101.337,00	1,25 %
Ofterdingen	4.578	4.901.801	1.070,73	1.532.302,99	1,74 %
Rottenburg Baisingen Bieringen Dettingen Eckenweiler Ergenzingen Frommenhausen Hailfingen Hemmendorf Kiebingen Bad Niedernau Obernau Oberndorf Seeborn Schwalldorf Weiler Wendelsheim Wurmlingen	41.718	49.531.142	1.187,28	15.483.434,99	17,59 %
Starzach Bierlingen Börstingen Felldorf Sulzau Wachendorf	4.299	4.409.245	1.025,64	1.378.329,99	1,57 %
Gesamtsumme 2015	216.535	281.665.663	1.300,79	88.048.686,25	100,00 %

Kreisumlagehebesätze der Landkreise in Baden-Württemberg

	2007 %	2008 %	2009 %	2010 %	2011 %	2012 %	2013 %	2014 %
Regierungsbezirk Tübingen								
Alb-Donau-Kreis	29,30	28,00	27,50	26,50	26,50	27,00	27,00	27,50
Biberach	29,80	28,40	28,40	28,40	28,40	29,50	29,00	29,00
Bodenseekreis	31,00	31,00	31,00	31,00	35,00	35,00	32,00	30,50
Ravensburg	33,50	33,50	31,50	29,50	31,00	31,00	34,50	33,50
Reutlingen	36,00	33,50	31,00	31,00	32,50	33,00	32,50	32,75
Sigmaringen	35,50	32,00	31,00	30,00	34,00	36,00	36,50	36,50
Tübingen	40,73	35,70	33,59	32,69	35,47	33,06	32,76	32,13
Zollernalbkreis	29,00	26,50	26,50	26,50	26,50	28,75	28,75	28,75
Regierungsbezirk Stuttgart								
Böblingen	40,80	38,20	37,00	36,20	39,90	39,30	38,10	39,00
Esslingen	42,90	38,90	34,90	33,90	39,10	38,90	37,70	35,50
Göppingen	41,30	38,00	34,80	34,80	39,60	39,90	38,30	37,00
Heidenheim	38,50	33,50	33,50	33,50	35,00	36,50	35,50	35,50
Heilbronn	32,50	30,00	28,50	28,50	32,50	30,00	29,00	29,00
Hohenlohekreis	41,50	39,50	38,00	38,00	38,00	37,00	35,50	34,50
Ludwigsburg	38,50	34,50	32,50	32,50	35,50	36,50	33,00	32,00
Main-Tauber-Kreis	37,25	35,25	33,00	32,00	33,00	33,00	33,00	33,00
Ostalbkreis	36,00	35,50	35,00	34,50	37,00	35,50	34,00	34,00
Rems-Murr-Kreis	39,60	37,00	36,50	35,50	41,00	40,00	38,50	36,09
Schwäbisch Hall	36,00	36,00	36,00	34,50	34,50	34,50	34,50	34,50
Regierungsbezirk Karlsruhe								
Calw	31,50	29,85	28,85	27,70	30,75	32,50	33,50	33,00
Enzkreis	30,00	28,50	27,00	25,50	29,75	31,00	32,60	32,60
Freudenstadt	31,95	33,50	32,50	31,25	36,50	37,00	35,00	34,50
Karlsruhe	28,00	26,00	26,00	26,00	27,50	27,50	27,50	27,50
Neckar-Odenwald-Kreis	35,60	34,50	32,50	32,00	35,80	35,00	32,50	35,00
Rastatt	34,50	32,00	31,00	31,00	31,00	31,00	31,00	31,00
Rhein-Neckar-Kreis	35,10	35,10	32,90	31,00	31,50	30,50	30,50	30,00
Regierungsbezirk Freiburg								
Breisgau-Hochschwarzwald	36,50	36,00	34,00	32,50	37,35	34,09	36,43	32,98
Emmendingen	35,00	32,50	31,00	29,50	33,50	32,00	31,00	31,00
Konstanz	37,00	32,40	31,00	30,84	35,57	31,92	33,50	32,50
Lörrach	37,90	35,90	33,40	32,40	37,90	35,60	34,08	32,00
Ortenaukreis	33,70	33,70	30,70	30,70	31,65	31,65	30,00	30,00
Rottweil	33,50	30,50	29,50	30,10	35,10	31,50	29,00	28,00
Schwarzwald-Baar-Kreis	34,80	33,20	33,20	29,30	33,20	33,20	32,70	31,30
Tuttlingen	32,75	30,75	30,75	31,35	34,85	35,35	34,35	35,10
Waldshut	38,35	37,11	34,89	32,25	36,00	34,40	32,69	32,40
Landesdurchschnitt	35,72	33,64	32,15	31,43	34,27	33,73	33,12	32,49

LANDKREIS TÜBINGEN

Anlage 13
zum
Haushaltsplan 2015

**Vorläufige Steuerkraftsummen
des Landkreises (§ 38 Abs.2 FAG)**

	Haushaltsjahr 2014 (nach HH-Plan)	Haushaltsjahr 2015
1.) <u>Steuerkraftsummen der Gemeinden</u>	256.596.379 €	281.665.663 €
2.) <u>Schlüsselzuweisungen des Landkreises</u> (für das zweitvorangegangene Jahr)	20.328.591 €	25.547.730 €
3.) <u>Grunderwerbsteueraufkommen</u> (für das zweitvorangegangene Jahr)	9.662.796 €	8.605.844 €
Zwischensumme 2.) + 3.)	29.991.387 €	34.153.574 €
Kreissumme insgesamt	<u>286.587.766 €</u>	<u>315.819.237 €</u>

Vorläufige Berechnung der Finanzaufweisungen für das Haushaltsjahr 2015

1. Zuweisungen nach § 11 Abs. 1 FAG (HSt. 1.9000.0615)

für die den Landkreisen übertragenen weisungsgebundenen Pflichtaufgaben einschließlich der Aufgaben der unteren staatlichen Verwaltungsbehörde entsprechend der Einwohnerzahlen
(25% Einwohnerzahl 30. Juni 2012 gem. Bevölkerungsfortschreibung Volkszählung 1987 und 75% Einwohnerzahl 30. Juni 2014 gem. Bevölkerungsfortschreibung Zensus 2011)
(Stand HH-Plan-Entwurf -Zensus 2011: 31.12.2013)

a) der Großen Kreisstädte Tübingen, Rottenburg und Mössingen sowie der Verwaltungsgemeinschaft Steinlach (Mössingen, Ofterdingen und Bodelshausen)			
158.183 EW	x	8,30 Euro je Einwohner	1.312.919 Euro

b) der übrigen Kreisgemeinden			
59.839 EW	x	13,92 Euro je Einwohner	832.959 Euro

Gesamtbetrag			<u>2.145.878 Euro</u>
---------------------	--	--	------------------------------

			Planansatz: 2.146.000 Euro
--	--	--	-----------------------------------

2. Schlüsselzuweisungen (HSt. 1.9000.0410)

a) Bedarfsmesszahl (§ 10 FAG)

Vorläufige Berechnung nach § 10 Abs. 2 FAG:

Einwohnerzahl x Kopfbetrag

218.022 EW	(Stand : vgl. Ziff.1)	x	613 Euro	133.647.486 Euro
------------	-----------------------	---	----------	-------------------------

b) Steuerkraftmesszahl (§ 9 FAG)

Berechnung:

Vorläufige Steuerkraftsumme der Gemeinden x
gewogener Landesdurchschnitt der Umlagesätze
der Kreisumlage im vorausgegangenen Haushaltsjahr

281.665.663 Euro	x	32,49 %	91.513.174 Euro	
zuzügl. Grunderwerbsteuer			<u>8.605.844 Euro</u>	<u>100.119.018 Euro</u>

c) Vorläufige Schlüsselzahl 2 0 1 5

(mangelnde Steuerkraft i. S. v. § 8 FAG)

33.528.468 Euro

d) Ausschüttung im Haushaltsjahr 2 0 1 5

71,5 %

23.972.855 Euro

			Planansatz: 23.973.000 Euro
--	--	--	------------------------------------

Interne Leistungsverrechnungen 2015

Allgemeines

Gegenstand der internen Leistungsverrechnung ist die Ermittlung und Verteilung sämtlicher Steuerungs- und Serviceleistungen innerhalb des Landratsamtes mit Ziel das Kostenbewusstsein zu erhöhen.

Die interne Leistungsverrechnung ermöglicht damit eine vollständige Ermittlung aller Kosten durch die Darstellung von Leistungsbeziehungen zwischen der Steuerung (Kreistag, Ausschüsse und Landrat), der Steuerungsunterstützung (u.a. Eigenprüfung, Öffentlichkeitsarbeit), den Servicebereichen (z.B. Abt. Personal, Fuhrpark, Verwaltungsgebäude...) und den Bereichen, die Leistungen nach außen erbringen (sogenannte externe Leistungen / Produkte).

Nach § 14 Abs. 4 Gemeindehaushaltsverordnung sollen Verwaltungskosten und sonstige Gemeinkosten zentraler Dienststellen, die einzelnen Leistungen zuzurechnen sind, zwischen den beteiligten Einzelplänen, Abschnitten und Unterabschnitten des Verwaltungshaushalts erstattet werden (innere Verrechnungen).

Den Berechnungen liegen die Leitlinien zur kommunalen Kostenrechnung in Baden-Württemberg zugrunde. Außerdem entspricht die Vorgehensweise den Festlegungen des Vergleichsringes „Innere Verrechnungen/Kommunales Rechnungswesen“, an dem alle 35 Landkreise in Baden-Württemberg beteiligt sind.

Die internen Leistungsverrechnungen sind derzeit nicht budgetrelevant.

Steuerung / Steuerungsunterstützung

Unter Steuerung und Steuerungsunterstützung (Overhead) sind alle Leistungen zu fassen, die zur Steuerung der Gesamtverwaltung notwendig sind und nicht von Dritten erbracht werden können. Konkret handelt es sich dabei um die Kosten der Kreisorgane sowie um die steuerungsunterstützenden Leistungen der Geschäftsbereichsleitung und der Querschnittsabteilungen.

Die Steuerungsleistungen werden zunächst zentral auf dem Unterabschnitt 0090 gesammelt und anschließend auf die Unterabschnitte, die Leistungen nach außen erbringen (und somit externe Produkte erstellen) verteilt. Eine verursachungsgerechte Verteilung der Steuerungsleistungen ist im Gegensatz zur Verrechnung der Serviceleistungen nicht möglich. Die Verteilung der Steuerungskosten erfolgt deshalb zu 50 % nach der Anzahl der Mitarbeiter und zu 50 % nach dem bereinigten Haushaltsvolumen.

Serviceleistungen

Serviceleistungen sind verwaltungsinterne Produkte, die auch von Dritten erbracht werden können. Sie werden vorrangig für die Produktverantwortlichen, aber auch für die Verwaltungssteuerung und für andere Servicestellen erbracht. Für die Produktverantwortlichen sind die Serviceleistungen unmittelbar durch die Entscheidung, ob und in welchem Umfang eine Leistungsabnahme erfolgt oder mittelbar (z.B. über die Anzahl der Arbeitsplätze / Mitarbeiter) beeinflussbar.

Die Serviceleistungen werden deshalb nach der tatsächlichen Inanspruchnahme bzw. nach einem verursachungsgerechten Verteilerschlüssel auf die Unterabschnitte, die die Leistung empfangen, verrechnet. Dies soll an zwei kurzen Beispielen verdeutlicht werden:

1. Auf dem Unterabschnitt 0612 sind die Ausgaben für die angemieteten Verwaltungsgebäude veranschlagt. Die Verteilung erfolgt nach der tatsächlichen Nutzung des Gebäudes: beispielsweise werden die Ausgaben für das Verwaltungsgebäude der Schuldnerberatung (in der Hechinger Str. 13, Tübingen) auf den Unterabschnitt 4000 (Abt. Soziales) verrechnet.
2. Die Serviceleistung „Mahnung und Beitreibung“ der Abt. Finanzen (Unterabschnitt 0300) wird mit Hilfe eines Verteilungsschlüssels auf die Unterabschnitte, die die Leistung in Anspruch nehmen, verrechnet. Als Grundlage hierfür dient der Schlüssel „Anzahl der Mahnungen“ pro Unterabschnitt.

Serviceleistungen gegenüber Dritten werden ebenfalls nach dem tatsächlichen Aufwand oder über einen Verteilungsschlüssel abgerechnet (z.B. Gruppierung: .1650 „Kostenerstattung vom Abfallwirtschaftsbetrieb“).

Die Verrechnungen der Steuerungs- und Serviceleistungen auf die einzelnen Unterabschnitte sind im ersten Teil der Übersicht zur internen Leistungsverrechnung dargestellt.

Sonstige Personalkostenverrechnungen

Personalkosten von Mitarbeitern, die für mehrere Aufgabenbereiche (Unterabschnitte) tätig sind, werden bei dem Unterabschnitt veranschlagt, für den sie überwiegend tätig sind. Es handelt sich dabei entweder um Personalkosten von Mitarbeitern, die innerhalb einer Abteilung für mehrere Aufgabenbereiche zuständig sind (z.B. Abteilungsleitung oder Mitarbeiter im Verwaltungssekretariat) oder um die Verrechnung von Mitwirkungsleistungen (z.B. Stellungnahmen vom Naturschutz für das Sachgebiet Baurecht).

Über eine innere Verrechnung werden die prozentualen Anteile auf der Basis der Personalkosten zuzüglich eines Sachkostenzuschlags auf die Unterabschnitte verteilt. Die Personalkostenverrechnungen sind auf den Gruppierungen: .1698 (Einnahmen) / .6798 (Ausgaben) dargestellt.

Eine Übersicht zu den Leistungsbeziehungen zwischen den einzelnen Unterabschnitten findet sich im zweiten Teil der folgenden Übersicht (Sonstige Personalkostenverrechnungen).

Zusammenstellung der internen Leistungsverrechnungen 2015

1. Steuerung/Service (Gruppierungen: Einnahmen .1699 / Ausgaben .6799)
2. Sonstige Personalkostenverrechnungen (Gruppierungen: Einnahmen .1698 / Ausgaben .6798)

Welche Beträge im Einzelnen verrechnet werden, geht aus den nachfolgenden Übersichten hervor.

Spalten

In der Kopfzeile sind die Unterabschnitte innerhalb des Landratsamtes aufgeführt, die Leistungen erbringen. In den dazugehörigen Spalten sind die Erstattungen aufgeführt, die von den einzelnen Fachbereichen zu leisten sind (Gruppierungen .1698 bzw. .1699).

Zeilen

In den Zeilen finden sich die Erstattungen je Unterabschnitt, die für die Inanspruchnahme der Leistungen verrechnet werden (Gruppierungen .6798 bzw. .6799).

Zusammenstellung der internen Leistungsverrechnungen 2015

1. Steuerung / Service

Bereiche, die Leistungen erhalten (.6799)		Bereiche, die Leistungen erbringen (.1699)																										Summen		UA
UA	Bezeichnung	0000	0090	0100	0205	0210	0230	0231	0240	0300	0305	0350	0610	0611	0612	0620	0630	0640	0641	0642	0650	0660	0800	0810	1205	4005	absolut	gerundet	UA	
0000	Kreisorgane					3.054			228.180	2.395	8.870		85.347			25.882	656	203	2.868	517	364	4.753		956	9.872	29.505	28.044	373.717	373.720	0000
0090	Steuerungsleistungen	662.607		280.239	6.797	218.547	10.251		130.031	332.217	91.038												121.979				1.911.255	1.911.260	0090	
0100	Abt. Eigenprüfung					7.529				1.126			8.561			32	2.604	505	564	1.286	57	16.564		2.361			41.189	41.190	0100	
0205	Gb. Gesundheit, Ordnung, Forst					1.492	33.142			431			5.952			168	319	98	108	251		2.023		478			44.462	44.460	0205	
0210	Abt. Personal									6.108	21.675		21.608			281	4.553	1.206	7.476	3.074	2.344	32.678		5.707			106.710	106.710	0210	
0230	Abt. Recht				6.344	3.054				527			10.518			13	656	203	296	517		4.530		956			27.614	27.610	0230	
0231	Zentrale Bußgeldstelle				906	7.529	22.381			1.113			3.914				2.604	505	574	1.286	5.666	17.723		2.361			123.052	123.050	0231	
0240	Öffentlichkeitsarbeit					6.037				1.149	10.838		6.768			148	3.578	400	6.585	1.020	21.345	27.735		1.912			87.515	87.520	0240	
0280	Abt. Kommunalaufsicht		10.130		5.437	6.037		455		2.191			4.322			342	974	400	1.685	1.020	2.435	6.352		1.912			43.692	43.690	0280	
0300	Abt. Finanzen					22.621					10.838		26.663			358	5.208	1.508	19.802	3.842	8.681	34.431		7.112			141.064	141.060	0300	
0305	Gb. Zentrale Verwaltung, Finanzen, Betriebe					4.545				1.102			6.442			13	656	302	395	768	34	4.451		1.434			20.142	20.140	0305	
0350	Abt. Kreisschulen und Liegenschaften					18.075				10.422	35.915		25.277			2.915	5.208	1.206	4.318	3.074	3.789	35.352		5.707			151.258	151.260	0350	
0610	Verwaltungsgebäude Wilhelm-Keil-Straße					9.091				6.589		159.132						603	634	1.537			17		2.839		180.422	180.420	0610	
0611	Verwaltungsgebäude Bismarckstraße									1.583			39.740	11.054													52.377	52.380	0611	
0612	Angemietete Verwaltungsgebäude					1.492				3.113			19.411	2.210										478			27.161	27.160	0612	
0615	Verwaltungsgebäude Doblerstraße		96							48		11.026															11.170	11.170	0615	
0620	Kraftfahrzeughaltung					1.492				3.569			2.120					319	98	108	251		26.531		478		34.966	34.970	0620	
0630	Telefonzentrale					3.054				1.102								203	216	517		59.785		956			65.833	65.830	0630	
0640	Beschaffungsstelle									695								319									21.640	21.640	0640	
0641	Poststelle, Botendienst					1.492				1.293			5.382			65.783	656	98		251							88.800	88.800	0641	
0642	Bürgerbüro, Auskunft					4.545				335			6.278			4	974	302	310			16.816		1.434			30.998	31.000	0642	
0650	Registrierung					6.037			1.775	383			2.283			16	1.630	400	425	1.020		10.360		1.912			26.241	26.240	0650	
0660	Informationstechnik und Organisation					21.130				4.922	13.005		25.440			1.055	7.475	1.409	1.687	3.576	1.035						87.398	87.400	0660	
0800	Personalrat					1.492				1.197			2.120			750	319	98	108	251		2.216		478			9.029	9.030	0800	
0810	Ausbildung					66.709				670						109	1.206	1.268	3.074		1.239						74.275	74.280	0810	
1110	Abt. Ordnung		40.327		4.533	21.130		15.465		18.748			27.804			972	4.553	1.409	8.861	3.576	11.548	32.035		6.664			197.625	197.630	1110	
1131	Untere Verkehrsbehörde					10.512				10.827			20.711			582	656	302	2.059	768	387				355		58.366	58.370	1131	
1132	Zulassungsstelle					58.293				58.336			35.714				6.183	2.215	21.232	5.631		40.650		10.459			272.234	272.230	1132	
1133	Führerscheinstelle					19.495				27.387			11.008			510	2.923	708	12.316	1.788	5.086	19.681		3.317	355		115.120	115.120	1133	
1134	Verkehrsordnungswidrigkeiten					3.536		298.848		54.199																	358.925	358.930	1134	
1170	Verkehrsüberwachung					11.850				4.741			2.283			76	319										35.985	35.990	1170	
1200	Umwelt					30.962		16.583		15.496			6.012			177	3.897	1.104	4.188	2.808	7.555	26.723		5.229	823		146.100	146.100	1200	
1205	Gb. Umwelt und Verkehr					3.054				1.149			7.583			5.985	656	203	935	517	80	4.606		956			25.724	25.720	1205	
1210	Wasserwirtschaft und Bodenschutz					17.966				9.091			814			815	2.604	603	634	1.537		17.580		2.839	1.177		65.363	65.360	1210	
1220	Gewerbeaufsicht/Gewässerausbau					25.515				13.601	61.451		5.995			1.365	2.604	905	944	2.305		18.517		4.273	823		157.541	157.540	1220	
1310	Feuerlöschwesen				1.812	3.054				2.014			2.202			13	319	203	216	517		2.713		956			20.422	20.420	1310	
1330	Zentrale Werkstätten																										0	0	1330	
1340	Leitstellen				4.531																						11.028	11.030	1340	
1400	Katastrophenschutz				2.862	1.492				479			1.957														12.768	12.770	1400	
2401	Gewerbliche Schule Tübingen					47.399				15.979			167.179	7.362					351	4.745							373.175	373.170	2401	
2402	Berufliche Schule Rottenburg					28.956				7.549			101.263	7.362					252	526							187.074	187.070	2402	
2411	Wilhelm-Schickard-Schule Tübingen					30.389				6.244			88.008	7.362					400	2.322							212.762	212.760	2411	
2421	Mathilde-Weber-Schule Tübingen					21.215				10.292			84.274	7.362					252	3.923							171.867	171.870	2421	
2495	Kreispolizei Tübingen					18.826				4.587			59.458	2.940					351	742							100.767	100.770	2495	
2711	Kirnbachschule Tübingen-Pfrondorf					55.522				33.601			100.029	8.855					885	1.794							238.302	238.300	2711	
2712	Lindenschule Rottenburg					29.338				19.472			44.571	8.855					554	1.160							128.191	128.190	2712	
2900	Schülerbeförderung					125.283				13.462			1.794								251		2.023		98	1.758		147.310	147.300	2900
2952	Kreismedienzentrum					20.450				3.335	2.168	15.055		46.367			4	2.286	806	2.053	2.039		16.184				126.580	126.580	2952	
2954	Jugendverkehrsschulen					191				287																				

Zusammenstellung der internen Leistungsverrechnungen 2015

2. Sonstige Personalkostenverrechnungen

Bereiche, die Leistungen erhalten (.6798)		Bereiche, die Leistungen erbringen (.1698)																														Summen								
UA	Bezeichnung	0100	0280	0350	1110	1131	1132	1170	1200	1210	1220	1310	2401	2402	2411	2421	2711	2712	3010	4000	4030	4050	4070	5000	5460	5465	6101	6120	6130	6200	6510	7810	7820	7920	absolut	gerundet	UA			
0100	Abt. Eigenprüfung		7.328																																7.328	7.330	0100			
0231	Zentrale Bußgeldstelle							44.640																											44.640	44.640	0231			
0240	Öffentlichkeitsarbeit																		65.182																65.182	65.180	0240			
0280	Abt. Kommunalaufsicht	62.716																																		62.716	62.720	0280		
0650	Registrierung																		22.285																22.285	22.290	0650			
1110	Abt. Ordnung											15.835																							15.835	15.840	1110			
1131	Untere Verkehrsbehörde							25.065																			1.893					12.660		29.594	69.212	69.210	1131			
1132	Zulassungsstelle					1.232		4.878																											3.765	15.919	25.794	25.790	1132	
1133	Führerscheinstelle					3.220																													3.765	15.919	22.904	22.900	1133	
1134	Verkehrsordnungswidrigkeiten					1.232	3.675	182.265																											1.977	11.774	200.923	200.920	1134	
1170	Verkehrsüberwachung					1.232																														6.248	9.457	9.460	1170	
1200	Umwelt																				5.068						5.145									9.143	9.140	1200		
1210	Wasserwirtschaft und Bodenschutz								34.513		63.309	12.678									5.068															84.375	84.380	1210		
1220	Gewerbeaufsicht/Gewässerausbau								38.476	63.314	41.600																										101.790	101.790	1220	
1310	Feuerlöschwesen				10.053																																10.053	10.050	1310	
1400	Katastrophenschutz				10.053							15.835																										25.888	25.890	1400
2900	Schülerbeförderung		48.415		20.327								11.957	5.923	6.002	4.833	1.157	467																			137.700	137.700	2900	
4000	Abt. Soziales																					27.812	21.902		34.963											84.677	84.680	4000		
4020	Versorgungsverwaltung																				27.912															27.912	27.910	4020		
4030	Verwaltung eingegliedeter LWV																				55.323		9.955													65.278	65.280	4030		
4050	Verwaltung der Ausbildungsförderung																			9.931																9.931	9.930	4050		
4070	Abt. Jugend																								8.403											8.403	8.400	4070		
4360	Einrichtungen der Aufnahmebehörden				164.439																																164.439	164.440	4360	
4650	Jugend- und Familienberatung																							8.684													8.684	8.680	4650	
5460	Veterinärwesen																										21.287										22.513	22.510	5460	
5465	Lebensmittelüberwachung																																				59.670	59.670	5465	
6101	Naturschutz und Planung								8.693																													64.179	64.180	6101
6130	Baurecht							3.260	2.414	3.847	43.388														17.144	2.711												110.875	110.880	6130
6510	Straßenbauverwaltung																																					36.579	36.580	6510
7810	Flurneueinrichtung				1.232																																	50.433	50.430	7810
7820	Landwirtschaftsverwaltung																																					33.326	33.330	7820
7900	Fremdenverkehr																																					2.831	2.830	7900
7911	EU-Fachstelle																																					2.840	2.840	7911
7920	Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs					14.488																																18.253	18.250	7920
8550	Forstverwaltung																											1.893										1.893	1.890	8550
Summen		62.716	7.328	48.415	184.545	42.963	3.675	256.848	84.942	129.037	58.125	75.058	11.957	5.923	6.002	4.833	1.157	467	87.467	93.166	27.812	31.857	8.684	70.646	62.381	21.287	36.574	59.965	5.239	7.112	37.369	15.628	77.017	144.042	1.770.237	1.770.240				
gerundete Haushaltsansätze		62.720	7.330	48.410	184.540	42.960	3.680	256.850	84.940	129.040	58.120	75.060	11.960	5.920	6.000	4.830	1.160	470	87.470	93.170	27.810	31.860	8.680	70.650	62.380	21.290	36.570	59.960	5.240	7.110	37.370	15.630	77.020	144.040	1.770.240					

